

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



I/2013

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Frühjahrssession 2013

7. Tagung der 49. Legislaturperiode
vom Montag, 4. bis Freitag, 22. März 2013

Sitzungen des Nationalrates:

4., 5., 6. (II), 7., 11., 12., 13. (II), 14., 18., 19., 20. (II), 21. (II) und 22. März (17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:

4., 5., 6., 7., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 20. (II), 21. (II) und 22. März (15 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:

20. März

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	54
Vorlagen des Bundesrates	55
Standesinitiativen	71
Parlamentarische Initiativen	84
Petitionen	135
Hängige Volksinitiativen	140
Angemeldete Volksinitiativen	141
Parlamentarische Kommissionen	143
Sessionsdaten	146

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CE	Fraktion CVP-EVP
G	Grüne Fraktion
GL	Grünliberale Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
IK	Immunitätskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	Neat-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte



Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x* **1/13.004 sn**
Jahresbericht 2012 der GPK und der GPDeI
- x* **2/13.010 ns**
Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht
- * **3/13.011 sn**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- * **4/13.012 ns**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- * **5/13.015**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- * **6/13.016**
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht
- x* **7/13.202 n**
Vereidigungen

Vereinigte Bundesversammlung

- x* **8/13.200 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Vier Mitglieder
- x **9/13.201 vbv**
Militärkassationsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin
- * **10/13.203 vbv**
Stellvertretender Bundesanwalt/stellvertretende Bundesanwältin. Wahl

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **11/12.071 n**
Meeresumweltschutz. Ratifizierung von Übereinkommen und Bundesgesetz über die Seeschifffahrt. Änderung
- S **12/12.075 s**
Frankreich und CERN. Genehmigung der Abkommen über Dienstleistungen
- N **13/12.084 n**
Internationale Organisation für Migration. Änderung der Satzung
- * **14/12.100 n**
Menschen mit Behinderungen. Übereinkommen
- x* **15/13.009 sn**
Aussenpolitischer Bericht 2012
- * **16/13.024 n**
Die Schweiz und die Konventionen des Europarates. Zehnter Bericht

Departement des Innern

- NS **17/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

- SN **18/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- N **19/11.034 n**
Lebensmittelgesetz. Revision
- SN **20/11.062 s**
Ja zur Hausarztmedizin. Volksinitiative
- 21/12.026 s**
KVG. Änderung
- S **22/12.027 s**
Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz
- 23/12.052 n**
Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung. Volksinitiative
- 24/12.080 n**
Heilmittelgesetz. Änderung
- NS **25/12.092 ns**
KVG. Teilrevision. Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung
- * **26/13.029 s**
Transplantationsgesetz. Teilrevision

Justiz- und Polizeidepartement

- x **27/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- NS **28/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung
- SN **29/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- NS **30/09.086 n**
Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage
- SN **31/10.052 s**
Asylgesetz. Änderung
- NS **32/10.077 n**
Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht
- NS **33/11.011 n**
Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung
- N **34/11.022 n**
Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision
- NS **35/11.070 n**
Zivilgesetzbuch. Elterliche Sorge
- 36/12.011 s**
Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589
- x **37/12.045 n**
Stopp dem Zahlungsschlendrian. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3169
- 38/12.046 n**
StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

- NS 39/12.057 n**
Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen
- x 40/12.063 s**
Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Änderung
- SN 41/12.065 s**
Geldwäschereigesetz. Änderung
- S 42/12.066 s**
Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Genehmigung und Umsetzung
- 43/12.069 n**
Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite
- x 44/12.070 sn**
Kantonsverfassung Schwyz. Gewährleistung
- N 45/12.076 n**
Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen. Volksinitiative. Änderung des StGB, MStGB und JStG
- x 46/12.077 sn**
Kantonsverfassungen Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf. Gewährleistung
- S 47/12.082 s**
StGB und MStG. Verlängerung der Verfolgungsverjährung
- x 48/12.094 sn**
Kantonsverfassungen Solothurn, Basel-Landschaft, Appenzell Innerrhoden, Graubünden und Aargau. Gewährleistung
- 49/12.097 n**
Überstellung verurteilter Personen. Vertrag zwischen der Schweiz und Kosovo
- 50/12.098 n**
Gegen Masseneinwanderung. Volksinitiative
- * **51/13.013 s**
Grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit. Abkommen mit Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein
- * **52/13.017 s**
Im Ausland erbrachte private Sicherheitsdienstleistungen. Bundesgesetz
- 53/13.018 n**
Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates
- * **54/13.021 s**
Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3344
- * **55/13.025 s**
Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung
- * **56/13.030 s**
Ausländergesetz. Änderung. Integration
- * **57/13.031 s**
Ausländergesetz. Änderung. Sorgfalts- und Meldepflichtverletzungen durch Luftverkehrsunternehmen, Informationssysteme
- Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport*
- x 58/07.057 n**
Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung
- x 59/12.073 n**
Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht. Volksinitiative
- S 60/12.085 s**
Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012 und Gripen-Fondsgesetz)
- N 61/12.091 n**
Olympische Winterspiele Schweiz 2022. Beiträge des Bundes
- 62/13.019 n**
Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+
- * **63/13.020 s**
Immobilienbotschaft VBS 2013
- * **64/13.026 s**
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Änderung
- Finanzdepartement*
- NS 65/08.053 n**
Vereinfachung der Mehrwertsteuer
- x 66/10.049 s**
Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung
- SN 67/11.023 s**
Aus- und Weiterbildungskosten. Steuerliche Behandlung. Bundesgesetz
- x 68/11.026 n**
Direkte Steuern bei den natürlichen Personen. Zeitliche Bemessung
- NS 69/11.047 n**
Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)
- NS 70/11.057 n**
Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision
- S 71/12.020 s**
Alkoholgesetz. Totalrevision
- 72/12.036 s**
DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB
- N 73/12.058 n**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Irland
- 74/12.060 s**
Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854
- x 75/12.067 n**
Internationale Währungshilfe. Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits

76/12.068 n

Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen. Volksinitiative

77/12.074 n

Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

•N 78/12.081 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Portugal

•N 79/12.086 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bulgarien

•N 80/12.087 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Slowenien

•N 81/12.088 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tschechien

•N 82/12.089 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Turkmenistan

•N 83/12.090 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Peru

•S 84/12.093 s

IWF. Kreditvereinbarungen. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz

85/12.096 n

Bankengesetz. Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail)

*** 86/12.101 n**

Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

*** 87/13.003 sn**

Staatsrechnung 2012

*** 88/13.007 sn**

Voranschlag 2013. Nachtrag I

89/13.028 n

IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

*** 90/13.032 s**

Vereinfachte Umsetzung des Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA). Abkommen mit den Vereinigten Staaten

*** 91/13.041**

Voranschlag 2014

*** 92/13.042**

Voranschlag 2013. Nachtrag II

*Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung***•x 93/12.017 n**

1:12 - Für gerechte Löhne. Volksinitiative

•x 94/12.021 n

Agrarpolitik 2014-2017

•S 95/12.028 s

Kartellgesetz. Änderung

•x 96/12.079 ns

Aktionsplan „Koordinierte Energieforschung Schweiz“. Massnahmen in den Jahren 2013-2016

•S 97/12.102 s

Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht. Abschreibung der Motion 07.3856

•x* 98/13.008 ns

Aussenwirtschaftspolitik 2012. Bericht

*** 99/13.014 s**

Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative). Volksinitiative

*** 100/13.022 n**

Förderung von Forschung und Innovation in den Jahren 2014-2020. Finanzierung

*** 101/13.023 s**

Bildungsprogramme der EU. Beteiligung der Schweiz 2014-2020

*** 102/13.027 ns**

AVIG. Deplafonierung des Solidaritätsprozents

*Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation***NS 103/05.028 n**

Bahnreform 2

SN 104/12.016 s

Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur FABI

•x 105/12.018 n

Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz. Anpassung

N 106/12.044 n

Aarhus-Konvention. Genehmigung

•N 107/12.064 n

Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative). Volksinitiative

108/12.095 n

Bundesgesetz über die Lärmsanierung der Eisenbahnen. Revision

•*S 109/12.099 s

Auswirkungen des Betriebs des Flughafens Zürich auf das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland. Vertrag

*Bundeskanzlei**** 110/13.001 sn**

Geschäftsbericht des Bundesrates 2012

*** 111/13.002 sn**

Geschäftsbericht 2012 des Bundesgerichts

*** 112/13.006 sn**

Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2012. Bericht

Standesinitiativen**113/08.331 s**

Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize

•x 114/09.326 n

Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen

•x 115/09.327 n

Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen

•N 116/12.311 n

Aargau. Unterbringung von Asylsuchenden. Nutzung von Militäranlagen mit Truppenunterkünften

- S 117/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- + 118/10.329 s**
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel
- S 119/11.316 s**
Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen
- 120/11.317 s**
Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes
- SN 121/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- N 122/10.325 n**
Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers
- + 123/10.327 s**
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
- 124/11.306 s**
Basel-Stadt. Beseitigung der Mengenblockade bei den erneuerbaren Energien
- S 125/11.308 s**
Basel-Stadt. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz
- 126/12.315 s**
Basel-Stadt. Verbesserung der Standortbedingungen für die forschende pharmazeutische Industrie
- S 127/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- SN 128/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- SN 129/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- 130/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- S 131/09.303 s**
Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz
- S 132/09.306 s**
Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft
- 133/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- x 134/10.324 s**
Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision
- 135/11.311 s**
Bern. KEV und interne Begrenzung für Solarstrom
- S 136/11.315 s**
Bern. Endlagerung von radioaktiven Abfällen
- 137/11.321 n**
Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip
- 138/12.302 s**
Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- S 139/12.303 s**
Bern. Erleichterung der Nutzung sofort verfügbarer erneuerbarer Energien
- 140/12.314 n**
Bern. Zusammensetzung des Nationalrates
- 141/12.317 s**
Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
- 142/12.318 s**
Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung
- SN 143/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
- S 144/12.313 s**
Freiburg. Kein Palmöl auf unseren Tellern
- SN 145/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- + 146/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- + 147/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven
- 148/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- S 149/11.307 s**
Genf. Bau einer Seeüberquerung bei Genf
- 150/11.318 s**
Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf
- 151/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- 152/12.308 s**
Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen
- 153/12.323 s**
Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf
- * 154/13.303 s**
Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten
- * 155/13.304 s**
Genf. Standesinitiative zur Änderung von Art. 8 Abs. 2 der Schweizerischen Bundesverfassung und von Art. 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches
- 156/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- N 157/10.330 n**
Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus
- * 158/13.300 s**
Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse
- S 159/09.315 s**
Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff

- 160/11.301 s**
Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz
- 161/12.321 s**
Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- 162/12.322 s**
Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens
- x **163/10.318 s**
Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers
- S **164/12.319 s**
Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung
- * **165/13.301 s**
Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung
- 166/12.324 s**
Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz
- * **167/13.302 s**
Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle
- S **168/11.320 s**
Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone
- 169/12.309 s**
Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz
- S **170/09.312 s**
Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
- x **171/10.303 n**
Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei
- SN **172/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- SN **173/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- S **174/09.316 s**
St. Gallen. Staffellung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer
- SN **175/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
- 176/11.313 s**
St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten
- 177/12.320 s**
St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- N **178/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- SN **179/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- SN **180/10.300 s**
Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises
- 181/10.301 s**
Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels
- x **182/10.321 n**
Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun
- 183/12.305 s**
Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso
- x **184/12.307 n**
Tessin. Neuorganisation des Bundesrates. Anzahl Mitglieder und Vertretung der Landesgegenden und Sprachregionen
- S **185/12.310 s**
Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen
- 186/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
- 187/12.325 s**
Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung
- S **188/10.328 s**
Waadt. Milchproduktion
- 189/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter
- NS **190/12.300 n**
Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch
- 191/12.304 n**
Waadt. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status den Zugang zur Berufslehre ermöglichen
- S **192/12.312 s**
Waadt. Nationalgestüt. Sicherstellung des Betriebs
- 193/11.319 s**
Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft
- 194/12.316 s**
Wallis. Nein zu den Stahlriesen
- SN **195/10.302 s**
Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
- x **196/11.300 s**
Zug. Einführung eines Aus- und Weiterbildungsabzuges für Kinder und Jugendliche in der Steuergesetzgebung
- SN **197/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 198/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- + **199/09.301 s**
Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos
- 200/12.301 s**
Zürich. Bau des Brüttener Tunnels

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- * **201/13.419 n**
Fraktion BD. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 202/12.432 n**
Fraktion CE. Regierungs- statt Legislaturprogramm
- 203/11.404 n**
Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit
- 204/12.421 n**
Fraktion G. Maximale Laufzeit für die bestehenden AKW festlegen
- 205/12.467 n**
Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten
- * **206/13.420 n**
Fraktion G. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren
- x **207/12.445 n**
Fraktion GL. Aufhebung der ausserdienstlichen Schiesspflicht
- * **208/13.418 n**
Fraktion GL. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 209/08.431 n**
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- N **210/09.503 n**
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- + **211/10.449 n**
Fraktion RL. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch
- + **212/10.450 n**
Fraktion RL. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen
- + **213/12.446 n**
Fraktion RL. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen
- * **214/13.404 n**
Fraktion RL. Schluss mit der ungerechten Abgabe auf leeren Datenträgern
- 215/11.445 n**
Fraktion S. Behördenuntersuchungs- und klagerecht im Bereich der Lohngleichheit
- + **216/11.473 n**
Fraktion S. Risikoausgleich
- x **217/11.486 n**
Fraktion S. Transparenz auf dem Grundstücksmarkt
- 218/12.490 n**
Fraktion S. Parlamentarische Untersuchungskommission Insieme
- * **219/13.421 n**
Fraktion S. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren
- x **220/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung

221/08.436 n

Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone

222/08.511 n

Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten

223/08.512 n

Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen

224/08.513 n

Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit

•N **225/10.426 n**

Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch

N **226/10.533 n**

Fraktion V. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen

•x **227/11.410 n**

Fraktion V. Transparenz im Ständerat

•x **228/12.403 n**

Fraktion V. Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit der Schweizerischen Nationalbank

•x **229/12.410 n**

Fraktion V. Entschädigungen gemäss Parlamentsressourcengesetz

230/12.427 n

Fraktion V. Legislaturplanungsbericht

231/12.435 n

Fraktion V. Kein Eingriff in die gerichtliche Eigenständigkeit der Schweiz

232/12.458 n

Fraktion V. Parlamentarische Immunität. Zurück zum bewährten System

233/12.459 n

Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums

* **234/13.406 n**

Fraktion V. Arzneimittel für Zwangsausschaffungen zulassen

Initiativen von Kommissionen

- * **235/13.403 n**
Bü-NR. Extranet. Zugang für Ratsmitglieder
- + **236/09.499 n**
UREK-NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen
- N **237/12.400 n**
UREK-NR. Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher
- + **238/12.485 n**
WAK-NR. MWST-Sondersatz für Beherbergungsleistungen. Verlängerung
- + **239/10.403 n**
SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung
- + **240/08.448 n**
RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter

- NS **241/12.425 n**
RK-NR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht
- + **242/12.426 n**
RK-NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **243/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- + **244/09.530 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- + **245/09.449 n**
Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen!
- x **246/12.418 n**
Aeschi Thomas. Parlamentsressourcengesetz. Anpassung des Teuerungsausgleichs am Ende der Legislaturperiode
- 247/12.443 n**
Amarelle. Lohngleichheit gewährleisten mithilfe von tripartiten Kommissionen
- 248/12.475 n**
Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems. Weniger Haftformen
- 249/12.440 n**
Amaudruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen
- + **250/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- + **251/10.467 n**
Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite
- 252/12.455 n**
Baader Caspar. Einführung eines Rechtsmittels im Verfahren der Aufhebung der relativen Immunität an die Ratsplena
- N **253/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- + **254/10.511 n**
Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte
- + **255/10.431 n**
Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen
- 256/12.414 n**
Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- 257/12.500 n**
Bortoluzzi. Streichung von Artikel 51 KVG
- + **258/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität

- + **259/10.538 n**
Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen
- * **260/13.413 n**
Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)
- N **261/12.431 n**
Buttet. Stärkung der eidgenössischen Solidarität
- x **262/11.498 n**
Carobbio Guscetti. Besteuerung von Grundstücken im Ausland und der damit erzielten Einkünfte. Verhinderung einer Inkohärenz zwischen StHG und DBG
- 263/12.430 n**
Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus
- 264/12.472 n**
Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen
- x **265/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS **266/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- 267/12.439 n**
Derder. Die Interessen der Kinder von Eltern wahren, die in eingetragener Partnerschaft leben
- + **268/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- 269/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 270/10.528 n**
Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst
- x **271/05.417 n**
Fässler Hildegard. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- N **272/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen
- 273/12.411 n**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager. Rechtsanspruch auf Schadenersatz
- x **274/12.429 n**
Fehr Jacqueline. Freiwilliges Vorkindergartenjahr
- 275/12.460 n**
Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit
- * **276/13.410 n**
Feri Yvonne. Überprüfung des Sessionsrhythmus auf Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Politik
- * **277/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren
- 278/12.457 n**
Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen

- x **279/11.474 n**
Frehner. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes
- x **280/11.501 n**
Freysinger. Bessere Kontrolle bei der Verschreibung von Ritalin
- 281/12.504 n**
Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven
- 282/12.448 n**
Galladé. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen
- * **283/13.408 n**
Geissbühler. Beschränkung der Löschung der DNA-Profile von Personen
- 284/12.483 n**
Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur)
- + **285/12.471 n**
Gilli. Erneute Verlängerung der kantonalen Zulassung von Arzneimitteln
- 286/12.478 n**
Gmür. Einführung eines Pflichtpfands für Getränkedosen und Getränkeflaschen
- + **287/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- 288/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- 289/11.417 n**
Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen
- x **290/11.493 n**
Heer. IWF-Kredite sind zwingend dem Referendum zu unterstellen
- x **291/11.497 n**
Heer. Erhöhungen der Entschädigungen für Parlamentarier sind dem fakultativen Referendum zu unterstellen
- x **292/12.436 n**
Heer. Verankerung des Bankkundengeheimnisses für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz in der Bundesverfassung
- + **293/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 294/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 295/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + **296/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- + **297/10.518 n**
Hiltpold. Prävention der Jugendverschuldung
- x **298/12.461 n**
Hiltpold. Vermietung von Zweitwohnungen zwecks besserer Auslastung erlauben
- + **299/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **300/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- 301/12.474 n**
Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung
- 302/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- + **303/10.457 n**
Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen
- + **304/11.418 n**
Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege
- + **305/11.449 n**
Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen
- 306/11.502 n**
Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten
- 307/12.428 n**
Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen
- 308/12.470 n**
Joder. Bessere Unterstützung für schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause gepflegt werden
- 309/12.438 n**
Jositsch. Mehr Schutz der Geschädigten beim Betrugstatbestand
- 310/12.494 n**
Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisabnahme im Strafprozess
- 311/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- 312/12.496 n**
Jositsch. Abschaffung respektive Einschränkung des abgekürzten Verfahrens in der Schweizerischen Strafprozessordnung
- 313/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- 314/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbusen verhindern
- * **315/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- + **316/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **317/11.489 n**
(Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB

- x **318/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 319/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- 320/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- + **321/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- + **322/10.517 n**
Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen
- x **323/11.487 n**
Leutenegger Oberholzer. Wechselkurspolitik der SNB
- x **324/12.415 n**
Leutenegger Oberholzer. Unternehmenssteuerreform II. Eklatante Fehleinschätzung der Folgen. Verantwortlichkeit
- 325/12.468 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern
- 326/12.469 n**
Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes
- 327/12.488 n**
Leutenegger Oberholzer. Politsponsoring. Ermessen einschränken
- * **328/13.412 n**
Leutenegger Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen steuerlich gleich behandeln
- 329/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- + **330/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- + **331/10.417 n**
Lüscher. Militärstrafprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- 332/12.501 n**
Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes
- + **333/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- 334/12.447 n**
Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- N **335/11.459 n**
Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen
- 336/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- 337/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- + **338/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- x **339/12.456 n**
Marra. Binnenmarktgesetz und Bedürfnisklausel
- + **340/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **341/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- + **342/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- x **343/11.403 n**
Meyer Thérèse. Jährlicher Höchstbetrag an die Kosten des Aufenthalts im Spital
- 344/12.423 n**
Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten
- x **345/12.404 n**
Mörgeli. Einführung einer Staatsquotenbremse
- x **346/12.437 n**
Mörgeli. Beteiligung des Bundes an der Bereinigung des Steuerstreits mit den USA
- 347/12.476 n**
Müller Leo. Besteuerung von Grundstückgewinnen
- + **348/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **349/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **350/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **351/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- + **352/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- 353/12.441 n**
Neiryneck. Nationale Datenbank für Daten der medizinischen Bildgebung
- 354/12.487 n**
Neiryneck. Die Eizellenspende zulassen
- 355/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs

- x **356/12.466 n**
Nidegger. Den Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festlegen
- * **357/13.405 n**
Nordmann. Gerechte Studiengebühren an den ETH
- * **358/13.417 n**
Nordmann. Für eine Ausbalancierung des Föderalismus
- + **359/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- + **360/10.495 n**
Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
- + **361/11.457 n**
Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen
- + **362/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- x **363/11.492 n**
Poggia. KVG. Vom System des Tiers garant zum System des Tiers payant
- x **364/12.405 n**
Poggia. Schuldbetreibung. Abwärtsspirale bei Pfändung durchbrechen
- 365/12.424 n**
Poggia. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strenge
- 366/12.463 n**
Poggia. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- 367/12.464 n**
Poggia. Direkte Bundessteuer. Harmonisierung der Verfahrensfristen
- 368/12.465 n**
Poggia. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes
- 369/12.492 n**
Poggia. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- 370/12.505 n**
Poggia. Verfassungsgrundlage für eine ausnahmsweise Einführung von Road-Pricing in urbanen Gebieten
- + **371/11.431 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitation administrativ versorgter Menschen
- x **372/11.406 n**
Reimann Lukas. Öffentlichkeit und Transparenz bei Abstimmungen in National- und Ständerat
- 373/12.416 n**
Reimann Lukas. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (1)
- 374/12.444 n**
Reimann Lukas. Insiderregeln auch für den Devisen- und Rohstoffhandel
- 375/12.473 n**
Reimann Lukas. Änderung des Transplantationsgesetzes. Einführung des Widerspruchsverfahrens
- 376/12.484 n**
Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, für abgewiesene Asylbewerber sowie für solche mit Nichteintretensentscheid
- 377/12.493 n**
Reimann Lukas. Unverhältnismässigkeit im Strassenverkehrsgesetz. Aufhebung des Wimpelverbots
- N **378/10.515 n**
(Reymond) Nidegger. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können
- 379/12.407 n**
Reynard. Eine Woche Ferien mehr für alle
- * **380/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- 381/12.422 n**
Rickli Natalie. Lebenslängliche Freiheitsstrafe mit Ausschluss bedingter Entlassung
- x **382/12.406 n**
Rime. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 3 Absatz 4
- 383/12.452 n**
Rossini. Bundesgesetz über die Unabhängigkeit der politischen Behörden
- * **384/13.416 n**
Rossini. KVG. Gesamtschweizerischer Reservefonds
- + **385/12.413 n**
Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen!
- NS **386/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- + **387/10.516 n**
Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Offizialdelikt
- 388/12.498 n**
Sommaruga Carlo. Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind. Gewährleistung der Unabhängigkeit
- * **389/13.423 n**
Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen
- 390/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 391/12.479 n**
Stamm. Mitsprache des Parlamentes bei der Bewerbung für einen Sitz im Uno-Sicherheitsrat
- 392/12.417 n**
Steiert. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (2)
- 393/12.453 n**
Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien
- + **394/03.438 n**
Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern

- 395/12.480 n**
(Teuscher) Rytz Regula. Kataster der asbesthaltigen Gebäude und vorsorgliche Massnahmen
- * **396/13.409 n**
Tornare. Bundesbeschluss über familienergänzende Kinderbetreuung
- NS 397/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- x **398/12.420 n**
van Singer. Haftpflichtversicherung für Kernkraftwerke. Anpassung des Betrages
- 399/12.481 n**
van Singer. Verstärkte Finanzaufsicht und Vermeidung einer Unterkapitalisierung der Schweizer Kernkraftwerke
- 400/12.482 n**
van Singer. Vermeidung der Unterkapitalisierung der Kernkraftwerke durch eine Änderung der finanzmathematischen Laufzeit
- + **401/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- 402/12.503 n**
Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen
- + **403/10.470 n**
von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe
- + **404/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz
- 405/12.477 n**
von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung
- * **406/13.414 n**
von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung
- * **407/13.415 n**
von Siebenthal. Bekämpfung gegen invasive Neobioten ermöglichen
- 408/12.489 n**
Wermuth. Für eine demokratische Volkswahl des Bundesrates

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- *+ **409/13.401 s**
Bü-SR. Verleihung des Botschaftertitels an den Verantwortlichen für den Bereich Internationale Beziehungen des Parlaments. Kompetenz der Verwaltungsdelegation
- *+ **410/13.402 s**
Bü-SR. Distanz- und Übernachtungsentschädigung
- * **411/13.400 s**
SGK-SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse
- + **412/11.469 s**
UREK-SR. Grossverbraucher. Befreiung von den Zuschlägen gemäss Artikel 15b EnG

- SN 413/10.440 s**
SPK-SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes
- 414/12.486 s**
SPK-SR. Umsetzung von Bundesrecht durch die Kantone
- + **415/12.434 s**
RK-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl
- + **416/12.462 s**
RK-SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht
- + **417/12.433 s**
12.008-SR. Legislaturplanung

Initiativen von Ratsmitgliedern

- 418/12.450 s**
Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- SN 419/06.441 s**
Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- 420/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **421/10.524 s**
Forster. AHV. 65/65
- x **422/09.477 s**
Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung
- 423/12.451 s**
Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 424/11.440 s**
Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen
- S **425/11.488 s**
Germain. Anpassung des Registerharmonisierungsgesetzes
- 426/12.449 s**
Gutzwiller. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen
- 427/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- x **428/11.490 s**
Jenny. Transparentes Abstimmungsverhalten
- 429/12.408 s**
Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV
- 430/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 431/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- + **432/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger

- + **433/11.446 s**
Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz
- 434/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- S **435/11.494 s**
Maury Pasquier. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft. Gleichbehandlung
- x **436/11.491 s**
Minder. Gesamthafte Wahl der Mitglieder des Bundesrates
- 437/12.499 s**
Minder. Börsenkotierte Aktiengesellschaften und von der öffentlichen Hand beherrschte Gesellschaften. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure
- + **438/11.466 s**
Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte
- 439/12.454 s**
Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken
- + **440/07.500 s**
Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S **04.3655 s** Mo.
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess Hans)
- x **12.3466 s** Mo.
Ständerat. Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit. Mehr Kompetenz zur Verringerung der negativen Folgen der Zweitwohnungs-Initiative(Fournier)
- x **12.3497 s** Mo.
Ständerat. Optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Berggebiet und den ländlichen Raum. Konkrete Massnahmen(Niederberger)
- SN **12.3637 s** Mo.
Ständerat. Frankenstärke. Teilharmonisierung der Ladenöffnungszeiten(Lombardi)
- SN **12.3642 s** Mo.
Ständerat. Regelung der Verwendung geografischer Herkunftsbezeichnungen in internationalen Verträgen(RK-SR (09.086))
- x **12.3643 s** Mo.
Ständerat. Stärkung der Hausarztmedizin(SGK-SR)
- S **12.3667 s** Mo.
Ständerat. Registrierung der Marken "Swiss Army", "Swiss Military" und "Swiss Air Force"(SiK-SR)
- S **12.3674 s** Mo.
Ständerat. Abschluss eines Rechtshilfeabkommens mit Nigeria. Kokainhandel wirkungsvoll bekämpfen(Keller-Sutter)
- S **12.3769 s** Mo.
Ständerat. Modernisierung des Firmenrechts(Bischof)
- S **12.3789 s** Mo.
Ständerat. Bürokratieabbau bei genehmigungspflichtigen und meldepflichtigen Änderungen von Arzneimitteln(Eder)
- x **12.3791 s** Mo.
Ständerat. Stärkung des Schweizer Tourismus. Anpassung der Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz an die Bedürfnisse des Fremdenverkehrs(Abate)
- x **12.3972 s** Mo.
Ständerat. Kapitaleinlageprinzip(WAK-SR)
- S **12.3976 s** Mo.
Ständerat. Strafbarkeit der Hehlerei mit gestohlenen Bankkundendaten(RK-SR)
- S **12.3988 s** Mo.
Ständerat. Drei Dimensionen der Nachhaltigkeit im Landwirtschaftsgesetz(WAK-SR (12.021))
- S **12.3990 s** Mo.
Ständerat. Frauen in der Landwirtschaft(WAK-SR (12.021))

Vorstösse von Fraktionen

- 12.3899 n** Mo.
Fraktion BD. Tagesschulen. Förderung von national einheitlichen Strukturen und Qualitätsmerkmalen
- N **12.4129 n** Mo.
Fraktion BD. Verbesserte Arbeitsmarktchancen für die ältere Generation
- 12.4131 n** Mo.
Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung
- x **12.4132 n** Po.
Fraktion BD. Zusätzliche Anlagemöglichkeiten für Pensionskassen
- x **12.4133 n** Po.
Fraktion BD. Stärkung der privaten Vorsorge mit gleichzeitiger Solidaritätskomponente
- * **13.3094 n** Ip.
Fraktion BD. Vergangenheitslösung für den Finanzplatz
- N **11.3285 n** Mo.
Fraktion CE. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus
- 11.3888 n** Mo.
Fraktion CE. Hausarztfreundliches Tarifsystem
- x **12.4005 n** Ip.
Fraktion CE. Berufliche Vorsorge
- 12.4034 n** Mo.
Fraktion CE. Flexible Anwendung der Lex Koller
- * **13.3213 n** Mo.
Fraktion CE. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen
- x **11.3014 n** Ip.
Fraktion G. Negativen Auswirkungen der nichtkonventionellen Gasförderung vorbeugen
- x **11.3060 n** Mo.
Fraktion G. Gender-Budgeting im BBT und im BSV
- 11.3478 n** Ip.
Fraktion G. Sicherheit der Schweizer AKW

- 11.3674 n Mo.**
Fraktion G. Qualitätssicherung mit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung
- 11.3771 n Ip.**
Fraktion G. Das Ensi zu seiner Verantwortung rufen
- 11.3772 n Ip.**
Fraktion G. Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2010 des Ensi-Rates. Genehmigung durch den Bundesrat
- 11.3857 n Mo.**
Fraktion G. Einführung eines Trennbankensystems
- 11.4112 n Mo.**
Fraktion G. Keine Heimabgabe der Ordonnanzwaffe
- 12.3196 n Mo.**
Fraktion G. Energiestrategie 2050. Stromangebotsvariante für mögliche verkürzte AKW-Lebensdauer ausarbeiten
- 12.3420 n Po.**
Fraktion G. Automatischer Informationsaustausch. Folgen für den Finanz- und Wirtschaftsplatz Schweiz?
- 12.3764 n Ip.**
Fraktion G. Seriöse Erhebung der gesundheitlichen Auswirkungen von gentechnisch veränderten Organismen und Pestiziden
- 12.3826 n Mo.**
Fraktion G. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten
- x **12.4016 n Po.**
Fraktion G. Welchen Mehrwert haben Schweizer Beiträge zum IWF?
- 12.4160 n Ip.**
Fraktion G. Wie weiter in der Finanzplatzstrategie?
- * **13.3015 n Po.**
Fraktion G. Titel folgt
- * **13.3101 n Ip.**
Fraktion G. Ökologischer Fussabdruck der Schweiz heute und im Jahr 2050
- N **12.3815 n Mo.**
Fraktion GL. Risikoausgleich in der Krankenversicherung mit Krankheitsfaktoren verbessern
- 12.4004 n Ip.**
Fraktion GL. Masterplan für eine nachhaltige Altersvorsorge
- 12.4114 n Mo.**
Fraktion GL. Weiterentwicklung der Dienstpflicht
- 12.4268 n Mo.**
Fraktion GL. Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs bei den Öffnungszeiten
- x **11.3032 n Ip.**
Fraktion RL. Spitalfinanzierung. Verändert sich alles, damit sich nichts verändert?
- 11.3341 n Mo.**
Fraktion RL. Börsengesetz. Verletzungen der Offenlegungsvorschriften bekämpfen
- 11.3487 n Ip.**
Fraktion RL. Menschenrechtsdialog. Welche Politik verfolgt der Bundesrat?
- 11.3488 n Mo.**
Fraktion RL. Für einen Ausstieg aus der Kernenergie am Ende der Betriebsdauer der bestehenden KKW
- 11.3497 n Mo.**
Fraktion RL. Tiefe Geothermie. Schweizweite geologische Erkundung
Siehe Geschäft 11.3563 Mo. Gutzwiller
- 11.3498 n Mo.**
Fraktion RL. Tiefe Geothermie. Offensive
Siehe Geschäft 11.3562 Mo. Gutzwiller
- 11.3500 n Mo.**
Fraktion RL. Zukunft der Energie. Mehr Markt
- 11.3778 n Mo.**
Fraktion RL. Berufliche Vorsorge. Mindestzinssatz entpolitisieren
- 11.3779 n Mo.**
Fraktion RL. Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz entpolitisieren
- 11.3781 n Mo.**
Fraktion RL. Nulltoleranz für randalierende Asylsuchende
- 11.3800 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Asylsuchenden aus Safe Countries auf die Kantone verteilen
- 11.3801 n Mo.**
Fraktion RL. Erhöhung der Fremdbetreuungsabzüge auf 24 000 Franken
- 11.3802 n Mo.**
Fraktion RL. Rückführungen per Zug!
- 12.3052 n Mo.**
Fraktion RL. Wohlstandsflüchtlinge direkt ins Heimatland wegweisen. Selbsteintrittsrecht nach Dublin II anrufen
- 12.3069 n Mo.**
Fraktion RL. Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- 12.3186 n Mo.**
Fraktion RL. Organisatorische und finanzielle Gleichstellung von KTI und SNF
- 12.3233 n Mo.**
Fraktion RL. E-Health-Forschungsprogramm
- 12.3374 n Mo.**
Fraktion RL. Wählerwillen ernst nehmen. Überparteiliche Listenverbindungen abschaffen
- 12.3421 n Mo.**
Fraktion RL. Keine Sippenhaftung für Neulenker. Obligatorische Weiterbildungskurse abschaffen
- 12.3553 n Mo.**
Fraktion RL. AHV-Schuldenbremse rasch einführen
- 12.3734 n Mo.**
Fraktion RL. Vernünftige Vergabepaxis bei der KEV einführen
- 12.3814 n Mo.**
Fraktion RL. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern

- 12.4001 n Ip.**
Fraktion RL. Sichere Renten dank einer sicheren Reform der Altersvorsorge
- 12.4076 n Po.**
Fraktion RL. Besonderes gerichtliches Verfahren zur Bekämpfung der Kleinkriminalität
- N **12.4077 n Mo.**
Fraktion RL. Definition der Untersuchungshaft. Aufhebung der Voraussetzung eines effektiv erfolgten Rückfalls
- 12.4135 n Po.**
Fraktion RL. Was soll mit der Mehrwertsteuer noch alles finanziert werden?
- 12.4170 n Mo.**
Fraktion RL. Zweckentfremdung des Vorsorgekapitals verhindern statt Bezugsmöglichkeiten einschränken
- 12.4171 n Mo.**
Fraktion RL. Bessere Betreuung und mehr Effizienz im KVG
- 12.4172 n Po.**
Fraktion RL. Für eine freie Wirtschaftsordnung. Gegen Wettbewerbsverzerrung durch Staatsunternehmen
- 12.4173 n Ip.**
Fraktion RL. Volkswirtschaftliche Kosten der Energiestrategie 2050. Irreführende Angaben des Bundesrates zum ersten Massnahmenpaket
- x **12.4174 n Po.**
Fraktion RL. Effizienter Vollzug der flankierenden Massnahmen statt Gesetzesflut
- * **13.3018 n Ip.**
Fraktion RL. Energiestrategie 2050. Falsche Annahmen bei der Bewertung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen
- * **13.3054 n Po.**
Fraktion RL. Auswirkungen eines Freihandelsabkommens zwischen den USA und der EU auf die Schweiz
- * **13.3175 n Po.**
Fraktion RL. Für einen funktionierenden Wettbewerb. Gegen wettbewerbsverzerrende staatliche Beihilfen
- x **11.3035 n Po.**
Fraktion S. Überblick über Modelle zur Neuorganisation der medizinischen Notfalldienste
- x **11.3070 n Mo.**
Fraktion S. Überarbeitung Tarifmodell Tarmed
- 11.3486 n Mo.**
Fraktion S. Ausgleichskonto Schuldenbremse
- 11.4185 n Po.**
Fraktion S. Weniger Risiken durch ein Trennbankensystem. Bericht
- 12.3160 n Mo.**
Fraktion S. Automatischer Informationsaustausch und Dienstleistungsabkommen
- 12.3378 n Mo.**
Fraktion S. Korrektur der Aufkommenselastizität und Glättungsparameter bei der Schuldenbremse
- 12.3380 n Mo.**
Fraktion S. Investitionsfördernde Schuldenbremse
- 12.3381 n Po.**
Fraktion S. Negative Entwicklung der staatlichen Investitionen
- 12.3780 n Mo.**
Fraktion S. Ein sicheres und sauberes Fundament für die Zukunft des Finanzplatzes Schweiz
- 12.4007 n Ip.**
Fraktion S. Renten sichern
- 12.4008 n Ip.**
Fraktion S. Wie weiter mit dem steuerkonformen Finanzplatz?
- 12.4009 n Ip.**
Fraktion S. Besteuerung von Unternehmensgewinnen. Welche nationale Lösung wird angestrebt?
- * **13.3026 n Ip.**
Fraktion S. Neue Massnahmen gegen exzessive Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt
- * **13.3027 n Ip.**
Fraktion S. Immobilien- und mietpreistreibende Faktoren im Immobilienmarkt
- * **13.3030 n Mo.**
Fraktion S. Aktien- und steuerrechtliche Schranken für sehr hohe Vergütungen (Sog. Boni-Steuer)
- * **13.3038 n Ip.**
Fraktion S. Gefahrentransporte. Verlagerungspolitik im Binnenverkehr
- 11.3326 n Mo.**
Fraktion V. Wahrung der Privatsphäre im Rahmen einer Abgeltungssteuer
- 11.3477 n Ip.**
Fraktion V. IWF-Gelder und europäische Verschuldungskrise
- 11.3542 n Mo.**
Fraktion V. Anlässe politischer Parteien auf dem Rütli
- 11.3773 n Ip.**
Fraktion V. Chaos im Asylwesen und im Bundesamt für Migration
- 11.3831 n Mo.**
Fraktion V. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen mit den wichtigsten Herkunftsländern aushandeln
- 11.3832 n Mo.**
Fraktion V. Asylbewerber. Rückübernahmeabkommen von Algerien umsetzen lassen
- 11.3833 n Mo.**
Fraktion V. Ein Asylgesuch mit einer Beschwerdemöglichkeit reicht. Keine Wiedererwägungs- und Mehrfachgesuche mehr
- 11.3834 n Mo.**
Fraktion V. Abschaffung der Stempelabgabe auf Sach- und Vermögensversicherungen
- 11.3835 n Mo.**
Fraktion V. Abschaffung der Stempelabgabe auf rückkaufsfähigen Lebensversicherungen
- 11.3836 n Ip.**
Fraktion V. Schutz der Privatsphäre von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern

11.3837 n Ip.

Fraktion V. Erledigungsstatistik am Bundesverwaltungsgericht

11.3845 n Mo.

Fraktion V. Investmentbanking von systemrelevanten Funktionen loslösen

11.3920 n Mo.

Fraktion V. Kein Familiennachzug für vorläufig Aufgenommene

11.4056 n Ip.

Fraktion V. Transparenz in die Europapolitik des Bundesrates

11.4057 n Ip.

Fraktion V. Beherbergungschaos aufgrund massiver Zuwanderung über den Asylweg

12.3353 n Ip.

Fraktion V. Übermittlung von unverschlüsselten Mitarbeiterdaten von Schweizer Banken an die USA

12.3515 n Mo.

Fraktion V. Berufslehre für illegal Anwesende nicht mittels Verordnung durchschmuggeln

12.3531 n Mo.

Fraktion V. Moratorium für Verhandlungen über institutionelle Fragen mit der EU

12.3707 n Ip.

Fraktion V. Folgen des Kaufs von Anleihen durch die Europäische Zentralbank

12.3748 n Ip.

Fraktion V. Veröffentlichung der für die Europapolitik relevanten Dokumente

12.3750 n Ip.

Fraktion V. Missstände im BFM und im Asylwesen unverzüglich angehen

12.3759 n Mo.

Fraktion V. Umsetzung der von der GPK-NR geforderten Empfehlungen zum Vernehmlassungsverfahren

12.3819 n Mo.

Fraktion V. Asylwesen. Gesundheitsversorgung ausserhalb des KVG sicherstellen

12.3820 n Mo.

Fraktion V. Nothilfebezüger nicht mehr bei einer Krankenkasse versichern

12.4002 n Ip.

Fraktion V. Altersvorsorge langfristig sicherstellen

12.4003 n Ip.

Fraktion V. Mehr Sicherheit dank Schengen. Entlastung im Asylwesen dank Dublin? Kostenexplosion und Kriminalität zeigen die Wirklichkeit auf

12.4010 n Ip.

Fraktion V. Bankkundengeheimnis schützen

12.4184 n Ip.

Fraktion V. Die Schattenseite des Freizügigkeitsabkommens

* 13.3025 n Ip.

Fraktion V. Lebensmittelskandale machen Korrekturen in der Agrarpolitik notwendig

* 13.3055 n Mo.

Fraktion V. Verteilung der Nationalratssitze auf die Kantone. Ausschliessliche Berücksichtigung von Schweizer Bürgern sowie ausländischen Personen mit Ausweis C und B

Vorstösse von Kommissionen

•x 12.3980 n Po.

APK-NR. Rechtsvergleichender Bericht. Sorgfaltsprüfung bezüglich Menschenrechten und Umwelt im Zusammenhang mit den Auslandaktivitäten von Schweizer Konzernen

12.3991 n Mo.

APK-NR. Aufrechterhaltung der Schweizer Botschaft in Guatemala

* 13.3006 n Mo.

APK-NR. Zusammenarbeit mit der Auslandschweizer-Organisation

* 13.3005 n Po.

APK-NR (12.479). Bundesrätlicher Bericht zur Mitgliedschaft im Uno-Sicherheitsrat

* 13.3007 n Mo.

APK-NR (12.2066). Gegen die Schliessung des Generalkonsulates in Chicago

•x 12.3659 n Po.

WBK-NR. Für eine Diplomatie der wissenschaftlichen, künstlerischen, wirtschaftlichen und sportlichen Exzellenz

•x 12.3660 n Po.

WBK-NR. Zukunft der Stiftung Forschung 3R und Alternativmethoden für Tierversuche

•x 12.3977 n Mo.

WBK-NR. Genetische Untersuchungen bei Neugeborenen und Speicherung von deren Resultaten in einer Datenbank

•x 12.3978 n Mo.

WBK-NR. Schaffung einer Datenbank zu genetischen Untersuchungen

•N 12.4017 n Mo.

WBK-NR. Anpassung der Bestimmungen zur Angebotsvielfalt beim Film

* 13.3012 n Po.

SGK-NR. Verschreibung und Anwendung von leistungssteigernden Substanzen

* 13.3013 n Mo.

SGK-NR. Verschreibung von Ritalin

•x 12.3973 n Po.

SGK-NR (11.481). Soziale Auswirkungen der festen Altersgrenze für Ausbildungszulagen

•N 12.3974 n Mo.

SGK-NR (11.482). Vorsorgeschutz von Arbeitnehmenden mit mehreren Arbeitgebern oder mit tiefen Einkommen

•x 12.3981 n Po.

SGK-NR (08.478). Zweite Säule für Selbstständigerwerbende ohne Angestellte

•x 12.3662 n Po.

UREK-NR. Massnahmen im Wohnungswesen

- x* **13.3004 n Po.**
UREK-NR. Internationaler Biogasmarkt im Brennstoffbereich
- * **13.3010 n Mo.**
UREK-NR. Bessere Auslastung der Zweitwohnungen
- * **13.3011 n Po.**
UREK-NR (09.3740). CO₂-Abgabe und CO₂-Kompensationspflicht. Befreiung der Wärme-Kraft-Koppelungsanlagen
- x **12.3982 n Po.**
SiK-NR. EO. Ungleichbehandlung von Zivildienstleistenden und Militärdienstleistenden
- N **12.3983 n Mo.**
SiK-NR. Konsequente Umsetzung des Bundesbeschlusses vom 29. September 2011 zum Armeebericht
- *N **13.3000 n Mo.**
SiK-NR. Waffen. Einführung einer Meldepflicht an das VBS
Siehe Geschäft 13.3001 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3002 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3003 Mo. SiK-NR
- *N **13.3001 n Mo.**
SiK-NR. Waffen. Bearbeitung der Informationen im Personalinformationssystem der Armee
Siehe Geschäft 13.3000 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3002 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3003 Mo. SiK-NR
- *N **13.3002 n Mo.**
SiK-NR. Waffen. Verbesserung des Informationsaustausches zwischen den Behörden der Kantone und des Bundes
Siehe Geschäft 13.3000 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3001 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3003 Mo. SiK-NR
- *N **13.3003 n Mo.**
SiK-NR. Waffen. Benutzung der AHV-Versichertennummer
Siehe Geschäft 13.3000 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3001 Mo. SiK-NR
Siehe Geschäft 13.3002 Mo. SiK-NR
- N **12.3979 n Mo.**
KVF-NR. Verkehrserleichterungen für elektrische Mobilitätshilfen
- x* **13.3008 n Po.**
WAK-NR. Entwicklungspolitische Implikationen von DBA und TIEA
- x **12.3661 n Po.**
SPK-NR. Adressdatenaustausch zwischen Einwohnerregistern, Post und anderen Dateninhabern
- * **13.3014 n Po.**
SPK-NR. Erarbeitung einer aktiveren Strategie für die Erreichung der rechtlichen Vorgaben betreffend Vertretung der Geschlechter und Sprachen in ausserparlamentarischen Gremien

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 11.3713 n Po.**
(Abate) Cassis. Flugverbindung Lugano-Bern. Erneute Konzessionsvergabe nach gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen als Anschubfinanzierung
Siehe Geschäft 11.3658 Po. Lombardi
- 12.3511 n Mo.**
Aebischer Matthias. Titelläquivalenz für die höhere Berufsbildung
- 12.4106 n Ip.**
Aebischer Matthias. Verdoppelung der ETH-Studiengebühren
- * **13.3020 n Mo.**
Aebischer Matthias. Finanzierung der Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen
- * **13.3047 n Ip.**
Aebischer Matthias. Filme kopieren und restaurieren in der Schweiz
- * **13.3070 n Mo.**
Aebischer Matthias. Obligatorischer Schneesporttag in der Oberstufe
- 12.3099 n Po.**
Aeschi Thomas. Strategie betreffend EU-Regulierungsvorhaben Mifid II/Mifir, Emir und AIFMD
- 12.3117 n Po.**
Aeschi Thomas. Bericht über elektronische Identitätskontrollen an der Schweizer Grenze
- 12.3118 n Mo.**
Aeschi Thomas. Transparenz über die tatsächlichen Studienkosten
- 12.3694 n Ip.**
Aeschi Thomas. Teilnahme an Vielfliegerprogrammen der Fluggesellschaften
- 12.3799 n Ip.**
Aeschi Thomas. Zwischenverdienst für Arbeitslose vereinfachen
- 12.3806 n Mo.**
Aeschi Thomas. Erhöhung des Schwellenwertes für die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- x **12.4027 n Ip.**
Aeschi Thomas. Drucksachen des Bundes
- * **13.3016 n Mo.**
Aeschi Thomas. Aufhebung des Werbeverbots für politische Parteien und für religiöse Bekenntnisse am Radio und Fernsehen
- * **13.3017 n Mo.**
Aeschi Thomas. Freie Pensionskassenwahl als Folge der Annahme der Abzocker-Initiative
- * **13.3095 n Mo.**
Aeschi Thomas. Prüfung von Anpassungen des Finanzausgleichs aufgrund der Folgen des Schweiz-EU-Steuerdialogs
- * **13.3096 n Mo.**
Aeschi Thomas. Ausweisen der impliziten Verschuldung der Schweiz

- * **13.3151 n Po.**
Aeschi Thomas. Lagebeurteilung der Beziehungen der Schweiz zu Europa
- * **13.3160 n Ip.**
Aeschi Thomas. Geplante (Teil-)Enteignung zyprischer Bankkunden durch den Staat
- x **11.3296 n Po.**
Allemann. Wissenschaftliche Grundlagen für ein nationales Suizidpräventionsprogramm
- x **11.3297 n Mo.**
Allemann. Grenzwachtkorps mit Militärpolizei verstärken
- 11.4021 n Mo.**
Allemann. Weniger militärischer Fluglärm
- 11.4171 n Mo.**
Allemann. Sorgsamer Umgang mit den EO-Geldern
- 12.3269 n Mo.**
Allemann. Befristetes Bundesgesetz für Road-Pricing-Pilotprojekte
- 12.4215 n Ip.**
Allemann. Heikle Rüstungsgeschäfte mit dem PC-12 NG Spectre
- 12.4216 n Ip.**
Allemann. Lärmbelastung durch den neuen Kampffjet Gripen E
- 12.4217 n Ip.**
Allemann. Rückwirkungen der Kampffjetbeschaffung auf die Gesamtrevision des Sachplans Militär
- * **13.3243 n Ip.**
Allemann. Verbot der direkten und indirekten Finanzierung von Atomwaffen
- * **13.3245 n Ip.**
Allemann. Drohnen zur Terrorabwehr. Vereinbarkeit mit dem Völkerrecht
- 12.3293 n Ip.**
Amarelle. Steuererleichterungen. Forderung nach Klarheit und Transparenz
- 12.3458 n Mo.**
Amarelle. Staatsrechnung. Anwendung der OECD- und der IWF-Standards auf die Fiskalausgaben
- 12.3859 n Ip.**
Amarelle. Zwangsmassnahmen und Vollzugsföderalismus
- 12.3894 n Mo.**
Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Sicherstellen, dass der gesamte Geschäftsgewinn besteuert wird
- 12.3895 n Mo.**
Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Obergrenze für Steuerentlastungen festlegen
- 12.3896 n Mo.**
Amarelle. Unternehmensbesteuerung. Transparente Kontrollmechanismen vorsehen
- 12.3898 n Ip.**
Amarelle. Mehr Rechtssicherheit beim elektronischen Geschäftsverkehr
- 12.4190 n Ip.**
Amarelle. Migrationspolitik. Steuerung der Migration hochqualifizierter Arbeitskräfte und Braindrain in Drittländern
- 12.4191 n Ip.**
Amarelle. Sprudelnde Steuereinnahmen dank Zuwanderung
- 12.4221 n Ip.**
Amarelle. Migrationspolitik
- * **13.3211 n Ip.**
Amarelle. Individualbesteuerung. Zivilstandsunabhängig und den modernen Familienformen angepasst
- * **13.3214 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- * **13.3274 n Ip.**
Amarelle. Titel folgt
- 12.3158 n Mo.**
Amaudruz. Keine einseitige Personenfreizügigkeit
- 12.3695 n Mo.**
Amaudruz. Die Herabwürdigung des Wappens oder der Fahne der Eidgenossenschaft oder eines Kantons ist als Straftat zu werten
- 12.3761 n Mo.**
Amaudruz. Schluss mit zu grossen Delegationen an internationalen Konferenzen
- * **13.3046 n Ip.**
Amaudruz. Nach der Lasagne mit Pferdefleisch: Nein zu „Formfleisch aus Fleischstücken, -resten und Blut“
- * **13.3203 n Mo.**
Amaudruz. Arbeitsgruppe zur Zukunft des Finanzplatzes
- x **11.3073 n Po.**
Amherd. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Auffangen des Lastwagen-Mehrverkehrs am Simplon
- x **11.3291 n Mo.**
Amherd. Beherbergungsstatistik. Entlastung des Tourismussektors
- 11.3911 n Mo.**
Amherd. Gefährliche Straftäter bleiben in Untersuchungshaft
- 12.3122 n Mo.**
Amherd. Qualitätslabel für kinder- und jugendgerechte Internetseiten
- 12.3123 n Mo.**
Amherd. Anpassung des Hehlereitbestandes im Strafgesetzbuch
- 12.3544 n Po.**
Amherd. Anpassung der Preisbekanntgabeverordnung in der Hotellerie
- 12.3623 n Mo.**
Amherd. Ratifizierung des 3. Fakultativprotokolls zur Uno-Kinderrechtskonvention
- 12.3881 n Mo.**
Amherd. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsnetzes über eine Lastverteilung
Siehe Geschäft 12.3843 Mo. Fournier
- 12.4071 n Po.**
Amherd. Ist die Lex Koller überall sinnvoll?

- x **12.4093 n Ip.**
Amherd. Neuordnung der Taxibranche. Obligatorische Berufslizenz
- 12.4240 n Po.**
Amherd. Gesetz über die Finanzkontrolle. Prüfung des Handlungsbedarfs
- * **13.3230 n Mo.**
Amherd. Mehr Organe für Transplantationen
- 12.3749 n Ip.**
Amstutz. Klarheit schaffen bezüglich der Verwendung der schweizerischen Kohäsionsmilliarde
- 11.3514 n Mo.**
Aubert. Gleichstellungsgesetz. Umfassende Informationskampagne
- 12.4069 n Po.**
Aubert. Periodisches Monitoring über Stress am Arbeitsplatz und die durch ihn verursachten direkten und indirekten Kosten
- x **12.4125 n Ip.**
Aubert. Wie steht es mit der Erhöhung der ETH-Studiengebühren?
- * **13.3035 n Ip.**
Aubert. Generelle Altersvorsorge für Kulturschaffende
- * **13.3072 n Ip.**
Aubert. BiVo 2012: Kein Staatskundeunterricht mehr für Lehrlinge und Gymnasiasten?
- * **13.3137 n Mo.**
Aubert. Titel folgt
- 11.3628 n Mo.**
Baader Caspar. Anpassung des Systems der kostendeckenden Einspeisevergütung für effiziente Stromproduktionsformen
- 12.3055 n Po.**
Badran Jacqueline. Steuerausfälle im Rahmen der Unternehmenssteuerreform II
- 12.3437 n Mo.**
Badran Jacqueline. Periodischer Boden- und Immobilienbericht
- 12.3439 n Po.**
Badran Jacqueline. Überprüfung der Rechnungslegungsvorschriften für Immobilien im Rahmen des BVG
- 12.3528 n Po.**
Badran Jacqueline. Verteilung der Vermögen im Rahmen der zweiten Säule
- 12.3529 n Ip.**
Badran Jacqueline. Wohnzuschüsse im Rahmen der AHV/IV-Zusatzleistungen und in der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- 11.3395 n Ip.**
(Bänziger) Glättli. Einhaltung der verlängerten Nachtruhe beim Flughafen Zürich
- 11.3664 n Mo.**
Barthassat. Grausame und unwirksame Jagd auf streunende Katzen verbieten
- 11.3666 n Mo.**
Barthassat. Vaterschaftsurlaub statt Wiederholungskurse
- 11.3972 n Mo.**
Barthassat. Wirtschaftszonen und Wirtschaftsförderung grenzübergreifend gestalten
- 12.3167 n Ip.**
Barthassat. Ist das VBS noch in der Lage, beim Gripen-Dossier federführend zu sein?
- 12.3267 n Ip.**
Barthassat. Will der Bund Solar Impulse unterstützen?
- 12.3268 n Mo.**
Barthassat. Koordination der Unterstützung von zukunftsweisenden Projekten durch die Departemente
- 12.3365 n Mo.**
Barthassat. Schutz von eingetragenen Bezeichnungen wie AOC oder IGP. Schluss mit dem Missbrauch
- 12.3534 n Ip.**
Barthassat. Entscheidungsplanung Autobahn 2012-2030
- 12.3597 n Mo.**
Barthassat. Mehr Unterstützung für die regionale Förderung der AOC-Weine
- 12.3598 n Mo.**
Barthassat. Steuerliche Starthilfe für junge, innovative Unternehmen
- 12.3854 n Mo.**
Barthassat. Öffentliche Gesundheit. Landschaftsgärtner müssen qualifiziert sein
- 12.3855 n Mo.**
Barthassat. Klärung der Anwendung von Artikel 418u des Obligationenrechtes auf Vertriebsverträge
- 12.3856 n Mo.**
Barthassat. Bekämpfung der Kriminalität. Mehr grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- 12.3857 n Mo.**
Barthassat. Für eine richtige Grenzpolizei und eine bessere Koordination mit den Kantonen
- * **13.3187 n Mo.**
Barthassat. Titel folgt
- * **13.3188 n Ip.**
Barthassat. Titel folgt
- * **13.3189 n Ip.**
Barthassat. Titel folgt
- * **13.3190 n Ip.**
Barthassat. Titel folgt
- * **13.3191 n Ip.**
Barthassat. Titel folgt
- * **13.3192 n Ip.**
Barthassat. Im Arbeitslosenversicherungsgesetz vorgeordnete Bildungsmassnahmen
- 12.3874 n Mo.**
Bäumle. Ökologisch nachhaltiger Systemwechsel bei Eigenmietwert und Schuldzinsenabzug
- x **11.3111 n Ip.**
Bernasconi. Kann Arbeit eine Pflicht sein, aber kein Recht?
- 11.3812 n Ip.**
Bernasconi. Über Atomenergie sprechen
- 12.3108 n Ip.**
Bernasconi. Frauenspezifische Asylgründe kennen und anerkennen

- 12.3370 n Ip.**
Bernasconi. Merck Serono. Debakel verhindern
- x **12.4061 n Ip.**
Bernasconi. Befristete Arbeitsverträge an den ETH. Wird das Gesetz eingehalten?
- * **13.3134 n Ip.**
Bernasconi. Titel folgt
- 12.3616 n Mo.**
Bertschy. Koexistenz von Wohnen, Kultur und Gastronomie in urbanen Perimetern gewährleisten
- 11.4164 n Mo.**
Binder. Errichten eines Waldklimafonds
- 12.3934 n Ip.**
Binder. Bekämpfung des asiatischen Laubholzbockkäfers
- 11.3716 n Mo.**
Birrer-Heimo. Einführung eines wirksamen Anleger-schutzes
- 11.3977 n Mo.**
Birrer-Heimo. Erleichterung der Rechtsdurchsetzung in kollektiven Verfahren
- 11.4176 n Ip.**
Birrer-Heimo. Swisscom. Milliarden-Abschreiber bei Fastweb. Was unternimmt der Bundesrat?
- 12.3242 n Po.**
Birrer-Heimo. Mindestarbeitsaufkommen für landwirtschaftliche Direktzahlungen umfassend bewerten
- * **13.3021 n Po.**
Böhni. Wärmenutzung bei Geothermiekraftwerken
- * **13.3162 n Ip.**
Böhni. Kostenbremse beim Stromnetzausbau
- x **11.3048 n Ip.**
Borer. Kontensperrungen durch den Bundesrat
- 12.4176 n Ip.**
Bortoluzzi. Spitalfinanzierung. Betriebsvergleiche
- 11.3558 n Mo.**
Bourgeois. Nationaler Richtplan für Geothermie und Windenergie. Vereinfachung der Verfahren
- 11.3560 n Mo.**
Bourgeois. Angabe des Produktionslandes auf Lebensmitteln
- 11.3898 n Po.**
Bourgeois. Vollständige Zweckbindung der CO₂-Abgabe an die Gebäudesanierung
- 11.4132 n Mo.**
Bourgeois. Umrechnungsdifferenzen in Jahresabschlüssen. Änderung der Steuergesetze
- 12.3078 n Mo.**
Bourgeois. Keine Benachteiligung der Schweizer Lebensmittelkette zur Finanzierung der Pflichtlagerhaltung
- 12.3567 n Mo.**
Bourgeois. Zuschlagskriterien für öffentliche Beschaffungen verschärfen
- x **12.3685 n Ip.**
Bourgeois. Lockerung im Bereich der Tierarzneimittel
- 12.3762 n Mo.**
Bourgeois. Biomasse. Verschärfung der Umwelt- und Energievorschriften
- 12.3891 n Mo.**
Bourgeois. Energiepolitik 2050. Indikatoren für die Feststellung des Fortschritts
- x **12.4015 n Ip.**
Bourgeois. Reisendengewerbe
- * **13.3043 n Mo.**
Bourgeois. Titel folgt
- 11.4162 n Ip.**
Brand. Vergabe von Betreuungsdienstleistungen in den Asylaufnahmestellen des Bundes
- x **11.3198 n Mo.**
(Brönnimann) Freysinger. Keine Entwicklungshilfe bei Christenverfolgung
- x **11.3251 n Mo.**
Brunner. Stellenreduktion von 20 Prozent innerhalb der Bundesverwaltung bis Ende 2016
- 12.4273 n Ip.**
Brunner. IT-Dienstleistungen des Bundesgerichtes
- * **13.3237 n Ip.**
Brunner. Kündigung der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
- x **11.3277 n Ip.**
Büchel Roland. Fragwürdige Schliessungen von Konsulaten
- 12.3546 n Mo.**
Büchel Roland. Moratorium für Konsulatsschliessungen anstatt noch mehr Laptop-Botschafter
- 12.4264 n Mo.**
Büchel Roland. Zahlungsverkehr. Grundversorgung für Auslandschweizer sicherstellen
- * **13.3268 n Mo.**
Büchel Roland. Abschaffung des Fünfrappenstücks
- * **13.3269 n Mo.**
Büchel Roland. Keine Entwicklungshilfe an Kriegsmächte
- 11.3993 n Ip.**
Büchler Jakob. Zunahme der Bancomat-Betrügereien in der Schweiz
- 11.4012 n Mo.**
Büchler Jakob. IV-Rente auch für teilinvalide Bauern
- x **11.3161 n Mo.**
Bugnon. Die Schweiz als demokratisches Vorbild in den internationalen Organisationen
- x **11.3162 n Mo.**
Bugnon. Demokratie als Bedingung für Entwicklungshilfe
- 11.3873 n Ip.**
Bugnon. Kosten infolge der neuen Strafprozessordnung
- 12.3630 n Mo.**
Bugnon. Finanzierung der Investitionen in die Eisenbahn durch den Verkauf von Swisscom-Aktien
- 12.3809 n Mo.**
Bugnon. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Weinbaugenossenschaften sollen weiterhin Kredite für Strukturverbesserungen erhalten können

- x **12.4112 n Po.**
Bugnon. Eine Flagge mit dem Logo des Europarates anstelle der Europaflagge
- 11.4110 n Mo.**
Bulliard. Stärkung des Bundesrates
- 12.3119 n Mo.**
Bulliard. Verlängerung des Taggeldanspruchs bei Krankheitsrückfall während der Umschulung durch die IV
- 12.3398 n Mo.**
Bulliard. Hausärztemangel
- 12.3570 n Po.**
Bulliard. Medizinstudium. Umsetzung der Bologna-Reform
- 12.4055 n Po.**
Bulliard. Kunstsammlungen des Bundes der Öffentlichkeit zugänglich machen
- x **12.4082 n Ip.**
Bulliard. Ist die Verdoppelung der ETH-Studiengebühren sozialverträglich?
- * **13.3048 n Mo.**
Bulliard. Gegen die Aufhebung der indirekten Presseförderung ohne glaubwürdige Alternative
- * **13.3259 n Po.**
Bulliard. Krippen vergünstigen und den Sektor dynamisieren
- 11.4086 n Mo.**
Buttet. Versorgung von Randregionen sichern
- 12.3021 n Mo.**
Buttet. Kein Schutz für Kriminelle im öffentlich-rechtlichen Fernsehen
- 12.3405 n Mo.**
Buttet. Dem Rekrutierungstourismus der SBB ein Ende setzen
- 12.3409 n Mo.**
Buttet. Wiederherstellung bei der Stilllegung von Erdölverarbeitungsanlagen sicherstellen
- 12.3683 n Mo.**
Buttet. Auch Fahrende müssen unsere Gesetze einhalten
- 12.4036 n Po.**
Buttet. Offensive für die digitale Bildung
- x **12.4037 n Po.**
Buttet. Anpassung der Anzahl Ferientage im Interesse von Arbeitnehmenden und Unternehmen
- * **13.3032 n Mo.**
Buttet. Titel folgt
- * **13.3036 n Mo.**
Buttet. Titel folgt
- * **13.3059 n Ip.**
Buttet. Positionierung der Schweiz im Standortwettbewerb um energieintensive Industrien
- 12.3133 n Mo.**
Candinas. Vorinvestitionen für die Porta Alpina. Nutzungsrechte an den Kanton Graubünden übertragen
- 12.3526 n Ip.**
Candinas. Schutzhelme für Mitfahrer von E-Bikes in Kindersitzen und in Anhängern
- 12.3527 n Mo.**
Candinas. Energetische Sanierung von touristischen Zweitwohnungen
- 12.3757 n Ip.**
Candinas. Vergabe von Bundespublikationen
- 12.3958 n Ip.**
Candinas. Helmtragpflicht für Kinder
- 12.4177 n Ip.**
Candinas. Sind die rechtlichen Grundlagen für die Zweitwohnungssteuer ausreichend?
- x **11.3084 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Vertretung der Hausarztmedizin im universitären Bereich
- x **11.3262 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Fairer Ressourcenausgleich zwischen den Kantonen
- 11.3946 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Richtungswechsel in der Alkoholpolitik des Bundesrates?
- 12.3264 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Artikel 175 der Bundesverfassung. Vertretung der Landessprachen im Bundesrat
- 12.3574 n Po.**
Carobbio Guscetti. Direkter Zugang zur Physiotherapie
- 12.3876 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Warum wird die Energieabzugsverordnung 2010 nicht in Kraft gesetzt?
- 12.4198 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Arzneimittel mit abgelaufener Haltbarkeitsfrist bei der Schweizer Armee
- * **13.3079 n Po.**
Carobbio Guscetti. Rolle der Sozialfirmen
- * **13.3218 n Po.**
Carobbio Guscetti. Konsequenzen aus der Abstimmung zum Verfassungsartikel zur Familienförderung
- * **13.3249 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Deklarationspflicht für Siedlungsprodukte. Kohärenz der Schweizer Aussenpolitik
- * **13.3272 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Titel folgt
- * **13.3226 n Po.**
Caroni. Für ein modernes Obligationenrecht
Siehe Geschäft 13.3217 Po. Bischof
- 11.3393 n Mo.**
Cassis. Überprüfung der Swiss-DRG-Abrechnung und Vergütung der Spitäler durch eine gemeinsame neutrale Stelle
- 11.3621 n Ip.**
Cassis. Mehrwertsteuer. Das einheimische Gewerbe ist gegenüber der ausländischen Konkurrenz benachteiligt
- x **12.4153 n Ip.**
Cassis. Risikoausgleich im KVG. Abschaffung von Quersubventionen

- N **12.4164 n Mo.**
Cassis. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag über die Volksinitiative "für eine öffentliche Krankenkasse"
Siehe Geschäft 12.4123 Mo. de Courten
Siehe Geschäft 12.4157 Mo. Humbel
Siehe Geschäft 12.4207 Mo. Hess Lorenz
Siehe Geschäft 12.4277 Mo. Schwaller
- 12.4197 n Mo.**
Cassis. Das Mehrwertsteuergesetz darf nicht toter Buchstabe bleiben. Eindämmung des unlauteren Wettbewerbs in den Grenzregionen
- 12.4265 n Po.**
Cassis. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Detailanalyse der Bedürfnisse
- * **13.3222 n Mo.**
Cassis. Less is More. Wie steht es in der Schweiz mit dem Überkonsum von medizinischen Leistungen?
- x **12.4187 n Ip.**
Chevalley. KTI. Was macht der Bund für die Pilotanlagen?
- * **13.3034 n Ip.**
Chevalley. Titel folgt
- * **13.3136 n Ip.**
Chevalley. Titel folgt
- * **13.3166 n Ip.**
Chevalley. Titel folgt
- x **11.3074 n Mo.**
Chopard-Acklin. Waffenmissbrauch. Statistische Grundlagen zur Verbesserung der Prävention
- x **11.3116 n Mo.**
Chopard-Acklin. Mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung
- 11.4094 n Mo.**
Chopard-Acklin. Abschaffung der Kopfprämien bei der Krankenkassen-Grundversicherung
- 12.3101 n Mo.**
Chopard-Acklin. Bekämpfung der grenzüberschreitenden Schwarzarbeit
- 12.3817 n Po.**
Chopard-Acklin. Erfassung flexibler Arbeitszeiten
- 12.4012 n Mo.**
Chopard-Acklin. Einführung des Öffentlichkeitsprinzips bei der Nagra
- * **13.3130 n Ip.**
Chopard-Acklin. AKW Beznau. Rostschäden an Reaktorschutzhülle
- * **13.3131 n Mo.**
Chopard-Acklin. Stärkung der Kommission für nukleare Sicherheit
- * **13.3132 n Mo.**
Chopard-Acklin. Importverbot für Atommüll
- * **13.3133 n Ip.**
Chopard-Acklin. Geologisch unsichere Tiefenlagerstandorte Bözberg und Lägern Nord
- 11.3811 n Mo.**
Darbellay. Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen
- 11.4018 n Po.**
Darbellay. Kriterien für die Repräsentativität bei der Unterzeichnung von Tarifverträgen im Gesundheitswesen
- 12.3610 n Mo.**
Darbellay. Förderung des Reisebusverkehrs durch Abschaffung oder Reduktion der Mineralölsteuer
- 12.3738 n Mo.**
Darbellay. Aufnahme der Schaumweine ins Einfuhrkontingent für Weine
- 12.3909 n Mo.**
Darbellay. Bekämpfung der Kriminalität. DNA-Test für bestimmte Asylbewerber
- 12.3911 n Mo.**
Darbellay. Mehrwertsteuer beim Immobilienkauf. Willen des Gesetzgebers respektieren
- 12.4270 n Mo.**
Darbellay. Sichere Medikamente für Kinder
- x **12.4271 n Po.**
Darbellay. Besserer Infrastrukturschutz vor Steinschlägen, Erdbeben, Fels- und Bergstürzen
- * **13.3247 n Ip.**
Darbellay. Zulassungszeiten bei Swissmedic
- 11.3441 n Po.**
de Buman. Import von Biogas. Weg mit den administrativen und steuerlichen Hürden
- 11.4107 n Mo.**
de Buman. Konkordanz stärken. Für einen Bundesrat mit neun Mitgliedern
- 11.4198 n Mo.**
de Buman. Hürden beim Biogasimport abbauen
- 12.3286 n Po.**
de Buman. Aufnahme der Thermografie-Untersuchung in das Gebäudeprogramm
- 12.3914 n Mo.**
de Buman. Ausschreibungsverfahren in den drei Amtssprachen des Bundes
- 12.3947 n Mo.**
de Buman. Reduzierte Mehrwertsteuer auch für E-Books
- 12.4035 n Mo.**
de Buman. Klare Kennzeichnung der Art von Pflanzenöl in Lebensmitteln
- 12.4243 n Po.**
de Buman. Auswirkung von gemischten Gesellschaften und Sitzgesellschaften auf die Wirtschaft der Kantone
- 12.4245 n Po.**
de Buman. Minimallöhne in Gesamtarbeitsverträgen nach Region oder Branche
- 12.4246 n Mo.**
de Buman. Treibstoffe Pistenfahrzeuge. Teilweise Befreiung von der Mineralölsteuer
- * **13.3235 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- * **13.3280 n Mo.**
de Buman. Titel folgt
- * **13.3281 n Mo.**
de Buman. Titel folgt

- * **13.3282 n Po.**
de Buman. Titel folgt
- 12.3049 n Ip.**
de Courten. Masterplan zur Stärkung des Forschungs- und Pharmastandortes Schweiz
- 12.4121 n Po.**
de Courten. Konsequenzen der Finma-Regulierungen auf Finanzplatz und Wirtschaftsstandort Schweiz
- N **12.4123 n Mo.**
de Courten. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag über die Volksinitiative "für eine öffentliche Krankenkasse"
Siehe Geschäft 12.4157 Mo. Humbel
Siehe Geschäft 12.4164 Mo. Cassis
Siehe Geschäft 12.4207 Mo. Hess Lorenz
Siehe Geschäft 12.4277 Mo. Schwaller
- x **12.4124 n Ip.**
de Courten. Kompetenzgerangel gefährdet den Finanzplatz Schweiz
- 12.3431 n Po.**
Derder. Eine Roadmap zur Verdoppelung des Netzwerkes Swissnex
- 12.3432 n Mo.**
Derder. Leistungssport durch Steuerabzug für Familien fördern
- 12.3445 n Ip.**
Derder. Solar Impulse. Das Image der Schweiz aufpolieren
- 12.3808 n Po.**
Derder. Finanzierung der Schweizer Hochschulen
- 12.3916 n Ip.**
Derder. Studie NFP 59 über gentechnisch veränderte Organismen. 12 Millionen für nichts?
- 12.3999 n Ip.**
Derder. Was ist die Rolle des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin?
- * **13.3073 n Po.**
Derder. Titel folgt
- * **13.3083 n Mo.**
Egloff. Sicheres Wohnen. Einmaliges Wahlrecht beim Eigenmietwert
- 11.3642 n Po.**
Eichenberger. Nationales Netz polizeilicher Kompetenzzentren
- x **12.4248 n Ip.**
Eichenberger. Grenzwachtkorps
- 12.3280 n Ip.**
Estermann. Auswirkungen der Sommerzeit-Umstellung bei Jugendlichen
- 12.3935 n Mo.**
Estermann. Kein Glühlampenverbot in der Schweiz
- x **12.4165 n Mo.**
Estermann. Verbesserung der Abstimmungspräsenz im Nationalrat
- * **13.3051 n Ip.**
Estermann. Stärkung des Geographie-Unterrichts
- * **13.3080 n Mo.**
Estermann. Kohäsionszahlung über Schweizer Unternehmen steuern
- * **13.3212 n Mo.**
Estermann. Keine Doppelspurigkeiten bei der Prävention
- 12.3585 n Mo.**
Fässler Daniel. Eckwerte für allfällige Steuerverhandlungen mit der EU
- x **11.3126 n Ip.**
(Fässler Hildegard) Birrer-Heimo. Die Credit Suisse und ihr hundertprozentiger Kapitalschutz
- x **11.3128 n Mo.**
(Fässler Hildegard) Gysi. Beitritt der Schweiz zur Uno-Antisöldnerkonvention
- 11.3879 n Mo.**
(Fässler Hildegard) Wermuth. Flächendeckendes E-Voting für Auslandschweizerinnen und -schweizer bis 2015
- 11.4079 n Ip.**
(Fässler Hildegard) Fehr Jacqueline. Indien als Apotheke der Armen. Kostengünstigen Zugang zu Medikamenten sichern
- 11.4096 n Ip.**
(Fässler Hildegard) Fehr Hans-Jürg. Doppelbesteuerungsabkommen mit Entwicklungsländern
- 11.4097 n Mo.**
(Fässler Hildegard) Jans. Doppelbesteuerungsabkommen und Verstärkung der guten Unternehmensführung
- 12.3440 n Ip.**
(Fässler Hildegard) Jans. Vermeidung der doppelten Nichtbesteuerung
- 12.3510 n Mo.**
(Fässler Hildegard) Gysi. Keine Steuerprivilegien mehr für Expatriates
- 12.3773 n Mo.**
(Fässler Hildegard) Friedl. Transparenz der Zahlungsströme von Rohstoff-Unternehmen
- 12.3292 n Po.**
Favre Laurent. Einigende und nachhaltige Olympische Spiele 2022
- 12.3314 n Mo.**
Favre Laurent. Verstärkte Förderung von Schweizer Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung
- 12.3622 n Mo.**
Favre Laurent. Förderprogramm für die Mint-Bereiche in den Schulen
- 12.3728 n Mo.**
Favre Laurent. Förderung des Absatzes von Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung AOC aus Lagerbeständen
- 12.3767 n Mo.**
Favre Laurent. Organspende. Wechsel zur Widerspruchslösung
- 12.4118 n Ip.**
Favre Laurent. Beseitigung des Engpasses von Vauseyon. Studienauftrag

- 11.3842 n Mo.**
Fehr Hans. Abkommen mit afrikanischen Drittstaaten zur Rückführung abgelehnter Asylbewerber
- 12.3180 n Mo.**
Fehr Hans. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- x **11.3143 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Strategiewechsel gegenüber Helvetistan
- 11.3323 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Uno-Komitee für Steuerfragen aufwerfen
- 11.3325 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Fernverkehr Zürich-Stuttgart. Unterläuft Deutschland den Staatsvertrag?
- 11.3551 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Elektrifizierung der Hochrheinstrecke Basel-Waldshut-Schaffhausen
- 11.3552 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Die Fifa ist keine gemeinnützige Organisation
- 11.3858 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Reputationsrisiken der Unternehmensbesteuerung
- 11.3859 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Länderweise Rechnungslegung. Regulationsoase Schweiz?
- 11.3864 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wirtschaftliche Risiken der AKW (1)
- 11.3865 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Wirtschaftliche Risiken der AKW (2)
- 11.4065 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerhinterziehungsgelder aus Indien auf Schweizer Bankkonten
- 11.4100 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Beitritt zur OECD-/Europarats-Konvention über gegenseitige Verwaltungshilfe in Steuersachen
- 11.4101 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Verleitung zur Spekulation soll wieder strafbar sein
- 11.4102 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende verbessern
- 12.3147 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Töten Atomkraftwerke Embryos?
- 12.3148 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Keine Straflosigkeit bei Verleitung zu Spekulation
- 12.3506 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager im Grundwasser
- 12.3507 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Schweizer Steuerflüchtlinge
- 12.3795 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Erweiterter Auftrag für die Tripartite eidgenössische Kommission für Angelegenheiten der IAO
- x **12.3796 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Steuerinformationsabkommen mit Entwicklungsländern abschliessen
- 12.3797 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Bericht der Weltbank zur Eindämmung von Schwarzgeld-Abflüssen aus Entwicklungsländern
- 12.4056 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Schweiz-EU. Neue vergleichende Analyse erforderlich
- * **13.3041 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Beschaffungen des Bundes. Gleichmässige Berücksichtigung der Kantone
- * **13.3042 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Der Amtshilfe-Konvention von OECD/Europarat beitreten
- * **13.3145 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Geologisches Tiefenlager. Variante evaluieren
- * **13.3146 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager zu nahe am Erdbodenrisiko
- * **13.3147 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Die Nagra unter demokratische Kontrolle bringen
- * **13.3148 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Sachplan geologische Tiefenlager ergänzen
- x **11.3239 n Po.**
Fehr Jacqueline. Mehr Freiräume für Jugendliche
- x **11.3246 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Obligatorische Taggeldversicherung bei Krankheit
- 11.3475 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Verdingkinder. Historische Aufarbeitung und Entschuldigung
- 11.3480 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Europäische Forschungsflaggschiffe
- 11.4009 n Po.**
Fehr Jacqueline. Pflegeversicherung
- 11.4019 n Po.**
Fehr Jacqueline. Versorgungsbericht Gesundheitsberufe
- 11.4078 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strom aus erneuerbaren Energien an den ETH
- 11.4103 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Bundesrat. Neun statt sieben Mitglieder
- 12.3603 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Versorgungsmodelle für chronisch-krank Menschen
- 12.3605 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Verordnung über die Begegnungszonen
- 12.3606 n Po.**
Fehr Jacqueline. Prüfung einer Fach- und Koordinationsstelle zur Umsetzung der Uno-Kinderrechtskonvention

- 12.3908 n Mo.**
Fehr Jacqueline. IT-Support für Parlamentsmitglieder
- 12.3919 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Suizidprävention schweizweit auf das Niveau des Kantons Zug anheben
- x **12.4210 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Wirksame Sanktionen bei Verstössen gegen Nichtwiederausfuhr-Erklärungen für Kriegsmaterial
- 12.4211 n Po.**
Fehr Jacqueline. Sichere Renten in der obligatorischen zweiten Säule
- 12.4236 n Po.**
Fehr Jacqueline. Wissensaustausch zwischen Schweden und der Schweiz
- * **13.3128 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Unicef-Bericht über palästinensische Kinder in israelischen Militärgefängnissen
- * **13.3129 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Mutterschaftsversicherung
- * **13.3177 n Po.**
Fehr Jacqueline. Lohngleichheitsindex
- * **13.3178 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Deklarationspflicht für Waren aus den von Marokko besetzten Gebieten der Westsahara
- 12.3024 n Po.**
Feller. Aufsicht über die Schweizerische Nationalbank
- 12.3125 n Ip.**
Feller. Wirkung der Übergangsbestimmung der Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"
- 12.3359 n Ip.**
Feller. Ist die Zweitwohnungs-Initiative innerhalb der vorgesehenen Fristen umsetzbar?
- 12.3427 n Ip.**
Feller. Folgen der Massnahmen zur Verwendung von Mitteln aus der zweiten Säule
- * **13.3050 n Ip.**
Feller. Titel folgt
- * **13.3065 n Mo.**
Feller. Titel folgt
- * **13.3098 n Ip.**
Feller. Titel folgt
- * **13.3173 n Ip.**
Feller. Titel folgt
- 12.3424 n Mo.**
Feri Yvonne. Strafprozessordnung. Anpassung der Artikel 352 und 354
- 12.3801 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in der Bundesverwaltung durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- 12.3802 n Po.**
Feri Yvonne. Geschlechterquoten in Verwaltungsräten in bundesnahen und börsenkotierten Unternehmen durchsetzen. Unterstützende Massnahmen
- x **12.4142 n Ip.**
Feri Yvonne. Familienergänzungsleistungen als Mittel zur Armutsbekämpfung
- x **12.4143 n Ip.**
Feri Yvonne. Cabaret-Tänzerinnen-Statut. Aufhebung der Aufenthaltsbewilligung L
- * **13.3155 n Mo.**
Feri Yvonne. Familienverträglichkeitsprüfung
- * **13.3156 n Mo.**
Feri Yvonne. Gewaltfreie Erziehung
- * **13.3161 n Mo.**
Feri Yvonne. Bedrohungsmanagement bei häuslicher Gewalt. Gesetzliche Grundlage für Koordination und Datenaustausch
- 11.3901 n Ip.**
Fiala. Gotthard-Basistunnel. Verantwortlichkeiten bei der Beschaffungspolitik
- 12.4070 n Po.**
Fiala. Diplomatische Beziehungen mit dem Heiligen Stuhl
- * **13.3144 n Ip.**
Fiala. Schweizer Investitionen in Myanmar
- * **13.3258 n Po.**
Fiala. Gesundheits- und Sexualaufklärung in Entwicklungsländern. Kampf gegen HIV/AIDS und gegen die Bevölkerungsexplosion
- 12.3551 n Mo.**
Fischer Roland. Höhere Wirksamkeit der Schuldenbremse durch eine Reduktion der Kreditreste
- 12.4154 n Mo.**
Fischer Roland. Einheitliche Rechnungslegungsgrundsätze für die Sonderrechnungen des Bundes
- 12.4239 n Ip.**
Fischer Roland. Bundeshaushalt. Kostenwahrheit bei Investitionen
- * **13.3076 n Ip.**
Fischer Roland. Grundlagen des neuen Stationierungskonzepts für Kampfflugzeuge
- x **11.3287 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schluss mit der Schuldenwirtschaft auf Kosten anderer
- x **11.3289 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Vorsicht und Rücksicht im Strassenverkehr
- 11.3496 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Einseitige Anti-Alkohol-Kampagnen
- 11.3529 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Graubünden. Holzmarktverzerrung oder -regulierung?
- 11.4156 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Höchste Zeit für ein (Hand)zeichen am Fussgängerstreifen
- 12.3362 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Subventionen für die Stiftung für Konsumentenschutz
- 12.3548 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Wettbewerbsverzerrung durch die Schweizerische Post und andere bundeseigene und bundesnahe Betriebe

- 12.3751 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Preisrechner. Geldverschwendung und Flop?
- 12.3752 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Warum will die Postauto AG kein Vorbild sein?
- 12.3863 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Gelder der öffentlichen Hand in der Schweiz ausgeben
- 12.3867 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Normen des Schweizerischen Verbandes der Strassen- und Verkehrsfachleute
- 12.3948 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Massnahmen gegen Wertverlust im Wald
- 12.4218 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Preisbarometer.ch. Debakel beenden
- * **13.3246 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Schweizer Kulturgut in Schweizer Händen
- * **13.3248 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Wald-Agenda 2030
- N **11.3137 n Mo.**
Fluri. Keine vollständige Liberalisierung des Abfallmarktes für Gewerbekehricht
- 11.3504 n Mo.**
Fluri. Einbezug der Städte in die Evaluation des NFA
- 11.3745 n Ip.**
Fluri. Wirtschaftliche Folgen einer Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens und damit des bilateralen Weges
- 12.3235 n Mo.**
Fluri. Solaranlagen. Eine Bestimmung statt 13 000 neue Vorschriften
- x **12.4237 n Ip.**
Fluri. Neue Kleinwasserkraftwerke. Förderbeiträge von 200 bis über 400 Prozent
- 12.4238 n Po.**
Fluri. Volkswirtschaftlicher Schaden durch illegale Angebote auf Internet
- * **13.3266 n Ip.**
Fluri. Die Uno-Dekade der Biodiversität in der Schweiz
- 11.3776 n Ip.**
Français. SBB. Lärmschutzwände und nachhaltige Entwicklung
- 11.3919 n Mo.**
Frehner. Anpassung der Frist für die Prämienmitteilung im KVG
- 12.3050 n Mo.**
Frehner. Verbot von Listenverbindungen bei den nationalen Parlamentswahlen
- x **12.4146 n Ip.**
Frehner. Soziale Krankenversicherung. Aufsicht besser beaufsichtigen
- * **13.3125 n Mo.**
Frehner. Einsitznahme von Ausländern im Kassenvorstand einer Verbandsausgleichskasse
- x **11.3255 n Mo.**
Freysinger. Sofortige Neueinschätzung der seismischen Gefährdung im Wallis und in Basel
- 11.3600 n Mo.**
Freysinger. Förderung der Thorium-Forschung
- 11.3878 n Ip.**
Freysinger. Psychopharmaka
- 11.3904 n Ip.**
Freysinger. Wahrung von Schweizer Recht und Souveränität
- 11.4123 n Ip.**
Freysinger. Kein Vorschub für fremde Angriffe auf den Finanzplatz
- 12.3113 n Mo.**
Freysinger. Gewährleistung des Rechts auf freie Meinungsäusserung
- 12.3170 n Ip.**
Freysinger. Polygamie in der Schweiz
- 12.3177 n Mo.**
Freysinger. Sicherheit der Autobahntunnels in der Schweiz
- 12.3255 n Mo.**
Freysinger. Keine Fiskalexperimente ohne Reziprozität
- 12.3482 n Mo.**
Freysinger. Importkontingente für Wein
- 12.3483 n Mo.**
Freysinger. Keine Terrorismus-Studierenden in der Schweiz
- 12.3537 n Ip.**
Freysinger. Rubik. Quellensteuerabkommen
- 12.3699 n Ip.**
Freysinger. Finanzierung der syrischen Opposition
- 12.3700 n Mo.**
Freysinger. Obligatorische Kautions für ausländische Fahrende
- 12.3701 n Ip.**
Freysinger. Mohamed El-Ghanam
- 12.3718 n Ip.**
Freysinger. Schweizer Beihilfe zur ethnischen Säuberung?
- 12.3785 n Mo.**
Freysinger. Asylzentren. Rechtliches Gehör für die Gemeinden
- 12.3834 n Mo.**
Freysinger. Schutz des Urheberrechts
- 12.3878 n Mo.**
Freysinger. Revision der Lärmschutz-Verordnung
- 12.3950 n Mo.**
Freysinger. Unterstützung der Tourismusbranche
- 12.3951 n Mo.**
Freysinger. Erschlichene Einbürgerung
- 12.3952 n Ip.**
Freysinger. Banken. Verrat durch den Bundesrat
- 12.4011 n Mo.**
Freysinger. Tag der Biene

- x **12.4178 n Ip.**
Freysinger. Eigenständige Wahrung der Interessen des Schweizer Finanzplatzes
- x **12.4179 n Ip.**
Freysinger. ETH-Studiengebühren
- x **12.4241 n Ip.**
Freysinger. Verantwortung des Bundesrates im Zusammenhang mit dem sogenannten Forschungsskandal an der Universität Zürich
- 12.4258 n Mo.**
Freysinger. Lockerung der Lex Koller
- * **13.3239 n Mo.**
Freysinger. Statistik über Gewalt und Drogen
- * **13.3241 n Ip.**
Freysinger. KEV
- * **13.3242 n Ip.**
Freysinger. Die Schweiz ist nicht Zypern
- * **13.3244 n Po.**
Freysinger. SNB-Dienste für bedrängte Amerika-Schweizer und Banken
- * **13.3263 n Ip.**
Freysinger. Plagiarismus in der Wissenschaft. Beschönigung und fehlende Sanktionierung durch die Forschungsorgane des Bundes
- 12.3112 n Mo.**
Fridez. Kostenlose Vorsorgeuntersuchungen für Erwachsene
- 12.3157 n Mo.**
Fridez. Öffentliche Solarien. Benutzungsverbot für Minderjährige
- 12.3360 n Mo.**
Fridez. Verbot des Waffenexports nach Bahrain
- 12.3444 n Po.**
Fridez. Bakterielle Antibiotikaresistenz und Ozonung
- 12.3730 n Po.**
Fridez. Kolmatierung des Flussbettes der Allaine durch Erosionsereignisse
- 12.4073 n Mo.**
Fridez. Schweizer Armee. Keine Zusammenarbeit ohne Achtung der Menschenrechte
- 12.4074 n Ip.**
Fridez. Bienensterben. Dringender Handlungsbedarf
- 12.4075 n Po.**
Fridez. Unterstützungsfonds für Personen aus der Land- und Forstwirtschaft bei ausserordentlichen Naturereignissen
- * **13.3182 n Po.**
Fridez. Titel folgt
- * **13.3183 n Po.**
Fridez. Titel folgt
- * **13.3195 n Ip.**
Fridez. Titel folgt
- * **13.3153 n Ip.**
Friedl. Visa für Künstlerinnen und Künstler aus Entwicklungsländern UNESCO-konform gewähren
- * **13.3257 n Ip.**
Friedl. Grossstaudammprojekt im Mekongdelta. Widerspruch zu den Zielen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit
- 11.3917 n Ip.**
(Frösch) Teuscher. Umsetzung der Bundesstrategie Migration und Gesundheit
- N **11.3472 n Mo.**
(Fuchs) Rickli Natalie. Faire Handy- und SMS-Gebühren auch für Schweizerinnen und Schweizer
- x **11.3147 n Mo.**
Galladé. Elektronische Vernetzung der Waffenregister nicht ohne aktuelle Daten der privatisierten Ordnungswaffen
- 11.3783 n Po.**
Galladé. Armeemodell mit Zukunft
- x **12.4130 n Po.**
Galladé. Konzept zur langfristigen Sicherung des Flugraumes
- * **13.3123 n Mo.**
Galladé. Export von Baugruppen von Kriegsmaterial. Endverbraucher kennen
- 12.3922 n Mo.**
Gasser. Konkretisierung der aussenpolitischen Grundsätze der Schweiz. Keine Unterstützung der Energieerzeugung aus Kohlekraftwerken
- 11.3596 n Mo.**
Geissbühler. Strafprozessrecht. Polizeigewahrsam auf 72 Stunden ausdehnen
- 11.3944 n Mo.**
Geissbühler. Bekämpfung des Litterings
- 12.3470 n Mo.**
Geissbühler. Straffällige Jugendliche. Eltern müssen in die Pflicht genommen werden
- 12.3471 n Mo.**
Geissbühler. Wochenendarrest für straffällige Jugendliche
- 12.3477 n Mo.**
Geissbühler. Statistik der Gefängnisinsassen. Transparenz
- 12.3803 n Mo.**
Geissbühler. Sisyphusarbeit der Polizei gegen kriminelle Asylbewerber stoppen
- * **13.3081 n Mo.**
Geissbühler. Therapeutische Massnahmen bei süchtigen Straftätern
- * **13.3082 n Ip.**
Geissbühler. Drogenszene als lukrativer Absatzmarkt von Medikamenten
- 11.4207 n Ip.**
Germanier. Skyguide. Flughafen Sitten
- x **12.4269 n Ip.**
Germanier. Missbrauch des Verbandsbeschwerderechtes
- * **13.3273 n Ip.**
Germanier. Titel folgt

- 12.3901 n Ip.**
Giezendanner. Regelwerk über polyaromatische Kohlenwasserstoffe im Strassenbau
- 12.3912 n Mo.**
Giezendanner. Streichung der VOC-Abgabe
- * **13.3174 n Mo.**
Giezendanner. Autobahnausfahrt Mülligen AG bleibt in Betrieb. Neue Auffahrt muss geprüft werden
- 12.3064 n Ip.**
Gilli. Fluglärm. Verhandlungen mit Deutschland basierend auf Macht statt auf Fluglärmanalyse
- 12.3135 n Ip.**
Gilli. Zukunft von Palliative Care in der Schweiz
- 12.3847 n Mo.**
Gilli. Arzneimittelvielfalt in der Komplementärmedizin erhalten
- x **12.4151 n Ip.**
Gilli. Sexuelle Rechte als Teil der Menschenrechte. Die Schweiz im internationalen Vergleich
- * **13.3074 n Ip.**
Gilli. Unterzeichnung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt
- * **13.3075 n Ip.**
Gilli. Europarat. Ratifizierung des ersten Zusatzprotokolls zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
- 12.3620 n Po.**
Girod. Potenzial des alpinen Solarstroms für die winterliche Stromversorgung
- x **12.3921 n Ip.**
Girod. CO₂-Kompensationsvertrag im Sinne des Klimaschutzes oder des Gaskraftwerkbetreibers?
- x **12.4232 n Ip.**
Girod. Unterstützung von Investitionen der Pensionskassen in die Energiewende
- * **13.3253 n Po.**
Girod. Konzept für nachhaltige olympische Spiele prüfen
- * **13.3254 n Ip.**
Girod. Effizientere Verwendung der Mittel zur Förderung des erneuerbaren Stroms
- * **13.3255 n Ip.**
Girod. Sicherstellung der Stilllegungs- und Entsorgungskosten für das AKW Mühleberg
- * **13.3256 n Ip.**
Girod. Fragwürdiges Engagement des Bundesrates für Trans-Adriatische Gaspipeline
- x **11.3286 n Ip.**
Glanzmann. Kosmetische Genitaloperationen bei Kindern mit uneindeutigen körperlichen Geschlechtsmerkmalen
- 11.3332 n Mo.**
Glanzmann. Bettelverbot für Kinder
- 11.3333 n Mo.**
Glanzmann. Gewalt an Sportveranstaltungen
- 11.3339 n Mo.**
Glanzmann. Bandengewalt und Schlägereien
- 11.3874 n Po.**
Glanzmann. Gelbe und Rote Karte bei gewalttätigem Hooliganismus
- 11.3876 n Mo.**
Glanzmann. Rahmengesetz für Mütter- und Väterberatung
- 11.4205 n Ip.**
Glättli. Wegweisung von Asylsuchenden an den Empfangszentren. Gewährleistung von Hilfe in Notlagen
- 12.3615 n Ip.**
Glättli. Umsetzung der Städte-Initiativen für mehr umweltfreundliche Mobilität. Unterstützung des Bundes
- 12.4103 n Ip.**
Glättli. Missachtung der Rechte der Kinder. Kinderrechtskonvention im Schweizer Asylverfahren
- x **12.4108 n Ip.**
Glättli. Unterzeichnet die Schweiz das Acta-Abkommen definitiv nicht?
- 12.4212 n Mo.**
Glättli. Fernmeldegesetz. Gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität
- 12.3097 n Mo.**
Gmür. Straftatbestand der Zwangsheirat als Ausschaffungsgrund
- 12.3866 n Ip.**
Gössi. Sinnvolle Reform des Eigenmietwertes für alle
- 12.3890 n Mo.**
Gössi. Berücksichtigung der tatsächlichen Ressourcenstärke der Geberkantone im NFA-Ressourcenausgleich
- 11.3385 n Ip.**
Graf Maya. Landgrabbing. Was tut die Schweiz dagegen?
- 11.3741 n Ip.**
Graf Maya. Paradigmenwechsel in der Agrarforschung
- 11.4199 n Ip.**
Graf Maya. Problematische Bioplastik-Verpackungen aus Nutzpflanzen
- 11.4201 n Mo.**
Graf Maya. Nanotechnologie. Gesetzliche Regulierungen und Deklaration
- 11.4202 n Po.**
Graf Maya. Einheimische Pflanzenzüchtung fördern. Wie hoch sind die Kosten?
- 11.4203 n Po.**
Graf Maya. Ernährungssouveränität durch ökologische Pflanzenzüchtung sicherstellen
- 12.3290 n Po.**
Graf Maya. Berücksichtigung der Arbeit der Bäuerinnen bei der Berechnung der SAK-Werte
- 12.3397 n Mo.**
Graf Maya. Gefahr für Bienen. Sistierung der Zulassung von Neonicotinoiden
- 11.3871 n Mo.**
Graf-Litscher. Öffnung der Datenbestände des Bundes. Open Government Data
- 11.4119 n Mo.**
Graf-Litscher. Vergütung der ärztlichen Komplementärmedizin durch die Militärversicherung

- 11.4120 n Mo.**
Graf-Litscher. Vergütung der ärztlichen Komplementärmedizin durch die Unfallversicherung
- 11.4122 n Mo.**
Graf-Litscher. Bundesverwaltung. Administrative Entlastung, Struktur- und Prozessoptimierung sowie Kostensenkung durch Geschäftsprozessmanagement
- 12.3103 n Mo.**
Graf-Litscher. Spitalinfektionen. Umkehr der Beweislast
- 12.3822 n Po.**
Graf-Litscher. Zu hohe Zulassungshürden für Arzneimittel der Komplementärmedizin
- 12.3824 n Po.**
Graf-Litscher. Massnahmen gegen die Abnahme von zugelassenen pflanzlichen und komplementärmedizinischen Heilmitteln
- 11.3428 n Ip.**
Grin. Agrarpolitik 2014-2017. Die Voraussetzungen für die Anpassungsbeiträge sind zu präzisieren
- 11.3617 n Mo.**
Grin. Konzept Romandie der SBB. Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel in allen Regionen erhalten
- 11.3631 n Po.**
Grin. Sicherung der Autostrasse A9 auf der Strecke Orbe-Ballaigues
- 11.3723 n Ip.**
Grin. Presseförderung oder Wettbewerbsverzerrung
- 11.3799 n Po.**
Grin. Machbarkeitsstudie. Swissmetro zwischen Genf und Bern
- 11.3881 n Mo.**
Grin. Dealer hinter Gitter!
- 12.3282 n Mo.**
Grin. Ersatz von Elektroheizungen. Bundeshilfe ist nötig
- 12.3297 n Mo.**
Grin. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer. Abzug tatsächlich bezahlter Krankenversicherungsprämien
- 12.3454 n Po.**
Grin. Imkerei. Finanzielle Unterstützung der Erneuerung dezimierter Bienenbestände
- 12.3576 n Ip.**
Grin. Finanzierung der grösseren Vorhaben zum Ausbau des Nationalstrassennetzes. Konflikte zwischen den Regionen vermeiden
- 12.4029 n Mo.**
Grin. Kennzeichnungspflicht für Palmöl
- *x** **12.4127 n Po.**
Grin. Autostrasse Orbe–Vallorbe und Kreisell Le Creux. Verkehrsfluss
- *** **13.3112 n Ip.**
Grin. Legalisierung von Cannabis. Zürich möchte Pionierrolle übernehmen
- *** **13.3113 n Ip.**
Grin. Gesetzlicher Rahmen für den Bau von Windparks
- *** **13.3167 n Ip.**
Grin. Titel folgt
- 11.4186 n Ip.**
Gross Andreas. Inhumane Existenzbedingungen für Asylbewerber in Italien. Haltung der Schweizer Asylbehörden
- *** **13.3252 n Ip.**
Gross Andreas. Bundesrätliche Oberaufsicht über die Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Nationalfondsprojekten
- 12.3312 n Po.**
Grossen Jürg. Energiewende. Investitionssicherheit für Stromversorger
- 12.4119 n Mo.**
Grossen Jürg. Wer politisch mitentscheidet, soll mit seinen Steuern die Folgen mittragen
- 12.4120 n Mo.**
Grossen Jürg. Home-Office. Der Bund muss mit gutem Beispiel vorangehen
- *** **13.3267 n Ip.**
Grossen Jürg. Wer profitiert wie stark vom Fahrtkostenabzug bei der Bundessteuer?
- 11.3728 n Mo.**
Grunder. Bewilligungsverfahren für neue erneuerbare Energien
- 11.3729 n Mo.**
Grunder. Masterplan elektrisches Leitungsnetz
- 12.3225 n Mo.**
Gschwind. Einheitliche Quellenbesteuerung von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Schweiz
- 12.3226 n Ip.**
Gschwind. Überteuerte Veterinärmedizin
- 12.3571 n Mo.**
Gschwind. Gemeinsame Strategie der Kantone zu den erneuerbaren Energien
- 12.3572 n Mo.**
Gschwind. Weniger Parzellierung von Grundstücken. Mehr Kompetenzen für die Kantone
- *** **13.3089 n Mo.**
Gschwind. Senkung der Tierarzneimittelpreise
- *** **13.3090 n Mo.**
Gschwind. Mehrwertsteuerbefreiung für die Nutztiermedizin
- *** **13.3049 n Ip.**
Guhl. Deutsche Fehler in der Schweizer Energiepolitik vermeiden
- 12.3491 n Ip.**
Gysi. Expatriates. Verhinderung von Integration wegen Steuervorteilen
- 12.3549 n Ip.**
Gysi. Pflegefinanzierung. Doch wieder Fälle von Sozialhilfebedürftigkeit
- 12.3812 n Ip.**
Gysi. Volkswirtschaftliche Zusammenhänge der Unternehmenssteuerreform III
- 12.4166 n Ip.**
Gysi. Kampffjets. Betriebskosten und Luftverschmutzung
- 12.4167 n Ip.**
Gysi. Lärmbelastung durch Kampffjets

- 11.3526 n Mo.**
(Häberli-Koller) Amherd. Mehr Schweizer Nachwuchs dank Aufhebung des Numerus clausus
- x **12.4047 n Ip.**
Hadorn. AKW-Unfälle. Massnahmen beim Austritt von kontaminiertem Wasser
- x **11.3086 n Mo.**
Haller. Sicherung eines funktionierenden Agglomerationsverkehrs
- x **12.4150 n Ip.**
Haller. Geschiedene Witwen
- 12.3044 n Ip.**
Hardegger. Relevanz der Datengrundlagen zum SIL-Objektblatt Zürich
- 12.3045 n Mo.**
Hardegger. Emissionsreduktionsziele im Flughafeninfrastrukturgesetz
- 12.3171 n Ip.**
Hardegger. Keine Konsequenzen bei Verstössen gegen die Nachtsperreordnung am Flughafen Zürich
- 12.4013 n Ip.**
Hardegger. Bazl verweigert Umsetzung eines Bundesgerichtsurteils
- * **13.3205 n Mo.**
Hardegger. Energiepotential der PlusEnergieBauten nutzen
- * **13.3206 n Mo.**
Hardegger. Unterbindung der Umgehung des Werbeverbots für Ärztinnen und Ärzte
- * **13.3207 n Po.**
Hardegger. Mengenausweitung bei medizinischen Eingriffen unter dem DRG-System
- 12.3561 n Mo.**
Hassler. Impulsprogramm für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im alpinen Tourismus
- 12.3562 n Po.**
Hassler. Einrichten einer Tourismusbank in der Schweiz
- 12.3755 n Mo.**
Hassler. Finanzielle Notlage von Gewaltopfern verhindern. Schaffung eines nationalen Fonds
- 12.3457 n Mo.**
Hausammann. Administrative Vereinfachung des Baubewilligungsverfahrens ausserhalb des Baugebietes
- * **13.3140 n Mo.**
Hausammann. Mehr Winterstromerzeugung. Grosse Heizungen als Kraftwerke nutzen
- * **13.3141 n Mo.**
Hausammann. Potential der schweizerischen Biogasproduktion nutzen
- 12.3462 n Ip.**
Heer. Rolle der Finma im Steuerstreit mit den USA
- 12.3463 n Ip.**
Heer. Massnahmen bei Lahmlegung einer Schweizer Bank mittels ISDA Master Agreement
- 12.3464 n Ip.**
Heer. Steuerstreit mit den USA. Auswirkungen des ISDA Master Agreement
- 11.3355 n Ip.**
Heim. Papierfabrik Biberist. Erhalt der Arbeitsplätze und Weiterführung des Betriebs
- 11.3460 n Mo.**
Heim. Patientinnen und Patienten ins Zentrum stellen
- 11.3577 n Mo.**
Heim. Abbau unnötiger Bürokratie. Vereinfachtes Abrechnungsverfahren im Tiefstlohnbereich
- 11.3785 n Mo.**
Heim. Zum Schutz des Patienten- und Arztgeheimnisses
- 12.3080 n Mo.**
Heim. Implantatregister. Mehr Forschung, mehr Wissen, mehr Schutz
- 12.3081 n Mo.**
Heim. Sicherheit bei Medizinprodukten
- 12.3236 n Ip.**
Heim. Reduktion des Einsatzes von Antibiotika zur Reduktion der Resistenz
- x **12.4051 n Po.**
Heim. Restfinanzierung ausserkantonaler Pflegeheimaufenthalte
- N **12.4052 n Mo.**
Heim. One-Health-Ansatz für eine kohärente Antibiotika-Strategie in der Human- und Veterinärmedizin
- 12.4053 n Po.**
Heim. Harmonisierung der Erfassung des Pflegebedarfs
- x **12.4235 n Ip.**
Heim. Qualität medizinischer Gutachten im Rahmen der IV
- * **13.3138 n Ip.**
Heim. Sozialhilfepauschale
- * **13.3260 n Ip.**
Heim. Patientensicherheit
- * **13.3261 n Po.**
Heim. Schutz für alle von häuslicher Gewalt Bedrohten und Betroffenen
- * **13.3262 n Po.**
Heim. Gentests und Genomdatenbanken. Chancen und Risiken
- * **13.3278 n Mo.**
Heim. Titel folgt
- N **12.4207 n Mo.**
Hess Lorenz. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag über die Volksinitiative "für eine öffentliche Krankenkasse"
Siehe Geschäft 12.4123 Mo. de Courten
Siehe Geschäft 12.4157 Mo. Humbel
Siehe Geschäft 12.4164 Mo. Cassis
Siehe Geschäft 12.4277 Mo. Schwaller
- 11.3633 n Mo.**
Hiltbold. Gebäudeprogramm wirklich attraktiv gestalten
- 11.3669 n Po.**
Hiltbold. Ersatz von Elektroheizungen
- 11.3841 n Mo.**
Hiltbold. Immobiliensektor. Stopp der Geldwäschereifahr

- 11.3847 n Mo.**
Hiltbold. Gegen ein Protokoll über Streumunition zum CCW
- 11.3892 n Ip.**
Hiltbold. Zulassungsstopp für die Eröffnung von Arztpraxen. Auswirkungen auf die Kantone
- 12.3272 n Ip.**
Hiltbold. Kürzung des Globalkontingents für Weiss- und Rotwein
- 12.3588 n Mo.**
Hiltbold. Kampagne zur Verwertung der Traubenernten 2012 und 2013 für alkoholfreie Produkte
- 12.3726 n Mo.**
Hiltbold. Wein-Importkontingent dem Konsum anpassen
- x **12.4222 n Ip.**
Hiltbold. Vertretung der Sprachminderheiten in den Kaderpositionen der Armee
- * **13.3275 n Ip.**
Hiltbold. Titel folgt
- 11.3567 n Mo.**
(Hochreutener) Schmid-Federer. Elternzeit und Familienvorsorge
- 11.3643 n Ip.**
Hodgers. Ein Mitglied des Bundesrates verstösst gegen das Gesetz. Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat?
- 11.3952 n Mo.**
Hodgers. Zwangsmassnahmen für nichtkriminelle Ausländer und Ausländerinnen lockern
- 11.3953 n Mo.**
Hodgers. Aufhebung der Zwangsmassnahmen für nichtkriminelle Ausländerinnen und Ausländer
- 11.3997 n Po.**
Hodgers. Statistik zu den Zwangsmassnahmen gegenüber Ausländerinnen und Ausländern
- 12.3059 n Po.**
Hodgers. Wiedereinführung von unbegrenzten Vorkaufs- und Rückkaufsrechten für Immobilien
- 12.3417 n Mo.**
Hodgers. Öffnung der Telekommunikationsmärkte. Strategien für die nationale digitale Sicherheit
- 12.3786 n Po.**
Hodgers. Strategie für eine bessere Lenkung der Nachfrage nach nichtabgefüllten Getränken
- * **13.3149 n Ip.**
Hodgers. Titel folgt
- * **13.3165 n Mo.**
Hodgers. Titel folgt
- * **13.3198 n Ip.**
Hodgers. Titel folgt
- * **13.3276 n Ip.**
Hodgers. Titel folgt
- 11.3638 n Mo.**
Humbel. Bundesrahmengesetz zur Existenzsicherung
- 11.3940 n Mo.**
Humbel. Zigarettenspreise. Garantie des auf Packungen angegebenen Preises
- 11.4138 n Mo.**
Humbel. Medizintechnische Geräte und Produkte. Massnahmen gegen überhöhte Preise
- 12.3245 n Mo.**
Humbel. Gesetzeskonforme Umsetzung der Spitalfinanzierung
- 12.3246 n Mo.**
Humbel. Keine Kassenpflicht für Folgekosten nach nicht medizinisch indizierten kosmetischen Eingriffen
- 12.3250 n Po.**
Humbel. Schengen/Dublin muss endlich funktionieren
- 12.3601 n Mo.**
Humbel. Berufliche Vorsorge. Sichere Renten statt unsichere Kapitalauszahlungen
- 12.3865 n Ip.**
Humbel. Ungereimtheiten bei der Umsetzung der Spitalfinanzierung
- 12.3889 n Ip.**
Humbel. Wettbewerbsbehindernde Steuererleichterungen durch den Bund
- N **12.4157 n Mo.**
Humbel. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag über die Volksinitiative "für eine öffentliche Krankenkasse"
Siehe Geschäft 12.4123 Mo. de Courten
Siehe Geschäft 12.4164 Mo. Cassis
Siehe Geschäft 12.4207 Mo. Hess Lorenz
Siehe Geschäft 12.4277 Mo. Schwaller
- x **12.4223 n Po.**
Humbel. AHV. Beitragssubstrat erhalten
- N **12.4224 n Mo.**
Humbel. Aufhebung einer praxisfremden und rechtsungleichen Bestimmung im KVG
- * **13.3223 n Ip.**
Humbel. Leistungsgerechte Korrekturen am Arzttarif Tarmed und Stärkung der Hausarztmedizin
- * **13.3224 n Po.**
Humbel. Entlastung der Krankenversicherung von ungerechtfertigten Kosten
- 11.3515 n Ip.**
Hurter Thomas. Zukunft von Schweizer Arbeitsplätzen auf dem Flughafen Basel-Mülhausen
- 11.3712 n Mo.**
Hurter Thomas. Sicherstellung der Ersatzbeschaffung grosser Rüstungsvorhaben
- * **13.3053 n Mo.**
Hurter Thomas. Rechtsvorbeifahren auf Autobahnen erlauben
- * **13.3231 n Ip.**
Hurter Thomas. Unilaterale Massnahme der EU gegen die Schweiz im Luftverkehr
- 11.3672 n Mo.**
Hutter Markus. Bundesreisezentrale abschaffen
- 11.3673 n Mo.**
Hutter Markus. Schaffung der Stelle eines Stau-Ombudsmannes gegen Baustellenchaos
- 12.3687 n Ip.**
Hutter Markus. Aufrechterhaltung der liberalen Wettbewerbsordnung

- 12.3913 n Mo.**
Hutter Markus. Kostenlose monatliche Datenlieferung zur Kontrolle der CO2-Sanktionen
- * **13.3238 n Mo.**
Hutter Markus. Mehrwertsteuerfreier Grundstückkauf
- 11.3406 n Ip.**
(Ineichen) Teuscher. Hard-Discounter-Invasion. Folgen für Raumplanung, Umweltschutz und Energieverbrauch
- 11.4087 n Mo.**
(Ineichen) Wasserfallen. Bildung vor Arbeits- und Sozialhilfemassnahmen
- x **11.3390 n Mo.**
Ingold. Für kinderfreundliche Wohnquartiere
- 11.3675 n Ip.**
Ingold. Biodiversitätsziele
- 11.3678 n Mo.**
Ingold. Führende Bundesverwaltung in der Anstellung von Menschen mit Behinderung
- 11.3973 n Mo.**
Ingold. Suizidprävention. Handlungsspielraum wirkungsvoller nutzen
- 11.4196 n Ip.**
Ingold. Keine Strassenquerung ohne Sicherheitshalt
- 12.3449 n Ip.**
Ingold. Verantwortlichkeit von international tätigen Firmen mit Sitz in der Schweiz
- 12.3740 n Ip.**
Ingold. Ruag-Granaten in Syrien
- 12.3818 n Ip.**
Ingold. Zeitungstarife. Massive Preiserhöhungen durch die Post
- 12.4018 n Po.**
Ingold. Keine öffentlichen Gelder für Landgrabbing
- 12.4019 n Ip.**
Ingold. Mehr Transparenz bei der Finanzierung von Entwicklungsprojekten
- * **13.3157 n Po.**
Ingold. Human Enhancement. Hirndoping
- * **13.3158 n Mo.**
Ingold. Klärung für das umstrittene Exportregime für Waffenteile
- * **13.3159 n Ip.**
Ingold. Umsetzung des Gesetzes über die Schwarzarbeit
- * **13.3197 n Ip.**
Ingold. Erweiterte Schutzgebietsplanung auf Grund der Gleichstellung des Kitesurfens
- x **11.4209 n Mo.**
Jans. Den Einfluss auf Medien als Interessenbindung offenlegen
- x **12.4252 n Ip.**
Jans. Transparenz bei Stromnetzkapazitäten
- x **12.4253 n Ip.**
Jans. Bedrohung des heimischen Fischbestandes
- x **12.4254 n Ip.**
Jans. Überlebensfähigkeit der Honigbiene
- * **13.3271 n Po.**
Jans. Energieeffizienz. Green Deal Loan als Modell für die Schweiz?
- 11.4006 n Mo.**
Joder. Betreuung, Pflege und Überwachung von schwerbehinderten Kindern zu Hause
- 12.3213 n Mo.**
Joder. Die Landwirtschaft aus der EU-Roadmap ausschliessen
- 12.3214 n Mo.**
Joder. Ausrichtung der Beiträge aus der Spezialfinanzierung Luftverkehr für obligatorische und gesetzlich vorgeschriebene Projekte
- 12.3328 n Mo.**
Joder. Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitzex betreffend Mehrwertsteuer
- 12.3587 n Mo.**
Joder. Wiedereinführung des Strafbestandes "Verleitung zur Spekulation"
- x **12.4022 n Mo.**
Joder. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung muss in Bern bleiben
- 12.4228 n Mo.**
Joder. Mehr Planungssicherheit, tiefere Kosten und weniger Bürokratie für die Landwirtschaft
- x **12.4229 n Ip.**
Joder. Wie geht es weiter mit der Landwirtschaftspolitik?
- 12.4256 n Po.**
Joder. Keine Ausklammerung des Berner Volkes bei einer erneuten Jura-Abstimmung und Notwendigkeit eines rechtmässigen Vorgehens
- * **13.3208 n Mo.**
Joder. Keine Abgangsentschädigungen bei Fehlverhalten
- * **13.3209 n Mo.**
Joder. Gegen die Abschaffung der Patrouille Suisse
- * **13.3210 n Mo.**
Joder. Untersuchungs- und Sicherheitshaft auch bei Drohungen
- 11.3826 n Mo.**
John-Calame. Verbot von Phosphaten in Geschirrspülmitteln
- 11.3827 n Mo.**
John-Calame. Rücknahme von Medikamenten verbessern
- 12.3248 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (1)
- 12.3249 n Ip.**
John-Calame. Ausbildung von Pflegefachpersonal (2)
- 11.3787 n Ip.**
Jositsch. Keine Alibi-Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben
- 12.3706 n Po.**
Jositsch. Gerechte Spielregeln beim Abschluss von Lehrverträgen
- * **13.3092 n Ip.**
Jositsch. Bewilligungspflicht für den Hundeimport

- * **13.3126 n Po.**
Jositsch. Zentralstelle Auswertung von Schusswaffen-
spuren
- 11.4177 n Ip.**
Kaufmann. Reputationsrisiken für den Finanzplatz
Schweiz
- 12.3276 n Ip.**
Kaufmann. Umsetzung antizyklischer Puffer
- 12.3278 n Mo.**
Kaufmann. Finanzierung von Kampfflugzeugen mit Mili-
tärpflichtersatzabgabe für Ausländer in der Schweiz
- 12.3273 n Mo.**
Keller Peter. Kein Tiefenlager Wellenberg
- 12.3563 n Ip.**
Keller Peter. Sozialdetektive fürs Ausland
- 12.4104 n Ip.**
Keller Peter. Weniger Sicherheit und mehr Asylsu-
chende durch Schengen. Wann reagiert der Bundesrat?
- * **13.3031 n Mo.**
Keller Peter. Doppelt so hohe Studiengebühren für aus-
ländische ETH-Studierende
- * **13.3232 n Ip.**
Keller Peter. Kostentransparenz in der Strafverfolgung
krimineller Asylsuchender
- 12.3094 n Ip.**
Kessler. Unterstützung der Hausarztmedizin
- 12.3222 n Ip.**
Kessler. Vollzug von Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe b
des Heilmittelgesetzes
- 12.3452 n Mo.**
Kessler. Beweislastumkehr für Versuchspersonen. Arti-
kel 54 Absatz 1 Buchstabe b des Heilmittelgesetzes
- *x **11.3265 n Ip.**
Kiener Nellen. Umgang mit Varianten der Geschlechts-
entwicklung
- 11.3593 n Mo.**
Kiener Nellen. Deklarationspflicht bezüglich der Strah-
lenwerte für Geräte, welche nichtionisierende Strahlung
aussenden
- 11.4197 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Zwi-
schenbilanz der explodierten Steuerausfälle per Ende
2011
- 12.3281 n Po.**
Kiener Nellen. Berichterstattung über die europäische
Finanztransaktionssteuer
- 12.3612 n Mo.**
Kiener Nellen. Steuerinformationsabkommen mit Off-
shore-Finanzzentren
- 12.3618 n Ip.**
Kiener Nellen. Keine Unternehmenssteuerreform III
ohne vorgängige Korrektur zu den verheimlichten
Steuerausfällen aus der Unternehmenssteuerreform II
- 12.3932 n Po.**
Kiener Nellen. Steuerausfälle für Bund, Kantone und
Gemeinden aus Steuerwiderhandlungen durch Steuer-
pflichtige in der Schweiz
- 12.3937 n Mo.**
Kiener Nellen. Kein Schwarzgeld in Trusts und Stiftun-
gen dulden
- 12.3938 n Mo.**
Kiener Nellen. Jährliche Berechnung der Stilllegungs-
kosten für Kernkraftwerke und der Entsorgungskosten
für radioaktive Abfälle
- 12.3949 n Ip.**
Kiener Nellen. Neue Spitalfinanzierung. Base-Rate-
Festsetzung 2012
- 12.4057 n Mo.**
Kiener Nellen. Die Schweiz braucht eine Steuerstrafsta-
tistik
- 12.4266 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform II. Wie viele
Milliarden Steuerausfälle wegen Kapitaleinlageprinzip?
- 11.3819 n Mo.**
Killer Hans. Öffentliches Beschaffungswesen und Ver-
gaberichtlinien im Strassenbau
- 12.4155 n Mo.**
Killer Hans. Restwassersanierungen dürfen nur zu
minimalem Produktionsausfall führen
- *x **12.4183 n Ip.**
Killer Hans. Erschütterungen durch Bahnbetrieb
- 12.3754 n Mo.**
Knecht. Wiedezulassung von tierischen Schlachtn-
ebenprodukten für die Fütterung von Nutztieren
- 12.4064 n Ip.**
Knecht. Entwicklung der einheimischen Getreidepro-
duktion
- *x **12.4220 n Ip.**
Knecht. Einsatz von tierischen Eiweissen in der Nutz-
tierfütterung
- * **13.3078 n Po.**
Knecht. KEV-Gelder für Photovoltaik. Wie viel Schwei-
zer Geld fliesst ins Ausland?
- * **13.3139 n Ip.**
Knecht. Einheimische Getreideproduktion. Handeln ist
angesagt
- *x **11.3400 n Mo.**
(Lachenmeier) Trede. Gebührenpflichtige Lastwagen-
abstellplätze entlang der Nationalstrassen
- 11.3821 n Po.**
(Lachenmeier) Teuscher. Kurzfristig realisierbare
Güterverkehrs-Entlastungsstrecken bis zu einer neuen
Juraquerung
- 11.4063 n Ip.**
Landolt. AKW-Ausstieg. Forschung und Entwicklung in
der Schweiz
- 11.4064 n Ip.**
Landolt. Umsetzung der Finanzplatzstrategie
- *x **12.4134 n Mo.**
Landolt. Anpassung der Verordnung über die Beauf-
sichtigung von privaten Versicherungsunternehmen und
der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassen-
en- und Invalidenvorsorge
- 11.3507 n Ip.**
(Lang) Müller Geri. Kein diplomatischer Schutz für den
mutmasslichen Kriegsverbrecher Jagath Dias

- 11.3961 n Ip.**
(Lang) Girod. Cablecom gegen Joiz
- 12.3203 n Po.**
Lehmann. Gemeindefusionen über die Kantonsgrenzen hinweg
- 12.3479 n Mo.**
Lehmann. Lärmschutzvorschriften für den Bau und den Betrieb von Sportanlagen
- 12.3564 n Po.**
Lehmann. Gesundheitsregionen. Ein Weg zu fairen Preisen im Gesundheitswesen
- 12.4101 n Mo.**
Lehmann. Keine Wettbewerbsnachteile für Schweizer Casinos
- 12.4182 n Po.**
Lehmann. Gebietsreform in der Schweiz
- * **13.3219 n Mo.**
Lehmann. Autobahnvignette. Wechselschilder, Anhänger und Motorräder
- 12.3763 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Agglomerationspärke. Erhaltung von Freiräumen
- 12.4137 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Verfassungsmässige Anforderungen an den Natur- und Landschaftsschutz mit angemessenen Mitteln erfüllen
- x **11.3254 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Definition des Service public
- 11.3708 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Umbau statt Ausbau der kostendeckenden Einspeisevergütung
- 11.3730 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Stromversorgung 2020-2040. Einberufung einer Expertenkommission
- 11.4179 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Ertragsüberschüsse aus Haushaltabgabe den Gebührenzahlern zurückgeben
- 12.3154 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Biokraftstoffe. Die EU-Standards akzeptieren
- 12.3168 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Lockerung des Einstimmigkeitsprinzips im Stockwerkeigentumsrecht beim Ersatzneubau
- 12.3923 n Po.**
Leutenegger Filippo. Eigenmietwert bei bescheidenem Einkommen
- x **11.3152 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Erdbebenprävention. Bauvorschriften
- x **11.3450 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lichtemissionen. Mehr Lebensqualität und weniger Energieverschwendung
- 11.3613 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Gefahrguttransporte auf der Schiene
- 11.3641 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Untragbares Unfallrisiko auf der A2-Teilstrecke zwischen Basel und Augst
- 11.3894 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Belastete Industriebrachen als Bauland und zum Wohnen nutzen
- 12.3179 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen. Bericht
- 12.3872 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Schutz der ehrlichen Bürgerinnen und nicht der Steuerhinterzieher
- x **12.3873 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Abschaffung des Kundenverfahrens bei der Amts- und Rechtshilfe in Steuersachen
- 12.4079 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Retrozessionen gehören den Kunden und Versicherten
- 12.4181 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Niederlassungsfreiheit auch im Alter
- 12.4219 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Finanzmarkt mit und ohne EWR. Vergleich zwischen Liechtenstein und der Schweiz
- * **13.3028 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Boni deckeln, insbesondere bei den Banken
- * **13.3152 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Stopp Verhandlungen Abgeltungssteuer
- * **13.3163 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Abgeltung der Staatsgarantie durch systemrelevante Banken
- 12.3554 n Ip.**
Lohr. Der Selektion von Lebenskriterien vorbeugen
- x **12.4205 n Ip.**
Lohr. Transparenz und Rechtssicherheit in Wagnislisten
- * **13.3084 n Ip.**
Lohr. Gesetzliche Grundlage für einen Behindertenausweis für behinderte Kinder
- * **13.3115 n Ip.**
Lohr. Nutzen und Kosten des Projekts MARS
- x **11.3169 n Ip.**
Lüscher. Schiene und Strasse. Entscheidplanung des Bundes 2011-2015
- 12.3450 n Ip.**
Lüscher. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes
- 12.4072 n Mo.**
Lüscher. Für eine wirksame Bekämpfung des Drogenkleinhandels
- x **11.3018 n Ip.**
Lustenberger. Ist die schweizerische Demokratie nur Mittelmass?
- 11.3407 n Ip.**
Lustenberger. Nationales Gebäudeprogramm

- 11.4020 n Mo.**
Lustenberger. Für eine sachgerechte Verwendung von Biomasse-Reststoffen und gegen Technologieverbote
- 12.3929 n Mo.**
Lustenberger. Aufenthaltsgebiet für Asylbewerber auf den Zuweisungskanton begrenzen
- 12.4244 n Ip.**
Lustenberger. Direkter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Volkswahl des Bundesrates"
- * **13.3172 n Ip.**
Lustenberger. Falsche Namen in Abstimmungskampagnen
- * **13.3066 n Ip.**
Maier Thomas. Sicheres Rennvelofahren auf der Strasse statt auf dem Veloweg
- * **13.3067 n Ip.**
Maier Thomas. Cleantech, Innovation und Erholung statt noch mehr Fluglärm
- * **13.3186 n Po.**
Maier Thomas. Energieeffiziente Rechenzentren und Erfolg von gezielten Fördermassnahmen
- 11.3685 n Ip.**
Maire Jacques-André. Freizügigkeit zwischen den Kantonen für Studierende in der höheren Berufsbildung
- 11.4117 n Mo.**
Maire Jacques-André. Für ein Verbot der Telefonwerbung durch Krankenversicherer
- 12.3392 n Ip.**
Maire Jacques-André. Mehrwertsteuersatz für Schul- und Lehrbücher
- 12.3703 n Mo.**
Maire Jacques-André. Bessere Unterstützung der von der Krise betroffenen Unternehmen
- 12.4115 n Mo.**
Maire Jacques-André. Erhöhung der ETH-Studiengebühren aufhalten
- 11.3377 n Mo.**
(Malama) Leutenegger Oberholzer. Einführung einer obligatorischen schweizerischen Erdbebenversicherung
- 11.3983 n Mo.**
Markwalder. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personen
- x **12.4255 n Ip.**
Markwalder. Schweiz-EU. Weiterführung des bilateralen Weges und drei Kriterien von 2006
- 11.3655 n Ip.**
Marra. Schwarzarbeit in allen Kantonen in gleicher Weise bekämpfen
- 12.3060 n Mo.**
Marra. Erhöhung der Krankenkassenprämien ausschliesslich zur Kostendeckung
- 12.3061 n Mo.**
Marra. Krankenkassen. Schaffung von kantonalen oder interkantonalen Reservefonds
- 12.3062 n Mo.**
Marra. Obligatorische Anhörung der Kantone bei einer Anpassung von Krankenkassenprämien
- 12.3063 n Mo.**
Marra. Festsetzung der Krankenkassenprämien nur einmal pro Jahr
- 12.3599 n Mo.**
Marra. Patentierung von Gastro-Unternehmerinnen und -Unternehmern. Ausbildung verstärken
- * **13.3264 n Ip.**
Masshardt. Schweizer Nachhaltigkeitssiegel für Agrotreibstoffe, die lokale Ernährungssicherheit gefährden?
- 12.3144 n Po.**
Meier-Schatz. Dritter Familienbericht zur Situation der Familien in der Schweiz
- 12.4058 n Po.**
Meier-Schatz. Situation in Tieflohnbranchen bezüglich Einstiegs- und Mindestlöhnen
- 11.3634 n Ip.**
Moret. Förderung der Plasmaphysikforschung und Projekt Iter
- 12.3265 n Mo.**
Moret. Genehmigung der Prämien in der Krankenpflegeversicherung. Publikation einer allfälligen Befristung
- 12.4242 n Ip.**
Moret. Aufnahme von Kontingentsflüchtlingen. Politik des Bundesrates für die nächsten zehn Jahre
- 11.4174 n Ip.**
Mörgeli. Perversion der Menschenrechte durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- 12.3092 n Ip.**
Mörgeli. Kollektive Verwertung von Urheberrechten
- 12.3425 n Mo.**
Mörgeli. Angebot einer angemessenen Abgeltungssteuer an alle OECD-Staaten mit zwingender Ausübung des Vetos gegen den automatischen Informationsaustausch
- 12.3538 n Ip.**
Mörgeli. Untersuchung der Konten von Kashya Hildebrand
- * **13.3204 n Mo.**
Mörgeli. Wissenschaftliche Aufarbeitung des Linksextremismus in der Schweiz
- 12.3300 n Ip.**
Moser. Vermeidung von Lebensmittelabfall
- 12.3400 n Ip.**
Moser. Finanzierung von Kohleprojekten durch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Rolle der Schweiz
- 12.3520 n Ip.**
Moser. Soziale und ökologische Unternehmensverantwortung. Selbstregulierung oder verpflichtende Regeln
- 12.4168 n Ip.**
Moser. Verletzung grundlegender Menschenrechte in Tibet
- 12.4169 n Ip.**
Moser. Soziale Unternehmensverantwortung. Kombination von zwingenden und freiwilligen Massnahmen
- 11.3344 n Ip.**
Müller Geri. Anstieg der Nahrungsmittelpreise. Strategie

- 11.3748 n Mo.**
Müller Geri. Ausbau der Kommission für nukleare Sicherheit
- 11.3816 n Mo.**
Müller Geri. Strukturelle Schwächen der Atomaufsicht beheben
- 12.3305 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (1)
- 12.3306 n Ip.**
Müller Geri. Geldschöpfung in der Schweiz (2)
- 12.3309 n Mo.**
Müller Geri. Sicherheitskriterien beim Sachplanverfahren betreffend geologische Tiefenlager priorisieren
- 12.3310 n Mo.**
Müller Geri. Atomkraftwerke mit Sicherheitsmängeln müssen vom Netz, bis diese behoben sind
- 12.3627 n Ip.**
Müller Geri. Extractive Industries Transparency Initiative. Position der Schweiz im Strategy-Review-Prozess
- 12.3926 n Ip.**
Müller Geri. Pumpspeicherwerke sind keine Kraftwerke
- * **13.3142 n Mo.**
Müller Geri. Waffen abgeben oder registrieren
- 12.3047 n Mo.**
Müller Leo. Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung
- 12.3105 n Mo.**
Müller Leo. Erarbeitung eines Finanzleitbildes
- 12.3172 n Mo.**
Müller Leo. Besteuerung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken
- 12.3717 n Ip.**
Müller Leo. Gefährdung der Gesundheit der Schweine
- 11.3867 n Mo.**
Müller Philipp. Anrufung der Ventilklausele für Personen mit B-Bewilligungen aus Staaten der EU-8
- x **12.4032 n Ip.**
Müller Philipp. Richtige Umsetzung der Mehrwertsteuerreform im Bereich des Optionsrechts
- x **12.4033 n Ip.**
Müller Philipp. Richtige Umsetzung der Mehrwertsteuerreform im Bereich des abgeschafften baugewerblichen Eigenverbrauchs
- x **11.3387 n Mo.**
Müller Thomas. Verzicht der SRG auf Online-Werbung
- 12.4257 n Mo.**
Müller Thomas. Missbräuche bei Premium-SMS
- 12.3102 n Mo.**
Müller Walter. Rasche Realisierung der Verbindung der Rheintalautobahnen zwischen der Schweiz und Österreich
- 12.3846 n Ip.**
Müller Walter. Finanzierung der internationalen Zusammenarbeit im Einklang mit dem Legislaturfinanzplan
- 12.4213 n Mo.**
Müller Walter. Änderung von Artikel 55 Absatz 1 des Versicherungsvertragsgesetzes
- * **13.3171 n Ip.**
Müller Walter. Professionellere und besser positionierte Ausbildung des Lehrpersonals im Zivilschutz
- 12.4230 n Mo.**
Müller-Altarmatt. Nationales Kompetenzzentrum Boden als Gewinn für Landwirtschaft, Raumplanung und Hochwasserschutz
- x **11.3187 n Mo.**
Müri. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels erst nach Fertigstellung der zweiten Tunnelröhre
- x **12.4128 n Ip.**
Müri. Ist DVB-T keine förderungswürdige Technologie?
- * **13.3122 n Ip.**
Müri. Ausschaffungen von kriminellen Ausländern
- 12.3174 n Ip.**
Naef. Menschenrechte als integraler Teil aller Gespräche mit Russland
- x **12.4062 n Ip.**
Naef. Illegaler Handel mit bedrohten Wildtierarten, Tropenholz und anderen umweltsensitiven Gütern
- x **12.4214 n Ip.**
Naef. Schweiz/EU. Bilaterale Blockade und Erosion des Marktzugangs
- 11.3806 n Mo.**
Neiryneck. Unterstützung für Taiwan bei den Sonderorganisationen der Uno
- 12.3743 n Ip.**
Neiryneck. Streichung der Trigonometrie vom Lehrplan der Sekundarstufe
- 12.4028 n Mo.**
Neiryneck. Garantie des Bundes für genügend Ärztenachwuchs
- 12.4039 n Mo.**
Neiryneck. ETH-Eignungstest
- 12.4188 n Mo.**
Neiryneck. ETH-Stipendien
- 11.3965 n Mo.**
Nidegger. Angemessener Preis für Autobahnvignetten
- 11.3916 n Po.**
Nordmann. Informationspolitik zum autonomen Nachvollzug von EU-Recht
- 12.3349 n Ip.**
Nordmann. Verletzung der Sorgfaltspflichten durch gewisse Banken
- x **12.4189 n Ip.**
Nordmann. Diskriminierung von steuerrechtlichen schweizerisch-amerikanischen Doppelbürgern beseitigen
- N **11.3479 n Mo.**
Noser. Schnellere Äufnung von Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke
- 11.3557 n Mo.**
Noser. Gleich lange Spiesse für Anbieter und Konsumenten auf dem Energiemarkt
- 11.3559 n Mo.**
Noser. Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils der erneuerbaren Energien. Anreizumkehr zur Erreichung verbindlicher Ziele nutzen

- 11.3996 n Mo.**
Noser. Verursachergerechte Verrechnung der Stilllegungs- und Entsorgungskosten von Kernkraftwerken
- 11.4182 n Mo.**
Noser. Erhöhung der jährlichen Kredite für die BFI-Botschaft 2013-2016
- 12.4152 n Mo.**
Noser. Beschaffungsstrategie des Bundes für Informatikprojekte
- 11.4170 n Ip.**
Nussbaumer. Sicherheitstechnische Lebensdauer von Kernkraftwerken
- 11.4175 n Po.**
Nussbaumer. Bericht über die Varianten der Laufzeitbegrenzung bei Atomkraftwerken
- 12.3524 n Mo.**
Nussbaumer. Staatsvertrag mit Frankreich zur Ausserbetriebnahme des AKW Fessenheim und des AKW Mühleberg
- 12.3525 n Po.**
Nussbaumer. Freiflächen-Solarstromanlagen auf Flächen ohne Fruchtfolgequalität
- x **12.3994 n Ip.**
Pantani. Entwicklung des Güterverkehrs auf Schiene und Strasse
- x **12.3995 n Ip.**
Pantani. Realisierung eines 4-Meter-Korridors für den Schienengüterverkehr
- x **12.4049 n Ip.**
Pantani. Bau und Finanzierung eines 4-Meter-Korridors für den Schienengüterverkehr
- x **12.4067 n Ip.**
Pantani. Unmöglichkeit der Rückschaffung vorläufig aufgenommener Personen
- x **12.4110 n Ip.**
Pantani. Was für eine Agrarpolitik?
- * **13.3024 n Ip.**
Pantani. Kündigung von Stromlieferverträgen durch die SBB, die Swisscom und die Schweizerische Post
- * **13.3064 n Ip.**
Pantani. Titel folgt
- 11.3516 n Mo.**
Pardini. Indirekte Diskriminierung angehen
- 12.3693 n Mo.**
Pardini. Beschaffungen von Armasuisse. Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
- * **13.3029 n Mo.**
Pardini. Keine Mitgliedschaften der Bundesbetriebe bei ideologisch-politischen Lobbyorganisationen (z.B. Economiesuisse)
- * **13.3068 n Mo.**
Pardini. Export der dualen Berufsbildung als Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit in der EU
- * **13.3121 n Mo.**
Pardini. Liberale Lösungen. Flexibilisierung der Sitzungszeiten im Nationalrat
- * **13.3164 n Ip.**
Pardini. Verspätete Auslieferung der neuen SBB-Doppelstockzüge für den Fernverkehr. Zieht der Bundesrat die Notbremse?
- 11.4068 n Mo.**
Parmelin. Entwicklung der Bahn. Aufnahmekriterium für Infrastrukturprojekte
- 11.4115 n Mo.**
Parmelin. Die AHV den Gegebenheiten der heutigen Gesellschaft anpassen
- 12.3159 n Ip.**
Parmelin. Fotovoltaikanlagen. Subvention der Chinesen?
- 12.3838 n Mo.**
Parmelin. Stärkung der AHV. Günstigere Bedingungen für Unternehmen mit Sitz in der Schweiz
- 12.3892 n Ip.**
Parmelin. Nationaler Aktionsplan für Menschen mit seltenen Krankheiten
- * **13.3185 n Ip.**
Parmelin. Titel folgt
- x **11.3231 n Po.**
(Pedrina) Allemann. Künftige Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Klärung volkswirtschaftlicher und rechtlicher Fragen
- x **11.3232 n Mo.**
(Pedrina) Allemann. Lärmschutz für das Strassennetz
- 11.3967 n Mo.**
(Pedrina) Allemann. Die Autobahnsünden der Sechziger- und Siebzigerjahre beseitigen
- 12.4261 n Ip.**
Pelli. Doppelbesteuerungsabkommen als zentrale Strategie für einen starken Unternehmensstandort Schweiz
- * **13.3184 n Mo.**
Pelli. Titel folgt
- 12.3519 n Mo.**
Pezzatti. Eigenverantwortung in der Vorsorge stärken. Säule 3a ausbauen
- 12.3724 n Po.**
Pezzatti. Auswirkungen von Radioaktivität im Vergleich zu anderen Risiken des täglichen Lebens
- 12.3810 n Mo.**
Pezzatti. Kein tieferes Rentenalter auf Kosten der anderen Kantone
- x **12.4092 n Ip.**
Pezzatti. Versorgungsausgleich und BVG im Scheidungsfall
- * **13.3170 n Mo.**
Pezzatti. NFA von Grund auf überprüfen
- 11.3700 n Mo.**
Pfister Gerhard. Die junge Säule. Sparanreize für junge Menschen
- 11.4022 n Ip.**
Pfister Gerhard. Geplante Anpassung der Expatriates-Verordnung
- 11.4023 n Ip.**
Pfister Gerhard. Ausländische Studierende in der Schweiz

- 11.4026 n Po.**
Pfister Gerhard. Einwanderung reduzieren dank Aus- und Weiterbildung
- 11.4131 n Ip.**
Pfister Gerhard. Gewerbe und Landwirtschaft. Gleich lange Spiesse
- 12.3201 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Auflösung der Familiengemeinschaft
- 12.3202 n Mo.**
Pfister Gerhard. Änderung des Ausländergesetzes. Erlöschen der Bewilligungen
- 12.3209 n Ip.**
Pfister Gerhard. Missglückte Reorganisation des BFM und bundesexterne Beratungsunternehmen
- 12.3377 n Mo.**
Pieren. Umsetzung der Zweitwohnungs-Initiative
- 12.4158 n Mo.**
Pieren. Alkoholausschank auf Autobahn-Nebenanlagen und -Rastplätzen
- * **13.3143 n Ip.**
Pieren. Konzession für ein sprachregionales DAB-Radio mit Leistungsauftrag ohne Gebührenanteil. Wo sind die Vorteile für den Leistungsauftrag?
- 12.3369 n Mo.**
Piller Carrard. Schutz der AOC-Produkte auch in den USA
- 12.3565 n Mo.**
Piller Carrard. Vaterschaftsurlaub
- 12.4231 n Mo.**
Piller Carrard. Entschädigung für Biberschäden
- 11.4089 n Mo.**
Poggia. Nationaler Reservefonds der obligatorischen Krankenversicherung
- 12.3025 n Mo.**
Poggia. Insidergeschäfte. Gesetzeslücke im Strafgesetzbuch schliessen
- 12.3072 n Mo.**
Poggia. Für die Gleichbehandlung der Versicherten bei Erwerbsausfall durch Krankheit
- 12.3089 n Mo.**
Poggia. Werkvertrag bei einem unbeweglichen Werk. Wirksamer Schutz des Bauherrn
- 12.3461 n Mo.**
Poggia. Schwarzarbeit und Krankenversicherungsdekung. Arbeitgeber in die Verantwortung nehmen
- 12.3737 n Mo.**
Poggia. Einkommensbesteuerung. Gerechte Verteilung zwischen Wohnkanton und Kanton des Arbeitsortes
- x **12.4031 n Mo.**
Poggia. Begleitetes Autofahren ab 16 Jahren
- x **12.4126 n Mo.**
Poggia. Bestimmung des Invaliditätsgrades. Von der Fiktion zurück zur Realität
- x **12.4090 n Ip.**
Quadranti. Förderung von Engelskindergräbern auf Friedhöfen
- * **13.3060 n Ip.**
Quadranti. Tierversuche für kosmetische Inhaltsstoffe
- 11.3521 n Mo.**
Quadri. Keine ausländischen Flaggen ohne die schweizerische
- 11.3915 n Mo.**
Quadri. Abschaffung der Abgaben für die Entsorgung der Siedlungsabfälle nach Verursacherprinzip
- 12.3127 n Mo.**
Quadri. Öffentliche Ausschreibungen. Unternehmen, die in der Schweiz wohnhafte Arbeitskräfte beschäftigen, sind zu bevorzugen
- 12.3488 n Mo.**
Quadri. Beschluss des EU-Ministerrates berücksichtigen und Grenzkontrollen wiedereinführen
- x **12.3992 n Ip.**
Quadri. Kürzung der Beiträge für das Tessin. Die Ungerechtigkeiten des Finanzausgleichs
- 12.3993 n Mo.**
Quadri. Weitergabe von Daten von Bankangestellten oder ehemaligen Bankangestellten an ausländische Behörden sofort stoppen
- x **12.4042 n Ip.**
Quadri. Rückführung von Asylsuchenden nach Algerien und italienischer Widerstand gegen die Dublin-Abkommen
- x **12.4043 n Ip.**
Quadri. Schweizer Recht und Schweizer Souveränität werden von Nachbarländern systematisch verletzt. Und wir schauen zu?
- x **12.4044 n Ip.**
Quadri. Deutsche Umschlagterminals auf Tessiner Boden?
- x **12.4045 n Ip.**
Quadri. Zulassungsstopp für Ärztinnen und Ärzte. Die Personenfreizügigkeit ist das Problem
- 12.4048 n Po.**
Quadri. Neue Besteuerung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- x **12.4084 n Ip.**
Quadri. Unsicherheiten und Schäden auf dem Tessiner Finanzplatz
- x **12.4109 n Ip.**
Quadri. Die Handelskammer für den Kanton Tessin und Italienischbünden in der Hand von in Italien wohnenden Italienerinnen und Italienern?
- * **13.3103 n Ip.**
Quadri. Titel folgt
- * **13.3104 n Mo.**
Quadri. Bilaterale Verträge: Erarbeiten einer Exit-Strategie
- * **13.3105 n Ip.**
Quadri. Titel folgt
- * **13.3106 n Ip.**
Quadri. Nationalbankgold: Ist es wirklich in Sicherheit?
- 12.3691 n Mo.**
Regazzi. Veröffentlichung verbindlicher Zolftarifentscheide aus der EZV-Informatikanwendung Tadoc

- 12.4068 n Mo.**
Regazzi. Melde- und Zeugnispflicht bei Kindsmisbrauch
- * **13.3023 n Mo.**
Regazzi. Titel folgt
- * **13.3102 n Po.**
Regazzi. Titel folgt
- * **13.3277 n Ip.**
Regazzi. Titel folgt
- x **11.3272 n Ip.**
Reimann Lukas. IWF-Revisionsbericht und Aufsicht der SNB
- x **11.3303 n Mo.**
Reimann Lukas. Befreiung des Silbers von der Mehrwertsteuer
- x **11.3397 n Mo.**
Reimann Lukas. Transparenz beim Geschäftsbericht der SRG
- 11.3539 n Ip.**
Reimann Lukas. Intransparente Vergabe von Casinolizenzen
- 11.3990 n Mo.**
Reimann Lukas. Freiheit stärken. Recht an den eigenen Daten sichern
- 12.3199 n Ip.**
Reimann Lukas. Fraktionales Reservesystem. Guthaben und Schulden
- 12.3200 n Ip.**
Reimann Lukas. Illusionswirtschaft und Realwirtschaft
- 12.3313 n Ip.**
Reimann Lukas. Prüfung der vollständigen physischen Existenz der Schweizer Goldreserven
- 12.3472 n Ip.**
Reimann Lukas. Meldestelle bei Korruptionsverdacht
- 12.3473 n Mo.**
Reimann Lukas. Schaffung einer Meldestelle für Korruption
- 12.3720 n Ip.**
Reimann Lukas. Intercity-Halte in Flawil, Gossau, Uzwil und Wil
- 12.3868 n Ip.**
Reimann Lukas. KMU-Fernmeldeanbieter und Echtzeitüberwachung
- 12.3869 n Ip.**
Reimann Lukas. Gesundheitskosten von Asylsuchenden. Kostentransparenz
- 12.3942 n Mo.**
Reimann Lukas. Keine Verbilligung der Krankenkassenprämien für Sans-Papiers
- 12.3943 n Ip.**
Reimann Lukas. Antibiotika im Fleisch
- 12.4102 n Ip.**
Reimann Lukas. Öffentliche Vergabe von Bundesaufträgen. Vermeidung von Reputationsrisiken
- 12.4262 n Mo.**
Reimann Lukas. Kein Fracking. Zum Schutz des Bodensee-Trinkwassers sowie von Flora und Fauna
- 12.4263 n Mo.**
Reimann Lukas. Grenzkontrollen als Massnahme gegen Einbruchswellen und Anstieg der Kriminalität
- * **13.3251 n Ip.**
Reimann Lukas. Einsatzfähigkeit von Armeematerial
- * **13.3279 n Mo.**
Reimann Lukas. Mehrwertsteuer-Befreiung für Anlage-Edelmetalle
- 12.3229 n Mo.**
Reimann Maximilian. Verlängerung der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) bis zur endgültigen Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- x **12.4136 n Ip.**
Reimann Maximilian. Spitzensport zulasten der Arbeitslosenversicherung?
- * **13.3111 n Mo.**
Reimann Maximilian. Swissgrid AG. Teilöffnung zugunsten schweizerischer institutioneller und privater Anleger
- * **13.3176 n Mo.**
Reimann Maximilian. Ausgeglichene Vertretung in mit Bundesgeldern unterstützten Organisationen
- x **11.3037 n Mo.**
(Rennwald) Maire Jacques-André. Presseförderung zum Schutz der Pressevielfalt
- 11.3765 n Mo.**
(Reymond) Frehner. Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer. Entwicklungshilfe an Rückübernahmeabkommen koppeln
- 12.3161 n Ip.**
Reynard. Respektierung der sprachlichen Minderheiten in den Kommissionen
- 12.3190 n Ip.**
Reynard. Wie weiter mit der Buchpolitik?
- 12.3443 n Ip.**
Reynard. Beschäftigungspolitik der Schweizerischen Post
- 12.3518 n Po.**
Reynard. Strategie und Massnahmen zur verstärkten Förderung von Forschung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- 12.3732 n Ip.**
Reynard. Private Finanzierung von Forschung und Lehre
- 12.3733 n Mo.**
Reynard. Massnahmen zur Unterstützung der Schweizer Weinwirtschaft
- 12.3879 n Ip.**
Reynard. SBB. Steigende Tarife und sinkende Passagierzahlen
- 12.4111 n Ip.**
Reynard. Ist die Verdoppelung der ETH-Studiengebühren für den Bundesrat vertretbar?
- 12.4014 n Mo.**
Ribaux. Für eine effiziente und einheitliche Bekämpfung von Hooliganismus
- 12.4091 n Ip.**
Ribaux. Hat der Bundesrat die TGV-Linie Bern-Neuenburg-Paris bereits beerdigt?

- * **13.3037 n Mo.**
Ribaux. Titel folgt
- * **13.3063 n Mo.**
Ribaux. Die Bundesanwaltschaft soll sich auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren
- 11.3767 n Mo.**
Rickli Natalie. Keine Hafturlaube und Ausgänge für Verwahrte
- * **13.3093 n Ip.**
Rickli Natalie. MeteoSchweiz konkurrenziert private Anbieter
- * **13.3097 n Po.**
Rickli Natalie. Mehr Mitwirkungsrechte der Gebührenzahler an den SRG-Programmen
- * **13.3127 n Mo.**
Rickli Natalie. Einführung eines Registers für Sexual- und Gewaltstraftäter
- x **11.3135 n Ip.**
Riklin Kathy. Smart Grid. Herausforderung für die Schweizer Strom- und IT-Wirtschaft
- 11.3368 n Po.**
Riklin Kathy. Innovationsfonds in der Entwicklungshilfe
- 11.3381 n Po.**
Riklin Kathy. Entwicklungszusammenarbeit. Überprüfung der Schwerpunktländer
- 11.3445 n Ip.**
Riklin Kathy. Open Government Data. Wie weiter?
- 11.3902 n Po.**
Riklin Kathy. Masterplan für Open Government Data
- 11.4027 n Mo.**
Riklin Kathy. Aktionsplan für die Geothermie
- 12.3941 n Ip.**
Riklin Kathy. Krankenkassen-Prämienregionen. Kompetenzen für die Kantone schaffen
- 12.4094 n Ip.**
Riklin Kathy. Deutsch-schweizerische Wettbewerbsverzerrungen bei der Mehrwertsteuer
- x **12.4107 n Ip.**
Riklin Kathy. Verzögerungen bei der Bearbeitung von Filmgesuchen durch das BAK
- * **13.3215 n Mo.**
Riklin Kathy. Rechtliche Verantwortlichkeit von Internet-Providern regeln
- x **12.3998 n Ip.**
Rime. Stellenwert der höheren Berufsbildung innerhalb des neuen Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation
- * **13.3196 n Mo.**
Ritter. Totalrevision des Bundesgesetzes über die Enteignung. Marktkonforme Entschädigung der Enteigneten
- 12.3071 n Mo.**
Romano. Grenzwachtkorps aufstocken
- 12.3110 n Mo.**
Romano. Adoption von Kleinkindern. Hart geprüfte Familien unterstützen
- 12.3211 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 28 Buchstabe c des Ausländergesetzes über Rentnerinnen und Rentner
- 12.3212 n Mo.**
Romano. Änderung von Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b des Ausländergesetzes. Härtefälle
- 12.3411 n Po.**
Romano. Prämien der obligatorischen Krankenversicherung von säumigen Versicherten mit ausreichenden Finanzmitteln. Abzug an der Quelle
- 12.4050 n Po.**
Romano. Vertiefte Untersuchung der Mehrsprachigkeit in den Führungsetagen der Bundesverwaltung
- 12.4249 n Mo.**
Romano. Einziehung von Vermögenswerten ausländischer krimineller Organisationen in der Schweiz
- 12.4250 n Po.**
Romano. Kantonale Normalarbeitsverträge mit verbindlichen Einstiegsgehältern
- 12.4259 n Po.**
Romano. Ausgaben der Kantone für die Sozialhilfe und die berufliche Integration im Asyl- und Flüchtlingsbereich
- * **13.3199 n Mo.**
Romano. Titel folgt
- x **11.3263 n Mo.**
Rossini. Sozialversicherungen koordinieren und Leistungen garantieren
- 11.3722 n Po.**
Rossini. Basistunnel Martigny-Aosta
- 11.3974 n Mo.**
Rossini. Rechte der Zahntechnikerinnen und Zahntechniker bei Tarifverträgen
- 11.3976 n Ip.**
Rossini. Umsetzung der 5. IVG-Revision. Schutz der Versicherten
- 11.4184 n Mo.**
Rossini. KVG. Absurde Anreize bei der Medikamentenabgabe
- 12.3217 n Mo.**
Rossini. Modernisierung und Entwicklung der Forschung in den Sozialwissenschaften
- x **12.3839 n Mo.**
Rossini. KVG. Rechtsgrundlage für einen Krankenkassen-Vergleichsdienst des BAG
- 12.3840 n Mo.**
Rossini. Unerwünschte Ereignisse in Schweizer Spitälern und Patientensicherheit
- x **12.4192 n Ip.**
Rossini. Palliative Care und zukünftige Strategie
- x **12.4193 n Mo.**
Rossini. Verzeichnis der unnützen und gefährlichen Medikamente
- 12.4194 n Mo.**
Rossini. Monitoring der Koordination zwischen Sozialversicherungen und Sozialhilfe
- 12.4195 n Po.**
Rossini. Notarielle Praktiken. Bürokratie abbauen, Kosten verringern
- 12.4199 n Mo.**
Rossini. Schutz von archäologischen Stätten. Koordination

- * **13.3179 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- * **13.3180 n Ip.**
Rossini. Titel folgt
- * **13.3181 n Mo.**
Rossini. Titel folgt
- 12.3556 n Mo.**
Rösti. Keine Ungleichbehandlung bei den Steuern zwischen Verheirateten und Konkubinatspaaren mit Kindern
- x **12.4156 n Ip.**
Rösti. Energiestrategie 2050. Im Ausland gemachte negative Erfahrungen nicht wiederholen
- 11.3645 n Mo.**
(Roux) Buttet. Sofortige Vorführung von Hooligans und straffälligen Personen vor eine Richterin oder einen Richter
- 12.3126 n Mo.**
Rusconi. Schengen-Abkommen kündigen
- 12.3418 n Po.**
Rusconi. Befähigungsnachweis für alle lizenzierten Sportlerinnen und Sportler
- x **12.3996 n Ip.**
Rusconi. Die Personenfreizügigkeit bremsen, nicht stärken!
- x **12.4196 n Po.**
Rusconi. Umgang mit dem Bären in der Schweiz
- * **13.3022 n Ip.**
Rusconi. Verhandlungen zu Galileo. Wo stecken wir? Wohin gehen wir?
- * **13.3114 n Mo.**
Rusconi. Titel folgt
- 12.3068 n Mo.**
Rytz Regula. Klarere Regeln für Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen
- 12.3928 n Mo.**
Rytz Regula. Ratifizierung der ILO-Konvention zum Schutz von Hausangestellten
- 12.3930 n Mo.**
Rytz Regula. Bessere Kontrolle der Arbeitsbedingungen von Angestellten in privaten Haushalten
- 12.3931 n Mo.**
Rytz Regula. Impulsprogramm für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten
- * **13.3058 n Ip.**
Rytz Regula. Sicherheit im Gotthardstrassentunnel
- * **13.3100 n Ip.**
Rytz Regula. Sanierung des Gotthardstrassentunnels für nachhaltige Verkehrsverlagerung nutzen
- * **13.3240 n Ip.**
Rytz Regula. Kein Heliskiing in Schutzgebieten
- 12.3141 n Mo.**
Schelbert. Aufsicht über die Geld- und Währungspolitik der Schweizerischen Nationalbank
- 12.3150 n Mo.**
Schelbert. Verbot des Eigengeschäfts für die Führung der Schweizerischen Nationalbank
- 12.3560 n Mo.**
Schelbert. Schluss mit Steuerprivilegien für Expatriates
- 12.3870 n Mo.**
Schelbert. Steuerrechtliche Lockerungen
- N **12.4026 n Mo.**
Schelbert. Gleichbehandlung von Fleisch und Fisch. Deklarationspflicht bei Fischen
- x **12.4080 n Ip.**
Schelbert. Welche Forschungsentwicklung bei der KTI? Welche Chancen für die Fachhochschulen?
- * **13.3039 n Mo.**
Schelbert. Bundesstrategie für den Einbau von Solaranlagen bei Bundesbauten
- * **13.3040 n Ip.**
Schelbert. Weshalb keine Solaranlagen beim Autobahnwerkhof Emmen?
- * **13.3236 n Ip.**
Schelbert. Widerrechtliche Steuervergünstigungen für Expats
- x **11.3252 n Ip.**
Schenker Silvia. Neue Pflegefinanzierung. Benachteiligung von Pflegebedürftigen, die zu Hause gepflegt werden
- 11.3517 n Mo.**
Schenker Silvia. Lohntransparenz schaffen
- 11.3527 n Ip.**
Schenker Silvia. Einsparungen bei den Zusatzversicherungen. Wer profitiert?
- 11.3590 n Ip.**
Schenker Silvia. Flughafen Basel-Mülhausen. Welches Recht gilt?
- 11.3595 n Ip.**
Schenker Silvia. Psychische Probleme am Arbeitsplatz. Lehren aus der BSV-Studie
- 11.3786 n Ip.**
Schenker Silvia. Schwer pflegebedürftige Kinder und deren Eltern nicht allein lassen
- 11.4001 n Po.**
Schenker Silvia. Work and Care. Analyse und Massnahmenplan
- 11.4152 n Ip.**
Schenker Silvia. Übernahme der IV-Schuld durch den Bund
- 12.3220 n Po.**
Schenker Silvia. Massnahmen gegen Erbschleicherei
- x **12.3940 n Ip.**
Schenker Silvia. Erhöhung der Krankenkassenprämien. Steuerungsmöglichkeiten des Bundes
- 12.4206 n Ip.**
Schenker Silvia. Sozialversicherungsabkommen mit Kosovo. Wie weiter?
- x **12.4208 n Ip.**
Schenker Silvia. Sparen auf Kosten der AHV. Sind die Versicherungsprodukte legal?
- 12.4209 n Po.**
Schenker Silvia. Ergänzungsleistungen. Zweckbindung im Gesetz verankern?
- * **13.3124 n Ip.**
Schenker Silvia. Downsyndrom kein Geburtsgebrechen?

- * **13.3234 n Po.**
Schenker Silvia. Betriebliche Sozialberatung
- 11.3444 n Mo.**
(Schibli) Büchel Roland. Keine Institutionalisierungsklauseln bei Abkommen mit internationalen Organisationen und Staatsverträgen
- * **13.3077 n Mo.**
Schläfli. Sanierung und Nutzung von Waldhäusern klar und zeitgemäss regeln
- 11.3388 n Mo.**
(Schlüer) Geissbühler. Strafverschärfung bei Waffennmissbrauch
- 11.3594 n Mo.**
Schmid-Federer. Kompensation von Leistungskürzungen im BVG
- 11.3882 n Mo.**
Schmid-Federer. Förderung der Telearbeit durch steuerliche Anreize
- 11.4002 n Mo.**
Schmid-Federer. Grooming unter Strafe stellen
- 12.3476 n Mo.**
Schmid-Federer. Anpassung des Tatbestandes sexueller Belästigung von Minderjährigen
- N **12.3871 n Mo.**
Schmid-Federer. Export von Arzneistoffen zwecks Hinrichtung von Menschen verbieten
- 12.4161 n Mo.**
Schmid-Federer. Nationale Strategie gegen Cyberbullying und Cybermobbing
- 12.4233 n Mo.**
Schmid-Federer. Nationales Forschungsprogramm zu den Auswirkungen von Online-Medien
- 12.4234 n Po.**
Schmid-Federer. Massnahmen gegen die Abhängigkeit von Online-Games
- * **13.3154 n Mo.**
Schmid-Federer. Früherkennung von Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen
- * **13.3250 n Po.**
Schmid-Federer. Auswirkung der Franchise auf die Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen
- X **12.4020 n Po.**
Schneeberger. Erfahrungsbericht zu Auslagerungen von Bundesämtern
- X **12.4021 n Po.**
Schneeberger. Zusammenlegung Laborbereiche des Bundes. Bessere Ausnutzung der Ressourcen
- 12.4122 n Po.**
Schneeberger. Stopp der Bürokratieflut aus der Finma. Für eine starke, aber effiziente Finma
- X **12.4180 n Ip.**
Schneeberger. Schein-Niederlassungen deutscher KMU in der Schweiz
- N **12.4272 n Mo.**
Schneeberger. Für Rechtssicherheit bei der Pflege zu Hause
- * **13.3233 n Mo.**
Schneeberger. Überarbeitung des Formulars für Kurzarbeit
- 12.4113 n Ip.**
Schneider Schüttel. Massnahmen zugunsten von Menschen mit Störungen in der Wahrnehmung und Kommunikation
- X **12.4038 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Indien als Verhandlungspartner im Bereich des geistigen Eigentums
- * **13.3110 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Zugang für Schweizer BMS-Absolventen an ausländischen Fachhochschulen
- 12.3088 n Po.**
Schwaab. Bei Konkurs des ehemaligen Arbeitgebers vorzeitige Pensionierungen gewährleisten
- 12.3288 n Ip.**
Schwaab. Vote électronique. Mehr Innovation für mehr Sicherheit
- 12.3389 n Ip.**
Schwaab. Hat der Bundesrat die Bankangestellten geopfert?
- 12.4059 n Ip.**
Schwaab. Wird sich die Subprime-Krise wiederholen?
- 12.4060 n Ip.**
Schwaab. Gefährliche Arbeiten ab 14 Jahren. Schätzt der Bundesrat das Risiko richtig ein?
- * **13.3033 n Ip.**
Schwaab. Titel folgt
- * **13.3044 n Mo.**
Schwaab. Titel folgt
- * **13.3052 n Mo.**
Schwaab. Recht zur Sammelklage bei Datenschutzverletzungen, insbesondere im Internet
- 11.3711 n Ip.**
Schwander. Immobilienhandel und Geldwäscherei
- X **11.3105 n Mo.**
(Segmüller) Barthassat. Erhöhung der Sicherheit beim Fussgängerstreifen
- 12.3256 n Mo.**
Semadeni. Bessere Rahmenbedingungen für die Hotellerie
- X **12.4147 n Ip.**
Semadeni. Wer bezahlt allfällige Kostenüberschreitungen, falls St. Moritz 2022 den Zuschlag für die Olympischen Winterspiele bekommt?
- * **13.3225 n Mo.**
Semadeni. Höhere Verwertungsquote bei PET-Flaschen
- 11.3405 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Konzentration der Entwicklungshilfe des Bundes
- 11.3448 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Die Finma-Aufsichtspflicht stärken. Geldwäscherei durch Potentaten stoppen
- 11.3705 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Für ein Verbot des Handels mit Wasser

- 11.3939 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Archivsperre Südafrika und das Verbrechen der Apartheid
- 11.4167 n** Mo.
Sommaruga Carlo. Kampf gegen die Spekulation mit Kulturland und mit Grundnahrungsmitteln
- 11.4168 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Mittel zur Verfolgung von Kriegsverbrechern. Schaffung einer Spezialeinheit
- 11.4169 n** Ip.
Sommaruga Carlo. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Was will die Politik?
- 11.4187 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Ankauf- und Transportverbot für Erdöl aus Syrien wirksam durchsetzen
- 11.4192 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Für ein Freihandelsabkommen mit Indien ohne Bestimmungen zu den handelsbezogenen Rechten an geistigem Eigentum
- 12.3294 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Hedge-Fonds. Ein Mittel zur Steuerflucht. Was tut der Bundesrat?
- 12.3395 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Schmiergelder aus der Abholzung von tropischen Regenwäldern und weitere Potentatengelder aus Malaysia in der Schweiz
- 12.3517 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Durch Tochterfirmen von multinationalen Unternehmen begangene Menschenrechts- und Umweltverletzungen
- 12.3805 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Investitionen in die grossflächige Nutzung von Boden und Wasser in Entwicklungsländern
- 12.3862 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Kohärenz bei den Wirtschaftssanktionen?
- 12.4117 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Effizienteres Strafprozessrecht für Delikte, bei denen die beschuldigte Person auf frischer Tat ertappt wurde
- 12.4251 n** Mo.
Sommaruga Carlo. Für eine Blockierung der Gelder des Potentaten Taib in der Schweiz
- 12.4267 n** Mo.
Sommaruga Carlo. Stärkung des internationalen Genf und der Schweiz als Sitz der internationalen und multilateralen Diplomatie
- * **13.3069 n** Ip.
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- x **11.3273 n** Ip.
Stahl. Führerschein auf Probe
- x **11.3275 n** Po.
Stahl. KVG. Leistungskatalog
- 11.3737 n** Mo.
Stahl. Missbräuche in der OKP
- 11.3738 n** Ip.
Stahl. Freiheitsstrafen. Electronic Monitoring als Vollzugsform
- 11.3739 n** Mo.
Stahl. Krankenpflegeversicherung. Risikoausgleich
- 11.4139 n** Ip.
Stahl. Teilnahme der Suva an öffentlichen Ausschreibungen
- 11.4140 n** Ip.
Stahl. Seltsame Prämienpolitik der Suva
- 11.4141 n** Ip.
Stahl. Ungleichbehandlung der Betriebe durch die Suva
- 12.3383 n** Ip.
Stahl. Krankenkassenwechsel. Vorteile des heutigen Systems
- 12.3384 n** Ip.
Stahl. Intergenerationelle Solidarität im KVG-Bereich
- 12.3385 n** Ip.
Stahl. Verbilligung der Krankenkassenprämien
- 12.3386 n** Ip.
Stahl. Reserven in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung gemäss KVG
- 12.4225 n** Ip.
Stahl. Unterschiede zwischen UVG- und KVG-Tarif
- 12.4226 n** Ip.
Stahl. Im Ausland wohnhafte Versicherte. Nichtbezahlung von Prämien und Kostenbeteiligungen
- * **13.3265 n** Mo.
Stahl. Gegenvorschlag zum Zulassungsstopp
- x **11.3271 n** Ip.
Stamm. Untersuchung allfälliger krimineller Tätigkeiten der UCK in der Schweiz
- 12.3301 n** Mo.
Stamm. Ergänzung von Artikel 5 des Nationalbankgesetzes. Goldreserven in der Schweiz
- 12.3302 n** Ip.
Stamm. Verwendung von gestohlenen Bankdaten in Steuerverfahren
- 12.3303 n** Mo.
Stamm. Zwingende Herstellung der Identitätskarte durch die öffentliche Hand
- 12.3628 n** Ip.
Stamm. Die Schweiz als Drehscheibe der Kriminalität im Kosovo-Konflikt? Rolle des kosovarischen Politikers Azem Syla
- 12.4260 n** Mo.
Stamm. Stärkung der Volksrechte
- x **11.3243 n** Ip.
Steiert. Ungleich lange Spiesse in der ambulanten Pflege?
- 12.3208 n** Mo.
Steiert. Aufnahme der MRSA-Erkrankungen in die Meldeverordnung
- N **12.3816 n** Mo.
Steiert. Gleichbehandlung der Patientinnen und Patienten beim Zugang zu Medikamenten
- 11.3863 n** Po.
(Stöckli) Aubert. Ein Förderkonzept für die zeitgenössische Baukultur

- * **13.3071 n Ip.**
Stolz. TV-Zuschauerzahlen-Wirrwarr? Licht in das Dunkel
- 11.3494 n Po.**
Streiff. Änderung der Förderbedingungen für das Gebäudeprogramm des Bundes. Opfer des eigenen Erfolgs
- 11.3647 n Mo.**
Streiff. Mehr Nutzen von IVG-Statistiken
- 11.3959 n Mo.**
Streiff. Entlastung für Eltern behinderter Kinder mit Spitztext sicherstellen
- 11.4125 n Mo.**
Streiff. Anwendung des Arbeitsgesetzes im Spital
- x **12.3778 n Mo.**
Streiff. Eigenmietwert abschaffen. Systemwechsel bei der Besteuerung des Wohneigentums
- x **12.4162 n Po.**
Streiff. Stopp dem Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung
- x **12.4163 n Ip.**
Streiff. Leerverkäufe. Selbsterfüllende Prophezeiungen vermeiden
- * **13.3062 n Mo.**
Streiff. Zivildienstsätze an Schulen ermöglichen
- x **11.3671 n Mo.**
Teuscher. Evakuierungs- und Umsiedlungskonzepte bei einem AKW-Unfall
- x **11.4011 n Po.**
Teuscher. Anerkennung der Grosselternarbeit
- x **12.3583 n Ip.**
Teuscher. Sachplan Infrastruktur Luftfahrt und Gebirgslandeplätze. Koordinationsprozess
- 11.4204 n Po.**
Thorens Goumaz. Kohärenz zwischen Politik für eine grüne Wirtschaft und anderen Strategien zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen
- 12.3893 n Mo.**
Thorens Goumaz. Über die Möglichkeiten der Regenwassernutzung informieren
- x **12.4083 n Ip.**
Thorens Goumaz. Vorfabriziertes Essen in Restaurants, und wir wissen nichts davon
- 11.4129 n Ip.**
Tornare. Schlupflöcher in den Abkommen zur Abgeltungssteuer
- 11.4130 n Ip.**
Tornare. Ist die Abgeltungssteuer mit anderen hohen Rechtsgütern vereinbar?
- 12.3347 n Ip.**
Tornare. Entlassungen bei Merck Serono
- 12.3429 n Ip.**
Tornare. Ermessensstiftungen als Vehikel der Steuerflucht und Steuerhinterziehung
- 12.3459 n Ip.**
Tornare. Bundesstatistik. Zählung der erwerbstätigen Bevölkerung
- 12.3721 n Ip.**
Tornare. Zerstörung des Weltkulturerbes in Timbuktu
- 12.3722 n Ip.**
Tornare. Schweizer Soldaten zur Verstärkung der Unoschutztruppe Minustah auf Haiti
- 12.4023 n Ip.**
Tornare. Ampelkennzeichnung des Nährwertes von Lebensmitteln
- 12.4024 n Ip.**
Tornare. GVO in Futter- und Lebensmitteln
- * **13.3085 n Mo.**
Tornare. Verbesserung der Altersvorsorge für Kulturschaffende
- * **13.3086 n Mo.**
Tornare. Titel folgt
- * **13.3087 n Mo.**
Tornare. Titel folgt
- * **13.3088 n Mo.**
Tornare. Titel folgt
- * **13.3135 n Po.**
Tornare. Titel folgt
- * **13.3107 n Ip.**
Trede. Westast der A5-Umfahrung in Biel
- * **13.3108 n Po.**
Trede. Fracking in der Schweiz
- * **13.3220 n Ip.**
Tschäppät. Verankerung zeitgenössischer Baukultur in Kulturbotschaft 2016-2019
- 11.3945 n Mo.**
Tschümperlin. Opfer von Straftaten. Beschwerdemöglichkeit gegen Haftrichterentscheide
- 12.3230 n Ip.**
van Singer. Grenzüberschreitende Förderung von nichtkonventionellen Gasvorkommen
- 12.3566 n Mo.**
van Singer. KVG. Wiederaufnahme der Punkte, die im Vorfeld der Abstimmung vom 17. Juni 2012 eine breite Zustimmung fanden
- 12.3589 n Ip.**
van Singer. Verlängerung der Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- x **11.3209 n Ip.**
Vischer Daniel. Suizide und Suizidversuche in Haftanstalten
- 12.3257 n Mo.**
Vischer Daniel. Partikelfilter bei allen schweren Nutzfahrzeugen
- 12.3258 n Mo.**
Vischer Daniel. Info-Etikette für kleine Arbeitsgeräte
- 12.3832 n Mo.**
Vischer Daniel. Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit Partikelfiltern
- 12.3833 n Mo.**
Vischer Daniel. Immissionsgrenzwerte für ultrafeine Partikel
- 12.3905 n Mo.**
Vischer Daniel. Energieetikette für kleine Arbeitsgeräte mit Benzinmotoren

- 12.4116 n Ip.**
Vischer Daniel. Sperrung spielsüchtiger Kasinobesucher und -besucherinnen
- 12.4175 n Ip.**
Vischer Daniel. Widerspruchslösung bei Organspenden
- * **13.3200 n Mo.**
Vischer Daniel. Steuerbefreiung von internationalen Organisationen und deren Angestellten
- * **13.3201 n Ip.**
Vischer Daniel. Finanzstabilität, Frankenuntergrenze und Immobilienblase. Fragen zur Politik der SNB
- * **13.3202 n Mo.**
Vischer Daniel. Umsetzung Minderinitiative
- 12.4065 n Po.**
Vitali. Eine einzige Dienststelle für zivile und militärische Immobilien
- 12.4066 n Mo.**
Vitali. Einführung eines Personalplans für den Voranschlag 2014, spätestens 2015
- * **13.3109 n Po.**
Vitali. BVG-Deckungsgrade vergleichbar machen
- 12.3142 n Po.**
Vogler. Differenziertere Ausscheidung und Nutzung von Gewässerräumen
- 12.3283 n Mo.**
Vogler. Kein Tiefenlager Wellenberg
- 12.3756 n Mo.**
Vogler. Nächtliches Alkoholverbot im öffentlichen Verkehr
- x **12.4030 n Ip.**
Vogler. Nationales Zentrum für Wintersport
Siehe Geschäft 12.4046 Ip. Hess Hans
- x **12.4054 n Ip.**
Vogler. Erreichung der Klimaziele
- x **12.4105 n Mo.**
Vogler. Eingesparte Energie ist die effizienteste Energie. Sensibilisierungskampagne
- x **12.4227 n Po.**
Vogler. Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen in Tieflohnbranchen vereinfachen
- 11.3987 n Po.**
von Graffenried. Und wenn die Immobilienblase platzt?
- 12.3285 n Mo.**
von Graffenried. Nachhaltigkeit ohne Grenzen
- * **13.3270 n Ip.**
von Graffenried. Zeitgemässer Geist fürs Gleichstellungsgesetz?
- N **11.3352 n Mo.**
(von Rotz) Frehner. Zeitgemässe technische Vorschriften für Notrufe
- 11.3576 n Mo.**
(von Rotz) Wobmann. Eigene Fahrzeugkategorie für elektrisch betriebene Personenfahrzeuge
Siehe Geschäft 11.3684 Mo. Hutter Markus
- 11.3735 n Mo.**
von Siebenthal. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern
- 11.4158 n Mo.**
von Siebenthal. Phosphatmanagement für den Brienzersee
- 11.4159 n Ip.**
von Siebenthal. Haltung und Massnahmen für den Erhalt der einheimischen Green-Tech-Holzindustrie
- 12.3234 n Po.**
von Siebenthal. Berücksichtigung des Arbeitsbedarfs der Waldbewirtschaftung und der Sömmerung bei der Berechnung der SAK-Werte
- 12.3237 n Po.**
von Siebenthal. Betriebe mit besonders vielen Steillagen besser unterstützen
- 12.3238 n Mo.**
von Siebenthal. Sistierung der Strategie Biodiversität Schweiz
- 12.3239 n Ip.**
von Siebenthal. Genehmigungsverfahren zur Freigabe von Psychopharmaka
- 12.3240 n Ip.**
von Siebenthal. Wie ernst nimmt der Bundesrat Nachhaltigkeitsdefizite wie Probleme mit Wald und Wild?
- 12.3592 n Mo.**
von Siebenthal. Erforderlicher Arbeitsbedarf für Strukturverbesserungen senken
- 12.3595 n Po.**
von Siebenthal. Erhebung der Gesamtkosten in Zusammenhang mit der Schliessung von Verladebahnhöfen
- 12.3877 n Mo.**
von Siebenthal. Erschliessung als Voraussetzung für die Nutzung des Ökorohstoffs Holz
- 12.4148 n Po.**
von Siebenthal. Bessere Nutzung des regionalen Wald- und Restholzes durch regionale Holzkraftwerke
- x **12.4149 n Ip.**
von Siebenthal. Schmallenberg-Virus. Massnahmen gegen die Ausbreitung
- * **13.3221 n Po.**
von Siebenthal. Gleichbehandlung Vorsassen unechter Gemeinschaftsweidebetriebe mit privaten Vorsassen
- 11.3979 n Mo.**
Voruz. Ausländergesetz. Änderung von Artikel 42 Absatz 3
- 11.3980 n Mo.**
Voruz. Asylgesetz. Änderung von Artikel 43 Absatz 2
- 11.4069 n Ip.**
Voruz. Kriegsmaterialexporte nach Bahrain, Saudi-Arabien und in die Arabischen Emirate
- 11.4155 n Po.**
Voruz. Übertragung der Aufgaben der Militärjustiz an die zivilen Justizbehörden
- 12.3621 n Mo.**
Voruz. Stopp der Kriegsmaterialexporte nach Indien
- 11.3346 n Ip.**
Wasserfallen. E-Government und Open Government Data

- 12.3776 n Mo.**
Wasserfallen. Höhere Wirtschaftlichkeit des Luftfahrtstandortes Schweiz dank verhältnismässigen Regulierungen
- x **12.4081 n Po.**
Wasserfallen. Mietrecht als Hemmnis bei Energieeffizienz
- 11.3446 n Ip.**
(Weber-Gobet) Gilli. Monitoring der Übergänge zwischen ALV, IV und Sozialhilfe
- 11.3447 n Ip.**
(Weber-Gobet) Gilli. Probleme bei der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung
- 11.3998 n Po.**
(Weber-Gobet) Steiert. Projekt Antennen-Infrastruktur auf dem Moléson
- 11.3379 n Mo.**
Weibel. Förderung der Freigabe von Open-Source-Software
- 11.3714 n Mo.**
Weibel. Rahmengesetz für Sozialhilfe
- 11.3715 n Ip.**
Weibel. Restwasser und Energieperspektiven 2050
- 11.3743 n Ip.**
Weibel. Neubauten von Grosswasserkraftwerken in den Energieperspektiven 2050
- x **12.4247 n Ip.**
Weibel. Freigabe von Open-Source-Software durch Behörden
- 12.3441 n Ip.**
Wermuth. Welche Sportverbände sind von der direkten Bundessteuer befreit?
- 12.3705 n Mo.**
Wermuth. Historische Aufarbeitung der grenzüberschreitenden Beihilfe zu Steuerbetrug und -hinterziehung durch Schweizer Banken zwischen 1930 und 2012
- 12.3885 n Mo.**
Wermuth. Die Löhne in Staatsbetrieben dürfen den Lohn eines Bundesrates nicht übersteigen
- 12.3886 n Mo.**
Wermuth. Anständige Lohndifferenzen in Staatsbetrieben
- 12.3391 n Ip.**
Wobmann. Koranverteilung in Schweizer Städten
- 12.3596 n Ip.**
Wobmann. Fragen zu Personen aus Kosovo
- 12.3953 n Po.**
Wobmann. Zweckgebundene Verwendung der Auto-Importsteuer
- x **12.4159 n Ip.**
Wobmann. Energiespeicherung
- 11.3913 n Mo.**
(Wyss Brigit) van Singer. Unabhängiges und transparentes Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat
- 11.4161 n Mo.**
(Wyss Ursula) Fehr Jacqueline. Keine Geldwäsche im Handel mit Rohwaren auf eigene Rechnung

12.3138 n Ip.
(Wyss Ursula) Fehr Jacqueline. Dubiose Vergabe von Minenlizenzen in Kongo. Rolle der Firma Glencore und des IWF

12.3741 n Ip.
(Wyss Ursula) Fehr Jacqueline. Sorgfaltsprüfung für Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten

12.3904 n Ip.
(Wyss Ursula) Jans. Massnahmen gegen Straflosigkeit von Unternehmen bei Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden

11.3840 n Mo.
(Zisyadis) Leuenberger-Genève. Rohstoffhandelsfirmen regulieren

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 07.3383 n Mo.**
Nationalrat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten(Barthassat)
- N 07.3711 n Mo.**
Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)
- N 09.3142 n Mo.**
Nationalrat. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken(Fraktion RL)
- N 09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N 09.3861 n Mo.**
Nationalrat. Dauer von Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten(Eichenberger)
Siehe Geschäft 10.528 Pa.Iv. Engelberger
- N 10.3074 n Mo.**
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- x **10.3238 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit der Diskriminierung der inländischen Spirituosenproduktion(Bourgeois)
- NS **10.3404 n Mo.**
Nationalrat. Wiederherstellung und Erhaltung von verbuschten und verwaldeten landwirtschaftlichen Nutzflächen(von Siebenthal)
- x **10.3472 n Mo.**
Nationalrat. Milchmengensteuerung für marktgerechte Milchmengen(Aebi Andreas)
Siehe Geschäft 10.328 Kt.Iv. Waadt
Siehe Geschäft 11.3013 Mo. WAK-SR (10.3472)
- N 10.3508 n Mo.**
Nationalrat. Freie Sonntage. Gleichbehandlung von Luftfahrtunternehmen, die Bodenpersonal beschäftigen(Germanier)
- x **10.3619 n Mo.**
Nationalrat. Intensive Palmölproduktion. Bekämpfung der umweltschädlichen Auswirkungen auf internationaler Ebene(de Buman)

- x **10.3813 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Milchkaufverträge(Bourgeois)
- x **10.3917 n Mo.**
Nationalrat. Zugriff seitens der Polizei auf die ISA-Datenbank(Geissbühler)
- N **10.3934 n Mo.**
Nationalrat. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus((Simoneschi-Cortesi) Meier-Schatz)
- N **10.4127 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der "Heiratsstrafe"(Bischof)
- N **11.3043 n Mo.**
Nationalrat. Nationales Vermummungsverbot(Fehr Hans)
- x **11.3359 n Mo.**
Nationalrat. Nichtdiskriminierende E-Government-Lösungen für Schweizer Landwirte(Graf-Litscher)
- N **11.3501 n Mo.**
Nationalrat. Energetischer Umbau darf Arbeitsplätze nicht gefährden(Fraktion RL)
- N **11.3524 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit überrissenen Handy-Gebühren im Ausland(Wyss Ursula)
Siehe Geschäft 13.3009 Po. KVF-SR (11.3524)
- N **11.3635 n Mo.**
Nationalrat. Importverbot für Robbenprodukte(Freysinger)
- N **11.3677 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Grundlage für Alkoholtverkäufe(Ingold)
- x **11.3698 n Mo.**
Nationalrat. Regelmässige Auszahlung von Direktzahlungen(von Siebenthal)
- N **11.3701 n Mo.**
Nationalrat. Währungsabkommen mit China abschliessen. Exporteure vom US-Dollar unabhängig machen(Hutter Markus)
- N **11.3749 n Mo.**
Nationalrat. Überlebenschance für die energieintensive Industrie(Bischof)
- N **11.3757 n Mo.**
Nationalrat. Finma. Kosten der Untersuchungen der Untersuchungsbeauftragten(WAK-NR (10.489))
- N **11.3789 n Mo.**
Nationalrat. Rasche Umsetzung einer Unternehmenssteuerreform III zur Kompensation von Wettbewerbsnachteilen aufgrund des starken Frankens(Fraktion RL)
- x **11.3889 n Mo.**
Nationalrat. Umschulungsmöglichkeiten und Zweitausbildungen für Pflegepersonal fördern und unterstützen(Fraktion CE)
- N **11.3908 n Mo.**
Nationalrat. Koordinierter Plan zum Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping(Bart-hassat)
- x **11.3984 n Mo.**
Nationalrat. Kartellgesetzrevision gegen unzulässige Preisdifferenzierungen(Birrer-Heimo)
Siehe Geschäft 12.028 BRG
- N **12.3013 n Mo.**
Nationalrat. Rahmengesetz für Sozialhilfe(SGK-NR)
- N **12.3028 n Mo.**
Nationalrat. Gentech-Moratorium befristet weiterführen(Ritter)
- N **12.3046 n Mo.**
Nationalrat. Doppelbesteuerungsabkommen mit Liechtenstein. Doppelbesteuerung vermeiden(Müller Walter)
- N **12.3104 n Mo.**
Nationalrat. Spitalinfektionen vermeiden. Gesetzliche Bestimmungen für Hygienemassnahmen(Hardegger)
- N **12.3111 n Mo.**
Nationalrat. Diabetikerinnen und Diabetiker. Kostenübernahme für die Fusspflege durch Podologinnen und Podologen(Fridez)
- x **12.3224 n Mo.**
Nationalrat. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 2(Gschwind)
- x **12.3251 n Mo.**
Nationalrat. Der Bau von Wasserkraftwerken innerhalb von BLN-Objekten soll erleichtert werden(Fraktion BD)
- x **12.3332 n Mo.**
Nationalrat. Anreize und Standards für das elektronische Patientendossier(SGK-NR)
- N **12.3333 n Mo.**
Nationalrat. Qualitätssicherung in Pflegeheimen. Grundlagen für den Vergleich der Pflegequalität in den Alters- und Pflegeheimen schaffen(SGK-NR)
- N **12.3334 n Mo.**
Nationalrat. Vollzug der Revitalisierung der Gewässer(UREK-NR)
- N **12.3337 n Mo.**
Nationalrat. Grenzkontrollen, wenn Dublin nicht eingehalten wird(SPK-NR)
- N **12.3340 n Mo.**
Nationalrat. Rahmenbedingungen für den Ersatz von Elektroheizungen(UREK-NR)
- N **12.3342 n Mo.**
Nationalrat. Neufestsetzung der Medikamentenpreise(SGK-NR)
- x **12.3372 n Mo.**
Nationalrat. Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes(Vogler)
- x **12.3455 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Rickli Natalie)
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser

- x **12.3465 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Girod)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
 - x **12.3474 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Guhl)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
 - x **12.3489 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Romano)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
 - x **12.3490 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Wermuth)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
Siehe Geschäft 12.3581 Mo. Noser
 - N **12.3557 n Mo.**
Nationalrat. Eigenmittelanforderungen für Versicherungen in Tiefzinsphasen(Kaufmann)
 - N **12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
 - x **12.3581 n Mo.**
Nationalrat. Gleichstellung des Kitesurfens mit anderen Wassersportarten(Noser)
Siehe Geschäft 12.3455 Mo. Rickli Natalie
Siehe Geschäft 12.3465 Mo. Girod
Siehe Geschäft 12.3474 Mo. Guhl
Siehe Geschäft 12.3489 Mo. Romano
Siehe Geschäft 12.3490 Mo. Wermuth
Siehe Geschäft 12.3496 Mo. Hess Hans
 - N **12.3600 n Mo.**
Nationalrat. Steuerung der Ärztezulassung im KVG wieder einführen(Humbel)
 - x **12.3609 n Mo.**
Nationalrat. Solidaritätsprinzip der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht strapazieren(Darbelay)
 - x **12.3653 n Mo.**
Nationalrat. Strategische Reserve an Asylunterkünften(SPK-NR)
 - NS **12.3656 n Mo.**
Nationalrat. Konkrete Eigenmittelanforderungen für nichtsystemrelevante Banken in einer gesonderten Verordnung oder über eine zeitnahe Revision der Eigenmittelverordnung(WAK-NR (12.061))
 - N **12.3663 n Mo.**
Nationalrat. Umbau der KEV(UREK-NR)
 - N **12.3664 n Mo.**
Nationalrat. Eine moderate KEV für die Industrie(UREK-NR)
 - x **12.3665 n Mo.**
Nationalrat. Milchmarkt(WAK-NR)
Siehe Geschäft 12.300 Kt.Iv. Waadt
 - N **12.3727 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterung der Unternehmensnachfolge(Rime)
 - N **12.3739 n Mo.**
Nationalrat. Öffentliche Beschaffungen des Bundes. Gleiche Rechte für die Sprachregionen(Hodgers)
 - N **12.3753 n Mo.**
Nationalrat. Revision von Artikel 21 ATSG(Lustenberger)
 - N **12.3828 n Mo.**
Nationalrat. Die administrative und hierarchische Zuordnung der oder des Mehrsprachigkeitsdelegierten überdenken(Maire Jacques-André)
 - N **12.3880 n Mo.**
Nationalrat. Veröffentlichung der Verwaltungskosten der Krankenkassen(Moret)
 - N **12.3970 n Mo.**
Nationalrat. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons in der NFA berücksichtigen(SGK-NR (08.473))
 - N **12.3975 n Mo.**
Nationalrat. Frist für die Bescheinigung der Unterschriften für Referenden und Volksinitiativen(SPK-NR)
 - x **12.3984 n Mo.**
Nationalrat. Abschreibung der Vorlage zur Aufhebung der Lex Koller(UREK-NR)
- Vorstösse von Kommissionen**
- SN **10.3634 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)
 - x* **13.3009 s Po.**
KVF-SR (11.3524). Entwicklung der Roaming-Gebühren in nächster Zukunft
 - x **11.3013 s Mo.**
WAK-SR (10.3472). Unterstützung der Selbsthilfemassnahmen der Branchenorganisation Milch
Siehe Geschäft 10.328 Kt.Iv. Waadt
 - x **11.4046 s Mo.**
RK-SR. Adoptionsrecht. Gleiche Chancen für alle Familien
Siehe Geschäft 11.2012 Pet. Familienchancen

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **12.4078 s** Ip.
Abate. Autobahn A2 Mendrisio–Lugano. Rasches Handeln nötig
- S **12.4203 s** Mo.
Baumann. Teilweise Befreiung der Treibstoffe für Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer
12.4088 s Ip.
Berberat. Zukunft der TGV-Linie Bern-Neuenburg-Paris
- * **13.3057 s** Ip.
Berberat. Titel folgt
- * **13.3091 s** Ip.
Berberat. Titel folgt
- * **13.3118 s** Ip.
Berberat. Wettkampfmanipulation: Verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Sportorganisationen und der Strafrechtspflege
- * **13.3194 s** Ip.
Berberat. Titel folgt
12.3163 s Mo.
Bieri. Zukünftige Ausgestaltung und Finanzierung der Armee
- * **13.3061 s** Mo.
Bieri. Rüstungsprogramm 2013
- S **12.4085 s** Mo.
Bischof. Task-Force "Zukunft Finanzplatz"
- x **12.4097 s** Ip.
Bischof. Neue Höchstzinsregel für Lebensversicherer. Unabsehbare Kosten für Versicherte und Versicherer und weniger Wettbewerbsfähigkeit in Europa
- S **12.4139 s** Mo.
Bischof. Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs
- * **13.3217 s** Po.
Bischof. Für ein modernes Obligationenrecht
Siehe Geschäft 13.3226 Po. Caroni
- * **13.3116 s** Ip.
Bischofberger. Ungleichbehandlung bei Taragewichten
- x **12.4099 s** Po.
Bruderer Wyss. Klärung der Zuständigkeit für die Restfinanzierung bei ausserkantonalen Pflegeheimaufenthalten analog ELG
- x **12.4201 s** Ip.
Bruderer Wyss. Unterstützung älterer Menschen hinsichtlich der Herausforderung des digitalen Grabens
- * **13.3056 s** Mo.
Bruderer Wyss. Schaffung einer Rechtsgrundlage für Litteringabgaben
11.3502 s Mo.
(Büttiker) Hess Hans. Rettung für energieintensive Betriebe dank Ausnahme von der KEV
- x **12.4100 s** Po.
Comte. Umsetzung der Leitlinien von John Ruggie
- * **13.3150 s** Po.
Diener Lenz. Bericht zum Stand des Torfausstiegs 2017
- x **12.4276 s** Po.
Eberle. Auswirkungen des Betriebs des Flughafens Friedrichshafen auf die Schweiz, die Ostschweiz und den Kanton Thurgau
- x **12.3792 s** Ip.
Engler. Kalte Enteignung der Kantone bei der Überführung des Übertragungsnetzes?
- * **13.3168 s** Ip.
Engler. Zukünftiges öV-Tarifsysteem
- x **12.3962 s** Mo.
Fetz. Agrar-Bilanzreserve bis zur Wiederaufnahme von Verhandlungen über ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU aussetzen
- x **12.4138 s** Mo.
Fetz. Offensive Verhandlungen für einen steuerkonformen Finanzplatz unter Einbezug des Marktzutritts
- x **12.4200 s** Po.
Fetz. Periodisches Reporting zur Vertretung von Geschlechtern und Sprachregionen in Verwaltungsräten, bei denen der Bundesrat Wahlkörper ist
- x **12.4278 s** Ip.
Fetz. Rechtsanspruch von Atomkraftwerkbetreibern auf staatlich garantierte Fünf-Prozent-Verzinsung?
- * **13.3169 s** Ip.
Fetz. Schweizer Käse. Dank Subvention wettbewerbsfähig mit Schweinefutter?
12.3843 s Mo.
Fournier. Stromversorgung und Erneuerung des Hochspannungsleitungsnetzes. Kostenteilung
Siehe Geschäft 12.3881 Mo. Amherd
- x **12.4000 s** Ip.
Fournier. Umsetzung der Motion 10.3264, "Revision von Artikel 22 der Berner Konvention"
- x **12.4204 s** Po.
Fournier. Steuerliche Privilegien und staatliche Hilfen für juristische Personen in Ländern, die mit der Schweiz in Verhandlungen stehen. Das Gegenrechtsprinzip muss eingehalten werden
- * **13.3119 s** Mo.
Freitag. Steuerliche Gleichbehandlung von energiesparenden Investitionen bei bestehenden Gebäuden und bei Ersatzneubauten
- x **12.4095 s** Po.
Graber Konrad. Externe und unabhängige Beurteilung der Finma
12.4040 s Mo.
Häberli-Koller. Lärm von Güterzügen
- x **12.4046 s** Ip.
Hess Hans. Nationales Zentrum für Wintersport
Siehe Geschäft 12.4030 Ip. Vogler
- x **12.4086 s** Ip.
Janiak. Technische Überwachungsmaßnahmen und moderne Kommunikationsmittel
- x **12.4087 s** Ip.
Janiak. Strafprozessordnung. Probleme bei der Regelung der Zufallsfunde
- x **12.4096 s** Mo.
Janiak. Strafprozessordnung. Gegenstand der Überwachung erweitern
- S **12.4025 s** Mo.
Keller-Sutter. Opfer häuslicher Gewalt besser schützen
- x **12.4279 s** Ip.
Keller-Sutter. Effiziente und moderne Zollabfertigung

- S 12.4098 s Mo.
Kuprecht. Aufhebung einer praxisfremden und rechtsungleichen Bestimmung im KVG
 - * 13.3045 s Mo.
Kuprecht. Befristete Weiterverwendung des Mehrwertsteuerertrages ab dem 1. Januar 2018
 - X 12.4145 s Po.
Levrat. Umfassende Analyse der Einführung der Finanztransaktionssteuer in verschiedenen EU-Staaten
 - 10.3878 s Mo.
Lombardi. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre
 - X 12.4141 s Ip.
Maury Pasquier. Zunahme der HIV-Diagnosen. Wachsamkeit erhöhen
 - * 13.3227 s Ip.
Maury Pasquier. Titel folgt
 - X 12.4274 s Mo.
Minder. Verbot der Entgegennahme von Potentalengeldern durch Finanzintermediäre
 - * 13.3120 s Ip.
Rechsteiner Paul. 4. Eisenbahnpaket der EU und die Schweiz
 - X 12.4063 s Ip.
Recordon. Status der Mitglieder von Stiftungsräten
 - X 12.4089 s Ip.
Recordon. Unhaltbarer Zustand auf dem Schiessplatz Vugelles-La Mothe
 - X 12.4140 s Po.
Recordon. Berufsgeheimnis in den Gesundheitsberufen. Kohärenz
 - X 12.4275 s Ip.
Recordon. Wachsender Druck auf die Studierenden
 - X 12.4280 s Ip.
Recordon. Systeme der Finanzmarktaufsicht. Internationaler Vergleich
 - * 13.3228 s Ip.
Recordon. Titel folgt
 - * 13.3229 s Ip.
Recordon. Titel folgt
 - * 13.3283 s Ip.
Recordon. Titel folgt
 - S 12.4277 s Mo.
Schwaller. Rasche Volksabstimmung ohne Gegenvorschlag über die Volksinitiative "für eine öffentliche Krankenkasse"
Siehe Geschäft 12.4123 Mo. de Courten
Siehe Geschäft 12.4157 Mo. Humbel
Siehe Geschäft 12.4164 Mo. Cassis
Siehe Geschäft 12.4207 Mo. Hess Lorenz
 - * 13.3117 s Ip.
Schwaller. Vereinbarung der Fallpauschal-Basispreise zwischen den Universitätsspitalern und den Sozialversicherungen
 - * 13.3193 s Ip.
Schwaller. Die EU will Trinkwasserversorgung liberalisieren. Handlungsbedarf in der Schweiz?
 - * 13.3216 s Ip.
Schwaller. Investitionsanteil in den Fallpauschalen
 - X 12.3997 s Mo.
Stadler Markus. Finanzielle Sicherung der Passstrassen
 - * 13.3019 s Ip.
Stadler Markus. Richtige Höhe der Bundesschulden
 - X 12.4041 s Ip.
Stöckli. Gewährleistung des geplanten Artikels 139 der Verfassung der Republik und des Kantons Jura durch den Bund
 - X 12.4144 s Ip.
Stöckli. Dringender Schutz des Doubs
 - X 12.4202 s Ip.
Stöckli. Swisscom. Umgang mit urheberrechtlich geschützten Inhalten
 - * 13.3099 s Ip.
Stöckli. Der Wiener Kongress 1814/1815, der Bundesrat und das Bizentenarium
 - 11.3485 s Mo.
Zanetti. International konkurrenzfähige Preise für Industriestrom
- ### Petitionen
- N 441/12.2037 n
Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz. Psychische Gesundheit für uns alle - gegen Ausgrenzung
 - * 442/13.2012
Andri Marcus. Aufhebung der Adoption zum Wohl des Kindes
 - 443/12.2078
Association Initiative des Alpes. Für ein lebenswertes Tessin - eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung
 - * 444/13.2013
Avivo Schweiz und andere Organisationen. Gerechtigkeit für die Versicherten, die zu viel Krankenkassen-Prämien bezahlt haben!
 - X 445/12.2055 s
Baettig Dominique. Beobachterstatus bei der Bewegung der blockfreien Staaten
 - N 446/12.2025 n
Bassola Sandro. Versteuerung der Gelder und Vermögen. Keine Haftung der Banken bei internationalen Kundenbeziehungen
 - * 447/13.2003
Begré Max. Übernahme der von M.T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz
 - N 448/12.2043 n
Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im Bereich der Ausbildung für Medizinalberufe
 - S 449/10.2007 s
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen
 - 450/12.2061
FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug
 - N 451/12.2018 n
Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität

- 452/12.2035**
Fischer Eugen. Wahrung der Schweiz auch in den IT-Welten
- 453/12.2039**
Fischer Eugen. Gewährleistung der Biodiversität
- S** **454/12.2053 s**
Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittel-farbstoffe
- *** **455/13.2018**
Fischer Eugen. Dolmetscherkosten. Anwendung des Verursacherprinzips
- N** **456/12.2058 s**
Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz!
- 457/12.2068**
Gewerkschaft UNIA. Nico Lutz. Stopp Lohndumping
- N** **458/11.2008 n**
Gruppe Wolf Schweiz. Für den Schutz des Wolfs in der Schweiz
- N** **459/12.2064 n**
Hammer Fritz. Krankenversicherung. Neuregelung der Zusatzversicherung
- *** **460/13.2010**
Hammer Fritz. Besteuerung von Dividenden
- *** **461/13.2024**
Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts
- 462/12.2077**
Hofmann Ernst. Wohlergehen aller Mitmenschen und der Natur auf Erden.
- 463/12.2069**
Hostettler Marianne. Verbesserung der Situation der Honigbienen in der Schweiz
- *** **464/13.2007**
IG Motorrad. Für eine Verflüssigung des Strassenverkehrs und weniger Stau
- S** **465/12.2049 s**
Indlekofer Ernst, Presseclub Schweiz. Für die Aufhebung der Artikel 261bis StGB und 171c MStG
- *** **466/13.2020**
Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen
- S** **467/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N** **468/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- S** **469/09.2002 s**
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung
- S** **470/12.2008 s**
Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern
- x** **471/12.2032 n**
Jugendsession 2011. Chancengleichheit im Bildungswesen
- x** **472/12.2033 n**
Jugendsession 2011. Durchsetzung der Lohngleichheit
- 473/12.2070**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- 474/12.2071**
Jugendsession 2012. Vermittlung von Medienkompetenzen in den Bildungsauftrag aufnehmen
- 475/12.2073**
Jugendsession 2012. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien und den Einkünften der Parlamentarier
- 476/12.2074**
Jugendsession 2012. Beschleunigung des Bewilligungsverfahrens für den Ausbau von Hochspannungsleitungen
- 477/12.2075**
Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien
- 478/12.2076**
Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen
- *** **479/13.2011**
Junfreisinnige Thurgau. Alkoholgesetz. Abschaffung des „Happy Hour“-Verbots
- S** **480/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- 481/12.2063**
Kettiger Daniel. Transparenz bei Demonstrationen im ausländischen Interesse
- *** **482/12.2080**
Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher). Missstände in der Politischen Ordnung. Schutz dem Wettbewerb
- 483/12.2079**
Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels
- 484/12.2046**
Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreinsel Schweiz
- *** **485/13.2014**
Kulturverein der Aserbajdschaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers Februar 1992
- *** **486/13.2019**
Lörcher Ursula. Abschaffung des Bankgeheimnisses
- 487/12.2022**
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung
- 488/12.2066**
Martin Lagler; Swiss Club of Chicago. Gegen die Schliessung des Generalkonsulats in Chicago
- *** **489/13.2015**
Maspoli-Stocker R.A.. Regelung der Organspende

- * **490/13.2009**
Merki Roger/Lopez José M.. Zur Umsetzung der Lanzarote-Konvention (Geschäft 12.066)
- 491/12.2027**
Merminod Yves. Erweiterung des Bundesrats auf 8 Sitze
- * **492/13.2006**
Minnesota Swiss Community. Gegen die Schliessung des Schweizer Generalkonsulats in Chicago
- 493/12.2065**
Moser M.. Was geschieht mit dem BVG-Altersguthaben von Personen ohne direkte Nachkommen?
- x **494/12.2030 s**
Müller Edgar. Waldgesetz. Anpassung an die veränderten Heiztechnologien
- N **495/12.2038 n**
Müller Edgar. Abstimmungsmodus bei Volksinitiativen mit Gegenentwurf
- x **496/12.2040 s**
Müller Edgar. Verbot gewerbsmässiger Ausübung gesundheitsschädlicher Praktiken
- 497/12.2056**
Müller Edgar. Unterscheidung zwischen usus und fructus bei der Vermietung von Immobilien
- 498/12.2057**
Müller Edgar. Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht
- 499/12.2072**
Müller Edgar. Definition des Begriffs "Haushalt" im schweizerischen Recht
- * **500/13.2005**
Müller Edgar. Bestimmung von Gemeinnützigkeit sollte Bundesangelegenheit sein
- x **501/12.2060 s**
Opacic Aleksandar. Für ein schweizerisches Verfassungsgericht
- N **502/12.2042 n**
Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit
- * **503/13.2017**
Romer Jakob. Sozialwerk für altersbedingte Langzeitpflege
- N **504/11.2007 n**
Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs
- S **505/12.2062 s**
Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Rettet unsere Fliessgewässer
- S **506/12.2044 s**
Studer Andres J. W.. Für die Aufhebung von Artikel 261bis StGB
- * **507/13.2004**
Umweltorganisation umverkehr. Thomas Stahel. Mehr Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr
- 508/12.2052**
Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung
- S **509/12.2041 s**
Vasella Lorenzo. Vereinfachte Organisation der Familien- und Ausbildungszulagen
- N **510/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- N **511/10.2016 n**
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei
- x **512/12.2067 s**
Verein „Zusammenschluss Oberlandstrasse“. Lückenschliessung bei der Oberland-Autobahn
- 513/12.2059**
Verein NWA Nie wieder Atomkraftwerke. Mühleberg und Beznau. Stopp für Uralt-AKW
- N **514/11.2006 n**
Verein Wildtierschutz Schweiz. Für den Schutz des Wolfes
- S **515/12.2047**
Wäfler Urs. Strassenverkehr. Keine vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung für über 70-jährige Ausweisinhaber
- 516/12.2048**
Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen
- 517/12.2054**
Wäfler Urs. Wahl des Bundesrats durch das Volk
- * **518/13.2000**
Wäfler Urs. Berücksichtigung des World Wide Web in der Bundesverfassung. Einsetzung einer Arbeitsgruppe
- * **519/13.2001**
Wäfler Urs. Bundesvorschriften über das Schulwesen
- * **520/13.2002**
Wäfler Urs. Art. 99 BV. Zulassung weiterer Emittenten neben dem Bund
- * **521/13.2008**
Wäfler Urs. Suchmaschinen. Offenlegung der Firmen, welchen Daten zur Verfügung gestellt werden
- * **522/13.2016**
Wäfler Urs. Einsetzung einer Aufsichtsbehörde für Wikipedia
- * **523/13.2021**
Wäfler Urs. Kooperation des Bundes mit Facebook
- * **524/13.2023**
Wäfler Urs. Verfassungen auf Gemeindeebene
- 525/12.2023**
Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/13.004 *sn* Jahresbericht 2012 der GPK und der GPDeI
NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

06.03.2013 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
18.03.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 2/13.010 *ns* Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht

V Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) V

14.03.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
20.03.2013 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

3/13.011 *sn* Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

V Delegation EFTA / Europäisches Parlament

4/13.012 *ns* Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

V Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE

5/13.015 Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

V Delegation beim Europarat V

6/13.016 Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht

V Delegation bei der Interparlamentarischen Union

x 7/13.202 *n* Vereidigungen

1. Friedl Claudia, von St. Gallen, Dr. sc. nat. ETH, Inhaberin Büro für Umweltfragen, in St. Gallen (an Stelle der zurückgetretenen Hildegard Fässler)

04.03.2013 Ständerat. Frau Friedl wird vereidigt.

2. Herzog Verena, von Winterthur und Homburg (TG), dipl. Kindergärtnerin, Geschäfts- und Hausfrau, in Frauenfeld (an Stelle des zurückgetretenen Peter Spuhler)

04.03.2013 Ständerat. Frau Herzog wird vereidigt.

3. Masshardt Nadine, von Bern und Mühlethurnen (BE), M.A. in Historischen Wissenschaften, Historikerin, Projektleiterin, in Bern (an Stelle der zurückgetretenen Ursula Wyss)

04.03.2013 Ständerat. Frau Masshardt wird vereidigt.

4. Trede Aline, von Basel und Luzern, Dipl. UMNW ETH / MSc of Science in environmental science, Kampagnenleiterin, in Bern (an Stelle der zurückgetretenen Franziska Teuscher)

04.03.2013 Ständerat. Frau Trede wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

x 8/13.200 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Vier Mitglieder
V Gerichtskommission V

20.03.2013 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2013-2018: Frau Esther Karpathakis, von Kallnach, lic.iur., in Muntelier (FR); Frau Sylvie Cossy, von Puidoux (VD), Dr.iur., in Lausanne; Herr Pascal Richard, von Le Mouret (FR), lic.iur., in Givisiez (FR); Herr William Waeber, von Tafers, lic.iur., in Nierlet-les-Bois (FR)

x 9/13.201 *vbv* Militärkassationsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin

V Gerichtskommission V

20.03.2013 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2012-2015: Herr Michael Beusch, von Zürich und Buchs (SG), Dr.iur., in Zürich

10/13.203 *vbv* Stellvertretender Bundesanwalt/stellvertretende Bundesanwältin. Wahl

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

x 11/12.071 n Meeresumweltschutz. Ratifizierung von Übereinkommen und Bundesgesetz über die Seeschifffahrt. Änderung

Botschaft vom 22. August 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung der Anlage VI zum Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung von Meeresverschmutzungen durch Schiffe und von drei Seeschiffahrts-Übereinkommen im Bereich des Gewässerschutzes sowie zur Änderung des Seeschiffahrtsgesetzes (BBI 2012 8639)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Anlage VI zum Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung von Meeresverschmutzungen durch Schiffe und von drei Seeschiffahrts-Übereinkommen im Bereich des Gewässerschutzes

03.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2533; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

2. Bundesgesetz über die Seeschifffahrt unter der Schweizer Flagge (Seeschiffahrtsgesetz)

03.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2479; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

12/12.075 s Frankreich und CERN. Genehmigung der Abkommen über Dienstleistungen

Botschaft vom 10. Oktober 2012 zur Genehmigung der mit Frankreich und dem CERN abgeschlossenen Abkommen über das Recht, das auf Unternehmen anwendbar ist, die auf dem Gelände der Organisation tätig sind (BBI 2012 8473)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der mit Frankreich und dem CERN abgeschlossenen Abkommen über das Recht, das auf Unternehmen anwendbar ist, die auf dem Gelände der Organisation tätig sind

06.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13/12.084 n Internationale Organisation für Migration. Änderung der Satzung

Botschaft vom 14. November 2012 betreffend die Änderungen der Satzung der Internationalen Organisation für Migrationen (BBI 2012 9161)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss betreffend die Änderungen der Satzung der Internationalen Organisation für Migrationen

14.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14/12.100 n Menschen mit Behinderungen. Übereinkommen

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zur Genehmigung des Übereinkommens vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BBI 2013 661)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

x 15/13.009 sn Aussenpolitischer Bericht 2012

Aussenpolitischer Bericht 2012 vom 9. Januar 2013 (BBI 2013 977)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

06.03.2013 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

14.03.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

16/13.024 n Die Schweiz und die Konventionen des Europarates. Zehnter Bericht

Zehnter Bericht vom 27. Februar 2013 über die Schweiz und die Konventionen des Europarates (BBI 2013 2145)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

17/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

22.09.2010 Nationalrat. Die Vorlage 1 wird an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Umfang der Revision noch einmal zu überprüfen und allenfalls die Revisionsvorlage auf das Notwendigste zu beschränken. Die Problematik der Überentschädigung ist unter Einbezug der beruflichen Vorsorge zu prüfen und in angemessener Weise anzupassen.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten

auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine GesamtAbstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

01.03.2011 Ständerat. Zustimmung.

18/11.030 s 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.03.2013 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket: Kostenvergütung für stationäre Massnahmen)

19.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag Kuprecht.

30.05.2012 Nationalrat. Abweichend.

01.06.2012 Ständerat. Zustimmung.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5931; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5559

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

19/11.034 n Lebensmittelgesetz. Revision

Botschaft vom 25. Mai 2011 zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) (BBI 2011 5571)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG)

20.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20/11.062 s Ja zur Hausarztmedizin. Volksinitiative

Botschaft vom 16. September 2011 zur Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin" (BBI 2011 7553 / 7963)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»

04.06.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird bis am 1. Oktober 2013 verlängert.

13.09.2012 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird bis am 1. Oktober 2013 verlängert.

06.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)

04.06.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

21/12.026 s KVG. Änderung

Botschaft vom 15. Februar 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien) (BBI 2012 1923)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.027 BRG

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Korrektur der zwischen 1996 und 2011 bezahlten Prämien)

22/12.027 s Aufsicht über die soziale Krankenversicherung. Bundesgesetz

Botschaft vom 15. Februar 2012 zum Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (BBI 2012 1941)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.026 BRG

Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Krankenversicherungsaufsichtsgesetz, KVAG)

18.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

23/12.052 n Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung. Volksinitiative

Botschaft vom 9. Mai 2012 zur Volksinitiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung" (BBI 2012 5409)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»

24/12.080 n Heilmittelgesetz. Änderung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (BBI 2013 1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG)

25/12.092 ns KVG. Teilrevision. Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung

Botschaft vom 21. November 2012 zur Teilrevision des Krankenversicherungsgesetzes (Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung) (BBI 2012 9439)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vorübergehende Wiedereinführung der bedarfsabhängigen Zulassung)

06.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

12.03.2013 Ständerat. Eintreten, geht zur Detailberatung zurück an die SGK.

26/13.029 s Transplantationsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Transplantationsgesetzes (BBI 2013 2317)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)

Justiz- und Polizeidepartement

x 27/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095).

Zusatzbotschaft vom 13. Oktober 2010 zur Regierungsreform (BBI 2010 7811)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

27.11.2012 Ständerat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

27.11.2012 Ständerat. Abschreibung.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

27.11.2012 Ständerat. Abschreibung.

4. Bundesbeschluss über die Regierungsreform

10.09.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

14.03.2013 Ständerat. Nichteintreten.

5. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG)

10.09.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

14.03.2013 Ständerat. Nichteintreten.

6. Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG)

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

12.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

19.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8199; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013

28/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

29/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Vorlage 1 wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

2. Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht)

03.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Beratung. Das Geschäft wurde bis Art. 961d behandelt.

08.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2011 Ständerat. Abweichend.

07.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2011 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

15.12.2011 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 63; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 6679

3. Obligationenrecht (Revisionsrecht) (Antrag Ineichen)

20.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Ineichen.

29.11.2010 Ständerat. Nichteintreten.

08.12.2010 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

28.02.2011 Ständerat. Abweichend.

09.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

16.03.2011 Ständerat. Abweichend.

01.06.2011 Nationalrat. Zustimmung.

17.06.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.06.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 4843; Ablauf der Referendumsfrist: 6. Oktober 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 5863

30/09.086 n Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage

Botschaft vom 18. November 2009 zur Änderung des Markenschutzgesetzes und zu einem Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Swissness-Vorlage) (BBI 2009 8533)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 12.3642 Mo. RK-SR (09.086)

1. Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (Markenschutzgesetz, MSchG)

15.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.09.2012 Ständerat. Eintreten und Rückweisung des Geschäftes an die Kommission mit dem Auftrag, die eingereichten Anträge zu beraten.

10.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

11.12.2012 Ständerat. Abweichend.

11.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Wappenschutzgesetz, WSchG)

15.03.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

27.09.2012 Ständerat. Eintreten.

10.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

11.12.2012 Ständerat. Abweichend.

11.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

31/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes (BBI 2010 4455). Zusatzbotschaft vom 23. September 2011 zur Änderung des Asylgesetzes (Kurzfristige Massnahmen) (BBI 2011 7325)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Abweichend.

12.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

03.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2012 Ständerat. Abweichend.

12.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

14.12.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

14.12.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 9685; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2013

2. Asylgesetz (AsylG)

12.12.2011 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

3. Asylgesetz (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)

13.06.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

14.06.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

11.09.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.09.2012 Ständerat. Abweichend.

17.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2012 Ständerat. Abweichend.

25.09.2012 Nationalrat. Abweichend.

26.09.2012 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

27.09.2012 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

27.09.2012 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

28.09.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

28.09.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 8261; Ablauf der Referendumsfrist: 17. Januar 2013. Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5359

32/10.077 n Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht

Botschaft vom 8. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsrecht) (BBI 2010 6455)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm Rudolf

Siehe Geschäft 12.3403 Mo. RK-SR (10.077)

Siehe Geschäft 12.3654 Mo. RK-NR (10.077)

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

27.09.2011 Nationalrat. Beginn der Diskussion

29.09.2011 Nationalrat. Nichteintreten.

31.05.2012 Ständerat. Eintreten; Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

33/11.011 n Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten. Abschreibung

Bericht vom 4. Juni 2010 zur Abschreibung der Motion 07.3281 der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats (BBI 2010 4095)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt, bis der Entwurf für ein Souveränitätsschutzgesetz vorliegt, den der Bundesrat dem Parlament in Aussicht gestellt hat (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

14.03.2012 Ständerat. Der Sistierungsbeschluss des Nationalrates wird abgelehnt.

01.06.2012 Nationalrat. Festhalten (=Die Behandlung dieses Berichts wird ausgesetzt).

34/11.022 n Bürgerrechtsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 4. März 2011 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das Schweizer Bürgerrecht (BBI 2011 2825)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 06.485 Pa.Iv. Fraktion V

Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG)

13.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

35/11.070 n Zivilgesetzbuch. Elterliche Sorge

Botschaft vom 16. November 2011 zu einer Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Elterliche Sorge) (BBI 2011 9077)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Elterliche Sorge)

25.09.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.03.2013 Ständerat. Abweichend.

36/12.011 s Copyright-Vergütungen für Urheber statt für Prozesse. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3589

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion 08.3589 Ständerat Stadler Hansruedi

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 37/12.045 n Stopp dem Zahlungsschlendrian. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3169

Bericht vom 4. April 2012 zur Abschreibung der Motion der freisinnig-demokratischen Fraktion 08.3169 «Stopp dem Zahlungsschlendrian» (BBI 2012 4651)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

Siehe Geschäft 08.3169 Mo. Fraktion RL

38/12.046 n StGB und MStG. Änderung des Sanktionenrechts

Botschaft vom 4. April 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts) (BBI 2012 4721)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Änderung des Sanktionenrechts)

39/12.057 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Verordnung zur Errichtung von IT-Grosssystemen

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands) (BBI 2012 5875)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Grosssystemen (Weiterentwicklung des Schengen- und des Dublin/Eurodac-Besitzstands)

10.09.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

11.12.2012 Ständerat. Zustimmung.

x 40/12.063 s Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Änderung

Botschaft vom 8. Juni 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts (BBI 2012 6663)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts

11.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2483; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

41/12.065 s Geldwäschereigesetz. Änderung

Botschaft vom 27. Juni 2012 zur Änderung des Geldwäschereigesetzes (BBI 2012 6941)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor (Geldwäschereigesetz, GwG)

11.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

21.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

42/12.066 s Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Genehmigung und Umsetzung

Botschaft vom 4. Juli 2012 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch (Lanzarote-Konvention) sowie zu seiner Umsetzung (Änderung des Strafgesetzbuchs) (BBI 2012 7571)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens des Europarats zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch (Lanzarote-Konvention) sowie über seine Umsetzung (Änderung des Strafgesetzbuchs)

11.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

43/12.069 n Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge. Vorläufige Anwendung und Verträge von beschränkter Tragweite

Botschaft vom 4. Juli 2012 zum Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes) (BBI 2012 7465)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Kompetenz zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge von beschränkter Tragweite und über die vorläufige Anwendung völkerrechtlicher Verträge (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes und des Parlamentsgesetzes)

x 44/12.070 sn Kantonsverfassung Schwyz. Gewährleistung

Botschaft vom 15. August 2012 zur Gewährleistung der Verfassung des Kantons Schwyz (BBI 2012 7913)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Schwyz

27.11.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

14.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Gewährleistung von Paragraph 48 Absatz 3 der Verfassung des Kantons Schwyz

14.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

18.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

45/12.076 n Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen. Volksinitiative. Änderung des StGB, MStGB und JStG

Botschaft vom 10. Oktober 2012 zur Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen" sowie zum Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzes und des Jugendstrafgesetzes) als indirektem Gegenvorschlag (BBI 2012 8819)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzes und des Jugendstrafgesetzes)

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»

21.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über das Tätigkeitsverbot nach einer Straftat gegen die sexuelle Integrität (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen») (Entwurf der RK-N vom 14. Februar 2013)

21.03.2013 Nationalrat. In der Gesamtabstimmung abgelehnt (=nichtetreten) (=erledigt).

x 46/12.077 sn Kantonsverfassungen Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf. Gewährleistung

Botschaft vom 10. Oktober 2012 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf (BBI 2012 8513)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Glarus, Appenzell Innerrhoden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf

04.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

47/12.082 s StGB und MStG. Verlängerung der Verfolgungsverjährung

Botschaft vom 7. November 2012 zur Änderung des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Verlängerung der Verfolgungsverjährung) (BBI 2012 9253)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch. Militärstrafgesetz (Verlängerung der Verfolgungsverjährung)

14.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 48/12.094 sn Kantonsverfassungen Solothurn, Basel-Landschaft, Appenzell Innerrhoden, Graubünden und Aargau. Gewährleistung

Botschaft vom 30. November 2012 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Solothurn, Basel-Landschaft, Appenzell Innerrhoden, Graubünden und Aargau (BBI 2013 195)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Solothurn, Basel-Landschaft, Appenzell Innerrhoden, Graubünden und Aargau

04.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

11.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

49/12.097 n Überstellung verurteilter Personen. Vertrag zwischen der Schweiz und Kosovo

Botschaft vom 30. November 2012 zur Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Kosovo über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2013 159)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Kosovo über die Überstellung verurteilter Personen

50/12.098 n Gegen Masseneinwanderung. Volksinitiative

Botschaft vom 7. Dezember 2012 zur Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung» (BBI 2013 291)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»

51/13.013 s Grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit. Abkommen mit Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 9. Januar 2013 über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz, Österreich und Liechtenstein über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit (BBI 2013 755)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz, Österreich und Liechtenstein über die grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit

52/13.017 s Im Ausland erbrachte private Sicherheitsdienstleistungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 23. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die im Ausland erbrachten privaten Sicherheitsdienstleistungen (BBI 2013 1745)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die im Ausland erbrachten privaten Sicherheitsdienstleistungen (BPS)

53/13.018 n Innere Sicherheit. Klärung der Kompetenzen. Bericht des Bundesrates

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

54/13.021 s Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 09.3344

Steigerung der Attraktivität des Stiftungsstandortes Schweiz Bericht vom 27. Februar 2013 zur Abschreibung der Motion 09.3344 Luginbühl vom 20. März 2009 (BBI 2013 2213)

55/13.025 s Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2013 zum Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) (BBI 2013)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

56/13.030 s Ausländergesetz. Änderung. Integration

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Integration) (BBI 2013 2397)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) (Integration)

57/13.031 s Ausländergesetz. Änderung. Sorgfalts- und Meldepflichtverletzungen durch Luftverkehrsunternehmen, Informationssysteme

Botschaft vom 8. März 2013 zur Änderung des Ausländergesetzes (Sorgfalts- und Meldepflichtverletzungen durch Luftverkehrsunternehmen, Informationssysteme) (BBI 2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport**x 58/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung**

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit

(BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

Zusatzbotschaft vom 27. Oktober 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit ("BWIS II reduziert") (BBI 2010 7841)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

17.12.2008 Nationalrat. Nichteintreten.

03.03.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.

28.04.2009 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung

31.05.2011 Ständerat. Abschreibung.

2. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS)

31.05.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.09.2011 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2011 Ständerat. Abweichend.

27.09.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.09.2011 Ständerat. Abweichend.

05.12.2011 Nationalrat. Zustimmung.

23.12.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.12.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 91, Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 3745

x **59/12.073 n Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht. Volksinitiative**

Botschaft vom 14. September 2012 zur Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» (BBI 2012 8285)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss zur Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht»

11.12.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

12.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2471

60/12.085 s Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012 und Gripen-Fondsgesetz)

Botschaft vom 14. November 2012 zur Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012 und Gripen-Fondsgesetz) (BBI 2012 9281)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Rüstungsprogramm 2012)

05.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeuges Gripen (Gripen-Fondsgesetz)

05.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

61/12.091 n Olympische Winterspiele Schweiz 2022. Beiträge des Bundes

Botschaft vom 21. November 2012 über die Beiträge des Bundes an die Olympischen Winterspiele Schweiz 2022 (BBI 2012 9335)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Beiträge des Bundes an die Olympischen Winterspiele Schweiz 2022

21.03.2013 Nationalrat. Nichteintreten

62/13.019 n Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

63/13.020 s Immobilienbotschaft VBS 2013

Botschaft vom 20. Februar 2013 über die Immobilien des VBS für das Jahr 2013 (Immobilienbotschaft VBS 2013) (BBI 2013 1885)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des VBS für das Jahr 2013 (Immobilienbotschaft VBS 2013)

64/13.026 s Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Änderung

Botschaft vom 27. Februar 2013 zur Änderung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) (BBI 2013 2105)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG)

Finanzdepartement

65/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885). Zusatzbotschaft vom 23. Juni 2010 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (Förderung der Wirtschaft und des Wachstums) (BBI 2010 5397). Zusatzbotschaft vom 30. Januar 2013 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (Zwei-Satz-Modell) (BBI 2013 1481)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

18.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2009 Ständerat. Abweichend.

05.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4407; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

Amtliche Sammlung des Bundesgesetzes 2009 5203

2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

15.12.2010 Nationalrat. Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat. (Mit dem Auftrag: 1. dem Parlament eine Vorlage für eine MWST-Revision nach dem 2-Satz-Modell mit Ausnahmen zu unterbreiten 2. als Ausnahmen zusätzlich zu jenen gemäss Art. 21 Abs. 2 MWSTG-Entwurf für den Einheitsatz gelten: - das Gesundheitswesen - das Bildungswesen - die Kultur - Leistungen/Veranstaltungen im Sportbereich - wohltätigen Institutionen 3. Dem reduzierten Satz zu unterstellen sind: - die Nahrungsmittel - das Gastgewerbe - sowie die Beherbergung 4. die Auswirkungen der verschiedenen Varianten sind darzulegen und 5. Steuererhöhungen sind zu vermeiden).

14.03.2011 Ständerat. Keine Rückweisung an den Bundesrat.

21.12.2011 Nationalrat. Festhalten (= Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat).

3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

4. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.02.2012 Nationalrat. Nichteintreten.

13.03.2012 Ständerat. Nichteintreten (= erledigt).

5. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

6. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

7. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

x **66/10.049 s Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung**

Botschaft vom 12. Mai 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Sicherung der Einlagen) (BBI 2010 3993)

Zusatzbotschaft vom 1. Oktober 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Nachrichtenlose Vermögen) (BBI 2010 7495)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.013 BRG

1. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Verstärkung des Einlegerschutzes)

15.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.11.2010 Nationalrat. Zustimmung.

07.12.2010 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

09.12.2010 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9031; Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2010 6405

2. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Sicherung der Einlagen)

07.12.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2011 Nationalrat. Abweichend.

14.03.2011 Ständerat. Abweichend.

16.03.2011 Nationalrat. Zustimmung.

18.03.2011 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.03.2011 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2011 2743; Ablauf der Referendumsfrist: 7. Juli 2011

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2011 3919

3. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Nachrichtenlose Vermögenswerte)

14.03.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.09.2012 Ständerat. Abweichend.

29.11.2012 Nationalrat. Abweichend.

05.12.2012 Ständerat. Abweichend.

05.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2485; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

67/11.023 s Aus- und Weiterbildungskosten. Steuerliche Behandlung. Bundesgesetz

Botschaft vom 4. März 2011 zum Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten (BBI 2011 2607)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten

16.06.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

x **68/11.026 n Direkte Steuern bei den natürlichen Personen. Zeitliche Bemessung**

Botschaft vom 6. April 2011 zum Bundesgesetz über die formelle Bereinigung der zeitlichen Bemessung der direkten Steuern bei den natürlichen Personen (BBI 2011 3593)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die formelle Bereinigung der zeitlichen Bemessung der direkten Steuern bei den natürlichen Personen

06.12.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2487; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

69/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG)

27.02.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.06.2012 Ständerat. Abweichend.

11.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

15.06.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

15.06.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 5943; Ablauf der Referendumsfrist: 4. Oktober 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5981

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

70/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

71/12.020 s Alkoholgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 25. Januar 2012 zur Totalrevision des Alkoholgesetzes (Spirituosensteuergesetz und Alkoholhandelsgesetz) (BBI 2012 1315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Besteuerung von Spirituosen und Ethanol (Spirituosensteuergesetz, SpStG)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über den Handel mit alkoholischen Getränken (Alkoholhandelsgesetz, AlkHG)

20.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

72/12.036 s DBG und StHG. Anpassung an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

Botschaft vom 2. März 2012 zum Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB (BBI 2012 2869)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über eine Anpassung des DBG und des StHG an die Allgemeinen Bestimmungen des StGB

73/12.058 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Irland

Botschaft vom 23. Mai 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Irland (BBI 2012 5743)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Irland

05.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

74/12.060 s Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen und für einen schlanken Staat. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motionen 07.3607 und 08.3854

Bericht vom 16. Mai 2012 zur Abschreibung der Motionen Pfisterer 07.3607 «Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen» und FDP-Liberale Fraktion 08.3854 «Für einen schlanken Staat. Steuersystem vereinfachen» (BBI 2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **75/12.067 n Internationale Währungshilfe. Verlängerung und Aufstockung des Rahmenkredits**

Botschaft vom 4. Juli 2012 über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (BBI 2012 7205)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Rahmenkredits zur Weiterführung der internationalen Währungshilfe (Währungshilfebeschluss, WHB)

29.11.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

06.12.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

76/12.068 n Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen. Volksinitiative

Botschaft vom 4. Juli 2012 zur Volksinitiative "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen" (BBI 2012 7215)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen"

77/12.074 n Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes! Volksinitiative

Botschaft vom 14. September 2012 zur Volksinitiative "Schluss mit der MWST-Diskriminierung des Gastgewerbes!" (BBI 2012 8319)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»

78/12.081 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Portugal

Botschaft vom 7. November 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Portugal (BBI 2012 9181)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.086 BRG

Siehe Geschäft 12.087 BRG

Siehe Geschäft 12.088 BRG

Siehe Geschäft 12.089 BRG

Siehe Geschäft 12.090 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Portugal

05.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

79/12.086 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Bulgarien

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien (BBI 2012 9531)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.081 BRG

Siehe Geschäft 12.087 BRG

Siehe Geschäft 12.088 BRG

Siehe Geschäft 12.089 BRG

Siehe Geschäft 12.090 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien

05.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

80/12.087 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Slowenien

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Slowenien (BBI 2012 9573)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.081 BRG

Siehe Geschäft 12.086 BRG

Siehe Geschäft 12.088 BRG

Siehe Geschäft 12.089 BRG

Siehe Geschäft 12.090 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Slowenien

05.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

81/12.088 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tschechien

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Tschechien (BBI 2012 9601)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.081 BRG

Siehe Geschäft 12.086 BRG

Siehe Geschäft 12.087 BRG

Siehe Geschäft 12.089 BRG

Siehe Geschäft 12.090 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Tschechien

05.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

82/12.089 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Turkmenistan

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Turkmenistan (BBI 2013 347)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.081 BRG

Siehe Geschäft 12.086 BRG

Siehe Geschäft 12.087 BRG

Siehe Geschäft 12.088 BRG

Siehe Geschäft 12.090 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Turkmenistan

05.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

83/12.090 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Peru

Botschaft vom 21. November 2012 zur Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Peru zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2013 383)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.081 BRG

Siehe Geschäft 12.086 BRG

Siehe Geschäft 12.087 BRG

Siehe Geschäft 12.088 BRG

Siehe Geschäft 12.089 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Peru

05.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

84/12.093 s IWF. Kreditvereinbarungen. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz

Botschaft vom 30. November 2012 über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds (BBI 2012 9627)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds

11.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

85/12.096 n Bankengesetz. Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail)

Botschaft vom 30. November 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail) (BBI 2012 9455)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail)

86/12.101 n Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zum Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014) (BBI 2013)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAPG 2014)

87/13.003 sn Staatsrechnung 2012

Botschaft vom xx. März 2013 zur Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 2012 (BBI 2013)

NR/SR *Finanzkommission*

88/13.007 sn Voranschlag 2013. Nachtrag I

Botschaft vom 27. März 2013 über den Nachtrag I zum Voranschlag für 2013

NR/SR *Finanzkommission*

89/13.028 n IT-Leistungserbringer zentralisieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 07.3452

Bericht vom 9. Dezember 2011 zur Abschreibung der Motion Noser 07.3452 "IT-Leistungserbringer zentralisieren" (BBI 2011 9327)

NR/SR *Finanzkommission*

90/13.032 s Vereinfachte Umsetzung des Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA). Abkommen mit den Vereinigten Staaten

Botschaft vom ...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

91/13.041 Voranschlag 2014

Botschaft vom xx. August 2013 zum Voranschlag 2014 der Schweizerischen Eidgenossenschaft (BBI 2013)

NR/SR *Finanzkommission*

92/13.042 Voranschlag 2013. Nachtrag II

NR/SR *Finanzkommission*

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

x 93/12.017 n 1:12 - Für gerechte Löhne. Volksinitiative

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Volksinitiative "1:12 - Für gerechte Löhne" (BBI 2012 637)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss betreffend die Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»

27.09.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

21.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2473

x 94/12.021 n Agrarpolitik 2014-2017

Botschaft vom 1. Februar 2012 zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik in den Jahren 2014-2017 (Agrarpolitik 2014-2017) (BBI 2012 2075)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 12.3988 Mo. WAK-SR (12.021)

Siehe Geschäft 12.3990 Mo. WAK-SR (12.021)

1. Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG)

19.09.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.12.2012 Ständerat. Abweichend.

06.03.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

13.03.2013 Ständerat. Abweichend.

19.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2497; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

2. Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2014–2017

26.09.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.12.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

12.12.2012 Ständerat. Abweichend.

06.03.2013 Nationalrat. Beginn der Diskussion

07.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

95/12.028 s Kartellgesetz. Änderung

Botschaft vom 22. Februar 2012 zur Änderung des Kartellgesetzes und zum Bundesgesetz über die Organisation der Wettbewerbsbehörde (BBI 2012 3905)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 11.3984 Mo. Birrer-Heimo

Siehe Geschäft 12.2046 Pet. Konsumentenschutz, Sara Stalder

Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz, KG)

21.03.2013 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 96/12.079 ns Aktionsplan „Koordinierte Energieforschung Schweiz“. Massnahmen in den Jahren 2013–2016

Botschaft vom 17. Oktober 2012 zum Aktionsplan "Koordinierte Energieforschung Schweiz". Massnahmen in den Jahren 2013–2016 (BBI 2012 9017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für den ETH-Bereich in den Jahren 2013–2016 und über die Genehmigung des Leistungsauftrags des Bundesrates an den ETH-Bereich für die Jahre 2013–2016

07.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeiten der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in den Jahren 2013–2016

07.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über die Kredite für die Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2013–2016

07.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz FIFG)

07.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2481; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

97/12.102 s Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht. Abschreibung der Motion 07.3856

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.2013 Ständerat. Abschreibung.

x 98/13.008 ns Aussenwirtschaftspolitik 2012. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 9. Januar 2013 zur Aussenwirtschaftspolitik 2012 und Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen sowie Bericht über zolltarifarisches Massnahmen im Jahr 2012 (BBI 2013 1257)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

07.03.2013 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

13.03.2013 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderung des EFTA-Übereinkommens bezüglich Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Ursprungsregeln

07.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Tunesien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

07.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung zolltarifarischer Massnahmen

07.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

99/13.014 s Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 16. Januar 2013 zur Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)» (BBI 2013 1211)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)»

100/13.022 n Förderung von Forschung und Innovation in den Jahren 2014-2020. Finanzierung

Botschaft vom 27. Februar 2013 über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2014-2020 (BBI 2013 1987)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Schweizer Beteiligung an den Rahmenprogrammen der Europäischen Union in den Bereichen Forschung und Innovation in den Jahren 2014–2020

2. Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIG)

101/13.023 s Bildungsprogramme der EU. Beteiligung der Schweiz 2014-2020

Botschaft vom 27. Februar 2013 zur Finanzierung der Schweizer Beteiligung am Programm der Europäischen Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport 2014-2020 (BBI 2013 2065)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Finanzierung der Schweizer Beteiligung am Programm der Europäischen Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport 2014-2020

102/13.027 ns AVIG. Deplafonierung des Solidaritätsprozents

Botschaft vom 27. Februar 2013 zur Deplafonierung Solidaritätsprozent in der Arbeitslosenversicherung (BBI 2013 1915)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

103/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011 911)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5597

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

11. Bundesgesetz über den zweiten Schritt der Bahnreform 2

14.03.2011 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

01.06.2011 Ständerat. Abweichend.

06.12.2011 Nationalrat. Abweichend.

28.02.2012 Ständerat. Abweichend.

07.03.2012 Nationalrat. Abweichend.

15.03.2012 Ständerat. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

16.03.2012 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2012 3481; Ablauf der Referendumsfrist: 5. Juli 2012

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2012 5619

104/12.016 s Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur FABI

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Volksinitiative "Für den öffentlichen Verkehr" und zum direkten Gegenentwurf (Bundesbeschluss über die Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur, FABI) (BBI 2012 1577)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»

29.11.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

03.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

03.12.2012 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 6. März 2014 verlängert.

10.12.2012 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 6. März 2014 verlängert.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»)

29.11.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur

29.11.2012 Ständerat. Beginn der Diskussion

03.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

03.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Ausbauschritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur

03.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 105/12.018 n Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz. Anpassung

Botschaft vom 18. Januar 2012 zur Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz und zu deren Finanzierung (BBI 2012 745)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 12.3329 Mo. KVF-NR (12.018)

1. Bundesgesetz über die Nationalstrassen (NSG)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2523; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

2. Bundesgesetz über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Abweichend.

10.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

13.12.2012 Ständerat. Abweichend.

04.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2527; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

3. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss)

31.05.2012 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.09.2012 Ständerat. Abweichend.

10.12.2012 Nationalrat. Zustimmung.

106/12.044 n Aarhus-Konvention. Genehmigung

Botschaft vom 28. März 2012 zur Genehmigung und Umsetzung der Aarhus-Konvention und von deren Änderung (BBI 2012 4323)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung der Aarhus-Konvention und von deren Änderung

13.09.2012 Nationalrat. Eintreten.

04.03.2013 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

107/12.064 n Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 15. Juni 2012 zur Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech Initiative)» (BBI 2012 6751)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)"

12.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

108/12.095 n Bundesgesetz über die Lärmsanierung der Eisenbahnen. Revision

Botschaft vom 30. November 2012 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Lärmsanierung der Eisenbahnen (BBI 2013 489)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Lärmsanierung der Eisenbahnen
2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Lärmsanierung der Eisenbahnen

109/12.099 s Auswirkungen des Betriebs des Flughafens Zürich auf das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland. Vertrag

Botschaft vom 19. Dezember 2012 zur Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Deutschland über die Auswirkungen des Betriebs des Flughafens Zürich auf das Hoheitsgebiet von Deutschland (BBI 2013 533)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Deutschland über die Auswirkungen des Betriebs des Flughafens Zürich auf das Hoheitsgebiet von Deutschland

07.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Bundeskanzlei**110/13.001 sn Geschäftsbericht des Bundesrates 2012**

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 2012 vom 20. Februar 2013 (Verweis im BBI 2012 1841)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Jahre 2012

111/13.002 sn Geschäftsbericht 2012 des Bundesgerichts

Geschäftsbericht 2012 des Bundesgerichts

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesgerichts im Jahre 2012

112/13.006 sn Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2012. Bericht

Bericht vom 8. März 2013 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2012. Auszug: Kapitel I (BBI 2013)

Standesinitiativen

113/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 114/09.326 n Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass bei Warnungsentzügen von Führerausweisen, die länger als drei Monate dauern, der obligatorische Besuch von Lernprogrammen angeordnet werden kann.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

07.03.2013 Ständerat. Abschreibung.

x 115/09.327 n Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass nach Verkehrsunfällen, bei denen ein Mensch stirbt oder schwer verletzt wird, dem Unfallverursacher der Führerausweis durch die Polizei auf der Stelle abzunehmen ist.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

07.03.2013 Ständerat. Abschreibung.

116/12.311 n Aargau. Unterbringung von Asylsuchenden. Nutzung von Militäranlagen mit Truppenunterkünften (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund stellt in Notsituationen sofort und in ausreichender Kapazität bezugsbereite und abseits gelegene Militäranlagen mit Truppenunterkünften als temporäre Bundesunterkünfte für die Unterbringung von Asylsuchenden zur Verfügung. Aus Sicherheits- und Effizienzgründen sollen Grossanlagen bevorzugt werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

117/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

05.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

11.12.2012 Ständerat. Abschreibung.

118/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

119/11.316 s Basel-Landschaft. Ergänzung des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Strafgesetzbuch mit einem neuen Artikel 261ter wie folgt zu ergänzen:

Art. 261ter

Diskriminierung Behinderter

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung zu Hass oder Diskriminierung aufruft, wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Behinderten gerichtet sind, wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt, wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Behinderung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert, wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von

Personen wegen ihrer Behinderung verweigert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

27.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

120/11.317 s Basel-Landschaft. Verbesserung des Schutzes von jungen Erwachsenen im Rahmen des Konsumkreditgesetzes (17.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird zur Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den verbesserten Schutz junger Erwachsener in Ausbildung im Rahmen des Bundesgesetzes über den Konsumkredit aufgefordert. Im Besonderen müssen die Anforderungen, welche junge Erwachsene in Ausbildung zur Erlangung eines Konsumkreditrespektive zum Abschluss eines Abzahlungsvertrages erfüllen müssen, deutlich erhöht werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

121/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

122/10.325 n Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne geregelten Aufenthalt (Sans-Papiers, Kinder von Asylsuchenden mit Nichteintretensentscheid, Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden) eine Lehrstelle antreten dürfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.330 Kt.Iv. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

123/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

21.10.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.04.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

124/11.306 s Basel-Stadt. Beseitigung der Mengenblockade bei den erneuerbaren Energien (19.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das Energiegesetz so zu revidieren, dass das grosse Potenzial der erneuerbaren Energien endlich ohne jegliche bürokratische Mengenbeschränkung erschlossen werden kann.

Die eidgenössischen Räte sollen umgehend eine Revision des Energiegesetzes im Bereich der kostendeckenden Einspeisevergütung vornehmen, damit alle seit dem 1. Mai 2008 angemeldeten Anlagen gebaut werden können und der Strom sofort kostendeckend vergütet werden kann. Die ambitionierte jährliche Preisdegression von 8 Prozent für neue Fotovoltaikanlagen ist als Innovations- und Preissenkungsdruck gesetzlich zu fixieren und einzufordern.

Die Branche kann und muss dadurch beweisen, dass sie einen harten Innovationskurs dank Marktausbau meistern kann.

Der Gesetzgeber soll Investitionssicherheit für alle Technologien und alle Anlagengrößen bei Sonne, Wind, Biomasse, Geothermie und Kleinwasserkraft schaffen: Wer sauberen Strom produziert, bekommt eine faire Einspeisevergütung.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

125/11.308 s Basel-Stadt. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz (31.05.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Im Interesse der Glaubwürdigkeit der schweizerischen Aussenpolitik und zur Wahrung der Menschenrechte ist - möglichst im Dringlichkeitsverfahren - die Registrierung und Bewilligungspflicht für private Sicherheitsfirmen zu regeln und die Niederlassung von Privatarmeen, welche in Konflikt- und Krisengebieten im Einsatz stehen, in der Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.12.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

126/12.315 s Basel-Stadt. Verbesserung der Standortbedingungen für die forschende pharmazeutische Industrie (08.08.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Zulassung, der Anerkennung ausländischer Prüfungen, der Preisfestlegung und des Innovationsschutzes so anzupassen, dass die Zukunft der für

die Schweiz wichtigen Life-Sciences-Industrie gefestigt wird. Insbesondere die Vorschriften bezüglich Prüfung und Zulassung von Medikamenten sowie die Bestimmungen zum Schutze von Innovationen auf dem Gebiet der Pharmazie sind derart zu gestalten, dass die Attraktivität des Standortes Schweiz längerfristig erhalten bleibt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

127/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2010.

16.12.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Ständerat. Abschreibung.

128/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.IV. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.IV. Basel-Stadt

129/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

130/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

131/09.303 s Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberraugau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, im Rahmen der Neufestlegung des Nationalstrassennetzes folgende Teile ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

- die heutige Hauptstrasse ab Autobahnausfahrt A1 Kirchberg bis Hasle-Rüegsau als Autobahnzubringer Emmental, sowie
- die Anbindung des Oberaargaus von der A1 bis Langenthal als Autobahnzubringer.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

132/09.306 s Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, auf die Streichung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen für "Biolandbau", "Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen", "Raufutter verzehrende Grossvieheinheiten" und "Extensivflächen" zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

133/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 134/10.324 s Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision (16.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Artikel 37 und 38 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer dahingehend anzupassen, dass es möglich wird, die Umlegung und gleichzeitige Aufwertung von Fliessgewässern namentlich im Alpen- und Voralpenraum ausnahmsweise zu bewilligen, wenn die Errichtung einer neuen, in einem Richtplan aufgeführten und im öffentlichen Interesse liegenden Deponie für ausschliesslich unverschmutzten Aushub dies zwingend erforderlich macht.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

26.04.2011 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.06.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.09.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 9407)

07.11.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 9415)

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)

13.12.2012 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.03.2013 Nationalrat. Zustimmung.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2477; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

135/11.311 s Bern. KEV und interne Begrenzung für Solarstrom (06.07.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, für eine sofortige Erhöhung der internen Begrenzung des Solarstroms bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) und für die Erhöhung der KEV-Abgabe auf dem Strompreis zu sorgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

136/11.315 s Bern. Endlagerung von radioaktiven Abfällen (16.11.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Problem der Entsorgung von radioaktiven Abfällen umgehend zu lösen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.05.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

137/11.321 n Bern. Cassis-de-Dijon-Prinzip (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

In der Schweiz für den schweizerischen Markt produzierte Lebensmittel müssen den schweizerischen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsnormen entsprechen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

138/12.302 s Bern. Bau von Windenergieanlagen in Wäldern und an Waldrändern (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten grundsätzlich möglich wird. Dazu sollen namentlich auch die Ausführungsbestimmungen im "Konzept Windenergie Schweiz" von 2004 sowie die "Empfehlung zur Planung von Windenergieanlagen" aus dem Jahr 2010 entsprechend angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

139/12.303 s Bern. Erleichterung der Nutzung sofort verfügbarer erneuerbarer Energien (22.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Gesetzesgrundlagen und administrativen Vorgaben des Bundes so anzupassen, dass:

- Holzlagerplätze und geeignete bauliche Massnahmen mit einem Umfang von 5000 bis 10 000 Kubikmeter Hackschnitzel im Wald realisiert werden können; im Sinne einer koordinierten Holznutzung ist dabei ausser Acht zu lassen, ob das Holz parzellenübergreifend oder sogar waldkomplexübergreifend genutzt und gelagert wird;

- Holzlagerplätze als zonenkonforme Einrichtungen im Wald betrachtet werden, für die keine Rodungsbewilligung notwendig ist;

- auf den Nachweis verzichtet werden kann, dass kein anderer Holzlagerplatz gefunden werden konnte, damit zügig und unbürokratisch erneuerbare Energien zum Einsatz kommen können;

- Holzlagerplätze und geeignete Massnahmen auch in der Landwirtschaftszone realisiert werden können (z. B. Spezialzonen nach Art. 18 Abs. 1 RPG).

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

140/12.314 n Bern. Zusammensetzung des Nationalrates (07.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Das Wahlverfahren für den Nationalrat sichert den sprachlichen Minderheiten der mehrsprachigen Kantone (gemäss Amtsspra-

chen) eine bestimmte Anzahl Sitze zu, die mindestens der Bevölkerungsstärke der betreffenden Minderheit entspricht. Die Sitze gehen an Kandidatinnen und Kandidaten, die in den Regionen, denen die Sitze zukommen, wohnen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

141/12.317 s Bern. Prostitution ist nicht sittenwidrig
(12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, eine gesetzliche Bestimmung zu erlassen, die den Vertrag zur Erbringung sexueller Handlungen gegen Entgelt als rechtmäßig erklärt.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.01.2013 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

142/12.318 s Bern. Berechnung der Standardarbeitskraft in der Landwirtschaft. Änderung (12.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund soll sich im Rahmen der AP 2014-2017 dafür einsetzen, dass:

- der Arbeitsaufwand für Direktvermarktung, Hofladen und Agrotourismus in der Berechnung des Arbeitsanfalls besser berücksichtigt wird (SAK-Berechnung);

- der Aufwand für Buchhaltung, Datenverarbeitung, Produktverarbeitung (Grundaufwand), der auf den meisten Betrieben durch die Bäuerin erbracht wird, in der SAK-Berechnung zu berücksichtigen ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

143/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele
(16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

144/12.313 s Freiburg. Kein Palmöl auf unseren Tellern
(05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Gesetzesbestimmungen zu erlassen, damit:

1. der Bundesrat dafür sorgt, dass der Import von Palmöl, das nicht schweizerischen Qualitätsanforderungen entspricht, ver-

boten wird; das Verbot muss auch für Palmöl gelten, das in Form von verarbeiteten Produkten importiert wird;

2. der Bundesrat dafür sorgt, dass der Import von Palmöl, das nicht nach schweizerischen Standards im Bereich der nachhaltigen Produktion produziert wird, verboten wird; das Verbot muss auch für Palmöl gelten, das in Form von verarbeiteten Produkten importiert wird;

3. der Bundesrat einheimische Fette und Öle fördert und die Ernährungssouveränität stärkt;

4. der Bundesrat verlangt, dass Palmöl auf der Kennzeichnung von Lebensmitteln ausdrücklich erwähnt werden muss.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.12.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

145/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

146/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2014.

147/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungskontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

04.06.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

148/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

149/11.307 s Genf. Bau einer Seeüberquerung bei Genf (12.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, in den Bundesbeschluss vom 21. Juni 1960 über das Nationalstrassennetz den Bau eines neuen Autobahnabschnittes zur Seeüberquerung bei Genf aufzunehmen; dies im Rahmen der ersten Anpassung dieses Beschlusses, zu welcher der Bundesrat voraussichtlich dieses Jahr eine Botschaft verabschiedet wird.

Somit würde die Netzerweiterung "Seeüberquerung bei Genf" der Bundesversammlung zusammen mit den beiden anderen neuen Nationalstrassenabschnitten Morges-Ecublens im Kanton Waadt und Glattal im Kanton Zürich zur Genehmigung vorgelegt.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

150/11.318 s Genf. Überschuldung. Dringender Handlungsbedarf (02.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über den Konsumkredit dahingehend zu ändern, dass:

- Werbung für Kleinkredite verboten ist (eventuell ist auch das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb entsprechend zu ändern);

- der Kreditgeber verpflichtet ist, die Kreditfähigkeit des Gesuchstellers eingehend zu prüfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

151/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;

- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;

- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;

- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;

- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;

- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

152/12.308 s Genf. Eröffnung neuer Arztpraxen (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Kantonen zu erlauben, eine Planung für die Eröffnung neuer Arztpraxen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

153/12.323 s Genf. Ausbau der Autobahn A1 in Genf (03.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Ausbau der Autobahn A1 wird im Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz als vordringliches Projekt bezeichnet.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

154/13.303 s Genf. Gesetzliches Verbot der Weitergabe von persönlichen Daten (26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- das geltende Bundesrecht so zu ergänzen, dass es nicht mehr erlaubt ist, ausserhalb des Rechtsrahmens von Rechtshilfeabkommen oder von bestehenden internationalen Verträgen den Namen oder andere persönliche Daten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern oder von rechtmässig in der Schweiz wohnhaften Ausländerinnen und Ausländern an einen Drittstaat oder einen anderen Dritten weiterzugeben;

- sicherzustellen, dass in allen bestehenden und künftigen Rechtshilfeabkommen oder internationalen Verträgen ausdrücklich ein Recht auf Anhörung festgeschrieben ist.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

155/13.304 s Genf. Standesinitiative zur Änderung von Art. 8 Abs. 2 der Schweizerischen Bundesverfassung und von

Art. 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches

(26.02.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert,

- Artikel 8 Absatz 2 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

"Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, der sexuellen Ausrichtung, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.";

- sowie Artikel 261bis des Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

"Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung zu Hass oder Diskriminierung aufruft; wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung von Angehörigen einer Rasse, Ethnie oder Religion oder von Personen wegen ihrer sexuellen Ausrichtung gerichtet sind; wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt; wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht; wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Ausrichtung verweigert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft."

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

156/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

157/10.330 n Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus (29.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im Einklang mit Artikel 19 der Bundesverfassung und Artikel 28 der Kinderrechtskonvention die erforderlichen Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne Rechtsstatus (Sans-Papiers; Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid, NEE; abgewiesene Asylsuchende) eine Berufslehre aufnehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.325 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

158/13.300 s Jura. Für eine soziale Einheitskrankenkasse (17.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Kantone zur Einrichtung einer Einheitskrankenkasse zu ermächtigen und ihnen dabei die Einführung einer gerechten und sozialen Finanzierung zu ermöglichen, welche vor allem die Familien begünstigt.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

159/09.315 s Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, sich im Rahmen seiner politischen Möglichkeiten bei den internationalen Institutionen mit Nachdruck gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (Bioethanol) einzusetzen. Das Handeln des Bundes soll zudem von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs, zur Erhaltung entsprechender Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft und zur Forcierung der Forschung im Bereich alternativer Antriebsmodelle begleitet sein.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.11.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

160/11.301 s Luzern. Gewaltspiele und -sportarten und Jugendschutz (24.01.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, folgende gesetzliche Regelungen zu schaffen:

"ultimate fighting"

a. Die Durchführung von Kampfveranstaltungen in "mixed martial arts" oder "ultimate fighting" wird in der Schweiz verboten.

b. Es wird ein Verbot erlassen, Bildmaterial von solchen Veranstaltungen in den Schweizer Medien der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

c. Das Trainieren und das Ausüben von "mixed martial arts" und "ultimate fighting" wird verboten.

Gewaltvideospiele

d. Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen. Weiter sind administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. eine eidgenössische Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

08.12.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.06.2012 Nationalrat. Zustimmung.

161/12.321 s Luzern. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat ist in Artikel 36a des Gewässerschutzgesetzes zu verpflichten, beim Erlass der Ausführungsvorschriften zur Festlegung des Gewässerraums dafür zu sorgen, dass die Ziele und Grundsätze der Raumplanung umfassend und gleichwertig aufeinander abgestimmt werden. Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die häusliche Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

162/12.322 s Luzern. Beschleunigung des Asylverfahrens (05.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, das Asylverfahren an den Empfangsstellen zu beschleunigen und nur noch vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge auf die Kantone zu verteilen. Den Kantonen seien zudem sämtliche Kosten, die ihnen durch die Zuweisung von Asylsuchenden entstehen, vollumfänglich zu erstatten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

x 163/10.318 s Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers (31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, auf Bundesebene eine einheitliche Regelung zu treffen, die es jungen Ausländerinnen und Ausländern ohne Aufenthaltsbewilligung ermöglicht, eine Berufslehre zu absolvieren.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

22.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.325 Kt.IV. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.330 Kt.IV. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.IV. Perrinjaquet

164/12.319 s Nidwalden. Kernenergiegesetz. Änderung (05.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Kernenergiegesetz (KEG; SR 732.1) Bestimmungen aufzunehmen, die dafür sorgen, dass einem Standortkanton oder einer Standortregion in

der Schweiz (gemäss Sachplan geologische Tiefenlager) nicht gegen ihren Willen ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle aufgezogen werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

165/13.301 s Nidwalden. Gewässerschutzgesetz. Änderung (10.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Nidwalden folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesversammlung wird beantragt, das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Möglichkeit zur Bewirtschaftung und zur Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist so auszugestalten, dass die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig eingeschränkt wird.

- Die Extensivierung der Gewässerraumbewirtschaftung im Landwirtschaftsland soll nicht auf Zwang beruhen, sondern durch die bewährte Anreizstrategie auf freiwilliger Basis gefördert werden.

- Bei der Umsetzung der Gewässerraumvorschriften soll sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Siedlungsgebietes die häusliche Nutzung des Bodens im Vordergrund stehen. Dabei sollen insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Interessen in den Bereichen Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Ökologie und Gewässer gleichwertig berücksichtigt und gegeneinander abgewogen werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

166/12.324 s Schaffhausen. Lockerung der Revision der Verordnung zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Die entsprechenden Absätze der Artikel 41a bis 41g der Gewässerschutzverordnung sind so anzupassen, dass die Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

167/13.302 s Schaffhausen. Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle (21.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schaffhausen folgende Standesinitiative ein:

Es ist ins Kernenergiegesetz aufzunehmen, dass die betroffenen Standortkantone einem Endlager für radioaktive Abfälle zustimmen müssen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

168/11.320 s Schwyz. Erhöhung der Wirksamkeit des NFA-Ressourcenausgleichs durch Einführung einer neutralen Zone (16.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen nach folgenden Grundsätzen anzupassen bzw. zu ergänzen:

1. Die Wirksamkeit des Ressourcenausgleichs ist zu erhöhen, indem die finanziellen Mittel zielgerichteter eingesetzt werden.
2. Allen ressourcenschwachen Kantonen ist mit dem Ressourcenausgleich eine Mindestausstattung (Pro-Kopf Ausstattung mit finanziellen Ressourcen in Prozenten des schweizerischen Durchschnitts) zu garantieren.
3. Ressourcenschwache Kantone, welche die Mindestausstattung bereits vor dem Ausgleich erreichen, sollen keine finanziellen Mittel erhalten ("neutrale Zone").
4. Es sollen nur so viele finanzielle Ressourcen der ressourcenstarken Kantone umverteilt werden, dass - bei gleichbleibender oder reduzierter Verteilsumme - die garantierte Mindestausstattung der ressourcenschwachen Kantone gewährleistet ist.

NR/SR *Finanzkommission*

13.09.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

169/12.309 s Schwyz. Umsetzbares revidiertes Gewässerschutzgesetz (09.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (SR 814.20; GSchG) und die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201; GSchV) sind nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

- Die Bewirtschaftung und Gestaltung der im Gewässerraum liegenden Flächen ist im Gewässerschutzgesetz so zu formulieren, dass der Gewässerschutz auch in Gebieten mit einem sehr verzweigten Gewässernetz die bestehende, traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht übermässig einschränkt, wenn daraus kein entsprechender Nutzen für den Gewässerschutz resultiert.
- Die Definition der "extensiven Bewirtschaftung des Gewässerraumes" ist entsprechend den geltenden Regeln zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) anzupassen, das heisst, Betriebseinschränkungen dürfen nur auf einem Krautsaum mit einer Mindestbreite von 6 Metern, davon 3 Metern ohne Düngung und ohne Pflanzenschutzmittel, vorgesehen werden.
- Den Kantonen ist die Kompetenz und die Freiheit einzuräumen, dass die Interessen betreffend Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen und standortgebundenen landwirtschaftlichen Anlagen verstärkt berücksichtigt werden.
- Die Eigentümer und Bewirtschafter der betroffenen Flächen sind vorher zu konsultieren und in die Entscheide einzubeziehen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

170/09.312 s Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit (11.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen zu treffen, damit die Steuerhoheit des Kantons Solothurn vor jeglicher Einmischung durch die Europäische Union (EU) geschützt bleibt. Auch Kompromisse mit der EU, welche eine Beschneidung der Steuerhoheit zur Folge haben, sind abzulehnen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 171/10.303 n Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei (08.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, nachstehende Revisionen vorzunehmen:

1. Das Schweizerische Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 117 StGB (fahrlässige Tötung) ist die maximale Strafdrohung von heute drei Jahren Freiheitsstrafe deutlich zu erhöhen (auf mindestens fünf Jahre).

2. Das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 104ff. SVG oder an anderer geeigneter Stelle ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche die Administrativbehörden (Strassenverkehrsämter der Kantone) berechtigt, der Polizei die Personalien von Personen zu melden, gegen welche ein Sicherungszug des Führerausweises (vorsorglich oder definitiv) verfügt wurde.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.12.2012 Nationalrat. Abschreibung.

07.03.2013 Ständerat. Abschreibung.

172/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

173/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR Kommission für Rechtsfragen-

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

174/09.316 s St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den kantonalen Reserveausgleich der Krankenversicherer zu staffeln, um das Prämienwachstum zu verlangsamen.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

175/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafgesetzbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

15.12.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

176/11.313 s St. Gallen. Abschaffung der Ehestrafe bei den AHV-Renten (28.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung so zu ändern, dass Ehepaare gegenüber Personen in andern Lebensformen nicht weiter diskriminiert werden; insbesondere nicht bei den AHV-Altersrenten.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

177/12.320 s St. Gallen. Anpassung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (14.11.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Mit einer Anpassung des Gewässerschutzgesetzes soll die praxisnahe Umsetzung des Gewässerschutzes ermöglicht werden. Dabei müssen die Anliegen der Landwirtschaft, der Gemeinden, der Meliorationen, der Grundeigentümer wie auch diejenigen des Hochwasser- und Naturschutzes gesamtheitlich berücksichtigt werden.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

178/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie (09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

179/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospiele, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

180/10.300 s Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im schweizerischen Strafgesetzbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wieder einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

07.06.2011 Ständerat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

30.09.2011 Nationalrat. Die Vorprüfung der Initiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

181/10.301 s Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 84 BV) den Gotthard-Strassentunnel um eine zweite Röhre (mit zwei Spuren, von denen eine - ebenso wie die dann frei werdende zweite Spur der ersten Röhre - ausschliesslich als Pannestreifen oder als provisorische Fahrbahn im Fall von Bauarbeiten dienen soll) zu erweitern. Damit soll in erster Linie die Sicherheit im Privatverkehr erhöht und eine Sanierung der ersten Röhre ohne Beeinträchtigung des Alpentransitverkehrs ermöglicht werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

19.03.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mindestens 1 Jahr sistiert.

x 182/10.321 n Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun (18.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2-4

Unverändert

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

183/12.305 s Tessin. Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass:

1. der Bund den Personalbestand der Empfangsstelle für Asylsuchende in Chiasso angemessen erhöht und darauf achtet, dass die dort wohnenden Asylsuchenden einen repräsentativen Querschnitt aller Personen, die in der Schweiz Asyl suchen, darstellen;

2. der Bundesrat auch in Zukunft durch einen finanziellen Beitrag die Budgets jener Gemeinden entlastet, die sich direkt um die Beschäftigung von Asylsuchenden bemühen;

3. im Verfahren zur Erlangung des Flüchtlingsstatus das Verhalten des Antragsstellers während seines Aufenthalts in der Schweiz gebührend berücksichtigt wird;

4. die Verordnung des EJPD vom 24. November 2007 zum Betrieb von Unterkünften des Bundes im Asylbereich dahinge-

hend verschärft wird, dass die Kompetenzen des Departementes bei der Beschränkung der Bewegungsfreiheit (aktuell höchstens 24 Stunden) für schwierige Fälle erweitert werden;

5. der Bundesrat aktiv und unverzüglich auf die Bereitstellung abgegrenzter und gesicherter Unterkünfte hinwirkt.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.09.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 184/12.307 n Tessin. Neuorganisation des Bundesrates. Anzahl Mitglieder und Vertretung der Landesgegenden und Sprachregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2, 3

Unverändert

Abs. 4

Dabei dürfen höchstens zwei Bundesratsmitglieder aus derselben Landesgegend kommen. Massgebend ist der Wohnort, den das Bundesratsmitglied 180 Tage vor seiner Wahl in einer der sieben Landesgegenden der Schweiz hatte.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

14.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

185/12.310 s Tessin. Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!". Keine Benachteiligung der Bergregionen (16.04.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Ausführungsgesetzgebung für den neuen Artikel 75b der Bundesverfassung so zu gestalten, dass sie die Gebirgskantone und Bergregionen nicht benachteiligt.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

186/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

187/12.325 s Uri. Revision der Gewässerschutzgesetzgebung (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz (Art. 36a) und die Gewässerschutzverordnung (Art. 41a-41g) sind so anzupassen, dass Gewässerräume markant weniger gross ausgeschieden werden müssen. Der Handlungsspielraum für die Kantone muss so angepasst werden, dass die kantonalen Anliegen berücksichtigt werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

188/10.328 s Waadt. Milchproduktion (11.08.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Kontingentierung der Milchproduktion gesetzlich zu regeln, falls die Branchenorganisation Milch nicht die erforderlichen Massnahmen ergreift oder diese sich als unzureichend erweisen sollten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.03.2011 Ständerat. Rückweisung an die WAK.

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3472 Mo. Aebi Andreas

Siehe Geschäft 11.3013 Mo. WAK-SR (10.3472)

189/11.312 s Waadt. Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbands Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

190/12.300 n Waadt. Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich. Verhandlungsabbruch (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, vom Bundesrat den sofortigen Abbruch der Verhandlungen mit der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich zu verlangen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.3665 Mo. WAK-NR

191/12.304 n Waadt. Jugendlichen ohne gesetzlichen Status den Zugang zur Berufslehre ermöglichen (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass Jugendliche ohne gesetzlichen Status Zugang zur Berufslehre (berufliche Grundbildung oder

höhere Berufsbildung, im Unternehmen und in Berufsfachschulen) haben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

192/12.312 s Waadt. Nationalgestüt. Sicherstellung des Betriebs (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, zur Sicherstellung des Betriebs eines Nationalgestüts Artikel 147 Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes wie folgt zu ändern:

Art. 147

Abs. 1

Zur Unterstützung der Pferdezucht und der Pferdebranche betreibt der Bund ein eidgenössisches Gestüt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2012 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

193/11.319 s Wallis. Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungen zur Unterstützung der Wirtschaft (05.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, sich mit der Schaffung einer Versicherung gegen Währungsschwankungsrisiken zu befassen. Die Ziele dieser Versicherung sollten sich mit jenen der Schweizerischen Exportrisikoversicherung decken, nämlich: Währungsrisiken absichern und einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Schweiz leisten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

194/12.316 s Wallis. Nein zu den Stahlriesen (22.08.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen den Grundsatz zu verankern, dass Stromleitungen immer erdverlegt werden, wenn dies technisch möglich ist und wenn ein dichtbesiedeltes Gebiet oder eine schützenswerte Landschaft betroffen ist.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

195/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospiele an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

x 196/11.300 s Zug. Einführung eines Aus- und Weiterbildungsabzuges für Kinder und Jugendliche in der Steuergesetzgebung (23.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14) so zu ändern, dass die Kantone einen Abzug für die Aus- und Weiterbildungskosten von Kindern und Jugendlichen einführen dürfen. Auch im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) ist ein solcher Abzug einzuführen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.06.2011 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

197/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

198/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind

durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

199/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimenterbevorschussung und des Alimenterinkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimenterbevorschussung und des Alimenterinkassos zu schaffen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

16.11.2011 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

200/12.301 s Zürich. Bau des Brüttener Tunnels (08.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, den Brüttener Tunnel, Variante kurz (Bassersdorf/Dietlikon-Winterthur), bis 2025 zu realisieren. Ebenfalls muss der Bund die Finanzierung für den Bau des Brüttener Tunnels sicherstellen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

201/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehepaaren im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

202/12.432 n Fraktion CVP-EVP. Regierungs- statt Legislaturprogramm (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Künftig soll das vom Bundesrat erarbeitete Legislaturprogramm Gegenstand einer allgemeinen politischen Debatte in den eidgenössischen Räten bilden und vom Parlament nicht mehr eigens verabschiedet werden; dieses soll davon also nur noch Kenntnis nehmen. Dabei geht es schlicht und einfach darum, dem Grundsatz der Gewaltentrennung nachzuleben.

Sprecher: de Buman

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

203/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Teuscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

204/12.421 n Grüne Fraktion. Maximale Laufzeit für die bestehenden AKW festlegen (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Für jedes der bestehenden Atomkraftwerke in der Schweiz ist eine maximale Laufzeit festzulegen. Die Energiestrategie 2050 des Bundes muss dieser maximalen Laufzeit Rechnung tragen. Die vorzeitige Ausserbetriebnahme zur Wahrung der nuklearen Sicherheit bleibt vorbehalten.

Sprecherin: Teuscher

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

205/12.467 n Grüne Fraktion. Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung mit Aufhebung aller Abzugsmöglichkeiten (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sind wie folgt zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.
2. Im Gegenzug werden alle Steuerabzüge auf selbstgenutztem Wohneigentum abgeschafft.

Sprecher: Schelbert

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

206/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehepaaren im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

x 207/12.445 n Grünliberale Fraktion. Aufhebung der ausserdienstlichen Schiesspflicht (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung ist wie folgt anzupassen:

1. Artikel 63, "Ausserdienstliche Schiesspflicht", wird aufgehoben.
2. Es wird ein neuer Artikel eingefügt, wonach die Armee verpflichtet wird, die persönlichen Waffen der Armeeinghörigen am Ende eines Dienstes oderurses zwecks Lagerung im Zeughaus einzusammeln und beim Antreten eines nächsten Dienstes oderurses wieder auszuhändigen. Die persönliche Waffe kann auf Antrag an den diensttuenden Kommandanten auch mit nach Hause gegeben werden.

Sprecher: Fischer Roland

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

208/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehepaaren im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

209/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR *Kommission für Rechtsfragen*

210/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

Bundesgesetz über die Stempelabgaben

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

211/10.449 n FDP-Liberale Fraktion. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zurzeit erarbeitet die Bundesverwaltung eine Vorlage für ein Bundesgesetz über die Amtshilfe in Steuersachen nach Doppelbesteuerungsabkommen. In dieses Bundesgesetz soll eine Bestimmung des nachfolgenden Inhalts aufgenommen werden:

Der spontane sowie der automatische Informationsaustausch sind sowohl mit Steuerbehörden des Inlandes wie auch des Auslandes ausgeschlossen. Eine Herausgabe von Bankdaten ist nur im individuellen Amtshilfeverfahren erlaubt.

Sprecherin: Huber

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

212/10.450 n FDP-Liberale Fraktion. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.01.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.08.2011 WAK-SR. Zustimmung.

213/12.446 n FDP-Liberale Fraktion. Wirksamen Risikoausgleich schnell einführen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 105 Risikoausgleich

Abs. 1

Versicherer, die unter ihren Versicherten weniger Frauen, ältere Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko haben als der Durchschnitt aller Versicherer, müssen der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18) zugunsten von Versicherern mit überdurchschnittlich vielen Frauen, älteren Personen und Personen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko Abgaben entrichten, welche die durchschnittlichen Risikounterschiede zwischen den massgebenden Risikogruppen in vollem Umfang ausgleichen.

Abs. 2

Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er legt die Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Abs. 4

Für den Vergleich massgebend sind die Strukturen der Versichertenbestände im Kalenderjahr, für welches der Risikoausgleich erfolgt (Ausgleichsjahr). Die durchschnittlichen Risikounterschiede für das Geschlecht, das Alter und die Morbidität richten sich nach den Verhältnissen im Kalenderjahr vor dem Ausgleichsjahr.

Abs. 5

Die gemeinsame Einrichtung führt den Risikoausgleich unter den Versicherern innerhalb der einzelnen Kantone durch.

Abs. 6

Der Bundesrat regelt ferner:

Bst. a

die Erhebung von Verzugszinsen und die Ausrichtung von Vergütungszinsen;

Bst. b

die Leistung von Schadenersatz;

Bst. c

die Frist, nach deren Ablauf die gemeinsame Einrichtung eine Neuberechnung des Risikoausgleichs ablehnen darf.

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Aufgehoben

Sprecher: Cassis

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 SGK-SR. Zustimmung.

214/13.404 n FDP-Liberale Fraktion. Schluss mit der ungerichten Abgabe auf leeren Datenträgern (05.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen müssen dahingehend geändert werden, dass Artikel 20 Absatz 3 des Urheberrechtsgesetzes aufgehoben wird.

Sprecher: Wasserfallen

215/11.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Behördenuntersuchungs- und klagerecht im Bereich der Lohngleichheit (09.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Änderung des Bundesgesetzes vom 24. März 1995 über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) auszuarbeiten, wonach eine Behörde zu schaffen ist, die in Gleichstellungsbelangen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen ausgestattet ist. Andererseits soll diese Behörde auch ein Klagerecht haben und in Vertretung von Diskriminierungsopfern oder zur Bekämpfung struktureller Diskriminierungen selbstständig Prozesse vor Gericht führen können.

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

216/11.473 n Sozialdemokratische Fraktion. Risikoausgleich (21.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) wird wie folgt geändert:

Ibis Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 21. Dezember 2007 (Risikoausgleich)

Abs. 2

Als Kriterium für das erhöhte Krankheitsrisiko ist der Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim (Art. 39) im Vorjahr, der länger als drei Tage dauert, und die durch geeignete Indikatoren abgebildete Morbidität der Versicherten, massgebend.

Abs. 3

Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Risikoausgleich unter Wahrung der Anreize zur Kosteneinsparung durch die Versicherer. Er umschreibt den für den Risikoausgleich massgebenden Aufenthalt in einem Spital oder in einem Pflegeheim näher, bezeichnet die Ausnahmen und legt weitere Indikatoren, die die Morbidität abbilden, fest.

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 SGK-SR. Zustimmung.

x 217/11.486 n Sozialdemokratische Fraktion. Transparenz auf dem Grundstücksmarkt (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 970a des Zivilgesetzbuches (ZGB) sei dahingehend zu ändern, dass bei Grundstücken die Handänderungen einschliesslich der Gegenleistungen von den Kantonen zwingend veröffentlicht werden. Dazu könnte der entsprechende Artikel im ZGB wie folgt geändert werden:

Art. 970a

II. Preistransparenz

Abs. 1

Die Kantone sorgen für Preistransparenz auf dem Bodenmarkt.

Abs. 2

Sie veröffentlichen zu diesem Zweck im Fall einer Handänderung den für das Grundstück bezahlten Preis. Können vernünftigerweise keine Angaben zum Preis gemacht werden, ist der amtliche Wert zu veröffentlichen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten zur Veröffentlichung und umschreibt die Fälle, in denen statt des Preises der amtliche Wert des Grundstücks zu veröffentlichen ist.

Sprecherin: Leutenegger Oberholzer

NR Kommission für Rechtsfragen

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

218/12.490 n Sozialdemokratische Fraktion. Parlamentarische Untersuchungskommission Insieme (10.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Aufarbeitung des gescheiterten Informatikprojektes Insieme der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Die PUK soll mindestens folgende Fragenkomplexe für den Zeitraum 2001-2012 aufarbeiten:

1. Führung und Organisation: Welche Fehler passierten auf der Ebene der Führung und Organisation des Projektes Insieme seit 2001? Wieso haben die Kontrollmechanismen versagt? Wer trägt dafür die Verantwortung?

2. Widerrechtliche Beschaffungen: Wie konnte es zur wiederholten Verletzung des Beschaffungsrechts durch die ESTV kommen? Wurden Anweisungen der Departementsleitung missachtet? Wenn ja, wer trägt dafür die Verantwortung?

3. Informationsfluss: Wurden seitens der ESTV oder des BIT seit 2001 falsche oder unvollständige Informationen über den effektiven Stand des Projektes (oder die Umsetzung der Empfehlungen der EFK) an das Departement, den Bundesrat, die EFK oder die parlamentarischen Kommissionen weitergegeben?

4. Aufsicht und Bundesrat: Haben die Aufsicht innerhalb des Departementes und der Bundesrat ihre Controlling-Funktion in dieser Angelegenheit genügend wahrgenommen? Wurden allfällige Warnzeichen übersehen oder ignoriert?

5. Arbeit der Oberaufsicht: Hat die parlamentarische Oberaufsicht ihre Arbeit zu jederzeit mit der genügenden Sorgfalt geleistet und leisten können, und war es ihr mit den bestehenden Instrumenten und Ressourcen überhaupt möglich, den Projektstand und die Informationen zur Weiterführung adäquat zu beurteilen?

6. Parallelen zu anderen Informatikprojekten: Welche Parallelen können zu anderen gescheiterten oder schwierigen und grossen Informatikprojekten des Bundes gezogen werden, und welche Lehren ergeben sich daraus? Welcher organisatorische und politische Handlungsbedarf besteht angesichts der gewonnenen Erkenntnisse? Welche Controlling-Instrumente müssen überprüft oder neu geschaffen werden?

Sprecher: Wermuth

NR Büro

219/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehepaaren im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

x 220/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Winteression 2014.

13.03.2013 Nationalrat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 11.022 BRG

221/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

222/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

223/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

224/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

225/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifes eingereiht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereiht werden.

Sprecher: Walter

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

226/10.533 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 62 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer soll wie folgt geändert werden:

Die Unternehmensleitung bestimmt die Abschreibungen nach ihrem Ermessen. Sofortabschreibungen sind ohne steuerliche Aufrechnungen zulässig.

Sprecher: Schlüer

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 227/11.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Transparenz im Ständerat (14.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 82 ParlG ist wie folgt zu ändern:

Abs. 1

Das elektronische Abstimmungssystem zählt und speichert die abgegebenen Stimmen bei jeder Abstimmung. Das Stimmverhalten der Ratsmitglieder und das Resultat werden auf Anzeigetafeln angezeigt.

Abs. 2

Die Präsidentin oder der Präsident gibt das Ergebnis bekannt.

Abs. 3

Das Abstimmungsergebnis wird in Form einer Namensliste veröffentlicht.

Abs. 4

Auf der Namensliste wird für jedes Ratsmitglied vermerkt, ob es:

a. Ja stimmt;

b. Nein stimmt;

c. sich der Stimme enthält;

d. an der Abstimmung nicht teilnimmt; oder

e. entschuldigt ist; als entschuldigt gilt, wer sich spätestens bis zu Sitzungsbeginn für eine ganze Sitzung aufgrund eines Auftrages einer ständigen Delegation gemäss Artikel 60 ParlG oder wegen Mutterschaft, Unfall oder Krankheit abgemeldet hat.

Sprecher: Amstutz

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.406 Pa.Iv. Reimann Lukas

x 228/12.403 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit der Schweizerischen Nationalbank (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 163 ParlG ist eine PUK einzusetzen, welche die Hintergründe von Devisen- und Wertschriftengeschäften von Mitgliedern des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und ihrem persönlichen Umfeld klärt. Folgende Fragen stehen im Vordergrund:

1. Welche privaten Devisen-, Wertschriften-, Derivatgeschäfte und anderen Eigengeschäfte mit Finanzinstrumenten wurden durch Mitglieder des Erweiterten Direktoriums sowie des Bankrates der SNB im In- und Ausland auf eigene Rechnung seit dem 1. Januar 2003 oder auf Rechnung von Angehörigen, von einer in häuslicher Gemeinschaft verbundenen Person, im Rahmen einer Erbgemeinschaft oder aufgrund eines Mandats für eine andere Person getätigt?

2. Wer war diesbezüglich für die Aufsicht über das Direktorium und den Bankrat der SNB verantwortlich: Der Bankrat, der Bundesrat, das Parlament? Wie und von wem wurde die Kontrolle zu welchen Zeitpunkten sichergestellt?

3. Wie entstand das Reglement über Eigengeschäfte mit Finanzinstrumenten der Mitglieder des Erweiterten Direktoriums vom 16. April 2010, und von wem wurde es erlassen? Welches war der Inhalt der früheren Bestimmungen und Reglemente, die durch das Reglement vom 16. April abgelöst wurden? Warum waren die Reglemente nicht öffentlich? Entspricht das Reglement den üblichen Regelungen anderer Notenbanken? Hat das Direktorium die Reglemente selber erlassen, ist zu klären, warum die Aufsichtsbehörden diesbezüglich ihre Funktion nicht wahrgenommen haben, wie dies in der Finanzwelt sonst üblich ist. Existiert auch ein solches Reglement für die Mitglieder des Bankrates, und wenn ja, wie lautet dieses?

4. Gelten die Bestimmungen des Strafrechts (Art. 161, Insiderartikel) und des Börsengesetzes auch für die Mitglieder des Erweiterten Direktoriums der SNB? Sind wie üblich die Strafverfolgungsbehörden und die Finma in diesem Fall aktiv geworden; wenn ja, in welcher Form, wenn nein, warum nicht?

Sprecher: Baader Caspar

NR Büro

18.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 229/12.410 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Entschädigungen gemäss Parlamentsressourcengesetz (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die absolute Höhe der Entschädigungen, Beiträge und Beitragssätze für die Ratsmitglieder und Fraktionen gemäss Parlamentsressourcengesetz soll auf Gesetzesstufe festgelegt werden. Änderungen können mit einem referendumsfähigen Bundesbeschluss vorgenommen werden.

Sprecher: Büchel Roland

NR Staatspolitische Kommission

18.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.497 Pa.Iv. Heer

230/12.427 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Legislaturplanungsbericht (02.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 146 ParlG soll so angepasst werden, dass der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Sprecher: Aeschi Thomas

NR/SR Staatspolitische Kommission

22.02.2013 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

231/12.435 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kein Eingriff in die gerichtliche Eigenständigkeit der Schweiz (29.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht (BGG) ist zu streichen.

Sprecher: Stamm

NR Kommission für Rechtsfragen

232/12.458 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Parlamentarische Immunität. Zurück zum bewährten System (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz; ParlG) dahingehend zu ändern, als für Gesuche um Aufhebung der relativen Immunität von Ratsmitgliedern die Ratsplena von National- und Ständerat zuständig sind und die relative Immunität nach Artikel 17 ParlG (Stand August 2010) zu regeln ist.

Sprecher: Amstutz

NR Staatspolitische Kommission

233/12.459 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Voranschlagskredite und Garantien ab einem zu bestimmenden Betrag ebenfalls dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Zuppiger

NR *Staatspolitische Kommission*

234/13.406 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Arzneimittel für Zwangsausschaffungen zulassen (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25 des Zwangsanwendungsgesetzes ist wie folgt zu ändern:

Art. 25

Abs. 1

Arzneimittel dürfen verwendet werden, wenn sie als Ultima Ratio zur Durchsetzung der Zwangsmassnahmen notwendig sind.

Abs. 2

Sie dürfen nur von den nach der Heilmittelgesetzgebung zuständigen Personen verschrieben, abgegeben oder verarbeitet werden.

Sprecher: Amstutz

Initiativen von Kommissionen

235/13.403 n Büro NR. Extranet. Zugang für Ratsmitglieder (15.02.2013)

Die Zugriffsrechte für die Ratsmitglieder sind auf die Beratungsgegenstände gemäss Artikel 6 Absatz 4 der Parlamentsverwaltungsverordnung auszuweiten. Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten.

NR/SR *Büro*

15.02.2013 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

236/09.499 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen (20.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Agrotreibstoffe und deren Rohstoffe, die nicht aus Biogas oder Abfällen herrühren, sind wie folgt zu ergänzen:

Unternehmen, die biogene Rohstoffe für die Anwendung im Verkehrssektor verarbeiten oder vermarkten, müssen nachweisen, dass:

a. für die Rohstoffe in Ländern mit knapper Nahrungsmittelversorgung keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen beansprucht werden, die für die Nahrungsmittelproduktion benötigt werden;

b. die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für die ganze Bevölkerung in den jeweiligen Produktionsgebieten sichergestellt ist und die Gewinnung von Agrotreibstoffen keinen relevanten Anstieg der Importe von Ölsaaten und Nahrungsmitteln aus anderen Ländern verursacht (Nutzung von Brachflächen oder Zwischensaaten für die Treibstoffproduktion);

c. die Waldgebiete im Herkunftsgebiet nachhaltig bewirtschaftet werden und flächenmässig erhalten bleiben;

d. im Herkunftsgebiet keine gewaltsamen Vertreibungen von Einheimischen für die Gewinnung von Agrotreibstoffen erfolgen und dass die Produktionsflächen rechtmässig erworben wurden;

e. die Gewinnung von Agrotreibstoffen die Umwelt nicht stärker belastet als die Verwendung von fossilen Energieträgern.

2. Anstelle von Kriterien für die Steuerbefreiung von Agrotreibstoffen sind Bestimmungen für die Zulassung auf dem Markt zu erlassen. Wer Agrotreibstoffe verkauft, muss die Rückverfolgung der Produkte bis ins Ursprungsgebiet nachweisen können.

3. Agrotreibstoffe aus Abfällen sowie Biogas sollen weiterhin unbeschränkt auf dem Markt zugelassen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.01.2010 UREK-SR. Zustimmung.

237/12.400 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher (21.02.2012)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst, eine Änderung des Energiegesetzes auszuarbeiten, sodass:

1. die maximale KEV-Abgabe (Art. 15b) erhöht wird, damit die Anzahl Projekte auf der Warteliste reduziert werden kann;

2. für energieintensive Betriebe Entlastungen vorgesehen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.02.2012 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.06.2012 UREK-SR. Zustimmung.

08.01.2013 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 1669)

27.02.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1925)

Energiegesetz (EnG)

14.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

238/12.485 n Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR. MWST-Sondersatz für Beherbergungsleistungen. Verlängerung (23.10.2012)

Der MWST-Sondersatz für Beherbergungsleistungen (Art. 25 Abs. 4 des Mehrwertsteuergesetzes) gilt bis Ende 2017.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.10.2012 WAK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

06.11.2012 WAK-SR. Zustimmung.

12.11.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2013 925)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 937)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

239/10.403 n Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative Modelle zum heutigen System der Verbilligung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

240/08.448 n Kommission für Rechtsfragen NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfinglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

241/12.425 n Kommission für Rechtsfragen NR. Erhöhung der Zahl der Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (29.03.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, eine Änderung der Richterstellenverordnung (SR 173.321) auszuarbeiten mit dem Ziel, bis zu drei zusätzliche Richterstellen zu schaffen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

29.03.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

01.11.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 9475)

30.11.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 9487)

Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (Richterstellenverordnung)

13.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

14.03.2013 Ständerat. Nichteintreten.

242/12.426 n Kommission für Rechtsfragen NR. Strafbehördenorganisationsgesetz. Änderung der Artikel 36 und 56 (26.04.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates arbeitet eine Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes aus, die vorsieht, dass:

- die Strafkammern in besonderen Fällen im Rahmen von Artikel 36 Absatz 2 StBOG in der Besetzung mit drei Richtern oder Richterinnen urteilen können;

- das Gericht für die Kammern Vizepräsidenten bzw. -präsidentinnen wählen kann.

Eine Präsidialzulage von 5000 Franken wird in der Richterverordnung geregelt.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

26.04.2012 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.08.2012 RK-SR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

243/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

244/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.05.2011 RK-SR. Zustimmung.

245/09.449 n Aeschbacher Ruedi. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.01.2011 RK-SR. Zustimmung.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

x **246/12.418 n Aeschi**

Thomas. Parlamentsressourcengesetz. Anpassung des

Teuerungsausgleichs am Ende der Legislaturperiode

(15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 14

...

Abs. 2

Ende jeder Legislaturperiode ...

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bortoluzzi, Caroni, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Feller, Feri Yvonne, Fischer Roland, Flach, Frehner, Freysinger, Fridez, Geissbühler, Giezendanner, Gössi, Graf-Litscher, Grunder, Guhl, Hadorn, Haller, Hausammann, Heer, Huber, Jositsch, Kaufmann, Kessler, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Maier Thomas, Malama, Moret, Mörgeli, Moser, Müller Thomas, Müri, Naef, Nidegger, Perrin, Pezzatti, Pieren, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Schläfli, Schwander, Streiff, Vitali, Voruz, Wandfluh, Weibel, Wobmann, Ziörjen, Zuppiger (63)

NR *Staatspolitische Kommission*

19.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

247/12.443 n Amarelle. Lohngleichheit gewährleisten mithilfe von tripartiten Kommissionen (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Obligationenrecht (Art. 360a und folgende) dahingehend zu ändern, dass die tripartite Arbeitsmarktaufsicht (tripartite Kommissionen des Bundes und der Kantone) auf die Bekämpfung von Lohndiskriminierungen aufgrund des Geschlechts ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Heim, Jans, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

248/12.475 n Amarelle. Vereinfachung des Zwangsmassnahmensystems. Weniger Haftformen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (Art. 73, 75-82 AuG) ist so zu vereinfachen, dass einfache, objektive Kriterien zur Anwendung kommen, mit denen bestimmt werden kann, ob bei einer Person, gegen die ein Wegweisungsverfahren läuft, Fluchtgefahr besteht oder ob die betreffende Person die Rückkehr umgeht oder behindert.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fridez, Glättli, Hadorn, Kiener Nellen,

Leuenberger-Genève, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Teuscher, Tornare, van Singer, Wermuth (22)

NR *Staatspolitische Kommission*

249/12.440 n Amaudruz. Übernahme der Verfahrenskosten und Beteiligung an den Haftkosten durch Personen, die in der Schweiz keine Steuern zahlen (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Kriminelle und Delinquenten, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, haben die Verfahrenskosten zu tragen und sich an den Haftkosten zu beteiligen. Wenn sie den geschuldeten Betrag nicht beibringen können, haben sie das, was sie den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern an Verfahrenskosten und Haftkosten schulden, durch eine gemeinnützige Arbeit gleichen Werts abzugelten.

Die Beteiligung von Personen, die in der Schweiz keine Steuern bezahlen, an den Haftkosten lässt sich mit Blick auf das Gleichbehandlungsgebot durchaus begründen. Diese Beteiligung könnte sich auf 150 Schweizerfranken pro Tag belaufen. Die verurteilte Person könnte diese Schuld durch Leistung gemeinnütziger Arbeit abgelden, zum Beispiel im Strassenunterhaltsdienst des Kantons, dem die Kosten des Strafverfahrens und der Haft entstanden sind.

Im Falle einer Ausschaffung wäre die gemeinnützige Arbeit während der Verbüssung der Strafe zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amstutz, Barthassat, Binder, Blocher, Brunner, Bugnon, de Courten, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Grin, Heer, Joder, Kaufmann, Knecht, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pieren, Poggia, Quadri, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rusconi, Veillon, von Siebenthal, Wobmann (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

250/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler Jakob, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jeremmann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

251/10.467 n Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Brélaz, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler Hildgard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer Daniel, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Wyss Ursula, Zisyadis (62)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

27.09.2011 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2011 Ständerat. Zustimmung.

Siehe Geschäft 11.3465 Mo. WAK-NR

252/12.455 n Baader Caspar. Einführung eines Rechtsmittels im Verfahren der Aufhebung der relativen Immunität an die Ratsplena (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 17, 17a und 95 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz; ParlG) sind dahingehend abzuändern bzw. zu ergänzen, dass:

1. das Eintreten auf ein Gesuch um Aufhebung der Immunität obligatorisch ist;
2. die relative Immunität ihre Wirkung ab dem Zeitpunkt der Erwerbung der Wahl eines Parlamentsmitgliedes durch den zuständigen Kanton entfaltet;
3. dem beschuldigten Ratsmitglied ein Rechtsmittel (Einsprache) gegen den Entscheid der zur Beurteilung des Gesuchs um Aufhebung der Immunität zuständigen Kommissionen einzuräumen ist;
4. ein allfälliges Rechtsmittel des beschuldigten Ratsmitgliedes innert einer zu definierenden Frist (z. B. fünf oder zehn Tagen) ab schriftlicher Eröffnung des Entscheids der Kommissionen durch deren Präsiden an denjenigen Rat zu richten ist, dem

das beschuldigte Ratsmitglied angehört bzw. angehört hat, und dass der andere Rat als Zweitrat entscheidet;

5. bei Differenzen zwischen Erst- und Zweitrat ein Differenzbereinigungsverfahren stattfinden soll, bei welchem die zweite Ablehnung des Gesuchs um Aufhebung der Immunität und damit die Gewährung der relativen Immunität durch einen Rat endgültig ist und einem ablehnenden Entscheid des Erstrates Priorität zukommt.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Borer, Bortoluzzi, Brunner, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hausammann, Heer, Joder, Keller Peter, Killer Hans, Mörgeli, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Stahl, Stamm, Wandfluh, Wobmann (33)

NR *Staatspolitische Kommission*

253/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

254/10.511 n Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen (beispielsweise im RVOG, SR 172.010, oder im Bundesgesetz über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen, SR 172.121) zu schaffen, die es zurückgetretenen Bundesrätinnen und Bundesräten untersagen, während einer Frist von vier Jahren nach ihrem Rücktritt bezahlte Mandate oder Funktionen in Wirtschaftsunternehmen anzunehmen, die nicht in eigenem Besitz stehen. Diese Karenzfrist gilt auch für Institutionen wie NGO, die während der Amtszeit finanzielle Beiträge des Bundes, insbesondere aus dem ehemaligen Departement, erhalten haben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

255/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.05.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.01.2012 SGK-SR. Zustimmung.

256/12.414 n Bortoluzzi. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

257/12.500 n Bortoluzzi. Streichung von Artikel 51 KVG (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 51 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung ist zu streichen.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

258/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

Art. 1 Zweck

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

Bst. a

sicheren Versorgung ...

...

Art. 2 Massnahmen des Bundes

Abs. 1

Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

...

Bst. abis

Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

...

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bernasconi, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguet, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltbold, Hodgers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer Ueli, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Reymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

26.09.2012 Nationalrat. Nicht abschreiben.

259/10.538 n Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse (THG) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsbereich des Cassis-de-Dijon-Prinzips ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltbold, Hodgers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer Hans, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Moret, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Neiryneck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.11.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.01.2012 WAK-SR. Zustimmung.

260/13.413 n Bourgeois. Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)

(21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 30i Liegenlassen von Abfällen (Littering)

Für die Entsorgung von Abfällen wie Verpackungen, leere Flaschen, Plastiksäcke, Speisereste oder Ähnliches sind die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu verwenden.

Artikel 61 Übertretungen

1 Buchstabe i (.....) 30i (.....)

4 Der Bundesrat legt für den Fall der Verletzung von Artikel 30, Buchstabe i des USG in Verbindung mit Artikel 61, Absatz 1 Buchstabe i USG ("Littering") eine Mindestbusse fest.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amadruz, Amherd, Amstutz, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Binder, Birrer-Heimo, Blocher, Bortoluzzi, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Darbellay, de Buman, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Français, Frehner, Freysinger, Fridez, Galladé, Gasche, Germanier, Girod, Gmür, Grin, Gross Andreas, Grunder, Gschwind, Guhl, Hassler, Hausammann, Hess Lorenz, Hiltbold, Hodgers, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Killer Hans, Knecht, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lohr, Lüscher, Maire Jacques-André, Markwalder, Masshardt, Meier-Schatz, Moret, Mörgeli, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Neiryneck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Parmelin, Perrin, Pezzatti, Pieren, Piller Carrard, Poggia, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Ritter, Rossini, Rösti, Rytz Regula, Schelbert, Schläfli, Schneeberger, Schneider Schüttel, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Thorens Goumaz, Tornare, van Singer, Vitali, Vogler, von Siebenthal, Voruz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann (109)

261/12.431 n Buttet. Stärkung der eidgenössischen Solidarität (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Weil sich nach der Feststellung des Bundesrates ein "Alpengraben" aufgetan hat, soll eine Session extra muros in einem Bergkanton abgehalten werden, um die eidgenössische Identität und Solidarität zu stärken.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, Candinas, Chevalley, Darbellay, Freysinger, Germanier, Glanzmann, Gmür, Gschwind, Piller Carrard, Regazzi, Reynard, Romano, Rossini (15)

NR/SR *Büro*

21.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 262/11.498 n Carobbio Guscetti. Besteuerung von Grundstücken im Ausland und der damit erzielten Einkünfte. Ver-

Hinderung einer Inkohärenz zwischen StHG und DBG

(23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Grundstücke und Betriebsstätten im Ausland, und zwar vor allem in Niedrigsteuerländern, und die Einkünfte, die natürliche und juristische Personen damit erzielen, nicht mehr von der Steuerpflicht ausgenommen werden können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bernasconi, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marra, Nordmann, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Voruz, Wermuth (20)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

263/12.430 n Caroni. Klare Spielregeln und Transparenz für die Interessenvertretung im Bundeshaus (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz und die Geschäftsreglemente der eidgenössischen Räte sind dahingehend zu ändern, dass die Interessenvertretung im Bundeshaus transparenter wird und klaren Spielregeln folgt.

Im Vordergrund stehen folgende Punkte:

1. Der Einbezug von allen Interessenvertretern (ständigen Lobbyisten, Tageslobbyisten, alt Parlamentariern usw.). Die geltenden Regeln für Vertreter von Bund, Kantonen, Parteien und Medien können beibehalten oder aber integriert werden. Ratsmitglieder sind von diesem Vorstoss nicht betroffen.
2. Die Ablösung der Zutrittskarten für Lobbyisten durch ein Akkreditierungssystem für Interessenvertreter. Notwendige Zutrittskarten für Angehörige und Mitarbeiter können beibehalten werden.
3. Transparenz über die Mandanten und Arbeitgeber von Interessenvertretern.
4. Klare Verhaltensregeln für Interessenvertreter im Bundeshaus inklusive Sanktionsmöglichkeiten.
5. Der Einbezug der Möglichkeit der Selbstregulierung durch die Branche.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Amarelle, Bernasconi, Binder, Blocher, Borer, Büchel Roland, Bugnon, Candinas, Cassis, Darbellay, Eichenberger, Fässler Daniel, Fässler Hildegard, Favre Laurent, Fehr Hans, Feller, Fiala, Fischer Roland, Geissbühler, Germanier, Glättli, Gössi, Graf-Litscher, Gross Andreas, Guhl, Heim, Hiltbold, Huber, Humbel, Joder, Kessler, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Müller Philipp, Pantani, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Quadri, Reimann Lukas, Reynard, Ribaux, Romano, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Stamm, Streiff, Tschäppät, Tschümperlin, Vitali, Vogler, von Graffenried, Voruz, Wasserfallen, Wermuth (63)

NR *Staatspolitische Kommission*

264/12.472 n Cassis. Integrierte Versorgung. Unbestrittene Elemente einführen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 36b Integrierte Versorgungsnetze

Abs. 1

Eine Gruppe von Leistungserbringern, die sich zum Zweck einer Koordination der medizinischen Versorgung zusammenschliessen, bildet ein integriertes Versorgungsnetz. In einem integrierten Versorgungsnetz wird der Behandlungsprozess der versicherten Personen über die ganze Behandlungskette hinweg gesteuert. Das integrierte Versorgungsnetz muss den Zugang zu allen Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sicherstellen.

Abs. 2

Die Versicherer schliessen mit dem integrierten Versorgungsnetz einen Vertrag ab, der insbesondere die Zusammenarbeit, den Datenaustausch, die Qualitätssicherung und die Vergütung der Leistungen regelt. Artikel 46 ist auf diese Verträge nicht anwendbar. Im Rahmen des definierten Behandlungsprozesses können in Abweichung von Artikel 34 Absatz 1 über die gesetzlichen Pflichtleistungen hinausgehende Leistungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Frehner, Gilli, Gössi, Hess Lorenz, Huber, Humbel, Lohr, Moret, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 265/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplannungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Bigger, Brun Franz, Büchler Jakob, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, Cuche, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel, Jermann, Joder, Kohler Pierre, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

- 11.01.2005 UREK-NR.** Der Initiative wird Folge gegeben.
25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung
05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.
23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.
24.04.2012 Bericht der Kommission NR (BBI 2012 6589)
08.06.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 6607)

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

- 13.09.2012 Nationalrat.** Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.
13.12.2012 Ständerat. Abweichend.
04.03.2013 Nationalrat. Abweichend.
19.03.2013 Ständerat. Zustimmung.
22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.
 Bundesblatt 2013 2475; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

266/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Berberat, Bigger, Brun Franz, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Müller Walter, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

- 06.03.2008 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.
02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

267/12.439 n Derder. Die Interessen der Kinder von Eltern wahren, die in eingetragener Partnerschaft leben (05.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare wird wie folgt geändert:

Art. 27 Neuer Titel: Kinder der Partnerin oder des Partners A. Allgemeines

Unveränderter Text

Art. 27a B. Unterhalt bei Tod der Mutter oder des Vaters der Kinder

Jede Partnerin und jeder Partner kann sich durch notarielle Beurkundung verpflichten, bei Tod der anderen Person deren Kinder bis zur Volljährigkeit und, soweit es ihr oder ihm nach den gesamten Umständen zugemutet werden kann, so lange zu unterhalten, bis eine angemessene Ausbildung ordentlichweise abgeschlossen werden kann.

Art. 27b C. Stellung der Partnerin oder des Partners bei Tod der Mutter oder des Vaters der Kinder

Hat eine Partnerin oder ein Partner sich durch notarielle Beurkundung verpflichtet, für den Unterhalt der Kinder der anderen Person aufzukommen, so hat sie oder er bei Tod dieser anderen Person von Amtes wegen gegenüber deren unmündigen Kindern, die im gleichen Haushalt leben, die gleichen Rechte und Pflichten wie Pflegeeltern gegenüber einem Kind von nahen Verwandten.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

268/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

- 11.12.2003 Nationalrat.** Der Initiative wird Folge gegeben.
24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).
22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009
25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.
23.12.2011 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2013.

269/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar." In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola Duri, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Büchler Jakob, Bühler Gerold, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld Adriano, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Oehli, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schwander, Stahl, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

270/10.528 n Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler Jakob, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schliuer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.04.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2013 Ständerat. Die Behandlung des Geschäftes wird gemäss Artikel 87 ParlG für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

Siehe Geschäft 09.3861 Mo. Eichenberger

x 271/05.417 n Fässler Hildegard. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiensobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.03.2013 Die pa.lv. wird abgeschrieben, da der/die Urheber/in aus dem Rat ausgeschieden ist.

272/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angekämpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zugeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.01.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

12.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

273/12.411 n Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager. Rechtsanspruch auf Schadenersatz (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Kernenergiegesetz wird vorgesehen, dass für Schäden, die aus einem Endlager für radioaktive Abfälle resultieren, ein Anspruch auf Schadenersatz besteht. Das Recht auf Schadenersatz steht Kantonen, Gemeinden, Betrieben und natürlichen Personen zu. Für den Schadenersatz haben die Entsorgungspflichtigen aufzukommen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Chopard-Acklin, Voruz (3)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 274/12.429 n Fehr Jacqueline. Freiwilliges Vorkindergartenjahr (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll in Artikel 62, Schulwesen, mit einem neuen Absatz 2bis ergänzt werden:

Art. 62

...

Abs. 2bis

Die Kantone sorgen für ein unentgeltliches freiwilliges Vorbereitungsjahr auf den obligatorischen Grundschulunterricht.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Bulliard, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fridez, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Markwalder, Naef, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Reynard, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider-Schneiter, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare, Tschümperlin, von Graffenried, Wermuth, Wyss Ursula (44)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

275/12.460 n Fehr Jacqueline. Stärkung der überparteilichen Arbeit (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist dahingehend zu präzisieren, dass Vorstösse gemeinsam von mehreren Ratsmitgliedern eingereicht werden können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Galladé, Gasche, Girod, Glättli, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Guhl, Gysi, Hadorn, Haller, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Hodgers, Humbel, Ingold, Jans, Jositsch, Kessler, Kiener Nellen, Landolt, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Markwalder, Marra, Moser, Naef, Nordmann, Nussbaumer, Par-

dini, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Quadranti, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Streiff, Teuscher, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vogler, Weibel, Wermuth, Wyss Ursula, Ziörjen (71)

NR *Staatspolitische Kommission*

276/13.410 n Feri Yvonne. Überprüfung des Sessionsrhythmus auf Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Politik (12.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist so zu ändern, dass die Sessionen regelmässiger, dafür kürzer, als dies heute der Fall ist, durchgeführt werden können.

Für die Monate Juni (Staatsrechnung) und Dezember (Voranschlag) sind allenfalls zusätzliche Sessionstage vorzusehen. Dazu ist Artikel 2 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Masshardt, Nordmann, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare, Tschümperlin (27)

277/13.422 n Fiala. Gleichstellung eingetragener Partnerschaften und Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehepaaren im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

278/12.457 n Flückiger Sylvia. Verrechnung des Aufwands bei Freitodbegleitungen an die Sterbehilfeorganisationen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die nötigen Rechtsgrundlagen dafür zu schaffen, dass Sterbehilfeorganisationen künftig sämtliche anfallenden Kosten, die der öffentlichen Hand durch die Freitodbegleitungen entstehen, zu übernehmen haben.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Blocher, Borer, Brand, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer Hans, Müri, Nidegger, Reimann Lukas, Rime, Röstli, Schwander, Zuppiger (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 279/11.474 n Frehner. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes (22.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Nachstehende Bestimmungen des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) sind zu ändern bzw. zu ergänzen:

Art. 4 Abs. 4

Das "und" im ersten Satz dieses Absatzes ist durch ein "oder" zu ersetzen.

Art. 6bis

Die Zulassungskriterien für die staatlich beaufsichtigten Revisionsunternehmen sind nicht anwendbar für die nicht staatlich beaufsichtigten Revisoren und Revisionsunternehmen.

Art. 19 Abs. 1 (neuer zweiter Satz)

Der Bericht enthält statistische Angaben über bewilligte und nicht bewilligte Gesuche sowie über die Gründe für die Nichtbewilligungen.

Art. 30 Abs. 2 (neuer vierter Satz)

Der Bundesrat berücksichtigt bei der Zusammensetzung die Interessen aller Interessensgruppen, namentlich auch der KMU-Revisionsunternehmen.

Art. 43 Abs. 7

Wer nach altem Recht besonders befähigter Revisor war, ist auch zugelassener Revisionsexperte nach neuem Recht.

Mitunterzeichnende: Baettig, Graber Jean-Pierre, Kaufmann, Pfister Theophil, Reymond (5)

NR Kommission für Rechtsfragen

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 280/11.501 n Freysinger. Bessere Kontrolle bei der Verschreibung von Ritalin (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Initiant verlangt, dass in Zukunft nur noch Spezialisten im Fall von ADHS Ritalin verschreiben dürfen.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Brand, Geissbühler, Hodgers, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pieren, Reimann Maximilian, Rusconi, Zuppiger (11)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

18.02.2013 Zurückgezogen.

281/12.504 n Freysinger. Notfall- und Beherbergungsreserven (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 61 Absatz 2 der Bundesverfassung soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 61 Zivilschutz

...

Abs. 2

Der Bund erlässt Vorschriften über den Einsatz des Zivilschutzes bei Katastrophen und in Notlagen. Bauten, die auf Antrag der Eigentümer von den Kantonen dem Zivilschutz als Notfallreserve oder bei nationalen, von den eidgenössischen Räten unterstützten Grossanlässen zur Beherbergung zur Verfügung gestellt werden, fallen nicht unter die in Artikel 75b Absatz 1 der Bundesverfassung festgelegte Begrenzung.

...

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amherd, Buttet, Darbellay, Frehner, Grin, Joder, Knecht, Müri, Nidegger, Parmelin, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, von Siebenthal (15)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

282/12.448 n Galladé. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Abs. 7 (neu)

Für folgende Leistungen darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung erheben:

a. Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2;

b. Leistungen nach Artikel 25, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Siehe Geschäft 12.449 Pa.Iv. Gutzwiller

283/13.408 n Geissbühler. Beschränkung der Löschung der DNA-Profile von Personen (11.03.2013)

Artikel 16 Absatz 1 DNA-Profil-Gesetz vom 20. Juni 2003 ist wie folgt zu ändern:

litera b: streichen;

litera e - k: streichen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, de Courten, Egloff, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Giezendanner, Hausammann, Herzog, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Mörgeli, Müri, Nidegger, Perrin, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Rutz Gregor, Schwander, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (36)

284/12.483 n Giezendanner. Schaffung eines Fasi (Finanzierung und Ausbau der Strasseninfrastruktur) (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Analog zum Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (Fabi) muss die Strasseninfrastruktur transparent finanziert werden. Aus diesem Grund muss für die Strasse ein Fonds zur Finanzierung und zum Ausbau der Strasseninfrastruktur (Fasi) geschaffen werden.

2. Fasi ist im Gleichschritt mit Fabi zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Darbellay, de Courten, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glanzmann, Gössi, Grin, Grunder, Haller, Heer, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Mörgeli, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Rösti,

Rusconi, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, Vitali, von Siebenthal, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Ziörjen (71)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.03.2013 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

285/12.471 n Gilli. Erneute Verlängerung der kantonalen Zulassung von Arzneimitteln (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 95, Übergangsbestimmungen, des Heilmittelgesetzes (HMG) wird wie folgt geändert:

Art. 95

...

Abs. 2

Kantonale Zulassungen von Arzneimitteln bleiben noch bis am 31. Dezember 2017 gültig.

...

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Caroni, de Buman, Fehr Jacqueline, Glättli, Graf-Litscher, Haller, Hassler, Humbel, Ingold, Lohr, Rossini, Stahl, van Singer, Vischer Daniel, von Graffenried, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.01.2013 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2013 SGK-SR. Zustimmung.

286/12.478 n Gmür. Einführung eines Pflichtpfands für Getränkedosen und Getränkeflaschen (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, damit auf allen Getränkeflaschen und Getränkedosen ein Pfand erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Badran Jacqueline, Büchler Jakob, Fehr Jacqueline, Geissbühler, Grossen Jürg, Gysi, Hardegger, Hassler, Hausammann, Hodgers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Müller Geri, Nussbaumer, Quadranti, Romano, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Streiff, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Wyss Ursula, Ziörjen (29)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

287/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

288/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.08.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

289/11.417 n Heer. Einschränkung der Suspensionsverfügungen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Ausländer, welche mit einem Landesverweis oder einer Einreisesperre belegt sind, keine Suspensionsverfügungen zur Einreise in die Schweiz für familiäre Angelegenheit erhalten.

Mitunterzeichnende: Brönnimann, Geissbühler, Joder, Mörgeli, Müri, Rickli Natalie, Zuppiger (7)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.09.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.01.2012 SPK-SR. Keine Zustimmung

x 290/11.493 n Heer. IWF-Kredite sind zwingend dem Referendum zu unterstellen (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit sämtliche IWF-Kredite dem Referendum unterstellt sind.

Mitunterzeichnende: Keller Peter, Müri, Rickli Natalie, Schwander (4)

NR *Staatspolitische Kommission*

18.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 291/11.497 n Heer. Erhöhungen der Entschädigungen für Parlamentarier sind dem fakultativen Referendum zu unterstellen (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz ist dahingehend zu ändern, dass jegliche beschlossene Erhöhung von Entschädigungen usw. gemäss den Artikeln 2 bis 12 dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Mitunterzeichnende: Egloff, Flückiger Sylvia, Frehner, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Mörgeli (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

18.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 12.410 Pa.Iv. Fraktion V

x 292/12.436 n Heer. Verankerung des Bankkundengeheimnisses für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz in der Bundesverfassung (31.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bankkundengeheimnis für Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz ist in der Bundesverfassung zu garantieren.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.2013 Zurückgezogen.

293/05.465 n Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

294/06.404 n Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrech-

tes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Bernasconi, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey Jean-Noël, Rossini, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Widmer Hans (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

295/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

296/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bernasconi, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross Andreas, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Brigit, Wyss Ursula (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

16.03.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Frühjahrssession 2014.

297/10.518 n Hiltbold. Prävention der Jugendverschuldung
(13.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) wird dahingehend ergänzt, dass ein Teil des Umsatzes von Unternehmen, die Konsumkreditverträge im Sinne von Artikel 1 KKG anbieten, für die Finanzierung von nationalen Präventionsprogrammen gegen die Verschuldung junger Menschen verwendet werden kann.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Bourgeois, Cassis, François, Hodgers, John-Calame, Marra, Meier-Schatz, Moret, Perrinjaquet, Rielle, Thorens Goumaz (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.04.2011 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2011 WAK-SR. Zustimmung.

x **298/12.461 n Hiltbold. Vermietung von Zweitwohnungen zwecks besserer Auslastung erlauben** (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) wird mit dem folgenden Satz ergänzt: "Durch Vermietung allein gelten diese Beziehungen nicht als beeinträchtigt."

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bourgeois, Favre Laurent, Feller, Lüscher (5)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.02.2013 Zurückgezogen.

299/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
(11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvorbereitung einzusetzen.

2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.

3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehri (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung.

300/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
(08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehri, Weibel, Zemp (27)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2011 SGK-SR. Zustimmung.

301/12.474 n Humbel. Leistungsfinanzierung statt Kostenrückerstattung bei der Spitalfinanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 49 Absatz 1 KVG ist wie folgt zu ergänzen:

... Die Vertragsparteien vereinbaren, dass effizientere Spitäler mit der notwendigen Qualität eine allfällige Differenz zwischen Tarifen und effektiven Kosten frei verwenden können.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Candinas, Cassis, de Courten, Gmür, Hess Lorenz, Ingold, Lohr, Moret, Parmelin, Pezzatti, Schmid-Federer, Schneeberger, Weibel (14)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

302/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäümle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür,

Gössli, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Ziörjen (40)

NR Kommission für Rechtsfragen

303/10.457 n Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Artikel 166 Absatz 2 der Bundesverfassung ist durch das Gesetz zu konkretisieren, und die geltenden Gesetzesbestimmungen für den selbständigen Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat sind zu revidieren. Insbesondere ist im Gesetz neu festzulegen, in welchen Fällen völkerrechtliche Verträge von beschränkter Tragweite vorliegen, die durch den Bundesrat abgeschlossen und genehmigt werden dürfen.
2. Wenn der Inhalt eines völkerrechtlichen Vertrages im Widerspruch steht zum geltenden Landesrecht, ist die Bundesversammlung zuständig für die Genehmigung des völkerrechtlichen Vertrages. In diesem Fall ist der völkerrechtliche Vertrag nicht von beschränkter Tragweite.
3. Ist die Bundesversammlung für die Genehmigung eines völkerrechtlichen Vertrages zuständig, kann der Bundesrat nicht dessen vorläufige Anwendung beschliessen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brönnimann, Fehr Hans, Geissbühler, Gross Andreas, Heer, Kaufmann, Leuenberger-Genève, Nidegger, Perrin, Pfister Gerhard, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR Staatspolitische Kommission

14.01.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

304/11.418 n Joder. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass die Gesundheits- und Krankenpflege als Leistungen definiert werden, die von Pflegefachpersonen zu einem näher zu definierenden Teil auf ärztliche Anordnung und zu einem näher zu definierenden Teil in eigener Verantwortung erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bänziger, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bigger, Borer, Brönnimann, Büchel Roland, Bugnon, Daguet, Eichenberger, Fehr Hans, Flück Peter, Flückiger Sylvia, Föhn, Frehner, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross Andreas, Heer, Heim, Hochreutener, Hurter Thomas, Killer Hans, Kunz, Leuenberger-Genève, Miesch, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Raymond, Rickli Natalie, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Stahl, Stamm, Steiert, Stöckli, Streiff, Vischer Daniel, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Brigit (65)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.02.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.04.2012 SGK-SR. Zustimmung.

305/11.449 n Joder. Publikation von Erwachsenenschutzmassnahmen (16.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht ist wie folgt abzuändern:

1. Die Erwachsenenschutzbehörde wird verpflichtet, das Betreibungsamt am Wohnsitz der betroffenen Person über die Ergreifung oder die Aufhebung einer Massnahme des Erwachsenenschutzrechts zu informieren.
2. Die Information über die Erwachsenenschutzmassnahme ist im Betreibungsregister einzutragen und vom Betreibungsamt Dritten bei deren Einholung eines Betreibungsregistrauszuges weiterzugeben.

Mitunterzeichnende: Föhn, Fuchs, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hutter Markus, Lustenberger, Miesch, Reimann Lukas, Rutschmann, Schenk Simon, Schwander, Triponez, Wobmann (15)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

306/11.502 n Joder. Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur bei begründetem Hinweis auf Unregelmässigkeiten (23.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass Nachzählungen bei Abstimmungen und Wahlen nur dann möglich sind, wenn begründete Hinweise auf Unregelmässigkeiten bestehen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Geissbühler, Röstli, von Siebenthal, Wandfluh (5)

NR/SR Staatspolitische Kommission

19.10.2012 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.02.2013 SPK-SR. Keine Zustimmung

307/12.428 n Joder. Standorte der Herzzentren mit Herztransplantationen (03.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit der Bund die Standorte der spitzenmedizinischen Herzzentren mit Herztransplantationen festlegen kann, wobei die Mitsprache der Bundesversammlung zu ermöglichen ist. Als Entscheidungsgrundlage sind zwei Varianten auszuarbeiten:

1. eine Variante mit den bisherigen Standorten Bern, Lausanne und Zürich;
2. eine Variante mit einem einzigen Standort.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amstutz, Caroni, Favre Laurent, Fluri, Freysinger, Gasche, Geissbühler, Grin, Grunder, Haller, Hess Lorenz,

Lustenberger, Markwalder, Pardini, Perrin, Pieren, Rime, Röstli, Rytz Regula, Steiert, Streiff, Teuscher, Tschäppät, von Graffenried, von Siebenthal, Wasserfallen, Wobmann (30)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

**308/12.470 n Joder. Bessere Unterstützung für schwer-
kranke oder schwerbehinderte Kinder, die zu Hause
gepflegt werden** (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend anzupassen, dass Familien (Eltern und Erziehungsberechtigte), die schwerkranke oder schwerbehinderte Kinder zu Hause pflegen, besser und wirkungsvoller unterstützt und entlastet werden.

Mitunterzeichnende: Birrer-Heimo, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Hausammann, Heim, Rytz Regula, Wasserfallen (10)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

**309/12.438 n Jositsch. Mehr Schutz der Geschädigten beim
Betrugstatbestand** (04.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erfordernis der Arglist beim Betrugstatbestand von Artikel 146 StGB ist einzuschränken respektive abzuschaffen.

NR Kommission für Rechtsfragen

**310/12.494 n Jositsch. Stärkung unmittelbarer Beweisab-
nahme im Strafprozess** (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 343 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ändern, dass im Sinne einer Ausweitung der unmittelbaren Beweisabnahme in bezüglich der Schuldfrage strittigen und im Hinblick auf die Strafandrohung schweren Fällen die wichtigsten Beweise im Hauptverfahren abzunehmen sind.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (6)

NR Kommission für Rechtsfragen

**311/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter
Wiederholungsgefahr** (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR Kommission für Rechtsfragen

**312/12.496 n Jositsch. Abschaffung respektive Einschrän-
kung des abgekürzten Verfahrens in der Schweizerischen
Strafprozessordnung** (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das abgekürzte Verfahren im Strafrecht (Art. 358-362 StPO) soll abgeschafft oder eventuell eingeschränkt werden; Letzteres namentlich indem in Artikel 358 Absatz 2 StPO die Kompetenz für die Durchführung eines abgekürzten Verfahrens (Freiheitsstrafe bis fünf Jahre) gesenkt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Chopard-Acklin, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (7)

NR Kommission für Rechtsfragen

**313/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei
Haftentscheiden** (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgedermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR Kommission für Rechtsfragen

**314/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von
Kartellbussen verhindern** (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.03.2010 WAK-SR. Keine Zustimmung

315/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung KVG

Artikel 42 Grundsatz

1. Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG2 kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

2. Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Gossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

316/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in

den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bernasconi, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer Daniel, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

317/11.489 n (Lang) Müller Geri. Aufhebung von Artikel 293 StGB (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 293 StGB (Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Gadiant, Hiltbold, Jositsch, Schmid-Federer, Vischer Daniel (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

14.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird durch Herrn Müller Geri übernommen.

31.08.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.10.2012 RK-SR. Zustimmung.

x 318/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler Gerold, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld Adriano, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.03.2013 Zurückgezogen.

319/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

320/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

321/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 RK-SR. Zustimmung.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

322/10.517 n Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen (09.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die sicherstellen, dass aus dem Amt ausscheidende Bundesräte und Bundesrätinnen nach Aufgabe des Amtes keine bezahlten Mandate bzw. Leitungsfunktionen in Wirtschaftsunternehmen annehmen, deren Tätigkeiten in einem engen Zusammenhang mit der früheren bundesrätlichen Tätigkeit stehen und/oder die in nennenswertem Umfang Aufträge des Bundes oder von bundesnahen Unternehmungen erhalten. Diese Funktionseinschränkung ist für mindestens zwei Jahre vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguët, Frösch, Gilli, Goll, Gross Andreas, Heim, Hodgers, Ingold, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Müller Geri, Nordmann, Rennwald, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Thanei, Weibel, Zisyadis (29)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.04.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2011 SPK-SR. Zustimmung.

x 323/11.487 n Leutenegger Oberholzer. Wechselkurspolitik der SNB (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank (Nationalbankgesetz) vom 3. Oktober 2003 wird dahingehend geändert, dass die Aufgaben der SNB ergänzt werden:

Art. 5

...

Abs. 2

...

Bst. f

Sie verfolgt in Bezug auf die Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz eine an der Kaufkraftparität orientierte Wechselkurspolitik.

...

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Heim, Jans, Kiener Nellen, Levrat, Pedrina, Schenker Silvia, Tschümperlin (10)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **324/12.415 n Leutenegger**

Oberholzer. Unternehmenssteuerreform II. Eklatante Fehleinschätzung der Folgen. Verantwortlichkeit (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 163 ParlG ist eine Parlamentarische Untersuchungskommission einzusetzen, welche die Hintergründe der eklatanten Fehleinschätzungen der finanziellen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform II und insbesondere des Kapitaleinlageprinzips aufdeckt. Abzuklären sind dabei insbesondere die folgenden Fragen:

1. Die Unternehmenssteuerreform II führt in der Umsetzung zu massiven im Vorfeld unbekanntem Ertragsausfällen. Dafür verantwortlich ist insbesondere die Einführung des Kapitaleinlageprinzips. Wer war für diese Ertragsschätzungen verantwortlich: Der Bundesrat oder das Eidgenössische Finanzdepartement?
2. Diese Ertragsausfälle wurden der Bevölkerung in der Volksabstimmung vom 24. Februar 2008 verschwiegen. Geschah dies absichtlich?
3. Wer hat den Bundesrat bzw. das Eidgenössische Finanzdepartement bei dieser Steuergesetzrevision beraten? Wurden externe Berater und Beraterinnen eingesetzt, und wenn ja, welche?
4. Zur Umsetzung des Kapitaleinlageprinzips bestehen, wie ein Ländervergleich zeigt, verschiedene Möglichkeiten. Aufgrund welcher Fakten wurde über die Umsetzungsmodalitäten entschieden?
5. Wurden den Unternehmungen im Vorfeld der Abstimmung Zusicherungen zur Umsetzung des Kapitaleinlageprinzips gemacht?

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Kiener Nellen, Levrat, Nordmann, Tschümperlin, Voruz (9)

NR Büro

19.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

325/12.468 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der bundesnahen Unternehmungen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In den Verwaltungsräten von bundesnahen Unternehmungen muss jedes Geschlecht zu mindestens 40 Prozent vertreten sein. Der Grundsatz ist gesetzlich zu verankern. In den Übergangsbestimmungen ist sicherzustellen, dass diese Zielquote für Frauen und Männer spätestens vier Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

326/12.469 n Leutenegger Oberholzer. Verwaltungsräte der börsenkotierten Unternehmen. Gleichmässige Vertretung von Frauen und Männern. Änderung des Börsengesetzes (26.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Unternehmungen, deren Beteiligungspapiere an einer Schweizer Börse kotiert sind, müssen in ihren Verwaltungsräten einen Anteil jedes Geschlechts von mindestens 40 Prozent aufweisen. Unternehmungen, die diese Quote nicht erreichen, werden nicht zum Börsenhandel zugelassen. Sind sie bereits an der Börse kotiert, so ist ihnen bis zur Einhaltung der Quote die Börsenzulassung zu entziehen. Für die Erreichung der Zielnorm ist gesetzlich eine Übergangsfrist bis längstens 2017 vorzusehen. Das Börsengesetz ist entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gilli, Glättli, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth, Wyss Ursula (32)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

327/12.488 n Leutenegger Oberholzer. Politsponsoring. Ermessen einschränken (06.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Finanzielle Beiträge von Unternehmen (juristische Personen und Personengesellschaften) an politische Parteien im Rahmen des sogenannten Politsponsorings dürfen nur unter den folgenden Bedingungen als geschäftsmässig begründeter Aufwand anerkannt werden:

1. Die Beiträge an politische Parteien müssen - differenziert nach Empfängerinnen - öffentlich bekanntgemacht werden.
2. Besteht keine Transparenz über die Destinatäre und Destinatärinnen, so werden die Beiträge nicht als geschäftsmässig begründeter Aufwand zugelassen.
3. Die Beiträge im Rahmen des Politsponsorings an politische Parteien sind zu limitieren.

Das DBG und das StHG sind entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Heim, Hodgers, Jans, Kiener Nellen, Nussbaumer, Pardini, Rossini, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tschümperlin, Vischer Daniel, Wermuth (28)

NR *Staatspolitische Kommission*

328/13.412 n Leutenegger

Oberholzer. Parlamentsentschädigung. Alle Bürgerinnen steuerlich gleich behandeln (20.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz und allenfalls weitere Gesetze sind dahingehend zu ändern, dass die nach Artikel 3a PRG ausgerichtete "Jahresentschädigung für Personal- und Sachausgaben" in Höhe von derzeit 33 000 Franken neu als Jahreseinkommen steuerbar und Sozialversicherungsabgabepflichtig (AHV u. a.) ist.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Brunner, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Feri Yvonne, Graf-Litscher, Heim, Kiener Nellen, Masshardt, Mörgeli, Müller Geri, Nussbaumer, Pardini, Schelbert, Schenker Silvia, Streiff, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Wermuth (21)

329/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

330/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

01.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 12.3012 Mo. RK-NR (08.417)

331/10.417 n Lüscher. Militärstraftprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstraftprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatklägerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

24.01.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.04.2011 RK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

332/12.501 n Lüscher. Anpassung des Finmag zur Stärkung von Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind wie folgt zu ändern: Der letzte Satz von Artikel 5 Finmag ("Sie trägt damit zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei") soll aufgehoben werden. Dafür soll es in Artikel 5 einen neuen Absatz 2 folgenden Wortlauts geben: "Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz." Also:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

Abs. 1

Die Finanzmarktaufsicht bezweckt nach Massgabe der Finanzmarktgesetze den Schutz der Gläubigerinnen und Gläubiger, der Anlegerinnen und Anleger, der Versicherten sowie den Schutz der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

Abs. 2

Die Finma stärkt Ansehen und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Chevalley, Darbellay, de Buman, Germanier, Hassler, Huber, Kaufmann, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rime, Ritter (14)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

333/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun Franz, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld Adriano, Imhof, Keller Robert, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer Hans, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2011.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

334/12.447 n Maier Thomas. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken, muss die Schweiz ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind im Gesetz neue Regelungen einzuführen, welche die bisher geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmensformen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem erlauben auch eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit. Der Bund soll zudem weitere neue Besteuerungsansätze prüfen und einführen, die auf Stufe Verordnung oder Kreisschreiben geregelt werden.

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaldedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen bleiben voll abzugsfähig; Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsenertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Out-

putseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Böhni, Darbellay, Fässler Daniel, Fischer Roland, Gasche, Grossen Jürg, Huber, Kessler, Landolt, Moret, Moser, Müller Philipp, Noser, Pelli, Pfister Gerhard, Rime, Ritter, Spuhler, Weibel (21)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2013 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

335/11.459 n Maire Jacques-André. Kreditkarten. Strengere Vorschriften zur Bekämpfung der Verschuldung von jungen Erwachsenen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) soll die Regelung zu den Kreditkarten und deren Vergabe an junge Erwachsene unter 25 Jahren so geändert werden, dass das Konto direkt nach der Zahlung belastet wird, dass eine Zahlung unmöglich ist, wenn der Kontostand im Minus liegt oder Null beträgt, und dass der Kontostand in Echtzeit angezeigt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Graber Jean-Pierre, John-Calame, Jositsch, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Pardini, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Voruz, Weber-Gobet (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

336/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

337/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Bruntschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR (11.482)

338/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Bernasconi, Bruntschwig Graf, Carobbio Guscelli, Donzé, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross Andreas, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

17.06.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d.h. bis zur Sommersession 2013.

x 339/12.456 n Marra. Binnenmarktgesetz und Bedürfnisklausel (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein: Das Binnenmarktgesetz (BGBM) soll so geändert werden, dass der Bedürfnisnachweis wieder eingeführt werden kann, wenn Fragen der öffentlichen Gesundheit tangiert werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gysi, Heim, Nussbaumer, Piller Carrard, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2013 Zurückgezogen.

340/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Bächler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

08.03.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

341/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthassat, Bernasconi, Bischof, Bächler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.11.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

342/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Bächler Jakob, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simone-schi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

x 343/11.403 n Meyer Thérèse. Jährlicher Höchstbetrag an die Kosten des Aufenthalts im Spital (01.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 5 zweiter Satz KVG wird wie folgt geändert:

Der Bundesrat setzt den Beitrag und einen jährlichen Höchstbetrag fest.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Heim, Ingold, Meier-Schatz, Moser, Neiryck, Robbiani, Schmidt Roberto, Weber-Gobet, Wehrli (14)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.10.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Abschreibung.

344/12.423 n Moret. Interessenbindungen. Unterscheidung zwischen bezahlten und ehrenamtlichen Tätigkeiten (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes wird um den Buchstaben f mit folgendem Inhalt ergänzt:

Art 11

Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich:

...

Bst. f

ob es für die obenerwähnten Tätigkeiten eine Entschädigung erhält oder nicht. Als entschädigt gilt eine Tätigkeit ab einem Betrag von 1000 (evtl. 2000) Franken pro Jahr.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Amaudruz, Brunner, Fehr Jacqueline, Feller, Freysinger, Grin, Gross Andreas, Heim, Hiltzold, Hodgson, Leuenberger-Genève, Marra, Perrin, Schenker Silvia, Steiert, Tschäppät, Vitali, Wandfluh, Wasserfallen (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 345/12.404 n Mörgeli. Einführung einer Staatsquotenbremse (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 126 Absatz 2 der Bundesverfassung sei wie folgt zu ändern:

Art. 126 Haushaltführung

...

Abs. 2

... der Wirtschaftslage nach den geschätzten Einnahmen und soll zu keiner Erhöhung der Staatsquote des Bundes führen.

...

NR *Finanzkommission*

18.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 346/12.437 n Mörgeli. Beteiligung des Bundes an der Bereinigung des Steuerstreits mit den USA (31.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um den Bund zur Bezahlung eines angemessenen Betrags zur Beilegung des Steuerstreits mit den USA zu ermächtigen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

347/12.476 n Müller Leo. Besteuerung von Grundstücksgewinnen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11), das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG; SR 831.10) sowie das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) sollen wie folgt geändert werden:

DBG

Art. 18

...

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Art. 58

...

Abs. 4

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden dem steuerbaren Gewinn nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

AHVG

Art. 9

Abs. 1

Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit ist jedes Erwerbseinkommen, das nicht Entgelt für in unselbständiger Stellung geleistete Arbeit darstellt. Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens werden dem Einkommen nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

...

StHG

Art. 8

Abs. 1

... ausgenommen sind Gewinne aus Veräusserung von Grundstücken des Geschäftsvermögens, soweit der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt.

...

Art. 12

Abs. 1

Der Grundstückgewinnsteuer unterliegen Gewinne, die sich bei Veräusserung eines Grundstückes sowie von Anteilen daran ergeben, soweit der Erlös die Anlagekosten (Erwerbspreis oder Ersatzwert zuzüglich Aufwendungen) übersteigt.

Abs. 1bis

Falls die Anlagekosten nicht feststellbar sind oder der Erwerb mehr als eine von den Kantonen festzulegende Anzahl Jahre zurückliegt, können diese als Anlagekosten einen Ersatzwert festlegen. Die Kantone können zudem die Anlagekosten der Teuerung anpassen.

Abs. 2

... Den Veräusserungen sind gleichgestellt:

...

Bst. b

Aufgehoben

...

Abs. 3

Die Besteuerung wird aufgeschoben bei:

...

Bst. f

den in den Artikeln 8 Absätzen 3 und 4 und 24 Absätzen 3 und 3quater genannten Tatbeständen.

Abs. 4

Aufgehoben

...

Art. 24

...

Abs. 6

Die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken werden den steuerbaren Einkünften nur bis zur Höhe der Anlagekosten zugerechnet.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amherd, Amstutz, Baader Caspar, Binder, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Candinas, Darbellay, Fässler Daniel, Glanzmann, Gmür, Gössi, Gschwind, Hausammann, Humbel, Lustenberger, Müller Thomas, Müller Walter, Müller-Altermatt, Müri, Parmelin, Pfister Gerhard, Regazzi, Rime, Ritter, Rösti, Schilliger, Schläfli, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, von Siebenthal (36)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

348/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
(04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften -

formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler Jakob, Bugnon, Bühler Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer Daniel, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

349/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

350/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

351/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

352/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime,

Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2011 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.03.2011 SPK-SR. Zustimmung.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrssession 2015.

353/12.441 n Neiryck. Nationale Datenbank für Daten der medizinischen Bildgebung (13.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung schafft die gesetzliche Grundlage für eine nationale elektronische Datenbank, die für jede krankenversicherungspflichtige Person ein Dossier enthält. In diesem Dossier sind sämtliche Bilder der versicherten Person abgelegt, die seit Inkrafttreten des KVG mit einem Verfahren der medizinischen Bildgebung erstellt wurden. Nur das zugelassene medizinische Personal hat Zugang zu dieser Datenbank, und dies auch nur nach Einwilligung der Patientin oder des Patienten.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bulliard, Candinas, Derder, Feller, Haller, Hodgers, Lehmann, Marra, Meier-Schatz, Ritter, Romano, Schmid-Federer, Schneider-Schneiter, Steiert, van Singer, Voruz (17)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

354/12.487 n Neiryck. Die Eizellenspende zulassen (04.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gemäss Artikel 4 des Fortpflanzungsmedizingesetzes vom 18. Dezember 1998 sind die Ei- und die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft unzulässig.

Dieses Bundesgesetz wird zurzeit revidiert, ebenso Artikel 119 der Bundesverfassung zum selben Thema.

Die Initiative schlägt für Artikel 4 neu den folgenden Wortlaut vor:

Art. 4

Die Embryonenspende sowie die Leihmutterchaft sind unzulässig.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bulliard, John-Calame, Romano, Schneider-Schneiter, Steiert, Voruz (7)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

355/12.491 n Neiryck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 356/12.466 n Nidegger. Den Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festlegen (25.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll ein Gesetz erlassen, um den Umfang des Schutzes der Privatsphäre bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse neu festzulegen. Der Gesetzestext könnte beispielsweise wie folgt lauten:

Auf Schweizer Banken liegende Vermögen ausländischer Kundinnen und Kunden, für die der Nachweis nicht erbracht werden kann, dass sie den zuständigen Steuerbehörden gemeldet wurden oder dass sie von den Steuern befreit sind, unterliegen einer Abgeltungssteuer, die mit einem pauschalen Satz von 15 Prozent (einmalig) auf das Vermögen und mit einem Satz von 22 Prozent (jährlich) auf den Einkünften an der Quelle erhoben wird.

Die so erhobene Steuer wird vom Bund, nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 5 Prozent, ohne Angaben zur Identität der wirtschaftlich berechtigten Person an den ausländischen Fiskus überwiesen.

Die geltenden Doppelbesteuerungsabkommen gehen dem Bundesgesetz vor.

Übergangsbestimmung:

Die Steuer wird auf den Einkünften und dem Vermögen im Folgejahr des Inkrafttretens des Abgeltungssteuergesetzes erhoben. Die vorangehenden Jahre werden nicht berücksichtigt.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Bortoluzzi, Hiltbold, Joder, Kaufmann, Lüscher, Perrin (7)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

357/13.405 n Nordmann. Gerechte Studiengebühren an den ETH (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz) ist dahingehend zu ändern, dass:

1. die Gebühren gemäss Artikel 34d Absatz 2 für Studierende, deren Eltern in der Schweiz steuerpflichtig sind oder während einer zu bestimmenden Zeitspanne waren, höchstens der Teuerung angepasst werden können; dies gilt auch für Studierende, die während mindestens zwei Jahren in der Schweiz berufstätig waren;
2. für alle anderen Studierenden die Studiengebühren höchstens das Dreifache der für die Studierenden nach Ziffer 1 geltenden Gebühren betragen dürfen;
3. der Bundesrat für Länder mit tieferen Gebühren, mit welchen ein ausgeglichener Studentenaustausch stattfindet, das Reziprozitätsprinzip einführen kann;

4. die zusätzlichen Einnahmen, die sich aus dem Zuschlag zu den ordentlichen Gebühren ergeben, zweckgebunden für Stipendien, Tutorate oder andere Massnahmen zugunsten der Studierenden verwendet werden.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Bulliard, Chevalley, de Buman, Derder, Fehr Jacqueline, Feller, Freysinger, Gilli, Grin, Gschwind, Heim, Hiltbold, Jositsch, Maire Jacques-André, Moret, Müri, Nidegger, Piller Carrard, Quadranti, Regazzi, Reynard, Ribaux, Rime, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Tornare, Tschümperlin, Vogler, Weibel (33)

358/13.417 n Nordmann. Für eine Ausbalancierung des Föderalismus (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird so geändert, dass das System der Vertretung und des Schutzes der Kantone in den Abstimmungen, die sowohl des Volks- als auch des Ständemehrs bedürfen, sowie die Zusammensetzung des Ständerats entsprechend den heutigen Verhältnissen wieder ins Gleichgewicht gebracht werden können.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bernasconi, Chevalley, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Friedl, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hardegger, Jans, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Marra, Naef, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Wermuth (24)

359/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

18.03.2011 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2013.

22.03.2013 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Frühjahrsession 2015.

360/10.495 n Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes (HMG) werden wie folgt geändert:

Art. 66

...

Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90

Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 HMG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

...

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baettig, Barthasat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hassler, Hiltbold, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.06.2011 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

361/11.457 n Pelli. Stärkung der Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 89bis ZGB ist so zu reformieren, dass weniger Bestimmungen des BVG und der BVV2 für die Wohlfahrtsfonds mit

Ermessungsleistungen angewendet werden; namentlich die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Unterlagen, die Interessenkonflikte, die Teil- und Gesamtliquidation, die Auflösung von Verträgen, die finanzielle Sicherheit, die Transparenz, die Rückstellungen, die Vermögensverwaltung (Art. 89bis Abs. 6 Ziff. 5, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 18 ZGB) und die anlässlich der Strukturreform erlassenen Bestimmungen über die Zulassung und die Aufgaben der Kontrollorgane, die Integrität und Loyalität der Verantwortlichen, die Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden, die Interessenkonflikte sowie die finanzielle Sicherheit (Art. 89bis ZGB Abs. 6 Ziff. 7, 8 und 14 nZGB).

Mitunterzeichnende: Abate, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brunschwig Graf, Cassis, Favre Charles, Favre Laurent, Grunder, Häberli-Koller, Hany, Huber, Hutter Markus, Kleiner, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Wasserfallen (17)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.01.2012 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.05.2012 SGK-SR. Zustimmung.

362/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler Jakob, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

28.09.2012 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre, d. h. bis zur Herbstsession 2014.

x 363/11.492 n Poggia. KVG. Vom System des Tiers garant zum System des Tiers payant (20.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 42 Absätze 1 bis 3 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 42

Abs. 1

Der Versicherer schuldet dem Leistungserbringer die Vergütung der Leistung (System des Tiers payant).

Abs. 2

Bei stationärer Behandlung schuldet der Versicherer den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

Abs. 3

Der Leistungserbringer muss dem Versicherer eine detaillierte und verständliche Rechnung zustellen. Er muss ihm auch alle Angaben machen, die er benötigt, um die Berechnung der Vergütung und die Wirtschaftlichkeit der Leistung überprüfen zu können. Die versicherte Person erhält eine Kopie der Rechnung, die an den Versicherer gegangen ist. Bei stationärer Behandlung weist das Spital die auf Kanton und Versicherer entfallenden Anteile je gesondert aus. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

...

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 364/12.405 n Poggia. Schuldbetreibung. Abwärtsspirale bei Pfändung durchbrechen (07.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 93 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs wird wie folgt ergänzt:

Art. 93

...

Abs. 1bis

Unpfändbar sind die vom Schuldner effektiv überwiesenen Beträge für die Ratenzahlung von Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres.

...

NR *Kommission für Rechtsfragen*

19.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

365/12.424 n Poggia. Zivilprozess. Schutz vor unverhältnismässiger und ungerechtfertigter Strengung (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 206 und 207 der Zivilprozessordnung (SR 272) werden wie folgt geändert:

Art. 206 Säumnis

Abs. 1

Erscheint die klagende Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so gilt das Schlichtungsgesuch als zurückgezogen; das Verfahren wird als gegenstandslos abgeschlossen.

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei weder persönlich noch lässt sie sich vertreten und ist Artikel 204 Absatz 3 nicht anwendbar auf sie, so verfährt die Schlichtungsbehörde, wie wenn keine Einigung zustande gekommen wäre (Art. 209-212).

Abs. 3

...

Abs. 4

Erscheint eine Partei nicht persönlich, wird sie aber vertreten durch eine beruflich qualifizierte Vertreterin oder einen beruflich qualifizierten Vertreter, so kann die Schlichtungsbehörde, sofern

sie eine Einigung als möglich erachtet, eine neue Verhandlung ansetzen und das persönliche Erscheinen der säumigen Partei verlangen.

Abs. 5

Die Schlichtungsbehörde kann der Partei, die nicht persönlich erscheint, eine Busse bis zu 500 Franken auferlegen.

Art. 207 Kosten des Schlichtungsverfahrens

Abs. 1

...

Abs. 2

Erscheint die beklagte Partei nicht persönlich, so werden ihr die Kosten des neuen Schlichtungsverfahrens nach Artikel 206 Absatz 4 auferlegt.

Abs. 3

Bisheriger Absatz 2

Mitunterzeichnende: de Buman, Leuenberger-Genève, Nidegger, Sommaruga Carlo (4)

NR Kommission für Rechtsfragen

366/12.463 n Poggia. Privatküglägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglägerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR Kommission für Rechtsfragen

367/12.464 n Poggia. Direkte Bundessteuer. Harmonisierung der Verfahrensfristen (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (SR 642.11) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 119a Stillstand

Gesetzlich oder richterlich nach Tagen bestimmte Fristen stehen still:

a. vom siebenten Tag vor Ostern bis und mit dem siebenten Tag nach Ostern;

b. vom 15. Juli bis und mit dem 15. August;

c. vom 18. Dezember bis und mit dem 2. Januar.

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

368/12.465 n Poggia. Strafverfahren. Entlastung des Zwangsmassnahmengerichtes (20.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 224 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist so zu ändern, dass der von der Staatsanwaltschaft erlassene Strafbefehl für eine unbedingte Freiheitsstrafe der Anordnung einer einmonatigen Untersuchungshaft, die aber höchstens bis zur ausgesprochenen Strafe dauern darf, gleichkommt.

NR Kommission für Rechtsfragen

369/12.492 n Poggia. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglägerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR Kommission für Rechtsfragen

370/12.505 n Poggia. Verfassungsgrundlage für eine ausnahmsweise Einführung von Road-Pricing in urbanen Gebieten (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 82 Strassenverkehr

...

Abs. 3

Die Benützung öffentlicher Strassen ist gebührenfrei. Die Bundesversammlung kann Ausnahmen bewilligen, insbesondere für bestimmte Strassenabschnitte sowie in begrenzten Zonen, namentlich in den Städten und den Agglomerationen.

Mitunterzeichnende: Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Rossini, Tornare, van Singer (5)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

371/11.431 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung administrativ versorgter Menschen (13.04.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Gesetz zur Rehabilitierung der administrativ Versorgten zu erlassen.

Der Erlass soll folgende Punkte regeln:

- Anerkennung des Unrechts, das den Betroffenen zugefügt wurde;

- Verpflichtung, die Vorgänge und ihre Folgen historisch aufarbeiten zu lassen;

- Gewährleistung eines uneingeschränkten Zugangs zu den Akten für die Betroffenen und die Regelung der Archivierung.

Bei der Ausarbeitung und Umsetzung des Erlasses sind die Kantone einzubeziehen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fehr Jacqueline, Germanier, Huber, Ingold, Thanei, Vischer Daniel, Walter (8)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

12.08.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.10.2011 RK-SR. Zustimmung.

x 372/11.406 n Reimann Lukas. Öffentlichkeit und Transparenz bei Abstimmungen in National- und Ständerat (09.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Bundesversammlung ist mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Abstimmungen in den Räten sind so zu gestalten, dass die Öffentlichkeit Kenntnis erhält, wie das einzelne Mitglied gestimmt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.09.2012 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.410 Pa.Iv. Fraktion V

373/12.416 n Reimann Lukas. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (1) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zum nationalen Stromnetz werden dahingehend angepasst, dass der Bau neuer Hochspannungsleitungen sowie der Ausbau bestehender Leitungen in den direktbetroffenen Kantonen einen referendumsfähigen Entscheid voraussetzen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Büchel Roland, Freysinger, Gilli, Glättli, Hardegger, Hausammann, John-Calame, Müller Geri, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Rossini, Schelbert, Schwander, Semadeni, van Singer, Wermuth (18)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

374/12.444 n Reimann Lukas. Insiderregeln auch für den Devisen- und Rohstoffhandel (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei die Strafgesetzgebung in nachstehendem Sinne zu ergänzen:

1. Wer sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil verschafft, indem er als Mitglied einer Behörde oder Verwaltungseinheit die Kenntnis einer vertraulichen Tatsache, deren Bekanntwerden den Kurs von Devisen oder Edelmetallen sowie von Rohwaren oder von Optionen auf solche in voraussehbarer Weise erheblich beeinflussen wird, ausnützt oder diese Tatsache einem Dritten zur Kenntnis bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2. Wer eine solche Tatsache von einer der in Ziffer 1 genannten Personen unmittelbar oder mittelbar mitgeteilt erhält und sich

oder einem anderen durch Ausnützen dieser Mitteilung einen Vermögensvorteil verschafft, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.

3. Allfällige durch die strafbare Handlungsweise erzielte Gewinne unterliegen der vollumfänglichen Einziehung.

NR Kommission für Rechtsfragen

375/12.473 n Reimann Lukas. Änderung des Transplantationsgesetzes. Einführung des Widerspruchsverfahrens (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz; SR 810.21) sei wie folgt zu ändern:

Art. 8 Voraussetzungen der Entnahme

Abs. 1

Organe, Gewebe oder Zellen dürfen einer verstorbenen Person entnommen werden, wenn:

Bst. a

sie vor ihrem Tod eine Entnahme nicht ausdrücklich abgelehnt hat;

Bst. b

der Tod festgestellt worden ist.

Abs. 2

Bei Urteilsunfähigkeit einer sterbenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte Person befugt, die spätere Entnahme abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen die spätere Entnahme ablehnen.

Abs. 3

Nach dem Tod können die nächsten Angehörigen die Entnahme ablehnen.

Abs. 4

Der Wille der spendenden Person hat Vorrang vor demjenigen der nächsten Angehörigen.

Abs. 5

Hat die verstorbene Person die Entscheidung über die Ablehnung einer Entnahme von Organen, Geweben oder Zellen schriftlich einer Person ihres Vertrauens übertragen, so tritt diese an die Stelle der nächsten Angehörigen.

Abs. 6

Wer urteilsfähig ist, kann die Spende ablehnen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen über die Patientenverfügung.

Abs. 7

Der Bundesrat umschreibt den Kreis der nächsten Angehörigen.

Art. 10 Vorbereitende medizinische Massnahmen

Abs. 1

Medizinische Massnahmen, die ausschliesslich der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, dürfen vor dem Tod der spendenden Person nur vorgenommen werden, wenn diese umfassend informiert worden ist und frei zugestimmt hat.

Abs. 2

Bei Urteilsunfähigkeit einer spendenden Person ist die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung genannte

Person befugt, vorbereitende medizinische Massnahmen abzulehnen. Mangels Vorsorgeauftrag oder Patientenverfügung können die nächsten Angehörigen vorbereitende medizinische Massnahmen ablehnen.

Abs. 3

Solche Massnahmen sind verboten, wenn sie:

Bst. a

den Tod der Patientin oder des Patienten beschleunigen;

Bst. b

dazu führen können, dass die Spenderin oder der Spender in einen dauernden vegetativen Zustand gerät.

Abs. 4

Liegt keine Ablehnung der Spende vor, so dürfen Massnahmen, die der Erhaltung von Organen, Geweben oder Zellen dienen, nach dem Tod der Patientin oder des Patienten uneingeschränkt durchgeführt werden.

Art. 61

Abs. 1

Unverändert

Abs. 2

Unverändert

Abs. 3

Der Bundesrat kann festlegen, dass die Ablehnung der Spende von Organen, Geweben oder Zellen auf der Versichertenkarte und in einem zentralen Ablehnungsregister vermerkt werden kann.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

376/12.484 n Reimann Lukas. Keine KVG-Grundversicherungspflicht für Sans-Papiers, für abgewiesene Asylbewerber sowie für solche mit Nichteintretensentscheid (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Artikel 3 Absatz 2 KVG zu den bereits bestehenden Ausnahmen auch Sans-Papiers, abgewiesene Asylbewerber und solche mit einem Nichteintretensentscheid von der Grundversicherungspflicht namentlich ausnimmt.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

377/12.493 n Reimann Lukas. Unverhältnismässigkeit im Strassenverkehrsgesetz. Aufhebung des Wimpelverbots (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz ist zu ergänzen mit einem Ausnahmeanartikel, welcher an der Frontscheibe bzw. am Rückspiegel angebrachte kleinere Navigationsgeräte, kleinere Wimpel und Abzeichen, Glücksbringer, religiöse Symbole, Vignetten, Plaketten und Ähnliches zulässt, solange die Sicht nicht unverhältnismässig behindert wird.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

378/10.515 n (Reymond) Nidegger. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung muss dahingehend geändert werden, dass die Sicherheit der Angehörigen des Grenzwachtkorps und der Bevölkerung in den Grenzgebieten gewährleistet werden kann.

Der Bund stellt zukünftig ausreichend viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Grenzwachtkorps ein.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Baettig, Barthassat, Bigger, Büchel Roland, Bugnon, Fehr Hans, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hiltbold, Hurter Thomas, Lüscher, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Veillon, von Siebenthal (23)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

15.11.2011 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.12.2011 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch NR Nidegger (vgl. Art. 109 Abs. 5 ParlG)

17.01.2012 SiK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

379/12.407 n Reynard. Eine Woche Ferien mehr für alle (12.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 329a Absatz 1 des Obligationenrechts ist wie folgt zu ändern:

Art. 329a

Abs. 1

Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer jedes Dienstjahr wenigstens fünf Wochen, dem Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr und dem Arbeitnehmer ab dem 55. Altersjahr wenigstens sechs Wochen Ferien zu gewähren.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Aubert, Badran Jacqueline, Bernasconi, Chopard-Acklin, Fässler Hildegard, Fridez, Gilli, Hadorn, Hardegger, Hodgers, John-Calame, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Piller Carrard, Rossini, Schwaab, Steiert, Teuscher, Tornare, van Singer, Voruz, Wermuth (24)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

380/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB) wird wie folgt geändert:

Titel: Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

381/12.422 n Rickli Natalie. Lebenslängliche Freiheitsstrafe mit Ausschluss bedingter Entlassung (16.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei die gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das Gericht bei einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe die Gewährung einer bedingten Entlassung (Art. 86 StGB) ausschliessen kann, wenn der Täter aufgrund einer mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe bedrohten Tat verurteilt worden ist, die er zum wiederholten Male, auf besonders skrupellose Weise oder mit besonders verwerflicher Absicht begangen hat.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 382/12.406 n Rime. Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Änderung von Artikel 3 Absatz 4 (12.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 Absatz 4 des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) lautet derzeit wie folgt: "Die Bestimmungen über die Grenzverbesserungen (Art. 57) und die Massnahmen zur Verhütung der Überschuldung (Art. 73-79) gelten auch für kleine Grundstücke (Art. 2 Abs. 3)."

Der Absatz soll so geändert werden, dass für kleine Grundstücke nur noch die Bestimmungen über die Grenzverbesserungen gelten.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Amstutz, Bader Caspar, Barthassat, Binder, Bourgeois, Brunner, Bugnon, Buttet, Darbellay, de Buman, Fässler Daniel, Favre Laurent, Germanier, Grin, Grunder, Gschwind, Hausammann, Huber, Joder, Levrat, Müller Leo, Müller Philipp, Müller Walter, Müller-

Altermatt, Parmelin, Pelli, Perrin, Ritter, Rösti, Schläfli, Veillon, Vogler, von Siebenthal, Walter (36)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2013 Zurückgezogen.

383/12.452 n Rossini. Bundesgesetz über die Unabhängigkeit der politischen Behörden (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Bundesgesetz ausgearbeitet werden, das die Unabhängigkeit der politischen Behörden der Schweiz regelt, und zwar der Regierungsmitglieder und der Mitglieder eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Parlamente. Es geht vor allem darum, die unterschiedliche Praxis bei der Handhabung des Transparenzgebots und der Lösung von Interessenkonflikten zu harmonisieren. Geregelt werden sollen die Rechte und die Pflichten der Behörden, die Ausübung einer Erwerbstätigkeit, die Unvereinbarkeiten, die Grundsätze und die Gründe für den Ausstand, die Offenlegung von Interessenbindungen, das Führen von Registern, das Amtsgeheimnis, die Teilnahme an öffentlichen Beschaffungen und die Vergabe von Mandaten usw. Der Zweck des Gesetzes soll es sein, die Regeln zu verstärken und zu vereinheitlichen, die nötig sind, damit die Glaubwürdigkeit der schweizerischen Behörden garantiert werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler Hildgard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gysi, Heim, Marra, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Schneider Schüttel, Semadeni, Steiert, Voruz, Wermuth (20)

NR *Staatspolitische Kommission*

384/13.416 n Rossini. KVG. Gesamtschweizerischer Reservefonds (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist so zu ändern, dass ein einziger Reservefonds für alle Krankenversicherer, die die obligatorische Krankenpflegeversicherung in der Schweiz durchführen, geschaffen wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Aubert, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Heim, Kiener Nellen, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Tornare, Voruz (17)

385/12.413 n Schwaab. Keine Ernennung als Beistand oder Beiständin wider Willen! (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 400 Absatz 2 des revidierten ZGB (AS 2011 725, Inkrafttreten am 1. Januar 2013) wird wie folgt geändert:

Art. 400

...

Abs. 2

Die Person darf nur mit ihrem Einverständnis ernannt werden.

...

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Fässler Hildegard, Fridez, Marra, Naef, Neirynd, Nordmann, Piller Carrard, Reynard, van Singer, Voruz (15)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

02.11.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.01.2013 RK-SR. Zustimmung.

386/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler Jakob, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld Adriano, Jermann, Leu Josef, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

387/10.516 n Sommaruga Carlo. Fifa. Bestechung von Privatpersonen als Officialdelikt (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Korruptionsstrafrecht wird dahingehend geändert, dass die Bestechung von Privatpersonen, die aktuell nach den Artikeln 4a und 23 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb geahndet wird, in ein Officialdelikt umgewandelt und in den Neunzehnten Titel des Schweizerischen Strafgesetzbuches eingefügt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Steiert, Thanei (18)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

13.01.2012 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 RK-SR. Zustimmung.

388/12.498 n Sommaruga Carlo. Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungs-

behörde sind. Gewährleistung der Unabhängigkeit

(12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafprozessordnung (StPO) soll mit einigen einfachen Bestimmungen erweitert werden, um die Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaft zu garantieren und um Zweifel an der Unbefangenheit der Staatsanwaltschaft bei Strafuntersuchungen gegen Personen, die selbst Mitglied einer Strafverfolgungsbehörde sind, auszuräumen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amarelle, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Gysi, Hadorn, Tornare, Wermuth (11)

NR Kommission für Rechtsfragen

389/13.423 n Sommaruga Carlo. Der finanziellen Ausbeutung von Prostituierten ein Ende setzen (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der fünfte Titel des zweiten Buches des Schweizerischen Strafgesetzbuches über strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität wird um die von Amts wegen verfolgte strafbare Handlung der passiven Zuhälterei erweitert. Passive Zuhälterei liegt vor, wenn eine natürliche oder juristische Person von einer Person, die Prostitution betreibt, einen unverhältnismässigen Vermögensvorteil oder einen übersetzten Ertrag erwirtschaftet.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Aubert, Bourgeois, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Gysi, Hadorn, Maire Jacques-André, Marra, Naef, Reynard, Rossini, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, Wermuth (18)

390/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR Kommission für Rechtsfragen

391/12.479 n Stamm. Mitsprache des Parlamentes bei der Bewerbung für einen Sitz im Uno-Sicherheitsrat (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen oder verfassungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen, die sicherstellen, dass eine Kandidatur der Schweiz für den Einsitz bzw. die Mitgliedschaft im Uno-Sicherheitsrat durch das Schweizer Parlament beschlossen werden muss und der Beschluss dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Bader Caspar, Binder, Bortoluzzi, Brand, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Chevalley, Darbellay, de Courten, Egloff, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Grin, Hausammann, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Keller Peter, Kiener Nellen, Killer Hans, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Geri, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pantani, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rösti, Schwander, Veillon, von Siebenthal, Wobmann (50)

NR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 13.3005 Po. APK-NR (12.479)

392/12.417 n Steiert. Effizienz und Demokratie beim Ausbau des nationalen Stromnetzes (2) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zum nationalen Stromnetz werden dahingehend angepasst, dass der Bau neuer Hochspannungsleitungen sowie der Ausbau bestehender Leitungen in den direktbetroffenen Kantonen dem obligatorischen Referendum unterstehen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Gilli, Glättli, Hardegger, John-Calame, Levrat, Müller Geri, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Rossini, Semadeni, van Singer, Wermuth (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

393/12.453 n Steiert. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser, Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

394/03.438 n Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard Pierre-Yves, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

18.06.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2012.

15.06.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.IV. Lombardi

Siehe Geschäft 10.077 BRG

395/12.480 n (Teuscher) Rytz Regula. Kataster der asbesthaltigen Gebäude und vorsorgliche Massnahmen (28.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll die gesetzlichen Grundlagen ausarbeiten für vorsorgliche Massnahmen, um die Gefahren von Asbest zu minimieren.

Folgende Punkte müssen gesetzlich umgesetzt werden:

1. Die Kantone und Gemeinden bezeichnen eine Anlaufstelle für Asbestauskünfte.

2. Für alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden besteht eine gesetzliche Meldepflicht aller festgestellten Asbestvorkommen an die zuständige Behörde.

3. Für alle Unternehmer, welche mit Asbest gearbeitet haben, besteht eine gesetzliche Meldepflicht an die zuständige Behörde.

4. Die zuständige Behörde führt einen systematischen Kataster mit allen gemeldeten Gebäuden von Privaten und der öffentlichen Hand mit der jeweiligen Gefährdungsstufe gemäss der Suva. Der Kataster muss laufend ergänzt und angepasst werden.

5. Der Kataster ist öffentlich einsehbar (ausser bei militärischen Bauten).

6. Der Bund führt für alle Bundesbauten einen Kataster, inklusive der Gebäude der bundeseigenen Betriebe.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.03.2013 Nationalrat. Die Initiative wird durch Frau Rytz Regula übernommen.

396/13.409 n Tornare. Bundesbeschluss über familienergänzende Kinderbetreuung (06.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verlängerung des Bundesbeschlusses vom 22. September 2010 über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung.

Artikel 1 dieses Beschlusses wird wie folgt geändert:

1 Für Finanzhilfen nach Artikel 1 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 2002 über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung wird für die Dauer von vier Jahren vom 1. Februar 2015 bis zum 31. Januar 2019 ein Verpflichtungskredit von höchstens 120 Millionen Franken bewilligt.

2 bleibt unverändert

Artikel 2 bleibt unverändert

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Carobbio Guscelli, Chopard-Acklin, Fehr Hans-Jürg, Friedl, Gross Andreas, Gysi, Heim, Hodgers, Kiener Nellen, Pardini, Reynard, Rossini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Voruz (22)

397/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bühler Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler Hildegard, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Maillard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steinegger Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

x 398/12.420 n van Singer. Haftpflichtversicherung für Kernkraftwerke. Anpassung des Betrages (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Deckung nach den Artikeln 8 bis 13 des Kernenergiehaftpflichtgesetzes (KHG) wird unter Berücksichtigung der Fukushima-Katastrophe und der Schäden, die bei einem grösseren Unglück in einem Kernkraftwerk in der Schweiz entstehen könnten, angepasst.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Aubert, Badran Jacqueline, Barthassat, Bernasconi, Bertschy, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Carobbio Guscelli, Cassis, Chopard-Acklin, de Buman, Derder, Fässler Hildegard, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fischer Roland, Fridez, Galladé, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hodgers, Ingold, Jans, John-Calame, Kessler, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Maier Thomas, Maire Jacques-André, Malama, Marra, Moser, Müller Geri, Naef, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Poggia, Reynard, Riklin Kathy, Romano, Rossini, Rytz Regula, Schelbert, Schenker Silvia, Schwaab, Semadeni, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Tornare, Tschäppät, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Weibel, Wermuth, Wyss Ursula (81)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.03.2013 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

399/12.481 n van Singer. Verstärkte Finanzaufsicht und Vermeidung einer Unterkapitalisierung der Schweizer Kernkraftwerke (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz (KEG) und die Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung (SEFV) sind so zu ändern, dass:

1. die Finanzaufsicht über die Betreibergesellschaften der Kernkraftwerke, die letztlich Sache des Bundesrates ist, verstärkt wird. Artikel 70 Absatz 1 Buchstabe b KEG (6. Abschnitt) ist wie folgt zu ergänzen:

... insbesondere zur Überprüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses der Betreibergesellschaften der Kernkraftwerke;

2. die Anlagerendite und die Teuerungsrate, die für die Bemessung der Beiträge an den Fonds massgebend sind, jährlich der Kapitalmarkt- und der Teuerungsentwicklung angepasst werden. Artikel 81 KEG (7. Kapitel) ist durch einen Absatz 7 mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Die Anlagerendite und die Teuerungsrate, die der Bemessung der Beiträge an den Fonds zugrunde gelegt werden, sind jähr-

lich an die Entwicklung der Kapitalmärkte und der Teuerung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Buttet, Chevalley, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Hodgers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Parmelin, Rytz Regula, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer Daniel, von Graffenried (19)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

400/12.482 n van Singer. Vermeidung der Unterkapitalisierung der Kernkraftwerke durch eine Änderung der finanzmathematischen Laufzeit (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 im 7. Kapitel des Kernenergiegesetzes (KEG) ist durch einen Absatz 6 mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Die Beiträge an den Stilllegungsfonds werden für eine finanzmathematische Laufzeit der Kernkraftwerke berechnet, die maximal vierzig Jahre dauert.

Mitunterzeichnende: Amarelle, Buttet, Chevalley, Gilli, Girod, Glättli, Graf Maya, Hodgers, Jans, John-Calame, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Rytz Regula, Schelbert, Teuscher, Thorens Goumaz, Vischer Daniel, von Graffenried (18)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

401/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR Kommission für Rechtsfragen

SR Kommission für Rechtsfragen-

11.11.2011 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung.

402/12.503 n Vitali. Anpassung des VAG für Genossenschaftsversicherungen (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 2, Geltungsbereich, des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 2

...

Abs. 2

Von der Aufsicht nach diesem Gesetz ausgenommen sind:

...

Bst. d

Versicherungsgenossenschaften mit Sitz in der Schweiz, sofern:

1. sie eng mit einem Verein oder einem Verband verbunden sind, dessen Hauptzweck nicht das Versicherungsgeschäft ist,
2. ihr jährliches Bruttoprämienvolumen seit dem 1. Januar 1993 den Betrag von 3 Millionen Franken nie überstiegen hat,
3. ihr örtlicher Tätigkeitsbereich seit dem 1. Januar 1993 auf das Hoheitsgebiet der Schweiz beschränkt ist,
4. sie nur Mitglieder des Vereins oder des Verbandes, mit dem sie eng verbunden sind, versichern,
5. die Versicherten identisch mit den stimmberechtigten Mitgliedern der Versicherungsgenossenschaft sind und aufgrund ihrer Mitgliedschaft über die Versicherungsleistungen und Versicherungsprämien selber bestimmen können.

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bäumle, Cassis, Eichenberger, Fässler Daniel, Fässler Hildegard, Gilli, Hess Lorenz, Humbel, Hutter Markus, Maier Thomas, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Reimann Lukas, Schilliger, Schneeberger, Spuhler, Stahl, Wasserfallen (23)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

403/10.470 n von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche den Bau von gedeckten Holzschnitzzellagern im Wald zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (SR 921), die Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (SR 921.01), das Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (SR 700) und die Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bugnon, Cathomas, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Föhn, François, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Heer, Hiltpold, Hochreutener, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Killer Hans, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schneider, Schwander, Triponez, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zemp, Zuppiger (71)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

05.04.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.05.2011 UREK-SR. Zustimmung.

404/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer Hans, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

15.11.2011 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2012 UREK-SR. Zustimmung.

405/12.477 n von Siebenthal. Verwendung von Schweizer Holz in Bauten mit öffentlicher Finanzierung (27.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu schaffen, damit vermehrt Schweizer Holz bei Bauten zum Einsatz kommt.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bourgeois, Brunner, Büchler Jakob, Candinas, Estermann, Fässler Daniel, Favre Laurent, Gmür, Graf Maya, Grunder, Joder, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Parmelin, Rime, Rösti, Schläfli, Wobmann (22)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

406/13.414 n von Siebenthal. Waldpolitik 2020. Erschliessungen als Voraussetzung für die effiziente und wirksame Zielerreichung (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen und der Vollzug sowie die Zuweisung öffentlicher Mittel auf Bundesebene sind so anzupassen,

1. dass Walderschliessungen auf allen Waldflächen und nicht nur im Schutzwald mit Beiträgen des Bundes neu erstellt werden können.
2. dass bestehende Walderschliessungen den heutigen Anforderungen einer umweltschonenden und modernen Transportlogistik angepasst werden können.
3. dass der Unterhalt von bestehenden und neu erstellten Anlagen sichergestellt ist.
4. dass Seilkranbeiträge (temporäre Erschliessungen) auch ausserhalb des Schutzwaldes ausgerichtet werden können.

Mitunterzeichnende: Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Hausammann, Joder, Killer Hans, Lustenberger, Nussbaumer, Rime, Ritter (10)

407/13.415 n von Siebenthal. Bekämpfung gegen invasive Neobiota ermöglichen (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass invasive Neobiota wirksam bekämpft werden können.

1. Wo der Bund oder die Kantone die Bekämpfung von invasiven Neobiota anordnen oder rechtlich vorsehen, ist die Finanzierung durch Bund und Kantone sowie die Verursacher sicher zu stellen. Der Grundeigentümer hat die Massnahmen zu dulden.

2. Wo dies angezeigt ist, ist das Einführen, der Verkauf und die Verteilung von invasiven Neobiota zu untersagen.

Mitunterzeichnende: Binder, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Hausammann, Joder, Lustenberger, Rime, Ritter (8)

408/12.489 n Wermuth. Für eine demokratische Volkswahl des Bundesrates (06.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 136

...

Abs. 2

Sie können an den Bundesratswahlen, den Nationalratswahlen und den Abstimmungen des Bundes teilnehmen sowie Volksinitiativen und Referenden in Bundesangelegenheiten ergreifen und unterzeichnen.

Art. 149a Finanzierung und Transparenz

Abs. 1

Alle Parteien und sonstigen politischen Gruppierungen, Kandidatinnen und Kandidaten, Kampagnenkomitees, Lobbyorganisationen und sonstigen Organisationen, die sich an Nationalratswahlen beteiligen, müssen ihre Finanzen und Interessenbindungen offenlegen.

Abs. 2

Für Wahlkampagnen zu Nationalratswahlen gilt eine finanzielle Obergrenze. Diese gilt für Parteien und sonstige politische Gruppierungen, Kandidatinnen und Kandidaten, Kampagnenkomitees, Lobbyorganisationen und sonstige Organisationen, die sich an solchen Wahlen beteiligen.

Abs. 3

Das Gesetz regelt die Einzelheiten.

Art. 168

Abs. 1

Die Bundesversammlung wählt die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler, die Richterinnen und Richter des Bundesgerichtes sowie den General.

...

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2

Die Mitglieder des Bundesrates werden vom Volk in direkter Wahl nach dem Grundsatz des Majorzses gewählt. Sie werden

aus allen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürgern gewählt, die als Mitglieder des Nationalrates wählbar sind.

Abs. 3

Die Gesamterneuerung des Bundesrates findet alle vier Jahre gleichzeitig mit der Wahl des Nationalrates statt. Bei einer Vakanz findet eine Ersatzwahl statt.

Abs. 4

Die gesamte Schweiz bildet einen Wahlkreis. Gewählt ist im ersten Wahlgang, wer das absolute Mehr der gültigen Stimmen erreicht. Dieses berechnet sich wie folgt: Die Gesamtzahl der gültigen Kandidatenstimmen wird durch die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Bundesrates geteilt und das Ergebnis halbiert; die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. Haben nicht genügend Kandidierende im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang entscheidet das einfache Mehr. Bei Stimmgleichheit wird das Los gezogen.

Abs. 5

Dabei dürfen höchstens zwei Bundesratsmitglieder aus derselben Landesregion kommen. Massgebend ist der Wohnort, den das Bundesratsmitglied 180 Tage vor seiner Wahl in einer der sieben Landesregionen der Schweiz hatte.

Abs. 6

Artikel 149a gilt für die Wahl des Bundesrates sinngemäss.

Abs. 7

Das Gesetz regelt die Einzelheiten.

Art. 176

...

Abs. 2

Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident und die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident des Bundesrates werden vom Bundesrat aus dem Kreis seiner Mitglieder auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

...

Mitunterzeichnende: Girod, Glättli, Jositsch, Marra, Reynard, van Singer, Voruz (7)

NR *Staatspolitische Kommission*

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

409/13.401 s Büro SR. Verleihung des Botschaftertitels an den Verantwortlichen für den Bereich Internationale Beziehungen des Parlaments. Kompetenz der Verwaltungsdelegation (15.02.2013)

Die massgeblichen Rechtsgrundlagen sind so zu ändern, dass die Verwaltungsdelegation die formelle Kompetenz erhält, dem oder der Verantwortlichen für den Bereich Internationale Beziehungen des Parlaments den Botschaftertitel zu verleihen.

NR/SR *Büro*

15.02.2013 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

04.03.2013 Bü-NR. Zustimmung.

410/13.402 s Büro SR. Distanz- und Übernachtungsentschädigung (15.02.2013)

Die Übernachtungsentschädigung soll neu in Abhängigkeit der Reisezeit berechnet werden. Die Verwaltungsdelegation schlägt einen Schwellenwert von 30 Minuten vor. Ratsmitglieder, deren Reisezeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln weniger als 30 Minuten beträgt, sollen neu die Möglichkeit haben, notwendige Übernachtungen (z.B. bei Auswärtssitzungen) melden zu können und dafür die pauschale Übernachtungsentschädigung zu erhalten.

Der Bundesversammlung sind die notwendigen Anpassungen der Rechtsgrundlagen zu unterbreiten.

NR/SR *Büro*

15.02.2013 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

04.03.2013 Bü-NR. Zustimmung.

411/13.400 s Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Die AHV braucht eine Schuldenbremse (22.01.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beschliesst die Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates die folgende parlamentarische Initiative:

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung soll eine Schuldenbremse dafür sorgen, dass die AHV-Finzen langfristig gesichert bleiben und so ein Äufnen von Schulden auf Kosten der jungen Generation verhindert wird.

Diese Schuldenbremse soll als "Navigationshilfe" in zwei Stufen funktionieren. In einem ersten Schritt soll die Navigationshilfe der Politik einen klaren Reformauftrag geben, wenn sich abzeichnet, dass der AHV-Fonds eine vorher definierte Schwelle dauerhaft unterschreitet. Bundesrat und Parlament sollen innerhalb einer vorgegebenen Frist Massnahmen treffen können, damit die zweite Stufe der Schuldenbremse gar nicht erst zum Einsatz kommt. Erst wenn dieses Reformvorhaben scheitert, oder wenn dieses zu viel Zeit in Anspruch nimmt, sollen einfache, allgemein verständliche und demokratisch legitimierte Sofortmassnahmen in Kraft treten, welche die AHV-Finzen bzw. den AHV-Fonds stabilisieren. Die Sofortmassnahmen der Schuldenbremse müssen einen Massnahmenmix in Kraft setzen, welcher sowohl auf der Ausgaben- als auch auf der Einnahmenseite greift und eine defizitäre AHV stabilisiert.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.01.2013 SGK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

412/11.469 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Grossverbraucher. Befreiung von den Zuschlägen gemäss Artikel 15b EnG (07.09.2011)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Energiegesetzes:

Art. 15b

...

Abs. 3

Endverbraucher, deren Elektrizitätskosten mehr als 10 Prozent der Bruttowertschöpfung (BWS) betragen, sind vom Zuschlag befreit. Sie verpflichten sich, 20 Prozent der KEV-Rückerstattung in die Energieeffizienz oder in erneuerbare Energien zu

investieren. Für Endverbraucher mit Elektrizitätskosten von 4 bis 10 Prozent der Bruttowertschöpfung reduziert sich der Zuschlag wie folgt:

- Stromintensität zwischen 4 Prozent und 6 Prozent: 25 Prozent Entlastung;
- Stromintensität zwischen 6,01 Prozent und 8 Prozent: 50 Prozent Entlastung;
- Stromintensität zwischen 8,01 Prozent und 10 Prozent: 75 Prozent Entlastung.

Der Bundesrat kann in Härtefällen auch für andere Endverbraucher, die durch den Zuschlag in ihrer Wettbewerbsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden, eine teilweise Befreiung vorsehen.

...

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.09.2011 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

18.10.2011 UREK-NR. Zustimmung.

413/10.440 s Staatspolitische Kommission

SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes (22.03.2010)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung von Änderungen des Parlamentsrechts, welche eine Steigerung der Effizienz und der Wirksamkeit der Tätigkeit des Parlamentes sowie eine Verbesserung der Qualität der parlamentarischen Arbeit bezwecken. Rahmenbedingungen dieser Änderungen sind die Erfüllung der verfassungsmässigen Aufgaben des Parlamentes, die Wahrung der Rechte des Parlamentes und seiner Mitglieder sowie die Beibehaltung des Milizcharakters des Parlamentes.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2010 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

21.05.2010 SPK-NR. Zustimmung.

29.08.2011 Bericht der Kommission SR (BBI 2011 6793)

07.09.2011 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2011 6829)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

26.09.2011 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

06.12.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

10.12.2012 Nationalrat. Abweichend.

07.03.2013 Ständerat. Abweichend.

18.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

2. Geschäftsreglement des Ständerates (GRS) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

26.09.2011 Ständerat. Zustimmung.

3. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes)

06.12.2012 Nationalrat. Beginn der Diskussion

10.12.2012 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

414/12.486 s Staatspolitische Kommission SR. Umsetzung von Bundesrecht durch die Kantone (25.10.2012)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung von Vorschlägen, welche geeignet sind, die Mitwirkung der Kantone im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren zu verbessern. Das Ziel ist, dass das Bundesrecht der Umsetzung und dem Vollzug durch die Kantone besser Rechnung trägt.

Die SPK-SR prüft insbesondere die konkreten Vorschläge, die im Bericht der "Arbeitsgruppe Bund-Kantone" vom 13. Februar 2012 enthalten sind.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.10.2012 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.02.2013 SPK-NR. Keine Zustimmung

415/12.434 s Kommission für Rechtsfragen-SR. Wahlen durch die Bundesversammlung. Abgangsentschädigung im Falle der Nichtwiederwahl und Modalitäten der Wiederwahl (22.05.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet die Rechtsgrundlagen dafür aus, dass Personen, die eine Funktion ausgeübt haben, in die sie von der Bundesversammlung gewählt wurden, eine Abgangsentschädigung ausgerichtet werden kann. Dies gilt nicht für Personen, die ihre Funktion im Nebenamt ausgeübt haben. Noch keine Grundlagen bestehen heute für die Richterinnen und Richter der erstinstanzlichen Bundesgerichte, die Bundesanwältin bzw. den Bundesanwalt sowie die Stellvertretenden Bundesanwältinnen und Bundesanwälte. Die Kommission regelt das Wiederwahlverfahren u. a. so, dass die Entscheide mindestens sechs Monate vor Ablauf der Amtsdauer gefällt werden.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

22.05.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

31.08.2012 RK-NR. Zustimmung.

416/12.462 s Kommission für Rechtsfragen-SR. Anzahl Richterstellen am Bundesstrafgericht (23.08.2012)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates arbeitet gestützt auf Artikel 41 des Strafbehördenorganisationsgesetzes eine Verordnung der Bundesversammlung aus, in welcher die Anzahl der ordentlichen und der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am Bundesstrafgericht festgelegt wird.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

23.08.2012 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.10.2012 RK-NR. Zustimmung.

417/12.433 s Kommission 12.008-SR. Legislaturplanung (10.05.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Spezialkommission Legislaturplanung des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

Sprecher: Comte

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.10.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.02.2013 SPK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

418/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

419/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2011 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2013.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

420/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidungsbefugnisse, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

421/10.524 s Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2 Bst. b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 5 Abs. 3 Bst. b

nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbezahlen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess Hans, Leumann, Schweiger (7)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.04.2011 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2011 SGK-NR. Zustimmung.

x 422/09.477 s Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung (09.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- Artikel 32d des Umweltschutzgesetzes (USG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die es den Kantonen ermöglicht, eine Sicherstellung zu verlangen, die eventuelle Kosten für Untersuchungen, Überwachung und Sanierung eines belasteten Standorts deckt, falls eine der Massnahmen für den Standort notwendig ist.

- Artikel 32d USG soll ausserdem dahingehend ergänzt werden, dass die Aufteilung eines im Kataster der belasteten Standorte eingetragenen Grundstücks einer kantonalen Bewilligungspflicht unterliegt. Die Bewilligung wird erteilt, sofern nachgewiesen ist, dass die Sanierung durch die Aufteilung nicht erschwert wird und die Finanzierung der Kosten gesichert ist.

Mitunterzeichnende: Frick, Hêche, Imoberdorf, Lombardi, Seydoux, Sommaruga Simonetta (6)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.11.2010 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.02.2011 UREK-NR. Zustimmung.

13.08.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 9391)

14.11.2012 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2012 9403)

Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)

13.12.2012 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.03.2013 Nationalrat. Abweichend.

19.03.2013 Ständerat. Zustimmung.

22.03.2013 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

22.03.2013 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2013 2531; Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2013

423/12.451 s Fournier. Schnellere Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG) wird wie folgt geändert:

Art. 8

...

Abs. 3

Die zuständige Behörde nimmt innert 30 Tagen schriftlich zum Antrag Stellung. Wird der Antrag nicht ordnungsgemäss oder nicht mit den erforderlichen Angaben eingereicht, so ruht das Verfahren und wird nach erfolgloser Fristansetzung eingestellt.

Art. 10

...

Abs. 3

Wird die Einsprache abgewiesen, so können dem Einsprecher Kosten zwischen 1000 und 10 000 Franken auferlegt werden.

Art. 13

...

Abs. 3

Der Entscheid über die Genehmigung ist dem Kanton und den Vertragsparteien innert 30 Tagen schriftlich und begründet zu eröffnen.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Bischof, Freitag, Hess Hans, Imoberdorf, Schmid Martin, Schwaller, Seydoux (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

424/11.440 s Frick. Keine Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen an gemeinnützige Organisationen (16.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gönnerbeiträge an gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) sollen nicht der Mehrwertsteuer (MWSt) unterliegen.

Es wird folgende Änderung von Artikel 3 Buchstabe i MWStG vorgeschlagen:

Art. 3

...

Bst. i

Spende: freiwillige Zuwendung in der Absicht, den Empfänger oder die Empfängerin zu bereichern ohne Erwartung einer Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne; nicht als Gegenleistung im mehrwertsteuerlichen Sinne gilt das Versprechen der Empfängerin, die Kosten für die von ihr oder in ihrem Auftrag aufgrund ihres statutarischen Zwecks erbrachten Leistungen zu übernehmen, sofern es sich bei der Empfängerin um eine gemeinnützige Organisation handelt; eine Zuwendung gilt auch dann als Spende, wenn die Zuwendung in einer Publikation in neutraler Form einmalig oder mehrmalig erwähnt wird, selbst wenn dabei die Firma oder das Logo des Spenders oder der Spenderin verwendet wird; Beiträge von Passivmitgliedern sowie von Gönnern und Gönnerinnen an Vereine oder an gemeinnützige Organisationen werden den Spenden gleichgestellt.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

24.06.2011 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 11.441 Pa.Iv. Hochreutener

425/11.488 s Germann. Anpassung des Registerharmonisierungsgesetzes (29.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02) wird wie folgt geändert:

Art. 12 Auskunftspflicht

...

Abs. 2

Die Post und die für die Führung der Einwohnerregister zuständigen Amtsstellen teilen sich die für ihre Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten von Einwohnerinnen und Einwohnern mit. Der Austausch findet regelmässig, strukturiert und in codierter elektronischer Form statt. Der Bundesrat regelt die Modalitäten der Bekanntgabe.

Mitunterzeichnende: Altherr, Amstutz, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Brändli, Briner, Bürgi, Comte, Egerszegi-Obrist, Forster, Fournier, Graber Konrad, Hess Hans, Imoberdorf, Janiak, Jenny, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Maissen, Niederberger, Schwaller, Stadler Markus, Zanetti (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

03.04.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2012 SPK-NR. Keine Zustimmung

07.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

426/12.449 s Gutzwiller. Kostenbeteiligung in der Schwangerschaft abschaffen (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Abs. 7 (neu)

Für folgende Leistungen darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung erheben:

- a. Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2;
- b. Leistungen nach Artikel 25, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Egerszegi-Obrist, Seydoux (2)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.448 Pa.Iv. Galladé

427/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.
2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 WAK-NR. Keine Zustimmung

x 428/11.490 s Jenny. Transparentes Abstimmungsverhalten (12.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 44 und Artikel 45 des Geschäftsreglements des Ständerates sind wie folgt zu ändern:

Art. 44 Stimmabgabe

Abs. 1

Die Stimmabgabe erfolgt in der Regel mit dem elektronischen Abstimmungssystem.

Abs. 2

Die Stimmabgabe durch Stellvertretung ist ausgeschlossen.

Abs. 3

Die Ratsmitglieder stimmen von ihrem Pult aus.

Art. 45 Veröffentlichung der Abstimmungsdaten

Abs. 1

Das elektronische Abstimmungssystem zählt und speichert die abgegebenen Stimmen bei jeder Abstimmung. Das Stimmverhalten der Ratsmitglieder während der Abstimmung und das Resultat werden auf Anzeigetafeln angezeigt.

Abs. 2

Die Präsidentin oder der Präsident gibt das Ergebnis bekannt.

Abs. 3

Das Abstimmungsergebnis wird in Form einer Namensliste veröffentlicht:

- a. bei Gesamtabstimmungen;
- b. bei Schlussabstimmungen;
- c. bei Abstimmungen, bei denen die Zustimmung der Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Artikel 159 Absatz 3 der Bundesverfassung erforderlich ist;
- d. wenn mindestens zehn Ratsmitglieder dies verlangen.

Abs. 4

Alle Abstimmungsdaten werden von den Parlamentsdiensten bis zum Ende der nächsten Legislaturperiode des Nationalrates aufbewahrt und anschliessend dem Bundesarchiv übergeben.

Abs. 5

Alle nicht ausdrücklich zur Veröffentlichung bestimmten Abstimmungsdaten sind vertraulich. Das Büro kann Analysen der gespeicherten Daten zu wissenschaftlichen Zwecken gestatten.

Art. 45a Ausnahmen von der elektronischen Stimmabgabe

Bei geheimer Beratung oder falls die elektronische Abstimmungsanlage defekt ist, erfolgt die Stimmabgabe durch Handaufheben oder unter Namensaufruf.

SR *Staatspolitische Kommission*

11.06.2012 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.10.2012 Bericht der Kommission SR (BBI 2012 9463)

Geschäftsreglement des Ständerates (GRS) (Elektronische Abstimmungsanlage)

28.11.2012 Ständerat. Nichteintreten

10.12.2012 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

07.03.2013 Ständerat. Gemäss den neuen Anträgen der Kommission.

22.03.2013 Ständerat. Das Geschäftsreglement des Ständerates wird in der Schlussabstimmung angenommen.

429/12.408 s Jenny. Mehr Gewicht für nichtorganisierte Arbeitnehmer bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines GAV (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (AVEG; SR 221.215.311) ist in Artikel 2 Ziffer 3 dahingehend zu ändern bzw. zu ergänzen, dass für das Quorum zur Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) nicht nur die Mitgliederzahlen von Arbeitnehmerorganisationen berücksichtigt werden, sondern ebenso Anschluss- bzw. Unterstellungserklärungen von nicht-gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmern. Ferner sollte nicht die Mehrheit aller Arbeitnehmer, sondern die Mehrheit der bei den am GAV beteiligten Unternehmen angestellten Arbeitnehmer als Quorum zur AVE erforderlich sein. Dies ganz in Anlehnung an das bereits bestehende "zweite Arbeitgeberquorum" in Artikel 2 Ziffer 3 Satz 2 AVEG.

Mitunterzeichnende: Eberle, Föhn, Germann, Hess Hans, Kuprecht, Minder, Schwaller, Theiler (8)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

430/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

431/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

432/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR Kommission für Rechtsfragen-

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

31.05.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2014.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm Rudolf

433/11.446 s Lombardi. Für ein Auslandschweizergesetz (15.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

In Ausführung von Artikel 40 der Bundesverfassung wird ein Bundesgesetz über die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (im Folgenden: Auslandschweizer) geschaffen. Dieses dient insbesondere folgenden Zwecken:

1. Entwicklung einer auslandschweizerpolitischen Gesamtstrategie des Bundes;
2. Zuweisung der Federführung in der Auslandschweizerpolitik an ein Departement;
3. Definition der Rechte und Pflichten der Auslandschweizer als allgemeiner Rahmen, in Ergänzung oder auch als Ersatz für die zurzeit in verschiedenen Erlassen verstreuten Normen;
4. Förderung der politischen Vertretung der Auslandschweizer und Definition der Rolle des Auslandschweizerrates und der Auslandschweizerorganisation;
5. Sicherstellung der Information der Auslandschweizer;
6. Förderung der internationalen Präsenz der Schweiz dank einer koordinierten Nutzung des Auslandschweizernetzwerkes;
7. Sicherstellung der internationalen Bildungspräsenz der Schweiz, insbesondere Förderung der Schweizer Schulen im Ausland;
8. Förderung der wachsenden internationalen Mobilität der Schweizerbürger, namentlich in der Aus- und Rückwanderung für die Ausbildung und die berufliche Entwicklung;
9. Förderung der Beziehungen der Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz.

Mitunterzeichnende: Altherr, Berberat, Berset, Bieri, Bischofberger, Briner, Bürgi, Comte, Cramer, David, Diener Lenz, Egerszegi-Obrist, Forster, Freitag, Frick, Germann, Graber Konrad, Héche, Imoberdorf, Janiak, Marty Dick, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Savary, Schwaller, Schweiger, Seydoux, Stadler Markus, Zanetti (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.01.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.02.2012 SPK-NR. Zustimmung.

434/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher Rolf, Frick, Gentil, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler Hansruedi, Stähelin, Wicki (28)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

05.09.2011 KVF-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.04.2012 KVF-NR. Keine Zustimmung

435/11.494 s Maury Pasquier. Kostenbeteiligung bei Mutterschaft. Gleichbehandlung (21.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 64 Kostenbeteiligung

...

Abs. 7

Der Versicherer darf keine Kostenbeteiligung für Leistungen nach Artikel 29 Absatz 2 erheben. Das Gleiche gilt für Leistungen nach Artikel 25, die ab der dreizehnten Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden.

...

Mitunterzeichnende: Berberat, Savary (2)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

23.08.2012 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.11.2012 SGK-NR. Zustimmung.

11.02.2013 Bericht der Kommission SR (BBI 2013 2459)

08.03.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 2469)

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)

18.03.2013 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

x 436/11.491 s Minder. Gesamthafte Wahl der Mitglieder des Bundesrates (19.12.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesamterneuerungswahl des Bundesrates durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt sowohl für alle wiederkandidierenden Mitglieder des Bundesrates als auch für allfällige neue Bundesratskandidatinnen und -kandidaten gleichzeitig und gesamthafte. Gewählt sind Personen, die das absolute Mehr

erreicht haben. Haben mehr Personen als zu vergebende Sitze das absolute Mehr erreicht, so obsiegen jene Personen mit der grösseren Stimmenzahl.

Die Bundesversammlung setzt die Wahl fort, bis die komplette Anzahl zu besetzender Bundesratssitze erreicht ist. Ein Mitglied des Bundesrates sowie die Kandidatinnen und Kandidaten können zwischen den Wahlgängen auf das Bundesratsmandat verzichten und sich aus der Wahl nehmen. Verzichtet die oder der Gewählte nach der Wahl auf das Mandat, so scheidet diese Person aus, und es findet eine neue Wahl statt.

In den ersten beiden Wahlgängen sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die über die politischen Rechte in Bundessachen verfügen (Art. 136, 143, 175 Absatz 3 BV), wählbar. Ab dem dritten Wahlgang sind keine weiteren Kandidaten zulässig (Art. 132 Abs. 3 ParlG). Personen, die ab dem dritten Wahlgang weniger als zehn Stimmen erhalten haben, sind für einen weiteren Wahlgang nicht mehr zugelassen. Ab dem dritten Wahlgang scheidet jene Person aus, welche die geringste Stimmenzahl erhalten hat, es sei denn, mehr als eine Person vereinige diese Stimmenzahl auf sich.

Treten während der Legislatur gleichzeitig mehrere Mitglieder des Bundesrates zurück, so werden die Erneuerungswahlen nach dem gleichen Verfahren wie bei den Gesamterneuerungswahlen abgehalten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

03.04.2012 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2012 SPK-NR. Keine Zustimmung

07.03.2013 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

437/12.499 s Minder. Börsenkotierte Aktiengesellschaften und von der öffentlichen Hand beherrschte Gesellschaften. Offenlegung von Zuwendungen an politische Akteure (13.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Gesellschaften, deren Aktien an einer Börse kotiert sind, haben:

a. im Geschäftsbericht die Gesamtsumme der Zuwendungen an politische Akteure (insbesondere politische Parteien, Verbände und für Kampagnen) anzugeben;

b. bei solchen Zuwendungen ab 10 000 Franken pro Empfänger und Geschäftsjahr den Namen und die Adresse des Empfängers sowie die Höhe der Zuwendung anzugeben;

c. das Recht, in ihren Statuten eine andere Schwelle für die Offenlegung gemäss Ziffer 1 Buchstabe b vorzusehen;

d. ihre Zuwendungen an politische Kampagnen von Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und des Beirates als Vergütung zu betrachten und sie im Geschäftsbericht detailliert anzugeben.

2. Gesellschaften, in denen dem Bund oder einem anderen Gemeinwesen eine beherrschende Stellung zukommt, legen alle Zuwendungen an politische Akteure in der Jahresrechnung offen. Sie geben dabei insbesondere den Namen und die Adresse des Empfängers und die Höhe der Zuwendung an.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

438/11.466 s Recordon. Frist für die Sanierung belasteter Standorte (17.06.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Die Frist vom 1. Februar 1996 nach Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe b des Umweltschutzgesetzes (USG) ist zu verlängern bis zum 1. Juli 2023.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

13.02.2012 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.04.2012 UREK-NR. Zustimmung.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

19.01.2010 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2010 RK-NR. Zustimmung.

27.09.2012 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbst-session 2014.

439/12.454 s Schmid Martin. Steuersystem umbauen. Innovation fördern. Standort Schweiz stärken (15.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Dem schweizerischen Steuersystem kommt für unsere Wirtschaft hohe Bedeutung zu. Um auch zukünftig im internationalen Standortwettbewerb bestehen und insbesondere den Werkplatz und die Innovationskraft der Unternehmen stärken zu können, muss die Schweiz rechtzeitig ihr Steuersystem autonom weiterentwickeln. Entsprechend sind neue Regelungen einzuführen, welche die bisher im StHG geltenden besonderen Besteuerungen für gewisse Unternehmen ergänzen und nach einer Übergangsfrist ablösen sollen. Diese Neuerungen im schweizerischen Steuersystem sollen eine wirksame Antwort an die EU im langjährigen Steuerstreit erlauben.

Folgende Massnahmen stehen bei dem angestrebten Umbau des Unternehmenssteuerrechts im Vordergrund:

1. Anpassung des Beteiligungsabzugs: Wechsel von indirekter zu direkter Freistellung der Beteiligungserträge; Abschaffung der Mindestbeteiligungsquote sowie der Mindesthaldedauer; Abschreibungen auf Beteiligungen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungsakquisitionen bleiben voll abzugsfähig.

2. Steuerliche Privilegierung von konzerninternen Zinseinkünften: Einführung einer Teilfreistellung des Nettozinsertrages in Analogie zur Freistellung der Dividendenerträge beim Beteiligungsabzug.

3. Steuerliche Förderung von Innovation: Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen im Bereich der Innovation (d. h. Forschung und Entwicklung sowie Immaterialgüterrechte) sowohl auf der Input- als auch auf der Outputseite (auf der Outputseite inklusive Begünstigung der Erträge aus selbstgenutzten Immaterialgüterrechten).

4. Flexibilisierung des Massgeblichkeitsprinzips: Anpassung der Artikel 24 StHG und 58 DBG in Bezug auf gruppeninterne Transaktionen, sodass Grundlagen geschaffen werden, die eine angemessene Besteuerung in der Schweiz gewährleisten.

Mitunterzeichnende: Bischof, Germann, Luginbühl (3)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

440/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

Petitionen

441/12.2037 n Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz. Psychische Gesundheit für uns alle - gegen Ausgrenzung (21.05.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

442/13.2012 Andri Marcus. Aufhebung der Adoption zum Wohl des Kindes (28.02.2013)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

443/12.2078 Association Initiative des Alpes. Für ein lebenswertes Tessin - eine sichere und tragbare Süd-Nord-Verbindung (02.05.2011)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

444/13.2013 Avivo Schweiz und andere Organisationen. Gerechtigkeit für die Versicherten, die zu viel Krankenkassen-Prämien bezahlt haben! (04.03.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x **445/12.2055 s Baettig Dominique. Beobachterstatus bei der Bewegung der blockfreien Staaten** (06.09.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

446/12.2025 n Bassola Sandro. Versteuerung der Gelder und Vermögen. Keine Haftung der Banken bei internationalen Kundenbeziehungen (01.02.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

447/13.2003 Bègré Max. Übernahme der von M.T. Keshe entwickelten Plasma-Reaktor-Technologie durch die Schweiz (21.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

448/12.2043 n Bosshard Simon. Keine Kompetenz des Bundes im Bereich der Ausbildung für Medizinalberufe (15.06.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

449/10.2007 s Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

450/12.2061 FDP. Die Liberalen. Zug. NFA. 2000 Franken sind genug (12.10.2012)

NR/SR *Finanzkommission*

451/12.2018 n Fischer Eugen. Einführung eines dritten Geschlechts. Intersexualität (03.04.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

452/12.2035 Fischer Eugen. Wahrung der Schweiz auch in den IT-Welten (01.05.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

453/12.2039 Fischer Eugen. Gewährleistung der Biodiversität (28.05.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

454/12.2053 s Fischer Eugen. Gefährliche Zusatz- und Lebensmittelfarbstoffe (22.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

455/13.2018 Fischer Eugen. Dolmetscherkosten. Anwendung des Verursacherprinzips (05.03.2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

456/12.2058 s Fondation Franz Weber. Keine Einfuhr von Robbenprodukten in die Schweiz! (21.06.2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

21.06.2011 Nationalrat. Von der Petition wird Kenntnis genommen (vgl. Geschäft 11.3635 Mo. NR (Freysinger). Importverbot für Robbenprodukte).

457/12.2068 Gewerkschaft UNIA. Nico Lutz. Stopp Lohndumping (20.11.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

458/11.2008 n Gruppe Wolf Schweiz. Für den Schutz des Wolfs in der Schweiz (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

459/12.2064 n Hammer Fritz. Krankenversicherung. Neuregelung der Zusatzversicherung (02.11.2011)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

460/13.2010 Hammer Fritz. Besteuerung von Dividenden (20.02.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

461/13.2024 Hammer Fritz. Die Schweiz verabschiedet sich vom Völkerrecht. Aufwertung des Stimm- und Wahlrechts (18.03.2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

462/12.2077 Hofmann Ernst. Wohlergehen aller Mitmenschen und der Natur auf Erden. (14.12.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

463/12.2069 Hostettler Marianne. Verbesserung der Situation der Honigbienen in der Schweiz (14.11.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

464/13.2007 IG Motorrad. Für eine Verflüssigung des Strassenverkehrs und weniger Stau (19.02.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

465/12.2049 s Indlekofer Ernst, Presseclub Schweiz. Für die Aufhebung der Artikel 261bis StGB und 171c MStG (13.07.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

466/13.2020 Jeanneret Michel-Alain. Gegen die Diskriminierung von homosexuellen, bisexuellen und transsexuellen Personen (03.03.2013)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

467/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

468/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

469/09.2002 s Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

470/12.2008 s Jugendsession 2009. Jugendliche und die Wirtschaftskrise. Steuerliche Anreize für Unternehmungen, die die Beschäftigung von Jugendlichen fördern (01.02.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.03.2012 Ständerat. Keine Folge geben

x **471/12.2032 n Jugendsession 2011. Chancengleichheit im Bildungswesen** (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

x **472/12.2033 n Jugendsession 2011. Durchsetzung der Lohngleichheit** (12.10.2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

473/12.2070 Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

474/12.2071 Jugendsession 2012. Vermittlung von Medienkompetenzen in den Bildungsauftrag aufnehmen (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

475/12.2073 Jugendsession 2012. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien und den Einkünften der Parlamentarier (18.11.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

476/12.2074 Jugendsession 2012. Beschleunigung des Bewilligungsverfahren für den Ausbau von Hochspannungsleitungen (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

477/12.2075 Jugendsession 2012. Atomausstieg und erneuerbare Energien (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

478/12.2076 Jugendsession 2012. Kontrolle der Einhaltung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) durch die multinationalen Unternehmen (18.11.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

479/13.2011 Junfreisinnige Thurgau. Alkoholgesetz. Abschaffung des „Happy Hour“-Verbots (01.03.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

480/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

481/12.2063 Kettiger Daniel. Transparenz bei Demonstrationen im ausländischen Interesse (15.10.2012)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

482/12.2080 Komitee "Schutz dem Wettbewerb" (Hansjörg Bracher). Missstände in der Politischen Ordnung. Schutz dem Wettbewerb (20.12.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

483/12.2079 Komitee für den Ausbau des Gotthard-Strassentunnels. Ausbau des Gotthard-Strassentunnels (14.03.2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

484/12.2046 Konsumentenschutz, Sara Stalder. Stopp Hochpreisinsel Schweiz (04.07.2012)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

28.02.2013 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Vorlage 12.028 Kartellgesetz, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 12.028 BRG

485/13.2014 Kulturverein der Aserbaidzhaner in der Schweiz. Aufarbeitung des Khojaly-Massakers Februar 1992 (23.02.2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

486/13.2019 Lörcher Ursula. Abschaffung des Bankgeheimnisses (05.03.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

487/12.2022 Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband. Zwingende Korrektur der Gewässerschutzgesetzgebung (23.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

488/12.2066 Martin Lagler; Swiss Club of Chicago. Gegen die Schliessung des Generalkonsulats in Chicago (19.11.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 13.3007 Mo. APK-NR (12.2066)

489/13.2015 Maspoli-Stocker R.A.. Regelung der Organspende (25.02.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

490/13.2009 Merki Roger/Lopez José M.. Zur Umsetzung der Lanzarote-Konvention (Geschäft 12.066) (19.02.2013)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

491/12.2027 Merminod Yves. Erweiterung des Bundesrats auf 8 Sitze (20.12.2011)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

492/13.2006 Minnesota Swiss Community. Gegen die Schliessung des Schweizer Generalkonsulats in Chicago (01.02.2013)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

493/12.2065 Moser M.. Was geschieht mit dem BVG-Altersguthaben von Personen ohne direkte Nachkommen? (10.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x **494/12.2030 s Müller Edgar. Waldgesetz. Anpassung an die veränderten Heiztechnologien** (01.12.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

495/12.2038 n Müller Edgar. Abstimmungsmodus bei Volksinitiativen mit Gegenentwurf (25.05.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

x **496/12.2040 s Müller Edgar. Verbot gewerbsmässiger Ausübung gesundheitsschädlicher Praktiken** (04.06.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

497/12.2056 Müller Edgar. Unterscheidung zwischen usus und fructus bei der Vermietung von Immobilien (12.09.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

498/12.2057 Müller Edgar. Namensrecht genügt internationalen Anforderungen nicht (17.09.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

499/12.2072 Müller Edgar. Definition des Begriffs "Haushalt" im schweizerischen Recht (04.12.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

500/13.2005 Müller Edgar. Bestimmung von Gemeinnützigkeit sollte Bundesangelegenheit sein (03.02.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **501/12.2060 s Opacic Aleksandar. Für ein schweizerisches Verfassungsgericht** (10.05.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

502/12.2042 n Recht ohne Grenzen, c/o Alliance Sud. Klare Regeln für Schweizer Konzerne weltweit (13.06.2012)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

14.12.2012 Nationalrat. Keine Folge geben

503/13.2017 Romer Jakob. Sozialwerk für altersbedingte Langzeitpflege (04.03.2013)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

504/11.2007 n Schärz-Ryser. Für die Aufrechterhaltung der heutigen Regelung zum Schutz des Wolfs (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

505/12.2062 s Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Rettet unsere Fliessgewässer (07.03.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

506/12.2044 s Studer Andres J. W.. Für die Aufhebung von Artikel 261bis StGB (18.06.2012)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

507/13.2004 Umweltorganisation umverkehr. Thomas Stahel. Mehr Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr (29.01.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

508/12.2052 Vallotton Paul-Olivier. Für Transparenz in der Krankenversicherung (17.08.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

509/12.2041 s Vasella Lorenzo. Vereinfachte Organisation der Familien- und Ausbildungszulagen (11.05.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.12.2012 Ständerat. Keine Folge geben

510/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

511/10.2016 n Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei (25.06.2010)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

SR *Kommission für Rechtsfragen-*

01.10.2010 Nationalrat. Die Petition wird an die Kommission mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten zurückgewiesen.

x 512/12.2067 s Verein „Zusammenschluss Oberlandstrasse“. Lückenschliessung bei der Oberland-Autobahn (20.11.2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

22.03.2013 Nationalrat. Keine Folge geben

513/12.2059 Verein NWA Nie wieder Atomkraftwerke. Mühleberg und Beznau. Stopp für Uralt-AKW (05.10.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

514/11.2006 n Verein Wildtierschutz Schweiz. Für den Schutz des Wolfes (12.05.2011)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

17.06.2011 Nationalrat. Keine Folge geben

515/12.2047 Wäfler Urs. Strassenverkehr. Keine vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung für über 70-jährige Ausweisinhaber (02.07.2012)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.03.2013 Ständerat. Keine Folge geben

516/12.2048 Wäfler Urs. Einführung eines elektronischen Systems zur Einreichung von Petitionen (08.07.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

517/12.2054 Wäfler Urs. Wahl des Bundesrats durch das Volk (01.09.2012)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 12.056 BRG

518/13.2000 Wäfler Urs. Berücksichtigung des World Wide Web in der Bundesverfassung. Einsetzung einer Arbeitsgruppe (01.01.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

519/13.2001 Wäfler Urs. Bundesvorschriften über das Schulwesen (09.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

520/13.2002 Wäfler Urs. Art. 99 BV. Zulassung weiterer Emittenten neben dem Bund (11.01.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

521/13.2008 Wäfler Urs. Suchmaschinen. Offenlegung der Firmen, welchen Daten zur Verfügung gestellt werden (19.02.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

522/13.2016 Wäfler Urs. Einsetzung einer Aufsichtsbehörde für Wikipedia (23.02.2013)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

523/13.2021 Wäfler Urs. Kooperation des Bundes mit Facebook (06.03.2013)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

524/13.2023 Wäfler Urs. Verfassungen auf Gemeindeebene (18.03.2013)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

525/12.2023 Zuger Bauern-Verband. Notwendige Korrektur des Gewässerschutzrechts (27.03.2012)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Ja zur Hausarztmedizin (BBI 2010 2939) (11.062)	11.05.2010	16.09.2011		11.11.2012 ¹
Für den öffentlichen Verkehr (BBI 2010 6637) (12.016)	06.09.2010	18.01.2012		06.03.2012 ²
1:12 - Für gerechte Löhne (BBI 2011 3725) (12.017)	21.03.2011	18.01.2012	22.03.2013	21.09.2013
Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen (BBI 2011 4435) (12.076)	20.04.2011	10.10.2012		20.10.2013
Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung (BBI 2011 6551) (12.052)	04.07.2011	09.05.2012		04.01.2014
Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen (BBI 2011 6671) (12.068)	12.07.2011	04.07.2012		12.01.2014
Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative) (BBI 2011 7527) (12.064)	06.09.2011	15.06.2012		06.03.2014
Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes! (BBI 2011 7989) (12.074)	21.09.2011	14.09.2012		21.03.2014
Stipendieninitiative (BBI 2012 2437)	20.01.2012			20.07.2014
Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative) (BBI 2012 3069) (13.014)	23.01.2012			23.07.2014
Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht (BBI 2012 1157) (12.073)	14.02.2012	14.09.2012	22.03.2013	14.08.2014
Gegen Masseneinwanderung (BBI 2012 3869) (12.098)	14.02.2012	07.12.2012		14.08.2014
Für eine öffentliche Krankenkasse (BBI 2012 6631)	23.05.2012			23.08.2014
Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft) (BBI 2012 8405)	06.09.2012			06.03.2015
Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung) (BBI 2012 9228)	19.10.2012			19.04.2015
Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung des natürlichen Lebensgrundlagen (BBI 2012 9786)	02.11.2012			02.05.2015
Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen (BBI 2013 243)	05.11.2012			05.05.2015
Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe (BBI 2013 245)	05.11.2012			05.05.2015
Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative) (BBI 2013 615)	16.11.2012			16.05.2015
Energie- statt Mehrwertsteuer (BBI 2013 617)	17.12.2012			17.06.2015
Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative) (BBI 2013 1143)	28.12.2012			28.06.2015
Millionen-Erbenschaften besteuern für unsere AHV (Erbsteuerreform) (BBI 2013 2267)	15.02.2013			15.08.2015

¹ Fristverlängerung bis 1. Oktober 2013 (SR 04.06.2012; NR 13.09.2012)

² Fristverlängerung bis 6. März 2014 (SR 03.12.2012; NR 10.12.2012)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Für die Offenlegung der Politiker-Einkünfte (Transparenz-Initiative)	E	07.06.2011 (BBI 2011 4521)	08.12.2012 ¹	Initiativkomitee «Unbestechlich für das Volk», Postfach 569, 9501 Wil
2	Radio und TV – der Bund erhebt keine Empfangsgebühren	E	19.07.2011 (BBI 2011 6157)	19.01.2013 ²	Initiativkomitee «Radio und TV», c/o Partei Solidarische Schweiz, Postfach 135, 9016 St. Gallen
3	Kernkraftwerke sind abzuschalten	E	19.07.2011 (BBI 2011 6161)	19.01.2013 ³	Initiativkomitee «Kernkraftwerke sind abzuschalten», c/o Partei Solidarische Schweiz, Postfach 135, 9016 St. Gallen
4	Für eine Stabilisierung der Gesamtbevölkerung	E	26.07.2011 (BBI 2011 6273)	26.01.2013 ⁴	Initiativkomitee «Für eine Stabilisierung der Gesamtbevölkerung», Postfach 18, 5332 Rekingen
5	Für eine neutrale weltoffene und humanitäre Schweiz (Neutralitätsinitiative)	E	13.09.2011 (BBI 2011 6673)	13.03.2013 ⁵	Initiativkomitee: «Neutralität», AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31
6	Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)	E	20.09.2011 (BBI 2011 6841)	20.03.2013	Initiativkomitee «Rettet unser Schweizer Gold», Postfach 23, 8416 Flaach
7	Für eine Wirtschaft zum Nutzen aller	E	01.11.2011 (BBI 2011 8067)	01.05.2013	La Vrille, Postfach 171, 1242 Satigny
8	Ja zum Steuerabzug bei Wahl- und Stimmbeteiligung	E	29.11.2011 (BBI 2011 8757)	29.05.2013	Initiativkomitee «JA zum Steuerabzug», Postfach 109, 3806 Bönigen
9	Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle	E	31.01.2012 (BBI 2012 445)	31.07.2013	Initiativkomitee «Ja zur Wahl- und Stimmkontrolle», Postfach 109, 3806 Bönigen
10	Für eine Verflüssigung des Strassenverkehrs und weniger Stau (Motorrad- und Roller-Initiative)	E	07.02.2012 (BBI 2012 703)	07.08.2013	Initiativkomitee «Motorrad- und Roller-Initiative», Postfach 4164, 2500 Biel 4
11	Pro Service public	E	28.02.2012 (BBI 2012 1547)	28.08.2013	Initiativkomitee K-Tipp, «Pro Service public», Postfach 431, 8024 Zürich
12	Für ein bedingungsloses Grundeinkommen	E	10.04.2012 (BBI 2012 4175)	10.10.2013	Initiativkomitee «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen», Postfach, 8021 Zürich
13	Für den Schutz der Grossraubtiere (Bär, Wolf und Luchs)	E	19.05.2012 (BBI 2012 5829)	19.12.2013	Pro Fauna, 1200 Genf
14	Schutz der Gesundheit vor dem Passivrauchen - Für einen effektiv wirksamen und nicht diskriminierenden Schutz gemäss den Normen der WHO	E	19.06.2012 (BBI 2012 5833)	19.12.2013	Schweizerische Liga gegen das Passivrauchen, Postfach 282, 1211 Genf 4
15	Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule	E	19.06.2012 (BBI 2012 5837)	19.12.2013	Überparteiliches Komitee «Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule», Postfach 90, 4011 Basel
16	Für eine vernünftige Finanzierung der Gesundheitskosten	E	28.08.2012 (BBI 2012 7877)	28.02.2014	Initiativkomitee: Pius Lischer, Gesundheits-Initiative, Rigiblick 4, 5647 Oberrüti
17	Für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung (Stromeffizienz-Initiative)	E	28.08.2012 (BBI 2012 7881)	28.02.2014	Initiativkomitee: Stromeffizienz-Initiative, c/o. Dr. Pia Stebler Consulting, Frey-Herosé-Strasse 25, 5000 Aarau

18	Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln	E	25.09.2012 (BBI 2012 8079)	25.03.2014	Kristina Schüpbach, JUSO Schweiz, Spitalgasse 34, 3011 Bern
19	Lebensschutz stopft Milliardenloch	E	26.02.2013 (BBI 2013 1577)	26.08.2014	Initiativkomitee «Lebenschutz stopft Milliardenloch», Postfach 18, 8775 Luchsingen
20	Für eine faire Verkehrsfinanzierung	E	05.03.2013 (BBI 2013 1697)	05.09.2014	Initiativkomitee "Für eine faire Ver- kehrsfinanzierung", Postfach 470, 8702 Zollikon
21	AHVplus: für eine starke AHV	E	12.03.2013 (BBI 2013 1845)	12.09.2014	Initiativkomitee Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Monbi- joustrasse 61, 3007 Bern

¹ Unbenützt abgelaufen (BBI 2012 9785)

² Unbenützt abgelaufen (BBI 2013 942)

³ Unbenützt abgelaufen (BBI 2013 941)

⁴ Unbenützt abgelaufen (BBI 2013 943)

⁵ Unbenützt abgelaufen (BBI 2013 2269)

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Graf Maya (Präsidentin), *Lustenberger* (1. Vizepräsident), *Rossini* (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: *Büchel Roland*, *Büchler Jakob*, *Favre Laurent*, *Graf-Litscher*

Stellvertreter: *Caroni*, *Estermann*, *Ritter*, *Voruz*

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: *Amherd*, *Amstutz*, *Hassler*, *Hodgers*, *Huber*, *Moser*, *Tschümperlin*

2. Finanzkommission (FK)

Schwander, *Müller Leo*, *Aeschi Thomas*, *Amaudruz*, *Aubert*, *Blocher*, *Carobbio Guscetti*, *Feller*, *Fischer Roland*, *Gasche*, *Gilli*, *Gmür*, *Gössi*, *Grin*, *Gschwind*, *Gysi*, *Hadorn*, *Hausamann*, *Kiener Nellen*, *Müller Thomas*, *Quadranti*, *Schneeberger*, *Vischer Daniel*, *Vitali*, *Wermuth* (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Lustenberger, *Joder*, *Bernasconi*, *Binder*, *Böhni*, *Büchler Jakob*, *Caroni*, *Eichenberger*, *Estermann*, *Feri Yvonne*, *Geissbühler*, *Glanzmann*, *Grunder*, *Heer*, *Hiltbold*, *Kessler*, *Leuenberger-Genève*, *Rossini*, *Rytz Regula*, *Streiff*, *Tschäppät*, *Tschümperlin*, *Veillon*, *von Siebenthal*, *Ziörjen* (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Aebi Andreas, *Sommaruga Carlo*, *Büchel Roland*, *Estermann*, *Fehr Hans-Jürg*, *Fehr Jacqueline*, *Fiala*, *Friedl*, *Haller*, *John-Calame*, *Lüscher*, *Markwalder*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müller Geri*, *Müller Walter*, *Naef*, *Neiryck*, *Pfister Gerhard*, *Reimann Maximilian*, *Riklin Kathy*, *Rusconi*, *Schneider-Schneiter*, *Stamm*, *Tornare* (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Wasserfallen, *Jositsch*, *Aebischer Matthias*, *Aubert*, *Bulliard*, *Chevalley*, *Derder*, *Freysinger*, *Graf Maya*, *Herzog*, *Keller Peter*, *Maire Jacques-André*, *Mörgeli*, *Müri*, *Neiryck*, *Pieren*, *Quadranti*, *Reynard*, *Riklin Kathy*, *Schilliger*, *Schneider-Schneiter*, *Stahl*, *Steiert*, *Trede*, *Weibel* (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Rossini, *Parmelin*, *Blocher*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Carobbio Guscetti*, *Cassis*, *de Courten*, *Fehr Jacqueline*, *Frehner*, *Gilli*, *Heim*, *Hess Lorenz*, *Humbel*, *Ingold*, *Lohr*, *Moret*, *Pezzatti*, *Schenker Silvia*, *Schmid-Federer*, *Schneeberger*, *Stahl*, *Steiert*, *van Singer*, *Weibel* (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Nussbaumer, *Killer Hans*, *Badran Jacqueline*, *Bäumle*, *Bourgeois*, *Brunner*, *Buttet*, *Chopard-Acklin*, *Fässler Daniel*, *Favre Laurent*, *Girod*, *Grunder*, *Jans*, *Knecht*, *Leutenegger Filippo*, *Müller-Altarmatt*, *Müri*, *Nordmann*, *Parmelin*, *Rösti*, *Semadeni*, *Thorens Goumaz*, *Vogler*, *Wasserfallen*, *Wobmann* (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Galladé, *Hurter Thomas*, *Allemann*, *Barthassat*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Büchler Jakob*, *Eichenberger*, *Fehr Hans*, *Fischer Roland*,

Flach, *Fridez*, *Geissbühler*, *Glanzmann*, *Glättli*, *Graf-Litscher*, *Haller*, *Hiltbold*, *Müller Walter*, *Perrin*, *Schläfli*, *Stolz*, *van Singer*, *von Siebenthal*, *Voruz* (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hutter Markus, *Amherd*, *Allemann*, *Barthassat*, *Binder*, *Candinas*, *Fluri*, *Français*, *Gasser*, *Giezendanner*, *Graf-Litscher*, *Grossen Jürg*, *Hardegger*, *Hodgers*, *Huber*, *Hurter Thomas*, *Killer Hans*, *Landolt*, *Nordmann*, *Piller Carrard*, *Quadri*, *Regazzi*, *Rickli Natalie*, *Rytz Regula*, *Wobmann* (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Darbellay, *Noser*, *Amstutz*, *Baader Caspar*, *Bertschy*, *Birrer-Heimo*, *de Buman*, *Flückiger Sylvia*, *Germanier*, *Hassler*, *Jans*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Maier Thomas*, *Maire Jacques-André*, *Marra*, *Meier-Schatz*, *Müller Philipp*, *Pardini*, *Pelli*, *Rime*, *Ritter*, *Schelbert*, *Walter*, *Wandfluh* (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Leuenberger-Genève, *Tschümperlin*, *Amarelle*, *Bäumle*, *Brand*, *Bugnon*, *Fehr Hans*, *Fluri*, *Glättli*, *Gross Andreas*, *Heim*, *Humbel*, *Joder*, *Landolt*, *Masshardt*, *Moret*, *Müller Philipp*, *Pantani*, *Perrin*, *Pfister Gerhard*, *Ribaux*, *Romano*, *Rutz Gregor*, *Schenker Silvia*, *Streiff* (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Nidegger, *von Graffenried*, *Amherd*, *Caroni*, *Chevalley*, *Egloff*, *Flach*, *Freysinger*, *Guhl*, *Huber*, *Jositsch*, *Kiener Nellen*, *Lehmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Lüscher*, *Markwalder*, *Reimann Lukas*, *Rickli Natalie*, *Schneider Schüttel*, *Schwaab*, *Schwander*, *Sommaruga Carlo*, *Stamm*, *Vischer Daniel*, *Vogler* (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Brand, *Lüscher*, *Amarelle*, *Amherd*, *Büchel Roland*, *Chopard-Acklin*, *Fässler Daniel*, *Flückiger Sylvia*, *Gössi*, *Grin*, *Gross Andreas*, *Heer*, *Marra*, *Mörgeli*, *Pfister Gerhard*, *Regazzi*, *Schenker Silvia*, *Tschümperlin* (18)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Lombardi (Präsident), *Germann* (1. Vizepräsident), *Hêche* (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: *Freitag*

Stellvertreter: *Bischofberger*

15. Finanzkommission (FK)

Fournier, *Altherr*, *Abate*, *Bieri*, *Fetz*, *Freitag*, *Germann*, *Häberli-Koller*, *Jenny*, *Levrat*, *Schwaller*, *Stöckli*, *Theiler* (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Niederberger, *Hess Hans*, *Baumann*, *Eder*, *Föhn*, *Hêche*, *Imoberdorf*, *Janiak*, *Kuprecht*, *Luginbühl*, *Schmid Martin*, *Stadler Markus*, *Zanetti* (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Germann, *Gutzwiller*, *Berberat*, *Bischof*, *Bischofberger*, *Eberle*, *Eder*, *Fournier*, *Keller-Sutter*, *Levrat*, *Maury Pasquier*, *Recordon*, *Seydoux* (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Gutzwiller, Savary, Altherr, Bieri, Bischofberger, Eder, Fetz, Germann, Häberli-Koller, Luginbühl, Maury Pasquier, Seydoux, Zanetti (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Egerszegi-Obrist, Maury Pasquier, Bischofberger, Bruderer Wyss, Diener Lenz, Eberle, Graber Konrad, Gutzwiller, Keller-Sutter, Kuprecht, Rechsteiner Paul, Schwaller, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Comte, Cramer, Diener Lenz, Eberle, Freitag, Imoberdorf, Jenny, Lombardi, Luginbühl, Theiler (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Hess Hans, Kuprecht, Altherr, Baumann, Bieri, Eder, Fournier, Hêche, Minder, Niederberger, Recordon, Savary, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hêche, Imoberdorf, Bieri, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hess Hans, Janiak, Jenny, Lombardi, Rechsteiner Paul, Savary, Stadler Markus, Theiler (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Graber Konrad, Zanetti, Baumann, Bischof, Engler, Fetz, Föhn, Freitag, Germann, Keller-Sutter, Levrat, Recordon, Schmid Martin (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Cramer, Diener Lenz, Abate, Bruderer Wyss, Comte, Egerszegi-Obrist, Engler, Föhn, Lombardi, Minder, Niederberger, Schwaller, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Seydoux, Engler, Abate, Bischof, Comte, Cramer, Häberli-Koller, Janiak, Levrat, Minder, Savary, Schmid Martin, Stadler Markus (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Graf Maya, Lustenberger, Rossini
S Germann, Hêche, Lombardi

Präsident: Lombardi
Vizepräsidentin: Graf Maya

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscelli, Gschwind, Schwander
S Altherr, Fetz, Schwaller

Präsidentin: Carobbio Guscelli
Vizepräsident: Altherr

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDeI)

N Eichenberger, Leuenberger-Genève, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Veillon

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Büchel Roland, Bulliard, Caroni, Fehr Jacqueline, Glättli, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Piller Carrard, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Schwaab
S Bischof, Föhn, Graber Konrad, Hess Hans, Stöckli

Präsident: Graber Konrad
Vizepräsident: Müller Thomas

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Gössi, Keller Peter
S Altherr, Bischofberger

français **N** Aubert, Buttet
S Berberat, Seydoux

italiano **N** Cassis, Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Feri Yvonne, Lohr
S Minder, Zanetti

français **N** Amaudruz, Neiryck
S Comte, Fournier

italiano **N** Carobbio Guscelli, Regazzi, Romano, Rusconi

Präsident: Abate

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Cassis, Kiener Nellen, Meier-Schatz, Müri, Veillon
S Bieri, Gutzwiller, Janiak

Präsident: Bieri
Vizepräsident: Veillon

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Bugnon, Fiala, Gross Andreas, Heer
Stellvertreter: Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Schneider-Schneiter, Voruz

S **Mitglieder:** Maury Pasquier, Schwaller
Stellvertreter: Comte, Recordon

Präsidentin: Maury Pasquier
Vizepräsidentin: Fiala

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Cassis, Kaufmann, Riklin Kathy
Stellvertreter: Aeschi Thomas, Maire Jacques-André,
 Nussbaumer

S Mitglieder: Berberat, Graber Konrad
Stellvertreter: Germann, Keller-Sutter

Präsident: Berberat
 Vizepräsidentin: Riklin Kathy

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bernasconi, Bugnon, Derder
Stellvertreter: Grin, Neiryndck, Tornare

S Mitglieder: Berberat, Seydoux
Stellvertreter: Comte, Levrat

Präsidentin: Seydoux
 Vizepräsident: Derder

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Glanzmann, Kiener Nellen
Stellvertreter: Hiltbold

S Mitglieder: Egerszegi-Obrist, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Hêche

Präsidentin: Egerszegi-Obrist
 Vizepräsident: Aebi Andreas

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Galladé, Hurter Thomas
Stellvertreter: Büchler Jakob

S Mitglieder: Hess Hans, Kuprecht
Stellvertreter: Bieri

Präsidentin: Galladé
 Vizepräsident: Hess Hans

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Mitglieder: Binder, Fehr Jacqueline, Français, Hadorn, Lustenberger, Müller Thomas

S Mitglieder: Baumann, Hess Hans, Jenny, Levrat, Lombardi, Theiler

Präsident: Baumann
 Vizepräsident: Hadorn

38. Gerichtskommission (GK)

N Mitglieder: Aebischer Matthias, Flach, Frehner, Gössi, Guhl, Leutenegger Oberholzer, Nidegger, Reimann Lukas, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer Daniel

S Mitglieder: Eberle, Engler, Hess Hans, Recordon, Seydoux

Präsident: Hess Hans
 Vizepräsidentin: Leutenegger Oberholzer

Sessionsdaten 2013**STAND: 22.03.2013***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Sommer
Herbst
Winter03. - 21. Juni
09. - 27. September
25. November - 13. Dezember*Wahlen:*

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

04. Dezember

Sondersession (1 Woche)

15. - 17. April (nur NR)

Fraktionsausflüge:

12. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern27. November
27. November
12. Dezember
12. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*17. Mai
22./23. August (NR)
23./24. August (SR)
08. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*09. Juni
22. September
24. November*Sessionen des Europarates:*22. - 26. April
24. - 28. Juni
30. September - 4. Oktober*NATO*

Frühjahrssession

17. - 20. Mai, Luxemburg

Sessionsdaten 2014**STAND: 22.03.2013***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter03. - 21. März
02. - 20. Juni
08. - 26. September
24. November - 12. Dezember*Wahlen:*

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

03. Dezember

Sondersession (1 Woche)

05. - 09. Mai

Fraktionsausflüge:

11. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern26. November
26. November
11. Dezember
11. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*14. Februar
16. Mai
21./22. August (NR)
22./23. August (SR)
07. November*Eidgenössische Abstimmungstage:*09. Februar
18. Mai
28. September
30. November*Sessionen des Europarates:*27. - 31. Januar
07. - 11. April
23. - 27. Juni
29. September - 03. Oktober